

02

2023

45. JAHRGANG
539

KOSTENLOS!

schnüßs

Das Bonner Stadtmagazin

787

Termine

für Bonn, Köln
und Umgebung

POLITIK · MUSIK · FILM · THEATER · KUNST · LITERATUR · KLEINANZEIGEN · TERMINE



**DIAGNOSE:
UNGESUND**
**KLINIKEN
IN DER KRISE**

**Söhne
Hamburgs**



02.02. →
Bonn
Opernhaus

**Phillipp
Weber**



08.02. →
Bonn
Springmaus

Falk



23.02. →
Bonn
Pantheon

© CHRISTIAN BÄTZ

© ILLUS YOUNG

AB 12. MÄRZ 2023



Umberto Giordano

SIBIRIEN

Daniel Johannes Mayr | Vasily Barkhatov

Koproduktion mit den Bregenzer Festspielen



THEATER BONN

OPER | SCHAUSPIEL | TANZ

TICKETS 0228 - 77 80 08

THEATER-BONN.DE

Inhalt 02

Februar 2023

TITEL: © SHANNON FAGAN



THEMA

14 **Diagnose: Ungesund** · Erfahrungsbericht aus einer Klinik

MAGAZIN

08 **Rheinspaziert** · Hochhäuser und Hochstapler

10 **Sinn und Sein** · Die philosophische Kolumne

GASTRO

11 **Arme Innenstadt** · Geschäftsschließungen in Bonn

MUSIK

16 **Hast du Töne** · Alaaf für die Jecken und Orte zum Verstecken

17 **Tonträger** · Viel neue Musik

KINO

21 **Drei Neustarts und das Kino ABC** · Was läuft wo

THEATER

24 **Dreimal Premiere** · Tipps für den Februar

25 **Schall und Wahn** · »Ruhestörung« im Euro Theater

KUNST

26 **Berufesterben** · »Die Letzten ihrer Art« in der Bundeskunsthalle

27 **Kunst ABC** · Der Überblick zum Angebot der Museen

LITERATUR

29 **Sammelsurium literaricum** · Vom Krieg und von Liebe

30 **Comic des Monats** · »Boris, Babette und lauter Skelette«

STANDARDS

05 **Abo**

31 **Branchenbuch**

35 **Kleinanzeigen**

36 **Veranstaltungskalender**

52 **Impressum**

OMAT RATZEN

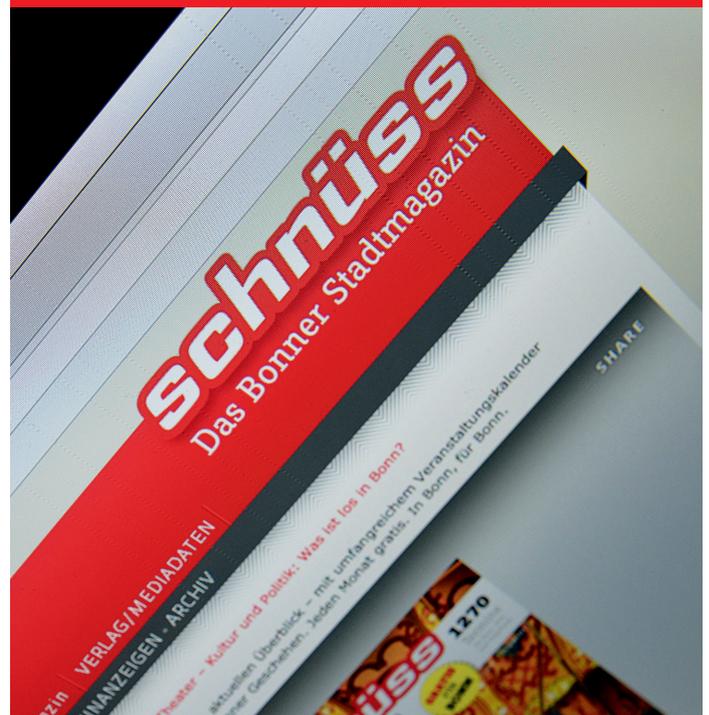
- natürlich Schlafen auf 100% Naturlatex
- aus nachwachsenden Rohstoffen
- garantiert Schadstofffrei
- aus heimischer Produktion
- dauerhafte Qualität



Vorbeikommen und Probeliegen:

Wolfes & Wolfes | Adenauerallee 12- 14
53113 Bonn | www.wolfes-wolfes.de

ES GIBT UNS AUCH GRATIS IM INTERNET



ALS PDF-DOWNLOAD ODER READER
AUCH VERGRIFFENE AUSGABEN IM ARCHIV

www.schnuess.de

Editorial

Lieblingsleserinnen,
Lieblingsleser!

Wenn es so richtig nies matscht und sifft auf Bonner Straßen, deutet das an, dass der Januar seinem verdienten Ende entgegengeht und den Februar mit gewohnt oberrotzigem Wetter ablöst. So weit, so normal also.

Nicht normal, aber inzwischen offenbar leider doch zum medialen Grundrauschen geworden ist die Kriegsrhetorik, die uns aus allen Richtungen entgegenschlägt: Welches ›Leitmedium‹ stellt öffentlich bohrende Fragen zum Thema Panzerlieferungen an die Ukraine? Wer fragt derzeit öffentlich nach, wie gefährlich es ist bzw werden kann, wenn Deutschland sich mittels Waffenlieferungen als aktive Kriegspartei geriert?

Es kann einen der unangenehme Eindruck beschleichen, dass solche Fragen bei uns geradezu unerwünscht sind. Sahara Wagenknecht, die öffentlich fordert, über einen möglichen Waffenstillstand zu verhandeln, die dringend davor warnt »einem kriegführenden Land Waffen zu liefern«, wird dafür von Mitgliedern der eigenen Partei als »nicht mehr tragbar« verunglimpft – als komme es einem Verrat gleich, Friedensverhandlungen anzustreben statt immer weiter in einem Konflikt zu verharren, der Woche um Woche Menschenleben kostet, Verheerung und Zerstörung bringt.

Der Spiegel hat nun (in der Ausgabe 2/2023) immerhin ein Streitgespräch zwischen Wagenknecht und dem Sicherheitsexperten Professor Carlo Masala veröffentlicht, in dem Frau Wagenknecht die Chance hat darzulegen, dass sie weder ›Verräterin‹ ist noch politisch irre.

Jemand, dem dies ebenfalls schwerlich zu unterstellen ist, kommt in der aktuellen Ausgabe der Zeitschrift Emma zu Wort: Erich Vad, Ex-Brigadegeneral und langjähriger militärpolitischer Berater von Angela Merkel, äußert im Interview Zweifel und Besorgnis über den ›deutschen Weg‹ in diesem Krieg, der in eine sehr gefährliche Sackgasse zu führen droht.

Wir möchten beide Beiträge unbedingt zur Lektüre empfehlen.

Eine weitere Empfehlung gilt natürlich der aktuellen Schnüss, auch wenn sie diesmal u.a. ein Thema parat hat, das sogleich Anflüge von Schüttelfrost verursachen kann: Es geht um Qualität im Krankenhaus. Unsere Empfehlung dazu kann nur lauten: Bleiben Sie unbedingt gesund!

Vitaminreichen Februar wünscht
die Redaktion

Post an die Schnüss

(Der folgende Leserbrief hat uns nicht mehr ganz pünktlich zur Weihnachtsausgabe erreicht, ist aber gleichwohl insofern aktuell, als auf dem Münsterplatz demnächst schon wieder die Osterkirmes droht – eine Veranstaltung, die zwar etwas weniger fettig ist als der Weihnachtsmarkt, aber ähnlich unangenehm.)

Sehr geehrte Frau OB Dörner, haben Sie die letzte Schnüss gelesen? Ausgabe 12-2022; falls Sie es noch einmal nachschauen möchten. Im Editorial fand ich vortrefflich beschrieben, was Mann oder Frau im Allgemeinen vom Weihnachtsmarkt der Stadt Bonn hält. Ich selbst gehe einfach nicht mehr hin; und das schon seit Jahren nicht. Oder drum herum – sofern ich in die Innenstadt muss. Mir ist es von allem zu viel, zu viel Plastik-Spielzeug, Gedudel und Bratwurst-Betrinkerei. Sie schreiben, in der von der Schnüss zitierten Presse-Meldung, etwas von Kunsthandwerk. Öh – ach so. Also ich hab' davon nicht allzu viel bemerkt. Und falls doch, nur sehr begrenzt. Aber genug der Kritik, ich halte mich nun an die – hoffentlich gewollte – konstruktive eben jener Art. Lokal kaufen (#supportyourlocaldealer / #supportsmallbusinesses) und nachhaltiger Lebensweise ist hoffentlich etwas, das die grüne Regierung vom Denkansatz her ebenfalls verfolgt. Daher mein Vorschlag: Wenn der Weihnachtsmarkt schon immer größer wird, warum dann nicht einen Teil des Marktes für eben jene, oben genannte, Local Dealer öffnen? Also für kleine und lokale Labels, die in Bonn Bonner Produkte herstellen (unabhängig von der Art des Produkt, ob gestrickt, gekocht, illustriert, gedruckt, gekloppt oder gebastelt). Die kleinen Läden können sich die Mieten in der Innenstadt einfach nicht leisten; eben dort drängen sich aber die potenziellen Kunden zur Weihnachtszeit. Einfach mal etwas Einzigartigeres als die übliche Bratwurst, den 100sten Glühweinstand und die ewig gestrigen Standard-Weihnachtsmarkt-Produkte anbieten. Lokal eben – damit nachhaltiger und vor allem auch mal etwas kreativer. Und ohne Anfahrt, also sogar mit weniger oder gar keinem CO2-Ausstoß bei der Anfahrt zum Markt. Die Anbieter solcher Produkte würden dem Weihnachtsmarkt endlich mal einen einzigartigeren Touch verleihen: »Schau mal, was ich auf dem Weihnachtsmarkt in Bonn gefunden habe, DAS ist doch mal was Neues.« Das sind Sätze, wie wir sie uns alle wünschen würden! Ja, vielleicht wären Sie sogar bereit, die Stadtmieten für diese Art von Anbietern zu reduzieren, um auch als Stadt Bonn selbst einmal den Slogans #supportyourlocaldealer und #supportsmallbusinesses ein wenig mehr gerecht zu werden. Die kleinen Läden und Labels ohne Geschäftsräume haben ohnehin schon unter genug Problemen zu leiden, die ich hier eigentlich nicht alle aufzählen müsste, mach ich aber trotzdem: Corona / Inflation / gestiegene Energiepreise. Warum nicht mal so jemanden unterstützen? Das wäre mein ganz persönlicher Weihnachtswunsch für 2023!

Mit kreativen Grüßen, Bettina Jung



Liebe Schnüss-Redaktion,

anbei ein Repro von meinem Überraschungsgeschenk für Sahara Wagenknecht.

Ich stimme politisch weitgehend mit ihren Positionen überein.

Beste Grüße
Alfred Kerger

-- Konzeptkünstler --

Verlosungen

Wer gewinnen will, schickt eine eMail mit dem richtigen Stichwort im Betreff an: verlosungen@schnuess.de
Name und Adresse nicht vergessen, damit wir Euch benachrichtigen können, wenn Ihr gewonnen habt! *Der Rechtsweg ist ausgeschlossen! Teilnahme ab 18 Jahre!*

Schnüss verlost 3x2 Karten für
① **Philipp Weber**
08.02.2023
Haus der Springmaus
Einsendeschluss: 05.02.2023
Stichwort: Philipp Weber

Schnüss verlost 3x2 Karten für
③ **Falk**
23.02.2023
Pantheon
Einsendeschluss: 19.02.2023
Stichwort: Falk

Schnüss verlost 3x2 Karten für
② **Christoph Köhler**
12.02.2023
Haus der Springmaus
Einsendeschluss: 08.02.2023
Stichwort: Christoph Köhler

Schnüss verlost 3x2 Karten für
④ **Offene Bühne Rheinland**
24.02.2023
Pantheon
Einsendeschluss: 19.02.2023
Stichwort: Offene Bühne



Abo

KEINE LUST DIE SCHNÜSS ZU SUCHEN?



Für nur 18,- € bekommst Du die Schnüss für ein Jahr direkt nach Hause.



Ja, ich will die Schnüss ein Jahr lang für 18,- € frei Haus. Das Abo kann innerhalb einer Woche widerrufen werden. Es verlängert sich um ein Jahr, wenn es nicht einen Monat vor Ablauf gekündigt wird.

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Den Betrag von 18,- € zahle ich per:

Überweisung

Empfänger: Verein z. Förderung alternative Medien
IBAN: DE35 3705 0198 0000 0256 84, Sparkasse Köln/Bonn.
Verwendungszweck: NEU-ABO. Absender nicht vergessen!

Bankeinzug

Der Betrag darf bis auf Widerruf von meinem Konto abgebucht werden:

Kontoinhaber

Geldinstitut

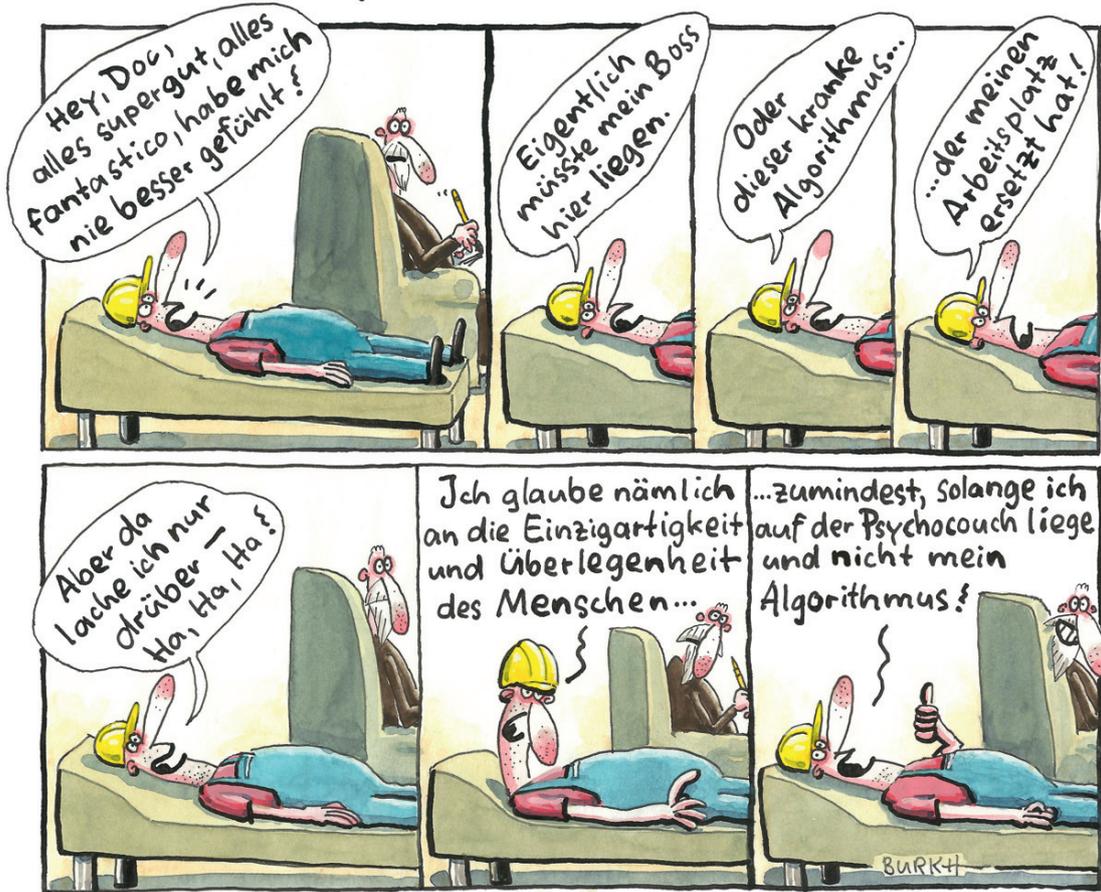
IBAN

Datum, Unterschrift

Bitte abschicken an: Schnüss Abo-Service · Blücherstraße 28 · 53115 Bonn
Tel. (0228) 604 76 - 0 · Mail an: abo@schnuess.de

2023-02

Psychostress im Betrieb



Wir haben die Schnauze voll.



Hilf unseren Meeren mit deiner Spende:
wwf.de/plastikflut



STOPP DIE
PLASTIK
FLUT

Der WWF arbeitet weltweit mit Menschen, Unternehmen und Politik zusammen, um die Vermüllung der Meere zu stoppen.
Hilf mit deiner Spende! WWF-Spendenkonto: IBAN DE06 5502 0500 0222 2222 22

Pro & Contra

Im diesjährigen Bonner Rosenmontagszug dürfen erstmals keine Pferde mitlaufen. Tierschützer befürworten das Verbot schon lange, Karnevalisten sehen es mit gemischten Gefühlen. Und wie sehen es Reinhardinger und Erlingster?

Zum Wiehern

Soso, die Pferde, diese »sensiblen Fluchttiere« werden also jetzt im Karneval geschont. Nun, dem Equus als solchem wird es im Prinzip wohl am muskulösen Allerwertesten vorbeigehen, was die dämlichen Zweibeiner sich nun schon wieder ausgedacht haben - wie jedes Tier auf dieser Welt ist es ja daran gewöhnt, sich den Entscheidungen des Homo sapiens zu fügen.

Okay, dann wirst du, wertees Ross - oder, wie der Bonner sagt, leev Pääd, dich also künftig am Rosenmontag gepflegt in deiner Box langweilen statt op dämm Zoch affige Quadrillen vorzuführen und lärmende Jekken zu ertragen - viel Spaß dabei, ich gönne es dir von Herzen. (Und vielleicht wird ja irgendwann auch das Scheiß-Springreiten abgeschafft, auch so eine Tierquälerei.)

Abgesehen davon könnte ich aber auf den ganzen Rosenmontagszug verzichten, Pferde hin, Traktoren her. Denn alles, was am Faste-loovend mal lustig war und Spaß gemacht hat, der Schabernack und die ganze anarchische Lust am Veräppeln von Obrigkeiten und ihrem eiteln Gewese - all das ist doch schon lange einer kollektiven und überwiegend peinlichen Kleiner-Klop-per-Sauforgie gewichen, die mit Karneval so viel zu tun hat wie der Musikantenstadel mit Musik.

Sobald emm Zoch mal Leute richtig übermütig sind und eine freche Lippe riskieren - wie zum Beispiel die legendären *Räuber* -, kriegt der Festausschuss schnell ens jet aan sich und sorgt für Schluss mit lustig.

Schon das diesjährige Motto »Mit Pappnaas oder Höötche, mer sitze all in eenem Böötsche« ist wieder mal dümmer, als die Polizei erlaubt - und gelogen ist es obendrein. Denn in Bonn sitzen, wie überall, immer jene zusammen »in eenem Böötsche«, deren wirtschaftliche Interessen gut zusammenpassen. Tätää, tätää, tätää.

PROF. DR. H2O ERLINGSTER

Sanfte Riesen

Mir scheint, werte Kollegin, Sie verkennen völlig, warum es hier eigentlich geht. Dieses Verbot ist nichts weniger als ein Meilenstein, ja womöglich sogar *der* Wendepunkt in der Pferd-Mensch-Beziehung. Und die steckt bekanntlich schon länger in der Krise. Also die Pferd-Mensch-Beziehung. Und so viel kann ich Ihnen verraten, Schuld daran tragen keineswegs die zart besaiteten Vierbeiner. Wie auch, sie tragen andauernd (meist viel zu schwere) Exemplare des *Homo sapiens* auf den überbelasteten wehen Rücken, statt über malerische Landschaften zu traben und sich an Wiesenkräutern zu laben.

Nein, das Los der meisten Pferde ist kein, nun ja, Ponyhof. Sondern Fron, menschengemachte, bittere Fron. Unlängst zu sehen auf den sehr bedauerlichen Bildern aus Brasilien, als die tapferen treuen Rösser - ganz entgegen ihrem sanften, friedliebenden Naturell - die einzigen Kreaturen waren, die dem außer Rand und Band geratenen, marodierenden Mob Einhalt zu bieten imstande waren. Ein in vielfacher Hinsicht betrüblicher Anblick dies. Im Nachgang war, wie bei Brennpunkten und dgl. üblich, die Rede von soundsovielen Verletzten, gar Toten auf der einen wie der anderen Seite. Über das Verdienst und den heldenhaften Einsatz der anmutigen Vierbeiner schwieg man sich indes aus: Auch dies übliche Praxis.

Bestusste Menschen rotten sich also aus bestusten Gründen zu übergroßen Ansammlungen zusammen, in deren Folge sie sich erst recht bestusst gerieren, schließlich völlig außer Kontrolle geraten - und so ein armes Pferd, das niemandem etwas zuleide getan hat, soll es dann wieder richten, oder wie? Oder so lange als amüsantes Spielzeug für ein verbonztes Gör erhalten, bis es »zu alt« ist, »Klepper« geschimpft und in minderwertige Lasagne gestopft wird? Erhebt euch, stolze Rösser dieser Welt!

Schnaubend:

PROF. DR. RER. SUBL. P. REINHARDINGER

radfahrer?!
 natürlichRAD.de
 dasRennRAD-bonn.de

Radladen Hoenig

Verkauf Fahrräder und Zubehör:
 Hermannstr. 28-30
 53225 Bonn (Beuel)
 Di-Fr 12-19 Sa 9-14

Werkstatt Reparatur und Ersatzteile:
 Hermannstr. 27
 Di 8-19 Mi-Fr 12-19
 Sa 9-14

Wir bewegen Beuel!
 RADLADEN HOENIG
 VSF. für Mensch und Rad Mitglied

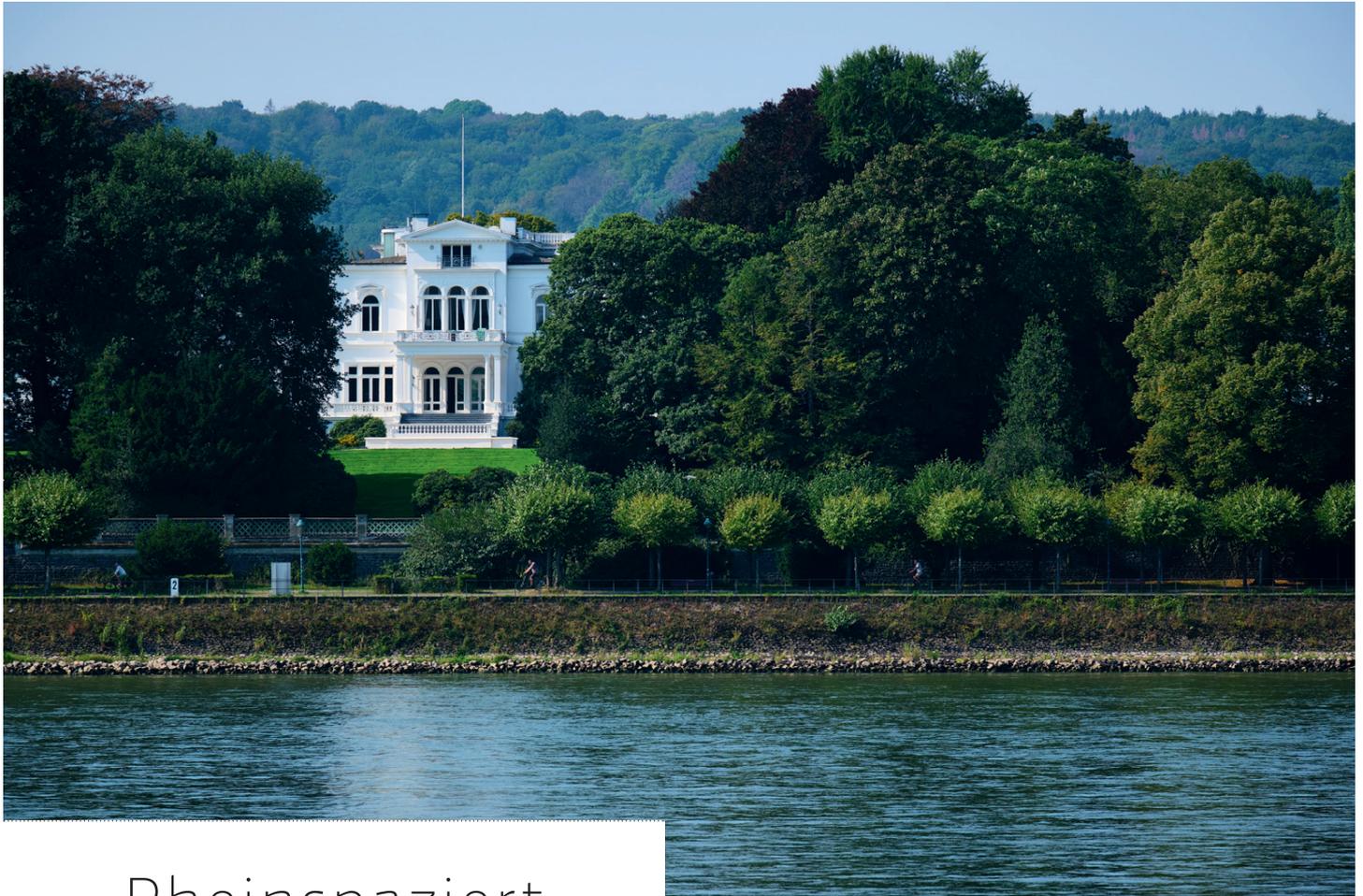
Telefon 0228 4336603 Di-Fr 13-16

eMail info@radladen-hoenig.de

Dabei sein
 wenn wir unterwegs sind
 Die perfekte Musik, der schöne Film,
 der gerechte Zorn, das letzte Bier.
 Wo steckt das gute Leben.
 Stadtrevue - Das Monatsmagazin für Köln
 Illustration: Rinaah Lang

stadtrevue.de

STADTREVUE
 Das Monatsmagazin für Köln



Rheinspaziert

BETRACHTUNGEN VOM UFER AUS

(22) Hochstapler und Hochhäuser

Die Uferpromenade ab dem Restaurant »Canale Grande« teilt sich auf in einen asphaltierten Fuß- und Radweg sowie in einen schmalen Steinweg direkt zum Ufer hin. Wir bevorzugen hier in Beuel den vom Rheinufer etwas weiter entfernten oberen Weg, von dort ergibt sich ein schöner Blick auf die Bonner Seite: Dort sind, nach ein paar Metern Fußweg, deutlich einige Bauten aus der Zeit der »Bonner Republik« zu erkennen: zunächst der fast schlossähnliche weiße Bau der *Villa Hammerschmidt*.

Heute ist das Gebäude noch der zweite Dienstsitz des Bundespräsidenten. 1860 für den Mülheimer Unternehmer Albrecht Troost errichtet, diente es später Leopold Koenig und dann Rudolf Hammerschmidt als Altersruhesitz. Erst 1951 erwarb die Bundesregierung das Gebäude von der Familie Hammerschmidt. Es wurde Dienst- und

Wohnsitz des Bundespräsidenten Theodor Heuss, der bis da in Schweinheim auf der *Viktorshöhe* residiert hatte, heute ist dort das russische Konsulat. Theodor Heuss ließ 1955 die Türme der Villa Hammerschmidt entfernen, weil er »den Zuckerbäckerstil nicht zeitgemäß« fand.

Wir blicken auf die Gartenseite der Villa, deren linker Nachbar ab 1964 der *Kanzlerbungalow* wurde. Dieser neu errichtete Wohnsitz für den Bundeskanzler Ludwig Erhard ist vom Münchner Architekten Sep Ruf entworfen worden. Ein schlichter Flachbau im Stile der 60er Jahre, der das Ensemble der Villa Hammerschmidt und des dann folgenden *Palais Schaumburg* nicht stört. Allerdings ist der Bungalow vom Ufer aus genügend sichtbar, was in der Hochzeit der RAF-Anschläge dazu führte, dass 1977 zur Rheinseite hin eine Panzerglasfront vor den

Bungalow gesetzt wurde, um eventuelle Angriffe von der Beueler Seite aus zu verhindern. Bis 1955 stand an dieser Stelle übrigens die *Villa Selve*, benannt nach dem Altenaer Unternehmer Gustav Selve. Diese Villa wurde zeitweise von den Alliierten genutzt, in diesem Fall von belgischen Besatzungssoldaten.

Die Belgier hatten sich auch nach dem Zweiten Weltkrieg im Palais Schaumburg einquartiert, bis es im Jahre 1949 Dienstsitz des Bundeskanzlers Konrad Adenauer wurde. Gebaut wurde das Palais von Alois

Knopps aus Aachen, der den Bau aber nie bezogen hat. Dies tat stattdessen der Deutsch-Amerikaner William Loeschigk. Nach dessen Tod 1887 – sein Grab befindet sich heute noch auf dem Bonner Nordfriedhof – wurde das Gebäude 1890 an die Hohenzollern verkauft, ein Jahr später zog der Namensgeber Prinz Adolf zu Schaumburg-Lippe ein.

Er wohnte dort bis 1916 mit seiner Frau Prinzessin Victoria, der Schwester von Kaiser Wilhelm II. Im Jahre 1916 verstarb der Prinz an einer Lungenentzündung, die Prin-



Theodor Heuss ließ 1955 die Türme der Villa Hammerschmidt entfernen, weil er »den Zuckerbäckerstil nicht zeitgemäß« fand.

zessin lebte im Palais nun sehr zurückgezogen. Es kamen Gerüchte auf, dass sie sich nach dem Ersten Weltkrieg mit kanadischen und britischen Besatzungssoldaten vergnügt hätte, aber dazu gibt es keine Beweise.

Sicher ist nur, dass Prinzessin Victoria sich auf den russischen Hochstapler Alexander Zoubkoff eingelassen hat: Dieser gab sich als Edelmann aus und wusste um das Vermögen der Prinzessin. Die Beziehung des Paares füllte die Seiten der damaligen Boulevard-Gazetten. Thema war das extravagante Auftreten der Protagonisten und sicher auch der kleine Altersunterschied zwischen Victoria und Alexander Zoubkoff – sie war 35 Jahre älter. Das Paar heiratete 1927 nach orthodoxem Ritus im Palais. Irgendwann war das gesamte Vermögen der Prinzessin aufgebraucht, Herr Zoubkoff ließ seine Victoria in Bonn sitzen und ging alleine nach Berlin. Nach dem Tod Victorias wurde Zoubkoff als Ausländer aus dem Deutschen Reich ausgewiesen. Er arbeitete sodann in Luxemburg als Kellner und bewarb dort seine Tätigkeit mit den Worten: »Hier bedient Sie der Schwager des Kaisers.«

Weiter dem Fußweg auf der Beueler Seite folgend, gelangen wir zum *Bootshaus der Bonner Rudergesellschaft*, dem Ruderclub der Universität Bonn. Das Haus ist 1975 vom Bonner Architekten Ernst van Dorp entworfen worden und beherbergt heute das Restaurant »Haus am Rhein«. Legendar sind die Karnevalsveranstaltungen der Rudergesellschaft, so hat hier auch der Name des benachbarten Biergartens »Blauer Affe« seinen Ursprung, nämlich von einem Kostümball herrührend.

Etwas weiter südlich gelangen wir zur *Elsa-Brändstöm-Straße*. Die Schwedin Elsa Brändstöm (1888-1948) hat nur indirekten Bezug zu Bonn, da sie zusammen mit der Bonnerin Lotte Lemke 1936 die Tar-

norganisation »Deutsch-Ausländisches Jugendhilfswerk« für die verbotene *Arbeiterwohlfahrt* gründete. An beide Frauen wird heute noch im Bonner Ortsteil Tannenbusch erinnert, nämlich mit der dortigen »Elsa-Brändstöm-Schule« und dem »Lotte-Lemke-Haus« der AWO.

Wir haben nun längst den Ortsteil Limperich erreicht und begeben uns vom *Haus der DLRG* hin zur *Rhenusallee*. Von hier lohnt sich nun wieder der Blick ins linksrheinische Bonn, denn dort zeigt sich jetzt die »Skyline«: Die Hochhäuser »Langer Eugen«, »Tulpenfeld«, »Posttower« und »Kurzer Eugen« sind die markanten Punkte.

Das erste Hochhaus, das gebaut wurde, erscheint uns heute gar nicht mehr als solches, denn mit acht Stockwerken ist das weiße Bundeshaus von 1951 heute eher leicht zu übersehen. Der Lange Eugen von 1969 ist hingegen mit immerhin 117 Metern nach wie vor prägend. Seinen Namen verdankt er dem damaligen Bauherrn Eugen Gerstenmeier, er war Bundestagspräsident und somit Chef der Abgeordneten, für die das neue Bürogebäude erbaut wurde. Gerstenmeier, der in der NS-Zeit zum Widerstand im Kreisauer Kreis zählte, war, von der körperlichen Statur her, ein sehr kleiner Mann – und so wurde der neue Bau im Volksmund Langer Eugen genannt.

Architekt des Hochhauses war der Karlsruher Egon Eiermann. Seit 2006 ist dort die UNO mit Unterabteilungen des Weltklimasekretariats ansässig. Das Klimasekretariat selbst ist seit ein paar Jahren ausgelagert im sogenannten Kurzen Eugen. Es folgt dann noch das höchste Gebäude Nordrhein-Westfalens, der Posttower mit 162,5 Metern. Auch wenn es kaum zu glauben ist: Der Posttower ist damit höher als der Kölner Dom.

Rainer SELmanN

www.bonner-stadtpaziergang.de



Schatzinsel.
Gebrauchtwarenkaufhaus

2x
in Bonn



Möbel – Kleidung – Haushaltswaren
Elektroartikel – Bücher – Raritäten
Kunst – Teppiche – Fairtrade-Produkte

Villichgasse 19 | 53177 Bad Godesberg | 0228-18 03 24 58
Kölustrasse 367 | 53117 Bonn | 0228-9 85 11 85

Sie können helfen:
Gerne nehmen wir Ihre Warenspenden entgegen.

Öffnungszeiten und Infos unter www.schatzinsel-bonn.de

Alltagsengeln neuen Schwung geben

Helfen Sie kurbedürftigen Müttern mit Ihrer Spende!

www.muettergenesungswerk.de/jetzt-spenden

Spendenkonto
IBAN: DE13 7002 0500 0008 8555 04
BIC: BFSWDE33MUE



Telefonischer Notdienst für psychisch kranke Menschen, Angehörige und Freunde

Krisentelefon: (0228) 96 53 901

Sprechzeiten:
20.00–23.00 Uhr (montags–freitags)
18.00–23.00 Uhr (samstags, sonntags, feiertags)

Gemeindepsychiatrie Bonn-Rhein-Sieg gGmbH



IHR NEUER ARBEITSPLATZ

WIR SUCHEN QUALIFIZIERTE MEDIZINER, TECHNIKER UND ADMINISTRATOREN (M/W), DIE SICH WEITER ENTWICKELN MÖCHTEN UND MIT UNS WELTWEITE NOTHILFE LEISTEN.

Unsere Teams sind in mehr als 60 Ländern im Einsatz. Werden Sie ein Teil davon und lernen Sie humanitäre Hilfe auf höchstem Niveau kennen. Bewerben Sie sich online: www.aerzte-ohne-grenzen.de/mitarbeiten



Bullerbü und Diktatur?

»Es ist, als sei nach 16 Merkel-Jahren der Schleier gelüftet worden, der über dem Land lag. Nun liegen viele Dinge ziemlich nackt vor unser aller Augen. Manch einer könnte verzweifeln, wäre da nicht unser unerschütterlicher Bundeskanzler mit seiner fürs ganze Jahr geltenden Weihnachtsbotschaft ›You'll never walk alone!‹ ...

Das hat zwar nicht einmal Jesus Christus versprochen, aber das rot-grüne Himmelreich liegt ja auch schon auf Erden. Um genauer zu sein: Eigentlich ist es ein ur-grünes Himmelreich, ein irdisches Paradies im Hier und Jetzt. Es hört auf den Namen ›Bullerbü‹, Inbegriff eines idyllischen Gesellschaftszustands (...) – Astrid Lindgrens idealtypische Kindheitsutopie ihres Geburtsortes Vimmerby. ›Bullerbü‹ auf deutsch, das ist ein Traumland voller Windräder, Hüpfburgen und Lastenfahräder, harmonisch, naturnah, konflikt- und plastikfrei, eine bunte, diverse, klimaneutrale, gender- und LGBTQIA+-gerechte, ebenso grenzenlose wie weltoffene Gesellschaft, achtsam und tolerant gegenüber jederfrau. Über die Einhaltung der Regeln wachen die Antidiskriminierungs- und der Queer-Beauftragte, in voller sprachlicher Pracht: ›Der Beauftragte der Bundesregierung für die Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt‹.

So schreibt Reinhard Mohr am 09.12.2022 in der *Preußischen Allgemeinen Zeitung*. Doch, die gibt's tatsächlich.

Die *Achse des Guten* übernahm diesen Text und spannt weiter an der Erzählung vom grünen Bullerbü. Diese findet man seit einigen Jahren auch auf anderen Plattformen. Georg Gafron zum Beispiel verfasste den am 22.12.2021 erschienenen Artikel »Bullerbü als Programm: Der neue rot-dunkelrot-grüne Senat in Berlin« in der (Web-) Postille *Tichys Einblick*.

Dieses erfundene Dorf ist nicht nur in Wahlkampfzeiten zum zentralen Schlagwort geworden. Doch hat einer der vorgenannten Autoren Lindgrens Bücher auch gelesen? Offen-

bar nicht. Deshalb müssen diese Bullerbü-Metaphoriker darauf hingewiesen werden: Lindgrens Texte sind nicht nur fahrradfrei – in ihnen wird eine durch und durch non-diverse Gesellschaft gezeigt. Diese besteht aus schwer arbeitenden (von wegen Idylle), weißen, christlichen und heterosexuellen Mittelstandsfamilien. Und diese Familien bestehen neben den beiden Eltern aus der vom schwedischen Staat gewünschten ›Idealkinderzahl‹ von zwei, höchstens drei. Dies entspricht doch so gar nicht den Klischees, wie sie über die Grünen kursieren oder?

Zur Buße für ihre Metaphernverwendung (Nichtlektüre schützt vor Strafe nicht!) sollten diese Verfasser Hans Blumenbergs *Paradigmen zu einer Metaphorologie*, Anselm Haverkamps *Metapher. Die Ästhetik in der Rhetorik. Bilanz eines exemplarischen Begriffs* und George Lakoffs und Mark Johnsons *Leben in Metaphern. Konstruktion und Gebrauch von Metaphern* durcharbeiten. Und ja, einen Lesenachweis sollten sie auch erbringen.

Diesen und anderen Autoren gelingt es, den vermeintlichen, allesamt vorgeblich linken »Bullerbüspinne-«, »Irrealisten« und »Eskapisten« zugleich aber so viel Pragmatismus, Realitätssinn, Raffinement und Machtwille zu unterstellen, dass, wenn diese nur Gelegenheit dazu hätten, eine Ökodiktatur errichten würden.

»Ökodiktatur« ist eine Vokabel, die für die Angst steht, dass eine Regie-

rung im Namen des Klima-, Umwelt- oder Naturschutzes persönliche Freiheiten einschränkt oder teils sogar abschafft. Auch wird befürchtet, dass Verbote, Regulierungen und Preissteigerungen eingesetzt werden, um klimaschädliches Verhalten der Bürger und der Wirtschaft zu bestrafen. Hier wird der Begriff Ökodiktatur zur Kritik an einem Staat verwendet, der Bürger tatsächlich oder vermeintlich bevormundet und dafür sorgt, dass aktuelle Lebensverhältnisse sich zu Ungunsten der Bürger (Stichwort Wohlstandsverlust) ändern.

Zugleich wird der Ausdruck Ökodiktatur aber auch als Warnung vor einer ökologisch orientierten Politik gebraucht. Diese Mahnung zeigt sich oft in der Form der Verunglimpfung. So sorgt die Verwendung des Begriffs Ökodiktatur dafür, dass Debattenbeiträge um den Klimawandel und die Klimakrise polemisch werden. Diejenigen, die den Ausdruck Ökodiktatur benutzen um ökologisch orientierte Politik zu diffamieren, sehen den Klimawandel bzw. die Klimakrise nur als »normales«, aber nicht menschenbedrohendes Problem.

Eine Sichtung einiger philosophischer und historischer Werke zum Themenkomplex Ökologie, Wirtschaft und Ethik zeigt, dass der Begriff Ökodiktatur wissenschaftlich keine Rolle spielt. Denn weder bei den Historikern Wolfgang Behringer *Kulturgeschichte des Klimas. Von der Eiszeit bis zur globalen Erwärmung* (2007), Joachim Radkau *Die Ära der Ökologie. Eine Weltgeschichte* (2011), Frank Uekötter *Im Strudel. Eine Umweltgeschichte der modernen Welt* (2020), Daniel R. Headrick *Macht euch die Erde untertan. Die Umweltgeschichte des Anthropozäns* (2021) oder bei Dipesh Chakrabarty *Das Klima der Geschichte im planetarischen Zeitalter* (2022) ist der Begriff Ökodiktatur oder Vergleichbares zu finden.

Zugleich wird der Ausdruck Ökodiktatur aber auch als Warnung vor einer ökologisch orientierten Politik gebraucht. Diese Mahnung zeigt sich oft in der Form der Verunglimpfung. So sorgt die Verwendung des Begriffs Ökodiktatur dafür, dass Debattenbeiträge um den Klimawandel und die Klimakrise polemisch werden.

Dies gilt auch für Vittorio Hösles *Philosophie der ökologischen Krise* (1994), Corine Pelluchons *Wovon wie leben* (2020) sowie für Pierre Charbonniers *Überfluss und Freiheit. Eine ökologische Geschichte der politischen Ideen* (2022). Und im immer noch maßgeblichen *Lexikon der Bioethik* (2000) findet sich keine Spur davon. Gleiches gilt für die *Enzyklopädie Philosophie* (2010), für das *Historische Wörterbuch der Philosophie* (abgeschlossen 2007) und das Nachschlagewerk *Begriffe der Gegenwart. Ein kulturwissenschaftliches Glossar* (2022).

Vielleicht aber findet man bei einigen philosophischen Klassikern des zwanzigsten Jahrhunderts einen Hinweis. Lesen wir die Texte dieser Denker und folgen dann der Untersuchung von Andreas Michel aus dem Jahr 1990 *Denken in der Krise. ›Ökologisches Denken‹ bei Albert Schweitzer, Max Horkheimer, Albert Camus und Bertrand Russell*, lässt sich auch hier kein Beleg eruieren. Auch nicht bei Hannah Arendt, Günter Anders, Judith Shklar, John Rawls oder Martha Nussbaum.

Bestimmt aber finden sich die ökodiktatorischen Vorstellungen in Ernest Callenbachs einflussreichem Roman *Ökotopia* (1975)? Auch hier: Fehlanzeige.

Woher also holt sich der Ökodiktator in spe seine Legitimation? Vielleicht bei Ernst Bloch, der nicht nur in seinem *Das Prinzip Hoffnung* eine Umgestaltung kapitalistischer Gesellschaften unter Einbeziehung der »Bedürfnisse der Natur« fordert.

Von wem sonst sollten diese Thesen stammen?

- Tradierte Ethiken werden den veränderten technologischen Bedingungen nicht mehr gerecht.

- Das Prinzip bisheriger Ethik ist auf den Nahbereich menschlicher Handlung konzentriert. Gefordert



FOTO/TEXT: MELCHERS

Markus Melchers (*1963), Philosophischer Praktiker, Fachbuchautor, ist seit 1998 mit seiner Praxis »Sinn auf Rädern« bundesweit tätig. In Bonn gründete er 1998 das Philosophische Café.

Gastro

ist eine Ausweitung auf zukünftige Generationen. Denn die Handlungskonsequenzen in Raum und Zeit haben sich im Unterschied zu vormodernen Zeiten ausgeweitet.

- Ethik muss deshalb ein kollektives Handeln reflektieren, dessen Folgen vielleicht erst in ferner Zukunft spürbar werden.

- Ein neuer Imperativ ist gefordert: »Handle so, dass die Wirkungen deiner Handlung verträglich sind mit der Permanenz echten menschlichen Lebens auf Erden. Oder, negativ ausgedrückt: Handle so, dass die Wirkungen deiner Handlung nicht zerstörerisch sind für die künftige Möglichkeit solchen Lebens.«

- Das Handeln muss grundsätzlich einer »Heuristik der Furcht« folgen. D.h., dass die schlechtere Zukunftsprognose, was den Zustand der Erde betrifft der besseren als Entscheidungsgrundlage vorgezogen werden muss.

- Es gilt die Fundamentalthese der Pflicht der Menschheit zur Existenz.

Wer diese Aussagen teilt, der muss alles daran setzen, das Überleben der Gattung zu ermöglichen. Und »alles« meint: alles.

Nun vertritt aber nicht der linke, revolutionär gestimmte Ernst Bloch diese Notstandsethik. Es ist der konservative Hans Jonas, der diese Ethik in seinem *Prinzip Verantwortung* (1979) begründet und mit einer Kritik am utopischen Denken verbindet, wie es insbesondere von Ernst Bloch vertreten wird.

Wird der Buchtitel deshalb so gerne von Verfechtern der »ökologischen Marktösungen« zitiert? Gelesen haben sie das Buch wohl nicht.

TERMINE IM FEBRUAR

Das Philosophische Café
Bonn am

15.02.2023

Leidenschaft(en)

Café Camus
Breite Str. 54-56
53111 Bonn.
19:00- 21:00 Uhr
Eintritt: 8 Euro

Das Philosophische Café in
der Theatergemeinde

08.02.2023

Schein und Sein

Theatergemeinde Bonn
Bonner Talweg 10
53113 Bonn
19:00 - 21:00 Uhr
Eintritt: 9 Euro

Verödet die Innenstadt?

LADENSCHLISSUNGEN, FACHKRÄFTEMANGEL UND DER ONLINEHANDEL

Das an Schreckensnachrichten, Katastrophen und Rückschlägen nicht arme Jahr 2022 ist vorbei – und es hat auch in der Bonner Innenstadt Spuren hinterlassen. Wobei diese nur indirekt von Corona, Inflation und Online-Handel geprägt sind

Anfang 2023 hat die Bonner Metzgerei-Filiale von **Werner** in der Acherstraße nach 29 Jahren schließen müssen. Anlass ist der Ruhestand der langjährigen Filialleiterin, eine Nachfolge konnte nicht gefunden werden, die Mitarbeiter werden auf andere Filialen verteilt. Das **Café Fassbender** in der Sternstraße hatte schon zu Heiligabend 2022 das letzte Mal geöffnet, als Gründe wurden gegenüber dem GA Investitionsstau und ein auslaufender Mietvertrag genannt. Auch der **Weinkommissar** in der Friedrichstraße ist seit Ende 2022 Geschichte, hier war das finanzielle Risiko durch den Wegfall von Außenflächen für Betreiber George Modler nicht mehr kalkulierbar. Der **Freundliche Imbiss** in Beuel musste zum Jahreswechsel einem Neubauprojekt weichen. Der Filiale des Brötchendiscounters »**Mr. Baker**« in der Remigiusstraße werden dagegen wohl nur wenige Menschen nachtrauern. Wie es um die Nachfolge des Ladenlokals in der Rathausgasse 15 (ehemals »**Take Two**« und »**Nirwan**«) sowie des seit langem leerstehende Traditionslokal »**Aennchen**« in Bad Godesberg bestellt ist, wird die Zukunft zeigen. Ebenso in der Luft hängt momentan die Zukunft der Filiale von »**Galeria Kaufhof**«, eine Schließung wäre für Feinschmecker vor allem wegen der integrierten Markthalle ein großer Verlust.

Wie es mit den Lokalen, Restaurants und Lebensmittelgeschäften in Bonn weitergeht steht natürlich in den Sternen, aber das Internet hat die Ess- und Einkaufsgewohnheiten (verstärkt durch die Pandemie) endgültig verändert. Vielleicht steht der Wandel auch dem traditionellen Supermarkt bevor, obwohl die Kunden bei Lebensmittellieferungen nach wie vor eher skeptisch sind. Neben »Lieferando«, »Gorillas«, »Wolt«, »Flink« und dem Angebot von »Rewe« hat sich seit dem 15. November 2022 auch »**picnic**« auf den Bonner Markt der Lieferdienste gewagt. Das 2015 in den Niederlanden gegründete Unternehmen hat sein Lager in Bornheim stationiert und beliefert zunächst nur den Bonner Norden, Bornheim und Wesseling. Momentan sind 37 Mitarbeiter mit 23 Elektrofahr-



zeugen für rund 1.800 Bonner Haushalte unterwegs, wie Pressesprecher Richard Streck dem *General-Anzeiger* erklärte. Leider muss man sich erst über die hauseigene App registrieren, um zu erfahren, ob die eigene Adresse beliefert wird, momentan umfasst das Liefergebiet noch nicht allzu viele Straßen in der Bundesstadt. Ab 35 Euro Mindestbestellwert kann man über die App einkaufen, die Lieferung ist kostenlos.

Das Sortiment mit rund 10.000 Produkten – von der Demeter-Bio-Banane, über Speisequark, Heidelbeeren, Kidneybohnen bis hin zu Chips und Bier – wird von Edeka Rhein-Ruhr, regionalen Bäckereien, Metzgereien und Bauernhöfen zugeliefert. Eine Anfrage bei picnic nach genaueren Zulieferern blieb, ebenso wie die Frage nach dem exakten Liefergebiet, leider unbeantwortet. »picnic ist ein ganz normaler Supermarkt, nur ohne Geschäfte«, so das Unternehmen, das 2018 in Deutschland gestartet ist, deswegen gibt es auch kein Abo-Modell und keine Abnahmeverpflichtungen oder Ähnliches.

Und ganz neu ist diese Idee, zumindest in den Niederlanden, ebenfalls nicht. Der sogenannte »SRV-man« (wobei SRV für »Samen Rationeel Verkopen«, also »gemeinsam rational verkaufen« steht) fuhr in den Niederlanden seit 1966 mit seinem Verkaufsmobil durch die Dörfer und Stadtteile. Ein kleines Sortiment an alltäglichen Grundnahrungsmitteln war stets mit an Bord, man betrat das SRV-Mobil, suchte in den Regalen seine Einkäufe zusammen und bezahlte beim Fahrer. Mit der steten Vergrößerung der Supermärkte und dem »Verschwinden der Hausfrau«, wie es die niederländische Zeitung *NRC* 2016 formulierte, wurde das SRV-Modell schon 1995 eingestellt. Trotzdem steuern im Nachbarland nach wie vor mehr als 100 »fahrenden Geschäfte« vor allem abgelegene Dörfer an, in denen es keine Einkaufsmöglichkeiten (mehr) gibt.

[KLAAS TIGCHELAAR]

Wir stehen in den Startlöchern für Karneval!

Unsere Herbst-/Winter-Öffnungszeiten:
Von dienstags bis einschließlich freitags
von 15⁰⁰ Uhr bis open end
samstags ab 12⁰⁰ Uhr

Sonja's

Inh.: Sonja Reul
Friedrichstr. 13
53111 Bonn
Tel. (0228) 63 58 25
So. & Mo. Ruhetag

DEIN NEUER JOB IM

Godesburger

BEWERBUNGEN VON
MENSCHEN MIT BEHINDERUNG
SIND AUSDRÜCKLICH
ERWÜNSCHT

SINNSUCHEDE SERVICEKRAFT (M/W/D)
ODER KÜCHENHILFE (M/W/D)

ARBEITSZEIT NACH VEREINBARUNG

MOLTKEPLATZ 2, BAD GODESBERG

www.godesburger.com

Dabei sein
wenn wir unterwegs sind

Illustration: Rimah Lang

Die perfekte Musik, der schöne Film,
der gerechte Zorn, das letzte Bier.
Wo steckt das gute Leben.
StadtRevue – Das Monatsmagazin für Köln

STADTREVUE
Das Monatsmagazin für Köln

stadtrevue.de

KULINARIA

Chablis

Sinnvoll investiertes Weihnachtsgeld kann durchaus auch in einen kleinen Vorrat an feiner Kulinariik fließen. Wir brauchen dazu keinen weißen Trüffel oder feines Kalbsbries, lieber schrauben wir das Getränkebudget ein wenig nach oben, und kredenzen diesmal einen tollen Chablis oberhalb der 15-Euro-Grenze. Die »Domaine Orion« der jungen Winzerin Léa Schaller führt die Winzertradition ihres Vaters und Großvaters fort. Seit ihr Vater sich 2019 in den verdienten Ruhestand zurückzog, baut sie auf 10 Hektar Petit Chablis und Chablis an. Der Name ihrer Domaine ist einem Song der Band Metallica entlehnt, und so verbindet sie ihre Vorliebe für laute Gitarrenmusik und Rebellion mit den Traditionen ihres Heimatortes Préhy am südlichsten Zipfel der Weinbauregion Chablis. Ihre ersten Chablis schlüpften im Jahr 2019, der 2020er-Jahrgang darf ohne Zweifel zu Jubelstürmen anregen – Chardonnaytrauben waren lange nicht mehr so spannend.

Mit frischem Twist holt sie in diesem zweiten Jahrgang die fokussierte Gefälligkeit zusammen mit einer mineralischen Komplexität in die Flasche, die sehr viel Spaß macht und sowohl frische Apfelnoten als auch sanfte Zitrusnuancen transportiert. Ein eleganter und knackiger Wein, der sich zügig wegtrinken lässt, aber bei jedem Schluck wieder bestätigt, dass hier jemand nicht nur gute Weinreben (mindestens 35 Jahre alt) zur Verfügung hat, sondern auch sein Handwerk versteht.

[K.T.]

Chablis 2020 · Von der Domaine Orion 18,50 Euro (0,75l). Erhältlich beim Weinforum Deutzmann, Königswinterer Straße 54, 53227 Bonn Tel. (0228) 97 377 80. weinforum-deutzmann.de



Syrah

Der Name des Weinhändlers »Capewineland« in Bonn ist einigen Weingenießern vielleicht als Spezialist für Weine aus Südafrika bekannt. Seit März 2022 haben Anabelle Navarro Garcia und Ralf Otten den Laden (bzw. vielmehr den Namen) übernommen und sind vorerst im Sirius Gewerbestraße im Bonner Norden untergekommen – ein Umzug in Richtung Poppelsdorf soll bald erfolgen. Als südafrikanische Familie im Rheinland führen sie hier die Leidenschaft für Weine vom Kap fort und präsentieren ein Angebot von vor Ort ausgewählten Weinen und über andere Importeure bezogene Tropfen, das neugierig macht. Da wäre z.B. der »Toffee Chunk« als reiner Syrah aus Paarl am Western Cape, wo das traditionsreiche Weingut Simonsvlei seit 1945 Weine anbaut, neben Syrah auch Chenin Blanc, Cabernet Sauvignon, Merlot oder Chardonnay. Und tatsächlich, nachdem der Wein ein bisschen geatmet hat, finden wir die charmanten Toffee-Noten in einem sehr sanften, aber komplexen Bouquet aus Beeren, Pfeffer und leichten Rauch-Aromen wieder. Solo oder als Begleitwein zu deftigem Essen eine klare Empfehlung.

[K.T.]

Toffee Chunk Syrah 2021 · Vom Estate Simonsvlei 9,95 Euro (0,75l). Erhältlich beim Capewineland, Siemensstraße 2A (Sirius Gewerbestraße), 53121 Bonn, Tel. (0151) 220 727 37. capewineland.de





RETTE SIE, WER KANN

Die letzten Tiger brauchen mehr
Schutz und mehr Lebensraum

Gemeinsam schützen wir weltweit Lebensräume und ihre Bewohner.
Spende jetzt auf [wwf.de/tiger-schutz](https://www.wwf.de/tiger-schutz)



Der WWF schützt den Tiger, seine Lebensräume ... und damit so viel mehr! Tiger sind auf intakte Landschaften angewiesen. Und davon profitieren die Natur im Allgemeinen und die Menschen, die in und von ihr leben. Nicht zuletzt sind gesunde Graslandschaften und intakte Wälder wichtige Kohlenstoffspeicher, die zum Schutz unseres Klimas beitragen. Mach mit, hilf uns mit deiner Spende.
WWF Spendenkonto: IBAN DE06 5502 0500 0222 2222 22



DIAGNOSE: UNGESUND

PROTOKOLL EINES AUFENTHALTS IN DER BONNER HELIOS-KLINIK

AUFGESCHRIEBEN VON GITTA LIST

Tag 1

Das Procedere Zentrale Notaufnahme geht recht zackig vonstatten: »Check-in« am Empfang, so dann misst ein beeindruckend kräftiger Pfleger mir Temperatur und Puls und fordert mich so dann auf, ihm in den eigentlichen ZNA-Bereich zu folgen. Dass ich, da sehr geschwächt, Schwierigkeiten habe, meine Tasche zu tragen, entgeht dem jungen Mann, da er mich eigentlich gar nicht ansieht.

In einem ZNA-Raum erfolgt eine Reihe umfanglicher Untersuchungen, in deren Zentrum ich zwar stehe, die mir aber gleichwohl nicht erklärt werden. Vielmehr finde ich quasi auf einem Monitor statt: Diesen nämlich fixiert der Arzt, der ins Zimmer geeilt kommt. Dass sich am Ende der Verkabelung eine Person befindet, nämlich ich, entgeht dem Herrn Doktor zunächst, da auch er mich nicht ansieht. Erst als ich grüße, fällt ihm dies auf.

Nach einer Weile bekomme ich mit, wie der Arzt Anweisungen gibt, wie mit mir (er sagt »mit der«)

weiter zu verfahren sei. Wenig später richtet der Herr Doktor doch noch das Wort an mich. Er gibt die dringende Empfehlung zu einem stationären Aufenthalt zwecks weiterer Untersuchungen und der Einleitung entsprechender therapeutischer Maßnahmen.

Ich werde zur Station für Pneumologie geschickt. Da ich – zur Verwunderung des Personals – nicht weiß, wo sich die Station in diesem riesigen Haus befinden mag und ich mittlerweile recht wacklig auf den Beinen bin, begleitet mich auf meine Bitte hin eine Pflegekraft. »Auf Station« ist man indes nicht auf mich als Neuzugang vorbereitet und ist zunächst ratlos, in welchem Zimmer man mich unterbringen soll. Schließlich wird eines gefunden, ich lasse mich dort nieder und warte.

Irgendwann, es ist inzwischen Nachmittag, kommt jemand und stellt ein Tablett auf meinem Nachttisch ab: Bei den zwei Scheiben Industriebrot, auf je eine Scheibe Industrierurst und -Käse geknallt, handelt es sich offenbar um das Abendessen. Ich bin, da seit dem Morgen nichts zu mir genommen habe, hungrig und würge eine Scheibe Brot hinunter.

Später wird ein weiteres Bett in den Raum geschoben, die Patientin darin schläft. Es wird langsam dunkel, ich schlummere ein, schrecke ab und an hoch, die Frau im Bett nebenan wird zunehmend unruhiger. Irgendwann, als ich wieder hochschrecke, sehe ich, wie sie aus dem Bett zu rutschen droht, ich drücke den Alarmknopf, eile hinzu, suche sie aufzufangen, rufe um Hilfe. Nach einer (gefühlte ziemlich langen) Weile kommen Schwestern und heben die Patientin zurück aufs Bett. Eine von ihnen scheucht mich zurück zu meinem Bett und fragt ärgerlich, wieso ich den Alarmknopf nicht gedrückt habe. Ich bin einigermaßen konsterniert, einige der anderen Schwestern ebenfalls. Eine von ihnen sagt sogar »danke«, die ganze Situation ist denkbar unangenehm.

Meine Zimmergenossin ist übrigens eine Pa-

tientin mit Down Syndrom. Das bedeutet nun erstens nicht, dass es angemessen wäre, sie einfach zu duzen – was jedoch wie selbstverständlich geschieht. Zweitens bedeutet es nicht, dass die Frau taub ist. Überlaut angesprochen, fast schon angeschrien wird sie gleichwohl, offenbar glaubt man so besser zu ihr durchzudringen – was durchaus nicht der Fall ist, im Gegenteil reagiert die Patientin darauf deutlich irritiert. Als ich darauf hinweise, wird eine Pflegerin wütend: »Sie stören!«

Immerhin wird die Patientin, bevor man sie »ins sicherere« Zimmer neben dem Stationszimmer bringt, frisch gemacht, was, deutlich wahrnehmbar, dringend erforderlich ist. Die gebrauchte Windel wirft man in den offenen Eimer im Zimmer und belässt sie dort, ich habe zufällig eine Zeitung dabei, mit der ich den Eimer abdecken kann.

Bis zum Schichtwechsel zur Nacht geschieht nicht mehr viel, die Nachtschwester schaut kurz herein, merkt seufzend an, sie sei allein auf Station.

Ich suche das Bad auf, bin irritiert über die Bettpfanne, die dort herumsteht, über den offenbar gebrauchten Waschlappen samt Handtuch, der dort auf dem Hocker herumliegt. Es wirkt alles etwas ungepflegt, um nicht zu sagen schmutzdelig hier.

Tag 2

Nach langer Krankenhausnacht bricht endlich der Morgen an, mit Frühstück, Medikamenten, Blutdruckmessen, Blutabnehmen usw. Dann geschieht ziemlich lange nichts. Irgendwann kommt eine Schwester ins Zimmer, ich frage, ob und in etwa wann es die ärztliche Visite geben wird, sie sagt, »Ich schau mal« - entschwindet und ward nicht mehr gesehen. Irgendwann gegen Mittag spricht dann eine Ärztin kurz zu mir (nicht mit mir), erklärt, dass ich dringend Sauerstoffversorgung benötige, dann ist sie wieder fort. Der restliche Tag verstreicht mit a) Mittagessen, b) weiteren Blutabnahmen sowie dem Besuch eines Atemtherapeuten, der mir ein Inhalationsgerät bringt, das ich mehrmals täglich benutzen soll. Der Anweisung leiste ich Folge, zumal sich die Anwendung als wohltuend erweist. Eine der Schwestern sieht sich jedoch veranlasst, mich nachdrücklich aufzufordern, dies häufige Inhalieren unbedingt zu unterlassen – das sei schädlich. Ich bin einerseits irritiert, dass das Pflegepersonal ärztliche Anweisungen korrigiert, andererseits aber auch etwas verunsichert – habe ich womöglich etwas falsch verstanden?

Überprüfen lässt sich das nicht, ich sehe an diesem Tag keinen Arzt/keine Ärztin mehr.

Schichtwechsel zur Nacht. Zu später Stunde stürzt die Nachtschwester zu mir ins Zimmer: Schlechte Nachrichten, sagt sie, soeben sei der Befund gekommen, dass ich mit dem RS-Virus infiziert sei, ab sofort sei ich Isolationspatientin. Man hatte mich auf Corona getestet, mir indes nicht mitgeteilt, dass die Rachenabstriche auch auf das RS-Virus hin getestet wurden.

An der Tür zu meinem Zimmer wird ein Warnhinweis angebracht. Was ich indes beim Gang zum Patientenbad feststelle: Die Tür des

Nebenzimmers (Warnhinweis dort: Isolation wegen Corona) steht des Nachts sperrangelweit offen. Birgt dies nicht ein gewisses Risiko, dass von dort kontaminierte Zimmerluft ungehindert in den Flur fließen kann? Ich finde das rätselhaft und nicht sehr beruhigend.

Tag 3

Wenn schon zuvor kaum mal jemand gekommen ist, nach mir zu schauen – nun meidet man das Zimmer erst recht. Wer ist schon scharf darauf, sich häufiger als unbedingt nötig in einem kontaminierten Raum aufzuhalten. Andererseits: Wieso werden die an der Zimmertür angebrachten Sicherheitsvorschriften so volatil (zT nachlässig) befolgt? Und warum bekomme ich, wiewohl ich darum bitte, keine Maske/n? Jedenfalls vonseiten der Klinik bzw. Station, offenbar gibt es dort keinen Vorrat für Patienten. Meine Familie besorgt mir schließlich einen Vorrat an Masken.

Während eines immerhin stattfindenden Arztgesprächs bekomme ich die wenig überraschende Mitteilung, dass ich bitte das Zimmer nicht verlassen möge. Weit unangenehmer noch: Ich soll weitere Tage auf Station bleiben, über das Wochenende hinweg gar. Das ist bitter, wird mir aber im Hinblick auf meine problematische gesundheitliche Verfassung dringlich nahegelegt.

Ich spreche die Frage zu Häufigkeit und Medikamentendosierung der Inhalationen an. Die Ärzte zeigen sich mehr als überrascht. Weder habe ich eine Anweisung falsch verstanden noch hat das Pflegepersonal ärztliche bzw. therapeutische Verordnungen zu korrigieren. Man werde dies klarstellen – was wohl auch geschehen ist. Die fraglichen Pflegekräfte jedenfalls sind daraufhin noch etwas unfreundlicher als zuvor.

Tag 4 und Tag 5

An den zwei Tagen des Wochenendes passiert rein gar nichts. Auch zu den Werten, die mir als so »problematisch« beschrieben wurden, werden an beiden Tagen keine Daten bzw. Kontrollwerte erhoben.

Am Sonntagnachmittag erscheint ein recht unerfahrener, nervöser, im Patientenkontakt überfordert wirkender junger Mann (ist er Arzt? AIP? Ich weiß es nicht, er stellt sich nicht vor), der Blutdruck und Puls misst und ankündigt, ich müsse sicher noch vier bis fünf Tage bleiben. Außerdem kündigt er an, in dreißig Minuten ein weiteres Mal meinen Blutdruck und Puls messen zu wollen. Sodann trollt er sich und ward nicht mehr gesehen.

Gemessen an der alarmierenden Einschätzung, die man mir noch am Vortag bezüglich meines Zustands gegeben hat, macht es insgesamt einen etwas seltsamen Eindruck, dass ich seit mittlerweile zwei Tagen weitgehend unbeachtet im Iso-Zimmer vor mich hin gammele.

Tag 6

Am Montag beginnt offenbar wieder medizinischer und labortechnischer Routinebetrieb; ich erkläre einer MTA, die mir Blut abzapft, dass ich unbedingt und unverzüglich ärztliche Auskunft bezüglich des weiteren Procederes wünsche. Nach

einer Weile teilt man mir mit, die Ärztin werde vorbeikommen. Nach einer Weile kommt die Ärztin vorbei (ich habe sie bislang noch nicht kennengelernt, sie stellt sich auch nicht vor) und teilt mir mit, die Isolation sei aufgehoben, man werde mich aber »heute noch nicht entlassen können«. Ich möchte das begründet wissen, die Begründung erscheint dürftig und will mir in keiner Weise einleuchten.

Ich erkläre, dass ich die Klinik verlassen werde, ob mit oder ohne Entlassungsbrief, den man mir zuletzt doch noch aushändigt. Ich nehme Kurs auf Zuhause werfe einen letzten Blick ins Patientenbad: Das Gebinde aus vor sich hin gammelder Wäsche und Bettpfanne liegt dort immer noch herum.

Fazit

Positiv zu notieren ist erstens: Ich habe im Helios-Klinikum dringend benötigte medizinische Versorgung bekommen. Das weiß ich selbstverständlich sehr zu schätzen. Frage allerdings: Zahle ich dafür nicht seit vielen Jahren jeden Monat gutes Geld in die Krankenversicherung ein?

Zweitens: Fünf von zehn Pflegekräften, die mir im Klinikum begegnet sind, waren trotz ihrer zweifellos immensen Belastung engagiert, freundlich und (soweit ich es beurteilen kann) kompetent. Auch das weiß ich selbstverständlich sehr zu schätzen. Fünf von zehn Pflegekräften (bzw. Hilfskräften) schienen – in *dieser* Klinik bzw. *dieser* Abteilung jedenfalls – allein schon mit basalen Regeln der Höflichkeit und eines respektvollen Umgangs mit Patienten deutlich überfordert. Ein bisschen viel, meine ich.

Dass Pflegekräfte in Deutschlands Krankenhäusern sich in ihrem äußerst anstrengenden Beruf häufig bis über die zumutbare Leistungs- bzw. Erschöpfungsgrenze hinaus verausgaben müssen, pfeifen die Spatzen von den Dächern. Personalmangel, hohe Krankenstände, schlechte Arbeitsbedingungen – die strukturelle Misere im Pflegebereich ist seit Langem Thema, ohne dass sich indes an den problematischen Strukturen etwas ändert.

Die Gretchenfrage lautet, wer denn daran etwas ändern soll.

Über die von Gesundheitsminister Lauterbach nunmehr eingesetzte »Regierungskommission aus Medizinern, Ökonomen und Juristen für eine Strukturreform der rund 1900 Kliniken in Deutschland« berichtete Anfang Januar u.a. die FAZ – und erwähnte im selben Beitrag gleich auch den Zuständigkeitsstreit, den es diesbezüglich zwischen Bund und Ländern gebe. So ist denn vorauszusehen, dass es »bei aller Einigkeit in der Problemanalyse« nicht ganz einfach werden wird, die »Strukturen zu reformieren«.

Ziel der Reform sei, heißt es in der FAZ, »dass Patienten künftig eher nach medizinischen als nach ökonomischen Kriterien behandelt werden«. Diese Formulierung, diese Formel muss man sich einmal ganz langsam, in aller Sorgfalt und im Hinblick auf einen möglicherweise notwendig werdenden Krankenhausaufenthalt auf der Zunge zergehen lassen. Sie schmeckt nicht nach Sanostol. ■

HYGIENE? PROBLEMATISCH!

Einerseits ist das Aufkommen von Plastikmüll in einem Krankenhaus immens hoch – allein schon das von Einweghandschuhen, -masken, Schutzkitteln, von medizinischem Besteck ganz zu schweigen. Demgegenüber erstaunt die Nachlässigkeit, mit der das Putzen vonstatten geht: Ein kölscher Wisch über die Zimmerböden – und das war's. Flächen in WC und Bad, Türklinken gar? Alles kein Thema.

ERNÄHRUNG? SCHWIERIG!

Schon klar: Ein Krankenhaus ist kein SPA-Hotel. Doch es dient qua Definition der Wiederherstellung der Gesundheit der dort in Behandlung befindlichen Patienten. Dass Ernährung ein nicht unwesentlicher Aspekt des Erhalts bzw. der Wiederherstellung von Gesundheit ist, bedarf eigentlich keiner näheren Erläuterung.

Umso erstaunlicher, wie dürftig, um nicht zu sagen problematisch der tägliche Speisezetteln im Klinikum ist, jedenfalls für eine Person, die sich normalerweise ausgewogen ernährt. Unter »Vollkost« firmiert dort – für Patienten ohne Zusatzversicherung – folgendes: morgens 1 Weizenbrötchen, 2 Marmeladen, 1 Becher Kaffee; mittags 1 Fertiggericht (nach Wahl vegetarisch), abends 2 Scheiben Industriebrot, 2 Scheiben Industriekäse, 1 Essiggurke, 1 Becher Tee. Frisches Obst/Gemüse gibt es so gut wie gar nicht.

Ab zwei, spätestens ab drei Tagen mit einer solchen »Verpflegung« (für die außer ökonomischen Aspekten wohl kaum etwas relevant sein kann) treten erste Probleme im Stoffwechsel auf, nach fünf Tagen leidet man unter Bauchkrämpfen und Verstopfung, die (mindestens) so lange andauern, wie man so etwas zu sich nimmt. [6.1.]

Die Helios Kliniken im Internet
helios-gesundheit.de/unternehmen/wer-wir-sind

STELLUNGNAHME HELIOS

Im Allgemeinen: Wie alle Krankenhäuser in Deutschland haben auch wir die Folgen der Infektionswelle deutlich gespürt. So war auch das Helios Klinikum Bonn/Rhein-Sieg in den zurückliegenden Monaten mit einem sprunghaften Anstieg von Patientinnen und Patienten mit respiratorischen Infektionen konfrontiert, bei gleichzeitig hohen krankheitsbedingten Ausfällen von Mitarbeitenden. Um akute Ausfälle zu kompensieren, sind Kolleginnen und Kollegen anderer Stationen oder unserem Springerpool eingesprungen bzw. wurden umfangreich Leiharbeitskräfte eingesetzt. Wir bitten um Verständnis, wenn in dieser für alle Beteiligten sehr angespannten Zeit trotz großer Anstrengungen und entlastender Maßnahmen nicht alles nahtlos ineinandergreifen haben sollte.

Mit freundlichen Grüßen
Marina Dorsch

Musik

Wem die fünfte Jahreszeit nur kalte Schauer des Grau(s)ens über den Rücken jagt, der tut gut daran, sich entweder ordentlich mit Vorräten einzudecken und zu Hause einzubunkern – oder schlicht zu fliehen, und zwar weit und schnell. Für alle anderen hätten wir den ein oder anderen Vorschlag zum Schunkele un Funkele.

Die ganz große Karnevalssause für die ganz Unerschrockenen steigt neben den üblichen Verdächtigen **Zeughaus** und **Rheinlust** in Beuel dieses Jahr am 4. im **Telekom Dome**, Tickets für »Bonn steht Kopp 2023« gibt's ab 29,50 Euro. Ähnlich bombastisch geht's bei den sechs Karnevalskonzerten zu, die erstmals von BonnLive in der Konzerthalle **Westwerk** am Alten Schlachthof veranstaltet werden. Bis zum 5. Februar geben sich dort Szenegrößen wie die Bläck Fööss, Paveier, Kasalla, Höhner, Querbeat, Räuber und Cat Balou die Klinke in die Hand, Tickets bekommt man ab 39,90 Euro.

Wer den etwas kleineren, aber ebenso jecken Rahmen bevorzugt, findet etwa in der **Mausefalle** in der Südstadt Zuflucht, wo am 16. ab 15 Uhr Wieverfastelovend gefeiert wird, am 20. ab 16 Uhr die Rosenmontagspar-

ty steigt und die Session am 22. ab 17 Uhr mit »Frühschoppen am Aschermittwoch mit Matjes« beschlossen wird. Auch in der Endenicher **Harmonie** wird wie jedes Jahr friedlich und ausgelassen gefeiert: Zu Weiberfastnacht serviert DJ Grand Funk Haubrich ab 17 Uhr sein bewährtes Potpourri aus Karnevalsklassikern, Rock-Evergreens und funky Disco-Tunes, und bei »Jeck op Harmonie« am Karnevalsfreitag darf ab 20 Uhr zu Superhits und Eintagsfliegen aus allen Jahrzehnten getanzt werden (Einlass: jeweils 13 Euro).

Wer sich nicht allein mit Schwenken, Schleudern, Schütteln von Zopf, Bein und Fuß begnügen mag, kommt womöglich beim Improvisationstheater »Janz Jeck« im **Haus der Springmaus** auf seine Kosten. Am 4., 5., 9. und 10. Februar erhalten alle, die noch keine Ahnung vom Karneval haben, hier eine durchschlagende Einführung in dessen Rituale und Besonderheiten, im Gegenzug lernen Stippgeföttche-Spezialisten den Wert von improvisiertem Humor kennen. (Tickets 30 bzw. ermäßigt 24,20 Euro)

Oder man gönnt sich die legendäre kabarettistische Jahresrevue »Pink Punk Pantheon«, die dieses



Alaaf!

BONN FÜR DIE JECKEN & ORTE ZUM VERSTECKEN

Jahr an fünf Abenden zwischen dem 12. und 18. Februar im **Pantheon Theater** geboten wird (Tickets 42 bzw. ermäßigt 37 Euro), dicht gefolgt vom kabarettistischen Kehraus »Politischer Aschermittwoch« am 22. mit u.a. Wilfried Schmickler, Pause & Alich und Rene Sydow.

Opernhaus dem russischen Komponisten Sergei Rachmaninow zu dessen 150. Geburtstag ihre Reverenz und führen bei »Karneval goes East« gewohnt virtuos und erfrischend durch ein Programm zwischen Klassik, Popkultur und Comedy. (Tickets von 17 bis 34 Euro).

Für de Stoppen ist natürlich auch etwas dabei: Am 15. um 16 Uhr lädt der Festausschuss Bonner Karneval e.V. im **Festzelt auf dem Münsterplatz** bei »Loss mer singe füe Pänz« kleine wie große Jecken zum Mitsingen und Schunkeln ein, der Eintritt ist wie immer frei. Am 19. Februar schippert das Beethoven Orchester Bonn gemeinsam mit Fernsehmoderator André Gatzke mit »Pappnas und Tröötche em Bötche de Rhing erop un erav«. Mit an Bord: jede Menge Gute-Laune-Musik und Karnevalshits im Orchesterarrangement zum Mitfeiern und Mittanzen, Tickets gibt's ab 12 Euro.

Sessionsmuffeln, die dennoch nicht zu Hause hocken wollen, sei das Karnevalskonzert des Beethoven Orchester empfohlen: Am 17. Februar erweisen die beiden klassischen Musiker Aleksey Igudesmann und Hyung-ki Joo im **Bonner**

Im **Kult 41** kommen an Weiberfastnacht beim »Schlechte-Musik-Abend« all diejenigen zusammen, die zwar Bock auf Verkleiden, aber so überhaupt keine Lust auf »besoffene Karnevals-Mucke« haben. Die findige Crew des Kulturzentrums an der Viktoriabrücke hält ab 20 Uhr dagegen mit Bollywood-Tanzeinlagen, Helene Fischer-Imitatorinnen, Rammstein-Karaoke oder einem Heintje-Revival – Gesangeinlagen und Performances seitens der Gäste sind immer gern gesehen.

(Wer bloß in aller Ruhe sein Bierchen am Tresen zischen möchte, findet auch an jecken Abenden den ein oder anderen Barhocker ohne Verkleidung, vorzugsweise in der **Zone Blues Bar**, im **Bierschuppen Limes** oder im altherwürdigen **Zebulon**.)

[P.R.]

DE ZOCH KÜTT:

- 10.02. 19:00 Uhr Geisterzoch Rheindorf
- 11.02. 14:00 Uhr Kessenicher Veedelszoch
- 11.02. 14:00 Uhr Veedelszoch »1. Rhingdorfer Junge un Mäde«
- 11.02. 14:11 Uhr Mehlemer Vierdelszoch
- 11.02. 15:00 Uhr Veedelszoch im Tannenbösch
- 12.02. 14:00 Uhr Karnevalszug in Ippendorf
- 12.02. 14:00 Uhr Schweinheimer Veedelszoch
- 16.02. 10:00 Uhr Weiberfastnachtzug Beuel
- 18.02. 11:00 Uhr Biwak Beuel
- 18.02. 12:00 Uhr Biwak Lessenich-Meißdorf
- 18.02. 14:00 Uhr Veedelszoch Holzlar
- 18.02. 14:30 Uhr Karnevalszug in Buschdorf
- 19.02. 10:30 Uhr Veedelszoch Bonn-Endenich
- 19.02. 11:00 Uhr Traditions-Biwak Bonn
- 19.02. 13:00 Uhr LiKüRa-Zug
- 19.02. 13:11 Uhr Karnevalszug in Bad Godesberg
- 20.02. 12:00 Uhr Rosenmontagszug Bonn

Tonträger

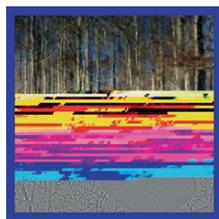


(Underdog/
Broken Silence)

João Selva Passarinho

Viel zu feiern haben die Plattenfirmenbosse schon seit einigen Jahren nicht mehr. Aber wer auch immer den brasilianischen Tropic-Pop-Star João Selva in »GSA« (Genre-Sprech für Germany/Swiss/Austria) promotet, hat den perfekten Zeitpunkt abgepasst. Und da unser heimischer Winter ja vergleichsweise mild ist, drängen einen die tiefentspannten Sounds zwischen Samba, Semba, Funaná, Zouk, Rumba, Soul und Jazz förmlich dazu, einen eiskalten Cocktail zu mixen und sich im besten Strandoutfit auf der heimischen Tanzfläche (Küche, Flur, Wohnzimmer) zu präsentieren. Inspirieren ließ sich der »waschechte Carioca« (Einwohner Rio de Janeiro) textlich von großen lateinamerikanischen Autoren, wie etwa Ailton Krenak. Zwischen den in sanftestem Portugiesisch vorgetragenen Textzeilen, deren Inhalte dem Rezensenten aufgrund fehlender Sprachkenntnisse

vorenthalten bleiben, schwingen brasilianische Tradition und zeitgenössische Moderne in stillem Einvernehmen mit. Der Sound ist gefüllt mit Bläsern, flitzenden E-Gitarrenlicks, indigener Percussion, funkiger Schlagzeug-Bass-Grundsauce und vibrierenden Analog-Synthesizern, im Mix aber durchaus modern und druckvoll angelegt. Hin und wieder schwingt der Groove in einen traditionelleren Brasil-Jazz-Sound zurück, was zusätzlich zum Wohlbefinden beiträgt. Ein endorphinös guter Auftakt in ein Jahr, das es nicht schwer haben dürfte, seinen Vorgänger zu toppen. [K.T.]



(Three Lobed
Recordings)

Daniel Bachman Almanac Behind

Ein Sturm heult, Regen trommelt auf Dächer. Durch das Rauschen des Äthers flackert die Stimme eines US-amerikanischen Radiosprechers, der Unwetterwarnungen verliest. Dazu lässt Folkmusiker Daniel Bachman sein Banjo rasseln und eine gespenstische Melodie sich lang-

Schöne Aussichten

Planungsunsicherheit hin, der ewige Bonner Zankapfel ›Lärmbelästigung‹ her – zumindest der Kunst!Rasen hält auch in diesem Sommer unbeirrt die Fahne hoch und wartet mit einem Line-Up auf, das sich sehen lassen kann: Zum Auftakt am 15. Juni feiern *Santiano* ihr 10. Bühnenjubiläum, weiter geht's am 18. mit dem längst kultigen *Klassik!Picknick*, bei dem der Eintritt wie immer frei ist. Davon inspiriert, wird es in diesem Jahr außerdem erstmals ein *Folk!Picknick* geben (8. Juli), für das ebenfalls kein Eintrittsgeld erhoben wird. Neben Geheimtipps wie den Prog-Rockern *Porcupine Tree* (20.6.), den punkigen *Broilers* (15.7.) oder den britischen Indie-Rockern von *Bastille* (2.8.) gibt sich auch dieses Jahr wieder alles, was Rang und Namen hat, in der Gronau die Klinke in die Hand: Von *Bon Iver* (19.6.) über *OneRepublic* (4.7.), *Simply Red* (14.7.), *Placebo* (10.8.), die *Brings solo* wie auch zusammen mit dem *Beethoven Orchester* (4.8. und 18.8.) und *Niedeckens BAP* (12.8.) – wer hier nichts findet, dem ist konzerttechnisch auch nicht mehr zu helfen.

Tickets und weitere Infos unter:
www.kunstrasen-bonn.de



U P D A T E

Mi. 01.02.2023 | Live Music Hall, Köln

AITCH

Mi. 01.02.2023 | Helios 37, Köln

DIE SAUNA

Fr. 03.02.2023 | Luxor, Köln

L.S. DUNES

special guests: No Devotion & Kayleigh Goldsworthy

Fr. 03.02.2023 | Carlswerk Victoria, Köln

KANG DANIEL

Fr. 03.02.2023 | Kulturkirche, Köln

WEYES BLOOD

Sa. 05.02.2023 | Gloria, Köln

FJØRT

special guest: Shitney Beers

Sa. 05.02.2023 | Luxor, Köln

THE MURDER CAPITAL

Sa. 11.02.2023 | Carlswerk Victoria, Köln

FIRST AID KIT

Sa. 11.02.2023 | Helios 37, Köln

TOVE STYRKE

Sa. 12.02.2023 | Artheater, Köln

ROLO TOMASSI

special guests: Holy Fawn & Heriot

Mo. 13.02.2023 | Die Kantine, Köln

THE BLACK ANGELS

Di. 21.02.2023 | Gebäude 9, Köln

DAYGLOW

Support: Will Joseph Cook

Mi. 22.02.2023 | MTC, Köln

CIRCA WAVES

special guest: The Ramona Flowers

Mi. 22.02.2023 | Luxor, Köln

RHODES

Di. 28.02.2023 | Artheater, Köln

YOUNG GUN

SILVER FOX

Di. 28.02.2023 | Die Kantine, Köln

half.alive

special guest: WizTheMc

Fr. 03.02.2023 | Palladium, Köln

KESHI

Di. 14.02.2023 | Mitsubishi Electric Halle, Düsseldorf

DROPKICK MURPHYS

special guests: Pennywise & The Rumjacks & Jesse Ahern

Do. 02.03.2023 | Lanxess Arena, Köln

GEORGE EZRA

special guest: Passenger

Sa. 05.03.2023 | Mitsubishi Electric Halle, Düsseldorf

YOUNGBLUD

Fr. 10.03.2023 | E-Werk, Köln

LUKAS GRAHAM

Sa. 12.03.2023 | E-Werk, Köln

DEATH CAB FOR CUTIE

special guest: Slow Pulp

Mi. 15.03.2023 | Palladium, Köln

ŠUICIDEBOYS

Sa. 26.03.2023 | E-Werk, Köln

THE CAT EMPIRE

Mo. 27.03.2023 | Palladium, Köln (Zusatztermin)

DERMOT KENNEDY

kulturnews EVENT | BEDROOMDISC

kölnticket Hotline 0221 westticket bonnticket 2801

westticket bonnticket



prime entertainment
www.prim-entertainment.de



FESTIVAL 2023

Musik & Wein im Ahrtal




KÖBES UNDERGROUND **MALIA & BAND**

07 + 08 Juni 2023 **11. Juni 2023**

Tickets an allen VK-Stellen

WEINKULTURBÜHNE MARIENTHAL

CITY MUSIC

Bonns großer und preiswerter Gitarren-Shop
Garantiert günstiger als beim »Discounter« – bei vollem Service!

- ✓ Riesenauswahl / Starter-Pakete
- ✓ Persönliche Atmosphäre
- ✓ Individuelle & kompetente Beratung
- ✓ Inzahlungnahme alter Instrumente
- ✓ Große Auswahl an Saiten & Zubehör
- ✓ Best-Price-Bestellservice – siehe Homepage!
- ✓ Viele Second-Hand-Angebote
- ✓ Reparaturen – schnell & günstig
- ✓ Top-Service / Ratenkauf

Am Johanneskreuz 2-4 (Kölstraße) 53111 Bonn
 Info: 0228/981 34 55 www.citymusicbonn.de



KULTUR LEBT VON IHNEN!

Kultur/gut für Bonn:

schnüss

Das Bonner Stadtmagazin

PLATTE DES MONATS

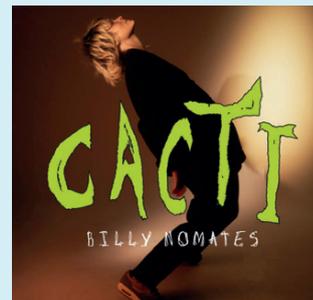
(Invada)

Billy Nomates

Cacti

So unmittelbar wie möglich lässt Billy Nomates es auch auf ihrem zweiten Album »Cacti« postpunkig krachen. Vorgeplänkel braucht die Musikerin aus Englands großer Musikschmiede Bristol nicht. Bereits die Eröffnung mit »Balance Is Gone« zeigt alle Macht der Kunst von Billy Nomates. Sie wirft so einfache wie geniale Melodien scheppernd in die Ecken, plockert emotional aufreizende Gitarrenriffs, verballert monotone Basssalven und schnarrt und schnoddert ihren wütend-feinsinnigen Sprechgesang. Nicht umsonst bekam sie schon früh in ihrer noch jungen Karriere die Anerkennung der Rumpelstilzchen von Sleaford Mods. Eingängig und aufmüßig schwelgt Billy Nomates auf »Cacti« in ihrer traurig-zornigen Melange aus Punkattitüde und Postpop. Nicht unbedingt heiter, aber verdammt schön. Anspieltipp: »Fawner«.

[C.P.]



sam und eingängig entfalten. »Almanac Behind« ist eine so besondere wie betörende Collage aus Stürmen, Starkregen und Folkminiaturen rund um Daniel Bachmans Zuhause am Rande des Shenandoah National Parks in Virginia/USA. Unüberhörbar geistert der Klimawandel durch die von Musik und Feldaufnahmen grundierten Stücke, die auf unheimliche Art die »freak snowstorms« und Stromausfälle, die lokalen Unwetterkatastrophen mit ihren Dutzenden Toten einfangen, die längst nicht mehr in den Weltnachrichten auftauchen – ob in Nordamerika, Asien, Afrika oder an der Ahr. Anspieltipp: »Flood Stage«.

[C.P.]

Präsenz anderer Umstände und so unheimlich wie irgendwie folkig halt. Auf »The Ruby Chord« lässt Richard Dawson einmal mehr nichts unversucht, sein feines Gespür für eingängige Melodiegeschichten in einem wahren Gestrüpp zu verbergen, das man eigentlich nur Kraut- und Rübenfolk nennen kann. Allein der 41-minütige (!) Opener des Albums ist ein Kosmos in sich, in dem sich Geige und Gitarre elegisch umgarnen. Und dann springt Richard Dawson purzelbäumend von den Klippen und zaubert ein Songkleinod nach dem anderen. Ein Magier der anderen Art, den man nicht lieben muss, aber eigentlich nicht anders kann. Anspieltipp: »Thicker Than Water«.

[C.P.]



(Domino)

Richard Dawson

The Ruby Chord

An Richard Dawson scheiden sich die Geister. Irgendwie Folk und doch irgendwie nicht, geistert der Musiker aus Newcastle upon Tyne durch die Indiemusikszene. Fein gestimmte Gitarren und betörender Gesang sind jedenfalls nicht Richard Dawsons Sache. Seine Livekonzerte aber sind eine Wucht der Stille, eine



(ATO/Cargo)

Civic

Taken By Force

Hart auf der Kippe zwischen Garage-Rock, Pubrock und »Letzte Runde!«-Kumpelhaftigkeit, setzt das zweite Album von Civic aus Melbourne da an, wo das Debüt »Future Forecast« von 2021 endete. Und weil die Promotion-Agentur schon die

Referenzen The Saints, The Stooges und Radio Birdman in den Ring wirft, scheint es nur konsequent, dass die Jungs sich Radio Birdman-Frontmann Rob Younger als Produzenten für ihr Album ins Homestudio geholt haben. Mittig drückende Gitarren jenseits der Geschwindigkeitsbegrenzung, garniert mit dreckigen Soli und einem deutlichen Retro-Vibe, der tatsächlich mehr an die Stooges oder Dead Boys, als an Hellacopters oder Gluecifer erinnert. Ein schneller Klopfer wie »Fly Song« findet seine gelungene Abwechslung in einer schlammigen Midtempo-Nummer wie »Trick Of The Light«, bei der die Schrammel-Akustik im Hintergrund und die Wahwah-Melodiegitarre die Hippies auf einen geschmeidigen Horror-Trip schicken, nicht ohne Feedback und beängstigende Gesangs-Parallelen zu Iggy Pop. Natürlich denkt man nach den ersten vier/fünf beachtlich starken Songs des Albums, dass das Pulver nun bald verschossen sein dürfte, aber Civic ziehen durch. Da, wo sich schwedische Rock'n'Roller der 1990er etwas zu sehr in der perfekten Kopie und dem Rockstar-Glanz verfrickelten, brennen die etwas raubeinigeren Australier eine zusätzliche Schmutzspur auf den Asphalt. Fühlt sich fast an wie die Entdeckung eines brillanten Ladenhüters im muffigen 2nd-Hand-Vinylstore — aber wer kann sich an solche Momente heute noch wirklich erinnern? [K.T.]



(New Heavy Sounds/Cargo)

Death Pill Death Pill

Wenn eine Band gerade das Bedürfnis hat, all ihre Wut und Verzweiflung über ihre Musik zu kanalisieren, dann wohl Death Pill aus der ukrainischen Hauptstadt Kiew. Natürlich ist die Herkunft des weiblichen Hardcore Punk-Trios derzeit ein leidvolles, aber eben auch hilfreiches Promotion-Instrument. Doch auch ohne diesen vermeintlichen Mehrwert kann das Debütalbum »Death Pill« ganz souverän für sich einstehen. Mariana, Anastasiya und Nataliya prügeln unter guttural herausgespuckten Botschaften mit Bass-Gitarre-Schlagzeug ein wütendes

Brett ins heile westliche Wohnzimmer, wo man im besten Fall hin und wieder noch einmal von den Grausamkeiten in der Ukraine Notiz nimmt, die im Nachrichtenstream indes zunehmend unter »ferner liefen« rangieren. Als Vorbilder werden Black Flag, The Distillers und Circle Jerks genannt, aber auch Thrash Metal von Exodus oder Nervosa — was den furios fetten Bandsound einigermaßen zielgenau umreißt. Doublebass-Geballer, kurze Metal-Gitarrensoli, kurze Pop-Gesangsharmonien, Riot-Grrrlism und pflichterfüllende Rockklischees, die eben nicht von »brutalen Männern mit langen lockigen Haaren« dargeboten werden — ein Anspruch, dem sich Death Pill schon seit 2017 und damit lange vor dem Krieg verpflichtet fühlen. Zwei der neun kurzweiligen Songs haben ukrainische Texte, sonst werden die Botschaften auf Englisch kommuniziert, darin geht es nicht nur um Politik und soziale Ungerechtigkeit, sondern auch um überholte Traditionen, Emanzipation und die besten Doubletten von Anthrax-Eröffnungsgitarrenriffs (»Kill The Traitors«). Ein empfehlenswertes, wütendes Album, das musikalisch sicherlich kein mitfühlendes Biografie-Lametta nötig hat. [K.T.]



(Never Fade)

Gabrielle Aplin Phosphorescent

Powerpop vom Feinsten bietet Gabrielle Aplin auf ihrem vierten Album »Phosphorescent«. Die einstige Youtube-Cover-Prinzessin, die 2012 mit Frankie Goes To Hollywoods »The Power of Love« die britischen Charts stürmte, hat sich längst als eigenständige und bewegende Musikerin etabliert. Mit sicherem Händchen schüttelt sie Emotionen aus dem Ärmel, packende Synth-Melodien und kraftvolle Pianopowerchords. So stilsicher wie zeitgemäß strebt sie auf »Phosphorescent« dem Popolymp entgegen. Himmlische Gesangslinien schweben über sanfte Indiefolkballaden, die fern von falschem Schmalz und Schmelz liegen. Da leuchten die Wunderkerzen-Apps mal zu Recht im Dunkeln. Anspieltipp: »Don't Know What I Want«. [C.P.]



Mi. 15.03.2023 | Essigfabrik, Köln
DANCE GAVIN DANCE
special guests: Casket & Volumes & Eidola
Do. 16.03.2023 | Bürgerhaus Stollwerck, Köln
BEABADOOBEE
Do. 16.03.2023 | Club Bahnhof Ehrenfeld, Köln
DILLA
Do. 16.03.2023 | Carlswerk Victoria, Köln
MARCUS KING
Support: Leah Blevins
Fr. 17.03.2023 | Artheater, Köln
THE SUBWAYS
Sa. 18.03.2023 | Gebäude 9, Köln
WARHAUS
So. 19.03.2023 | Luxor, Köln
JAMES TW
Mo. 20.03.2023 | Bürgerhaus Stollwerck, Köln
**HAKEN & BETWEEN
THE BURIED AND ME**
Di. 21.03.2023 | Live Music Hall, Köln
MEZERG
Do. 23.03.2023 | Kulturkirche, Köln
NNEKA
Sa. 25.03.2023 | Luxor, Köln
ALEXA FESER
Sa. 25.03.2023 | Die Kantine, Köln
THE MIDNIGHT
special guest: Goose
So. 26.03.2023 | Gloria, Köln
ALDOUS HARDING
special guest: H. Hawklina
So. 26.03.2023 | Bürgerhaus Stollwerck, Köln
DEUS
So. 26.03.2023 | Carlswerk Victoria, Köln
BIRDY
So. 26.03.2023 | Die Kantine, Köln
17 HIPPIES

Do. 06.04.2023 | Westfalenhalle, Dortmund
Do. 27.04.2023 | Lanxess Arena, Köln

FETTES BROT

Do. 27.04.2023 | Palladium, Köln

DONOTS

special guests: Montreal & Akne Kid Joe

Mi. 10.05.2023 | Lanxess Arena, Köln

STROMÆ

Fr. 12.05.2023 | Lanxess Arena, Köln



+ very special guests: Babymetal / + opening act: Lordi

Mo. 22.05.2023 | Mitsubishi Electric Halle, Düsseldorf

THE OFFSPRING

Di. 20.06.2023 | Tanzbrunnen Open Air, Köln

DEAN LEWIS

Di. 27.06.2023 | Palladium, Köln

THE BLACK KEYS

special guest: Spoon

Sa. 09.09.2023 | RheinEnergieSTADION, Köln

AnnenMayKantereit

kölnticket Hotline 0221
westticket bonnticket 2801



prime entertainment
www.prime-entertainment.de





Würdesäule.

Bildung ermöglicht Menschen, sich selbst zu helfen und aufrechter durchs Leben zu gehen.

brot-fuer-die-welt.de/bildung

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00



Würde für den Menschen.

Mitglied der **actalliance**



(Memphis Industries)

Rozi Plain Prize

Seltsame Wolken ziehen vorüber. Alles klingt wie ein geheimnisverborener Traum auf Rozi Plains fünftem Album »Prize«. Ihr Gesang schwebt wie ein unbekanntes Instrument durch die folkig-jazzigen Arrangements. Ein dezentes Schlagzeug wiegt die Musik in sanften Rhythmen, Synthies glucksen, klickern und weben ornamentale Klangteppiche. Akustikgitarren flirren, Saxophontöne tauchen aus dem Nichts auf und versinken darin. Dichter könnte die Atmosphäre bei den zehn Kleinoden des Albums kaum sein. Irgendwo am Rande einer tiefen Stille baut Rozi Plain ihren wunderbaren Klangzirkus aus einer anderen Welt auf, unterstützt von illustren Gästen wie Kate Stables (This Is The Kit), der Harfenistin Serafina Steer oder dem verschrobenen Jazzer Alabaster DePlume. Anspieltipp: »Spot Thirteen«.

[C.P.]



(Rocket Recordings/Cargo)

Pigs Pigs Pigs Pigs Pigs Pigs Pigs Land Of Sleeper

Die britische Doom Metal-Band aus Newcastle upon Tyne scheint mittlerweile ihrem eigenen zerstörerischen Sound kaum noch gewachsen zu sein. Und das ist keineswegs abwertend gemeint, sondern viel eher der Feststellung geschuldet, dass moderne Produktionstechniken, die richtigen Verstärker und Fuzz-Effekte aus fünf jungen, leicht zotteligen Briten eine Horde von Bulldozern machen können, die sich förmlich aus den Lautsprechern baggern wollen. Würde ihnen zum Debüt »Feed the Rats« von 2017 noch attestiert, sich doch arg an einer Kopie von Black Sabbath und Motörhead abzarbeiten, haben es PigsX7 (die

Kurzform des etwas außer Kontrolle geratenen Bandnamens) mittlerweile zu eigener Anerkennung, ausverkauften Hallen und großen Festivalaufritten geschafft. Kaum auszumaßen, wie eine schleppend-doomige Gitarren-Abrissbirne wie »Big Rig« auf einer Studentenparty die Seismografen zu ungekannten Ausschlägen treiben würde. Klimawandel, Außerirdische, Apokalypse? Nee, bloß die rockenden Schweinchen aus Newcastle. In all ihrer Bombastigkeit stecken allerdings auch kalkuliert cleveres Songwriting, staubige Power-Riffs und die ein oder andere kaputtgerockte Melodie, die beweist, dass die findig kombinierte Summe stets mehr sein darf als die einzelnen Teile. Erschrecke deine Nachbarn und die uneingeladenen Gäste vom Karnevalsverein, zünde »Land Of Sleeper« beim Angrillen im Februar und schüttel dein Haar!

[K.T.]



(Stones Throw)

Sofie Royer Harlequin

Hinter der Maske ist gut lachen. Sofie Royer entwickelt auf »Harlequin« ein so theatrales wie beschwingt abgründiges Popkonzept. Musikalisch bewegen sich ihre emotionalen Songs zwischen Kabarettpop, Musicalballaden und filigraner Bühnengestik. Vom Klavier getrieben und durch Streicher verfeinert, dekliniert Sofie Royer mit verspielter Leichtigkeit hinter der Harlequin-Maskerade thematisch zum Teil recht finstere Phantasien wie den Sturz von einer Brücke durch. Doch mit ihrer Schere zwischen Inhalt und Ausdruck schneidert Sofie Royer atemberaubenden Pop abseits des Mainstreams. Dazu gehört auch ihre stilsichere Balance zwischen den Sprachen, die »Harlequin« zu einem Grenzen überschreitenden Popmusical ohne falschen Bombast machen. Anspieltipp: »Love Park«.

[C.P.]



WITZIGE ZOMBIES

Final Cut of the Dead

Das Subgenre Film-im-Film war schon immer ein diffiziles: zu groß die Gefahr des Selbstreferentiellen, des Badens im eigenen Saft. Zudem ist so ein Filmset ja per se ein sehr artifizierter Ort. Michel Hazanavicius, Oscar-Preisträger für den Stummfilm *The Artist*, spielt ja recht gerne mit Genres, etwa bei den Agentenkomödien *OSS 117*. Er hat nun seine ganz eigene Variation des Film-im-Film vorgelegt: *Final Cut of the Dead* – der Titel verweist auf die vielen Zombiefilme George A. Romeros – war 2022 Eröffnungsfilm in Cannes.

Ein verlassenes Bürogebäude. Ein zuckender Zombie, der hinter einer jungen Schönen her ist. Ein abgehackter Arm, ein kotzender Typ. Aber auch plötzlich ein überdrehter Regisseur, der die Hauptdarstellerin zusammenstaucht. Wir kapiern: Wir sehen in den ersten 30 Minuten einen merkwürdigen Zombie-Splatterfilm, bei dem die Dreharbeiten zu einem Zombie-Splatterfilm wegen echter Zombies außer Kontrolle geraten. In dem dramaturgisch dreigeteilten Film erfährt man dann im zweiten Drittel, wie es zu dieser Produktion kam. Der bestenfalls zweitklassige Filmemacher Rémi (Romain Duris) nimmt widerwillig das Angebot an, das europäische Remake eines japanischen Horrorfilms zu drehen, unterstützt von seiner Lebensgefährtin, der ehemaligen Schauspielerin Nadia (Bérénice Bejo). Doch der Hauptdarsteller Raphaël (Finnegan Oldfield) entpuppt sich als sehr eigenwillig, ein anderer Schauspieler hat Alkohol- und der Tonmann hat Verdauungsprobleme. Im dritten Teil erleben wir dann sozusagen das Making-of der ersten halben Stunde - und welche

Komplikationen hinter so mancher seltsamer Sequenz des Zombie-Splatterfilms steckten.

Natürlich steckt *Final Cut of the Dead* voller Bezüge zur Filmhistorie, natürlich ist der Film eine tiefe Verbeugung vor dem Filmemachen an sich und vor Low-Budget-Produktionen im Speziellen.

Dennoch muss man ein Freund von in jeglicher Hinsicht eher derbem Humor sein, um sich hier wirklich zu amüsieren. Doch besonders das Abschlussdrittel bietet dann viele kurzweilige Momente inklusive eines tollen Schlussbilds. Und Originalität kann man dem Film sowieso nicht absprechen. [MARTIN SCHWARZ]

Frankreich 2022; Regie: Michel Hazanavicius; mit Romain Duris, Bérénice Bejo (ab 17.2. Kino in der Brotfabrik)

Spende und werde ein Teil von uns.
[seenotretter.de](https://www.seenotretter.de)



Einsatzberichte, Fotos, Videos und Geschichten von der rauen See erleben:

    #teamseenotretter

Kino in Kürze

Ab **DO.** 2.2.

Basic Instinct

Laut Michael Douglas brachte dieser Erotik-Thriller den größten F... der Kinogeschichte auf die Kinoleinwand. Ob Sharon Stone das auch so sieht, ist nicht bekannt. (Di. 7.2., Sternlichtspiele)

Belle & Sebastian

Der zehnjährige Sebastian ist ein aufmüpfiger Junge, der manchmal über die Stränge schlägt. Seine Mutter verordnet ihm eine Auszeit vom Stadtleben und bringt ihn in ihr Heimatdorf in den französischen Alpen. Auf der Farm seiner Großmutter und seiner Tante soll Sebastian bei der Arbeit mit den Tieren helfen – für ein Stadtkind wie ihn nicht unbedingt der coolste Ferienspaß, den man sich vorstellen kann. Bis er die schneeweiße Berghündin Belle trifft, die von ihrem Besitzer schlecht behandelt wird. Schon bald sind das kluge Tier und der abenteuerlustige Junge unzertrennlich – und so erlebt Sebastian zwischen tiefen Schluchten, unterirdischen Seen und weiten Bergtälern den aufregendsten und schönsten Sommer seines Lebens. (So. 5.2., 14 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

Ein Mann namens Otto

Tom Hanks spielt einen mürrischen, verwitweten alten Grantler, der seiner Nachbarschaft das Leben schwer macht. Erst als die frisch zugezogene Nachbarin ihm Paroli bietet, taut der Griesgram auf. Amerikanisches Remake der skandinavischen Komödie »Ein Mann namens Ole«. (ab 2.2. Sternlichtspiele, WOKI)

Plane

Gerald Butler rettet als mutiger Pilot alle seine Passagiere nach einem Blitzschlag per Notlandung auf eine kleine Insel. Doch nach der Lebensgefahr ist vor der Lebensgefahr. Denn auf der Insel herrscht Bürgerkrieg, und Rebellen nehmen die Fremden als Geiseln. An Bord befanden sich auch FBI-Agenten, die einen Mörder transportierten. Action-Drama. (ab 2.2. Kinopolis, WOKI)

Die Frau im Nebel

Als ein Kletterer bei einer Bergtour in den Tod stürzt, nimmt die Polizei Ermittlungen auf. Ein Polizist verdächtigt die junge unscheinbare und integre Witwe. Es beginnt ein romantisch-faszinierendes Katz-und-Maus-Spiel. Großartiges Drama aus Südkorea. (ab 2.2. Filmbühne, Rex)

Ab **DO.** 9.2.

Ant-Man and the Wasp: Quantomania

Großes Fantasy-Spektakel, in dem sich die Helden ihren Weg bahnen müssen: durch eine Mystery-Welt, in der sie auf fremde Kreaturen und eine versteckte Zivilisation treffen. Mit dabei auch die Schauspiel-Ikonen Michelle Pfeiffer und Michael Douglas. (ab 9.2. Kinopolis, WOKI)

Die Aussprache

In einer mennonitischen Gemeinde sind die Männer nach sexuellen Übergriffen verhaftet worden. Die acht betroffenen Frauen diskutieren in deren Abwesenheit, was passieren muss, wenn die Herren wiederkommen. Große Schauspielerinnen-Leistung in einer eher biederen Inszenierung. (ab 9.2. Filmbühne, Rex)

Das Hamlet-Syndrom

Doku mit aktuellem Bezug: Wenige Monate vor der Invasion Russlands in die Ukraine 2022 nehmen fünf junge Frauen und Männer an einer einzigartigen Theaterinszenierung teil. Darin versuchen sie, ihre Kriegserfahrungen mit Shakespeares »Hamlet« in Beziehung zu setzen. Die Bühne ist eine Plattform, auf der sie ihre Trauer und Traumata reflektieren können. (Do. 9.2., 20 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

Luanas Schwur

Albanien 1958: Eigentlich liebt die junge Luana den Außen-seiter Agim, doch ihr Vater hat sie dem wohlhabenden Flamar versprochen. Nachdem ein heftiger Streit dramatische Folgen nach sich zieht, fasst Luana einen mutigen Ent-

schluss, bietet den bestimmenden Männern in der Familie und im Dorf Paroli und nimmt ihr Leben in die eigene Hände. (ab 9.2. Kino in der Brotfabrik)

Magic Mike's Last Dance

Channing Tatum arbeitet mittlerweile als Barkeeper und hat seine erfolgreiche Stripper-Karriere als Magic Mike abgeschlossen. Als er eines Tages Salma Hayek kennenlernt, bietet die ihm die Möglichkeit, seinen lang gehegten Traum zu erfüllen: eine große Striptease-Live-Show zu produzieren. Beide wechseln, voll überzeugt vom Projekt, von Miami nach London – aber schon bald gibt es erste Probleme ... (ab 9.2. Kinopolis)

Der Räuber Hotzenplotz

Neuverfilmung nach Otfried Preusslers bekannter Geschichte. Nicolas Ofczarek als Hotzenplotz und August Diehl als Zwackelmann geben gerne die Bösewichte – und Olli Dietrich springt als Wachtmeister Dimpelmoser mit nacktem Popo in den See. (So. 12.2., 15 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

Ab **DO.** 16.2.

Akropolis Bonjour

Französische Komödie über einen rüstigen Rentner, der, um die entzweite Familie wieder näherzubringen, mit allen gemeinsam einen Familienurlaub in Griechenland aus den 1990er Jahren nachstellen will. (ab 16.2., Filmbühne, Rex)

Der große Blonde mit dem schwarzen Schuh

Kultkomödie aus den 1970er Jahren um einen zerstreuten Violinisten (Pierre Richard), der in ein abenteuerliches Geheimdienst-Abenteuer gerät. Toller Fahrrad-Slapstick inklusive. (Do. 16.2., 19.30 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

Knock at that Cabin

Eine Familie gerät während ihres Urlaubs in einer abgelegenen Waldhütte in die Gefangenschaft von vier bewaffneten Männern. Um eine drohende Apokalypse zu verhindern, behaupten die Männer, müssten die Geiseln eine unfassbare Entscheidung treffen... Mystery-Horror von Regisseur M. Night Shyamalan. (ab 16.2. Kinopolis)

Ab **DO.** 23.2.

Girls, Girls, Girls

Queere Geschichte aus Finnland um drei Freundinnen auf dem Weg zum Erwachsenwerden – zwischen Discokugeln und Schlittschuhbahnen. (Mo. 27.2., 10.30 Uhr Kino in der Brotfabrik)

In 80 Tagen um die Welt

Die bekannte Abenteuergeschichte um einen weltumspannenden Wettlauf als knuffiges Animationsabenteuer unter Tieren. (So. 26.2., 14 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

Rosy

Lebensbejahende Doku: Nachdem eine junge Studentin die Diagnose Multiple Sklerose erhält, trotz sie der ersten Niedergeschlagenheit und begibt sich allein auf eine Weltreise, die sie u.a. nach Neuseeland und der Mongolei führt und bei der sie selbst einen neuen Umgang mit »Rosys« (wie sie ihre Sklerose nennt) findet. (ab 23.2. Filmbühne, Rex)

Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war

Literaturverfilmung nach dem autobiografischen Bestseller-Buch von Joachim Meyerhoff über seine Kindheit, die auch deshalb ungewöhnlich verlief, weil die Familie in einer Villa auf dem Gelände einer Kinder- und Jugendpsychiatrie lebte. Der Vater war dort Direktor und öffnete gerne mal sein Haus für die Patienten. (ab 23.2. Filmbühne, Rex)

What's love got to do with it ?

Kein Biopic über Tina Turner, sondern eine etwas zu zuckersüße Culture-Clash-Komödie über eine junge Engländerin, die sich in den pakistanischen Nachbarsjungen verliebt. Mit dabei: Lily James und Emma Thompson. (ab 23.2. Sternlichtspiele, WOKI)



vertauschte liebende Aus meiner Haut

»In deiner Haut möchte ich nicht stecken!« Der Regisseur Alex Schaad und sein Bruder, der Schauspieler Dimitrij Schaad, haben ein kluges Drehbuch geschrieben, indem es genau darum geht: aus der eigenen Haut in eine andere zu schlüpfen.

Im Zentrum steht das Paar Leyla (Mala Emde) und Tristan (Jonas Dassler), beide um die 30. Gemeinsam reisen sie zu einer idyllischen Insel, auf der Merkwürdiges vonstatten geht. Begrüßt werden sie von einem alten Mann (Edgar Selge). Doch wie sich herausstellt, steckt in dem Körper dieses Mannes der Geist seiner Tochter Stella, der besten Freundin Leylas. Hier auf der Insel wurde also die Möglichkeit gefunden, einen Körpertausch zu vollziehen – in einer religiös anmutenden Szenerie in einem kryptischen Turm.

Beim abendlichen Essen wird Leyla und Tristan das Paar Fabienne (Maryam Zaree) und Mo (Dimitrij Schaad) zugelost, sie eine sinnliche Frau, er ein tumber Aufschneider. Doch während sich Tristan im Körper von Mo sehr unwohl fühlt, geht Leyla im Körper von Fabienne regelrecht auf. Die zu Depressionen neigende Frau möchte nichts dringender, als im von dieser Last befreiten Körper einer anderen weiterzuleben ...

Auf den ersten Blick mutet der Ansatz des Körpertauschs beinahe banal an. Doch im Laufe der Geschichte eröffnen sich Fragestellungen, die tief in die derzeitige Genderdebatte reichen und das Verhältnis zwischen Körper und Geist ins Zentrum rücken, Fragen nach Identität und Sexualität, nach Persönlichkeit und Selbstdefinition. Alex Schaad findet in seiner konzentrierten Inszenierung Bilder voll flirrender Spannung, bei der kaum zu erahnen ist, in welche Richtung sich dieses spannende, aber auch gefährliche Experiment entwickelt. Unterstützt wird er durch die vier Mimen Schaad, Emde, Zaree und Dassler, allesamt herausragende Vertreter ihrer Generation. Ein mutiger Film, der lange nachhallt und so gar nichts Künstliches, Science-Fiction-Haftes besitzt, wie es der Plot vielleicht suggerieren mag. [MARTIN SCHWARZ]

Deutschland 2022; Regie: Alex Schaad; mit Mala Emde, Jonas Dassler, Dimitrij Schaad, Maryam Zaree (ab 2.2. Kino in der Brotfabrik)



forschende köche

Der Geschmack der kleinen Dinge

Zwei Leidenschaften auf einmal, das sei ihm letztlich zu viel, sagt Gabriel Carvin (Gérard Depardieu). Die eine Leidenschaft hat Carvin perfektioniert: Er gehört zu den drei besten Köchen der Welt. Die andere Leidenschaft, die Familie, blieb dabei auf der Strecke. Das spüren nicht nur seine Frau Louise (Sandrine Bonnaire), die eine Affäre mit einem Restaurantkritiker hat, sondern auch die beiden Söhne Jean (Bastien Bouillon) und Nico (Rod Paradot). Und vor allem Gabriel selbst. Nach einem Herzinfarkt wird er von seinem alten Freund Rufus (Pierre Richard) aus seiner Lethargie gerissen und macht sich auf den Weg, einem Geheimnis auf die Spur zu kommen: Er will endlich Umami ergründen, jene mysteriöse fünfte Grundgeschmacksrichtung nach süß, salzig, bitter und sauer. Das körperlich schwer angeschlagene Schwergewicht reist nach Japan, um einen alten Konkurrenten zu treffen: Vor Jahrzehnten hat ihn der japanische Koch Tetsuichi Morita (Kyozo Nagatsuka) bei einem Kochwettbewerb geschlagen. Bei ihm will Gabriel hinter das Geheimnis von Umami kommen. Währenddessen muss Jean, der in die Fußstapfen seines Vaters getreten ist, im heimischen Pariser Edelrestaurant eine immens wichtige Influencerin geschmacklich bei Laune halten. Und Nico? Der reist seinem Vater hinterher.



Wer nun erwartet, der französische Autor und Regisseur Slony Sow würde uns eine bekömmliche Feel-Good-Komödie kredenzen, wird schnell eines Besseren belehrt. Sow versieht seine fähig inszenierte Geschichte mit einigen erzählerischen Ellipsen, etwa indem er eine japanische Nebenfigur zum Erzähler werden lässt oder in einem Nebenstrang die psychisch gebeutelte Enkelin des japanischen Kochs in den Vordergrund schiebt und so geschickt die Neugier weckt, wann dieses schweigsame Geschöpf denn zur eigentlichen Handlung finden wird.

Gérard Depardieu, mittlerweile 74 Jahre alt, ist natürlich die Idealbesetzung für den knurrigen, übergewichtigen Franzosen, dem alles Weltliche nicht fremd ist. Er überstrahlt einen sperrigen und dennoch kurzweiligen Film über die wirklich wichtigen Dinge im Leben.

[MARTIN SCHWARZ]

Frankreich 2022; Regie: Slony Sow; mit Gérard Depardieu, Kyozo Nagatsuka, Pierre Richard (ab 9.2. Sternlichtspiele)

Februar 2023

BONNER KINEMATHEK

kino in der

brotfabrik

Kreuzstraße 16 ■ 53225 Bonn-Beuel ■ www.bonnerkinemathek.de ■ [f kinoinderbrotfabrik](https://www.facebook.com/kinoinderbrotfabrik) ■ 02 28 / 47 84 89

Liebe Freundinnen und Freunde der Bonner Kinemathek,

als **Bonner Erstaufführungen** im Kino in der Brotfabrik u.a. im Februar 2023 zu sehen:

■ **ab Do. 2. Februar AUS MEINER HAUT** - Philosophisch-psychologischer Science-Fiction aus Deutschland über freiwilligen Körpertausch verschiedener Paare.



■ **ab Do. 9. Februar LUANAS SCHWUR** - Albanien 1958: Luana ist eine willensstarke, rebellische Frau und die Tochter einer hoch angesehenen Familie. Als sie von den männlich geprägten Traditionen erdrückt zu werden scheint, nimmt sie ihr Leben selbst in die Hand...

■ **ab Fr. 17. Februar FINAL CUT OF THE DEAD** - Eine aberwitzige Trash-Welt voller Zombies und durchgeknallter Filmleute bieten einen gelungenen Horrorfilmspaß à la Française.



■ Und im **Kino im LVR LandesMuseum**, Bonn, Colmantstr. 16 präsentieren wir **immer dienstags und freitags um 19.30 Uhr** aktuelle Arthausfilme.

Alle unsere cineastischen Angebote, Infos und Tickets gibt es auf unserer Website www.bonnerkinemathek.de

Theater



Kamelle, weißes Gold und Wut

THEATERTIPPS FÜR DIE BONNER BÜHNEN IM FEBRUAR

Am Karneval scheiden sich die Geister: Da treffen die organisierten Jecken auf Menschen, die nicht verstehen können, warum man ausgerechnet an den »tollen Tagen« so verückt sein soll: »Ich kann immer lustig sein!« Im **Haus der Springmaus** gibt es ab dem 4. Februar mit »Janz Jeck« sozusagen ein Migrationsförderprogramm für Karnevalsjecke und für Menschen, die Pickel kriegen, wenn sie eine Kamelle nur von Weitem sehen. Wer noch gar keine Ahnung vom Karneval hat, erhält hier eine durchschlagende Einführung in die Rituale und Besonderheiten des Brauchtums. Dafür lernen dann die Stipperfötche-Spezialist:innen den Wert von improvisiertem

Humor kennen. Beim Impro-Karneval der Springmaus haben also alle die Chance, »eimol Prinz zo sin«. (www.springmaus-theater.de)

Das fringe ensemble präsentiert ab dem 3. Februar im **Theater im Ballsaal** die Inszenierung »Cotton Club« und lädt mit einem deutsch-burkinischen Ensemble zu einem Abend im Theater wie im Club ein. Vor drei Jahren beschäftigte sich das fringe ensemble mit befreundeten Künstler*innen aus Burkina Faso mit glänzendem Gold - nun widmen sie sich dem »weißen Gold«. Das Ensemble spinnt und webt aus Songs, aus aktuellem dokumentarischem und literarischem Material eine

Performance, die vom Dazugehören oder eben Nicht-Dazugehören, vom Überleben und von Bereicherungen erzählt. Es geht um Baumwolle, aber es geht auch um ein Verständnis davon, wie wir den Planeten miteinander teilen wollen. (www.theater-im-ballsaal.de)

Im **Theater Marabu** gehen zwölf Jugendliche ab dem 11. Februar in »Angry baby, one more time!« auf die Suche nach der Einzigartigkeit der Generation Z.: »Hier könnt ihr uns nicht vorschreiben, was wir tun und lassen sollen! Das ist unser Stück! Wir sind hier und wir sind wütend! Das geht an alle Boomer, Gen X und Millennials da draußen.« Sie erzählen eigene Geschichten, von ihren Ängsten, vom Wütendsein, von Konflikten und Kompromissen, Vorurteilen und Verständigung. Unter der Leitung von Judith Niggehoff und Vivien Musweiler entsteht mit Tanz, Spiel und Sound eine Collage zum Thema Generationen. (www.theater-marabu.de)

Das **Theater Bonn** präsentiert im Februar gleich drei Premieren: In der Werkstatt widmet sich Regisseur Simon Solberg ab dem 3. Februar der Erinnerung. Eingebettet in eine Rahmenhandlung im Stile eines sogenannten »Mindfuck«-Thrillers mit elliptischer Erzählform, begibt sich das Stück »Mnemon« mit Hilfe von wissenschaftlichen Versuchen, philosophischen Theorien und den modernen Erkenntnissen der Neurologie auf die Suche nach unserer Identität.

Ab 10. Februar öffnet im **Schauspielhaus** das »Hotel Godesberg«. Das weiße Haus am Rhein wird bei der Inszenierung von Rainald Grebe zur Bühne für Begegnungen aus und mit der Vergangenheit Bad Godesbergs. Ein Stelldichein mit der Geschichte eines Städtchens, über das so einiges hereingebrochen, drübergeschwappt und hindurchgeflossen ist. Rainald Grebe stöbert in Archiven, befragt Zeitzeugen, Alteingesessene und Zugezogene und sammelt große und kleine, skurrile und berührende Momente. Ein Abend voller Erinnerungen, Ereignisse und Skandale rund ums Hotel Godesberg. Mit Musik.

Ab dem 22. Februar soll dann endlich die mehrmals verschobene Inszenierung von »Peer Gynt« auf die Bühne im Godesberger Schauspielhaus kommen. Henrik Ibsens dramatisches Gedicht ist vor rund 150 Jahren entstanden. Doch sein Protagonist erscheint wie ein typischer Charakter der Gegenwart. Das zum geflügelten Wort gewordene »Wer bin ich – und wenn ja wie viele?« prägt Peer Gynt wie auch Menschen unserer Zeit. (www.theater-bonn.de)

Im **Theater die Pathologie** inszeniert Johannes Prill ab 25. Februar »Der Kommandant«. Jürg Amann hat darin die Aufzeichnungen des Kommandanten von Auschwitz in die Form eines inneren Monologs gebracht. Laut Nachwort enthält dieser die Essenz von Rudolf Höß' Selbstzeugnissen, ohne zusätzliche Erfindungen des Verfassers. [C.F.]

theaterdiepathologie.de

Darf's ein bisschen Lärm sein?

**DAS EURO THEATER CENTRAL INSZENIERT
»RUHESTÖRUNG« IM TREPPENHAUS**

Sie bohren und hämmern, brummen, saugen Staub, lassen ihre Hunde kläffen und schlagen ihre Kinder. Die Nachbarn. Wenige Geräusche werden als störender empfunden als der von ihnen ausgehende Lärm. Und obwohl ein Anwohner all das stillschweigend mit anhören muss, ist er es schließlich, dem der Vermieter wegen Lärmbelästigung droht. Geschrien haben soll er. Aber wie schwer wiegt ein Schrei gegen so viele Dezibel Grunddröhnen?

Michael Meichßner inszeniert am Euro Theater Central das Einpersonenstück »Ruhestörung« von Eugen Ruge in authentischer Umgebung: in einem engen Hausflur. 18 Personen finden vor der Wohnungstür

und in dem anschließenden Treppenhaus Platz. Bekannt für eindringliche Aufführung in intimer Atmosphäre, hat sich das Euro-Theater hiermit selbst übertroffen.

Die Haare des namenlosen Protagonisten sind zurückgeegelt, seine Gestik schneidend, die Mimik wütend. Statt sich seine Schuld einzugestehen, klagt er die Nachbarschaft an und diagnostiziert ihr Zwangsbolchmanie und chronischen Staubsaugwillen, ordnet den Krach ein in »Freizeitlärm« und »professionellen Lärm«. Jonathan Dorando gelingt mit Präzision und Witz die Charakterisierung dieses Mannes, der zunächst fast spießig wirkt und dann immer empfindsamere Einblicke in seinen gestörten Alltag freigibt.



Zwischendurch verschwindet er in das spartanisch eingerichtete Zimmer, verschließt die Tür, grübelt und klagt weiter. Einblick in die Wohnung und auch in sein Innenleben gewährt eine Live-Übertragung auf einem Bildschirm neben der Tür, das sorgt auf eine irritierende Weise für Distanz und lässt den Auftritt davor noch lebendiger wirken.

Umzingelt scheint der Mieter nicht nur von leibhaftigen Personen (sowie einem vor die Tür kotzenden

Hund), sondern auch von der frühmorgendlichen Müllabfuhr, vom Straßenlärm und von den monotonen Stimmen der Fernsehmoderatoren, die durch die Wände dringen. An ungestörtes Arbeiten (das, wie sich herausstellt, ein irrsinnig gewähltes Projekt umfasst) ist nicht zu denken.

»Ruhestörung« ist eine humorvolle und eindringliche psychologische Studie, die nie zu gewalttätig oder laut daherkommt. Sie zeigt das eindrucksvolle Porträt eines Mannes zwischen Verteidigung, Verzweiflung und Verletzlichkeit. An den Rand des Wahnsinns gelärmt, deckt er zugleich auch den Wahnsinn der Gesellschaft auf. Einen Wahnsinn, den wir alle zu kennen scheinen, den wir aber zuerst in den anderen vermuten, bevor wir ihn in uns selbst erkennen.

(CAROLINE JÜNGERMANN)

Informationen und Tickets:
www.eurotheatercentral.de
und unter folgender Nummer:
0228 / 65 29 51

JUNGES THEATER BONN

Unsere Highlights im Februar



DIE WEISSE ROSE DIE LETZTEN TAGE DER SOPHIE SCHOLL

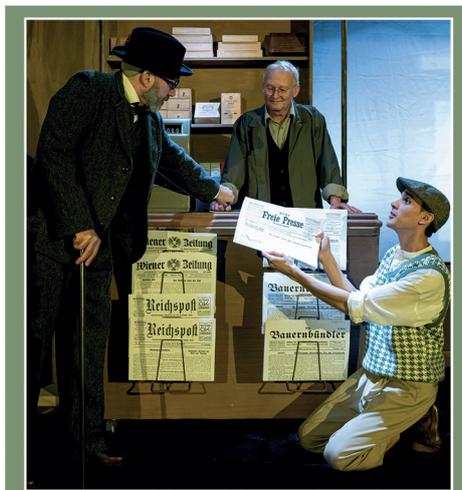
nach dem Drehbuch von Fred Breinersdorfer
für Publikum ab 14 Jahren

"Im JTb wird daraus in pausenlosen 60 Minuten kein schlichtes Dokumentar-Theater, sondern ein schmerzhaft feinfühliges Psychogramm zweier Figuren, die das Schicksal grausam verband."
General-Anzeiger

Do., 17.2. um 19.30 Uhr

Fr., 18.2. um 19.30 Uhr

Die Vorstellungen finden im Thalia Kuppelsaal statt.



DER TRAFIKANT

von Robert Seethaler
nach seinem gleichnamigen Roman
für Publikum ab 14 Jahren

Osterreich 1937. Der 17-jährige Franz Huchel verlässt sein Heimatdorf um in Wien als Lehrling in einer Trafik - einem kleinen Tabak- und Zeitungsgeschäft - sein Glück zu suchen. Dort begegnet er dem Stammkunden Sigmund Freud und ist sofort fasziniert von ihm. Im Laufe der Zeit entwickelt sich eine ungewöhnliche Freundschaft zwischen den unterschiedlichen Männern. Beide fühlen sich ohnmächtig angesichts der sich dramatisch zuspitzenden politisch-gesellschaftlichen Verhältnisse. Und schon bald werden Franz und Freud jah vom Strudel der Ereignisse mitgerissen.

Do., 23.2. um 19.30 Uhr

Fr., 24.2. um 19.30 Uhr



DER GRUFFELO (3+)

nach dem Bilderbuch von Axel Scheffler
und Julia Donaldson

"Fantasievoll-fröhliche Inszenierung mit köstlicher Situationskomik"
SCHNUS

Sa., 25.2. um 15.00 Uhr
So., 26.2. um 11.00 Uhr
So., 26.2. um 15.00 Uhr



DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE (+7)

nach den Kinderbüchern von Margit Auer
mit Illustrationen von Nina Dulleck

"Berührt ohne aufdringliche Moral mit viel Witz und Empathie."
GENERAL-ANZEIGER

Fr., 3.2. um 18.30 Uhr

Sa., 4.2. um 15.00 Uhr



WOODWALKERS CARAGS VERWANDLUNG (+8)

nach den Kinderbüchern von Katja Brandis
mit Illustrationen von Claudia Carls

"Phantastische Tierwesen als großer Theaterzauber."
KULTUR / THEATERGEMEINDE BONN

Fr., 10.2. um 18.30 Uhr

Sa., 11.2. um 15.00 Uhr

Sa., 11.2. um 18.30 Uhr

Außerdem finden fast täglich Vormittagsvorstellungen aller unserer Stücke für Schulen und Kitas statt.

Kunst



Der Letzte macht das Licht aus

EINE AUSSTELLUNG IN DER BUNDESKUNSTHALLE WIDMET SICH HANDWERKSBERIEBEN, DIE LANGSAM VERSCHWINDEN

Benutzen wir überhaupt noch unsere Hände oder reichen mittlerweile zwei Finger zum Tippen? Eine kleine Schau zum Wandel traditioneller Handwerksberufe geht dieser Frage auf den Grund. An verschiedenen Beispielen wird die Transformation im Arbeitsleben durch im Verschwinden begriffene oder bereits gänzlich verschwundene Berufswelten dargestellt

Technisierung, Globalisierung und Digitalisierung tragen dazu bei, dass sich das Handwerk im Lauf der letzten fünfzig Jahre rasant verändert hat. Damit geht ein Wandel einher, der sich sowohl im Berufsalltag einzelner widerspiegelt als auch für die Betroffenen gewaltige soziale, psychische und familiäre Veränderungen mit sich gebracht hat. Bedeutete doch ein Verlust des Jobs auch den Verlust sozialer Anerkennung. Auch wenn es vereinzelt noch Nischen gibt, in denen es bewusst auf handwerkliche Fähigkeiten und Qualitätsarbeit ankommt, wo hochwertige Produkte gefertigt werden, die ihren Preis haben, so folgt die Veränderung in der Berufswelt doch dem allgemeinen gesellschaftlichen und technischen Wandel. Das traditionelle Handwerk, geprägt durch Erfahrung, Kreativität und Problemlösung, war nicht nur mit Last und Mühsal verbundener Gelderwerb, sondern schuf auch Identität auf persönlicher und lokaler Ebene. Eindrucksvoll ist in der Bundeskunsthalle jetzt das Verschwinden zahlreicher Ausbildungsberufe dargestellt.

Fünf Gewerke sind ausführlicher beleuchtet: Das Bäckerhandwerk hat in wesentlichen Teilen einer industriellen Fertigung Platz gemacht, den Bergbau wird es bald nicht mehr geben, das aufwendige Schriftsetzerhandwerk ist durch die Digitalisierung völlig verschwunden, die Textilherstellung fiel der Verlagerung in Billiglohnländer aufgrund von Kostenminimierung zum Opfer, und da wir demnächst unsere Einkäufe überwiegend selbst einscannen werden und uns in der Pandemie das bargeldlose Bezahlen mit Kreditkarte oder mobilen Endgeräten angewöhnt haben, werden bald auch die Kassiererinnen ›verschwinden‹. Wie gestalten wir einen solchen Wandel, wie vermeiden wir Arbeitslosigkeit und Abgleiten in wirtschaftliche Abhängigkeit, den Verlust sozialer Anerkennung? Eine immense Herausforderung!



Am meisten vertraut ist uns wahrscheinlich das Bäckerhandwerk. Brot isst jeder und Deutschland gilt mit seinen über 3000 verschiedenen Brotsorten als Brotweltmeister. Im Jahr 2014 wurde die deutsche Brotkultur von der UNESCO zum immateriellen Weltkulturerbe ernannt. Wie viele haben während der Pandemie im heimischen Backofen auch selber Brot gebacken? Und trotzdem ist das meistverzehrt Brot der Deutschen das Toastbrot, »das Billigschnitzel unter den Backwaren« (aus dem Beitrag zum Brot im Katalog). Wie passt denn das zusammen? Brot ist ebenso Massenware vom Billigbäcker wie auch Kult- und nostalgisches Traditionsprodukt, von engagierten Bäckermeistern sorgfältig in Szene gesetzt.

Ähnlich viel Erfahrung und handwerkliches Geschick erfordert das Schneiderhandwerk. Die Herstellung und Verarbeitung von Stoffen hat durch die Massenproduktion einen gigantischen Wandel erfahren. Die Nachfrage nach immer neuen Outfits ist dank billig hergestellter Kleidung leicht zu befriedigen, wobei die umweltzerstörende Herstellung dabei verdrängt wird. Einen Maßschneider kann sich kaum jemand leisten, dagegen ist der Änderungsschneider an der Ecke schon noch gefragt.

Zum stärksten Strukturwandel hat sicher die Einstellung des Steinkohleabbaus in unserer Region geführt. Der Beruf des Bergmanns fiel komplett weg (»Schicht im Schacht«). Es war eine zwar gut bezahlte, aber gefährliche und kräftezehrende Arbeit, die im Laufe der Jahrzehnte viele ausländische Arbeiter ins Ruhrgebiet zog und die gesellschaftlichen und sozialen Strukturen der dortigen Städte stark mitgeprägt hat.

Schriftsetzer gibt es heute – außer vielleicht im künstlerischen Bereich – nicht mehr. Die zeitraubende Arbeit des Setzens einzelner Buchstaben per Hand übernahmen im 19. Jahrhundert Maschinen, die den Job schneller und billiger machten. Durch Computerentwicklung und Digitalisierung wurde dieser einst handwerklich geprägte Beruf gänzlich überflüssig. Print-Mediengestalter übernehmen heute die Aufgaben, und auch wir können durch Copy- und Printshops zu unseren eigenen Textgestaltern und Druckern werden.

Spielen Kinder heute überhaupt noch mit einem Kaufladen und selbstgebasteltem Papiergeld? Noch begegnen uns VerkäuferInnen und KassiererInnen in Supermärkten, aber immer häufiger werden sie ersetzt – von Kassen zum Selbstscannen und digitalem Bezahlen. Rechnen muss niemand mehr können. Die (meist schlecht bezahlte) Arbeit vollzieht sich im Hintergrund. [ULRIKE BECKS-MALORNY]

Der Katalog zur Ausstellung informiert ausführlich über die Transformationsprozesse in den genannten Handwerksberufen.

»Die Letzten ihrer Art. Handwerk und Berufe im Wandel«, noch bis 2. April 2023. Bundeskunsthalle Helmut-Kohl-Allee 4, 53113 Bonn
Di und Do bis So: 10:00-19:00 Uhr,
Mi: 10:00-21:00 Uhr

← Selbstbedienungskasse in einem Supermarkt, Großbritannien, 2017

Kunst ABC

Bonn

★ **August Macke Haus** Hochstadenring 36, do 11-19 h, fr-so, feiertags 11-17 h → **August Macke 1887-1914** Das ehemalige Wohn- und Atelierhaus des Künstlers und seiner Familie vermittelt die faszinierende Geschichte des Lebens von Macke (*Dauerausstellung*). → **Evarist Adam Weber (1887-1968) wiederentdeckt! Zwischen Expressionismus und Neuer Sachlichkeit, zwischen freier und angewandter Kunst** 1887, im gleichen Jahr wie August Macke, geboren, soll Weber auch zeitgleich mit Macke Student an der Düsseldorfer Kunstakademie gewesen sein. Beide verbindet auch ihr Interesse für angewandte Kunst. Doch während Macke nach seinem Tod berühmt wurde, geriet Weber in Vergessenheit und gehört zur sogenannten verschollenen Generation (*bis 29.5.*).

★ **Beethoven-Haus** Bonngasse 18-26, mi-mo, feiertags 10-18 h → **DBeethovens Geburts- und Wohnhaus** Über 200 originale Ausstellungstücker reflektieren Beethovens Denken und Fühlen, Arbeiten und Wirken (*Dauerausstellung*).

★ **Deutsches Museum Bonn** Ahrstraße 45, di-fr 10-17 h, sa 12-17 h, so, feiertags 10-17 h → **Museum für zeitgenössische Forschung und Technik** Naturwissenschaftliche und technische Höhepunkte aus zeitgenössischer Forschung und Technik in Deutschland (*Dauerausstellung*). → **Mission KI. Erleben – verstehen – mitgestalten** Im Rahmen der Ausstellung ist die Etappe mit dem Erlebnisraum KI (Künstliche Intelligenz) geöffnet. An aktuellen Anwendungsbeispielen zur Robotik, Bilderkennung, Cyberkriminalität, der Entwicklung des autonomen Fahrens, der Ambivalenz von Sprachassistenten oder »künstlicher Kreativität« wird die Künstliche Intelligenz erlebbar (*bis 2023*).

★ **Frauenmuseum Bonn** Im Krausfeld 10, di-sa 14-18 h, so 11-18 h → **Wir können alles „außergewöhnlich“.** 70 Jahre GEDOK Bonn Die GEDOK – Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstfördernden – feiert 2022 ihren 70. Geburtstag. Sie ist die älteste, noch bestehende Künstlerinnen-Gruppe in Bonn (*bis 26.2.*). → **Jeder Mensch ist eine Perle!** (siehe Fotokasten) (*bis 26.2.*).

★ **Haus der FrauenGeschichte** Zurzeit geschlossen

★ **Haus der Geschichte** Willy-Brandt-Allee 14, di-fr 9-19 h, sa, so und feiertags 10-18 h, U-Bahn-Galerie ist 24 Stunden geöffnet → **Unsere**

Geschichte. Deutschland seit 1945 Begeben Sie sich auf eine Zeitreise durch die deutsche Geschichte seit 1945: Die Ausstellung beginnt mit den Nachkriegsjahren, Neuanfängen und der Teilung Deutschlands (*Dauerausstellung*). → **Museums-garten. Gärten in der Bundesrepublik Deutschland** Schrebergarten, Springbrunnen und Sitzcken – der Museums-garten lädt zum Entspannen und Entdecken ein. Er gewährt Einblicke in fünf Jahrzehnte deutsche Gartenkultur, zeigt Entwicklungen und Trends deutscher Gärten von 1945 bis in die 1980er Jahre (*Dauerausstellung*). → **#PROBERAUM. Geschichte(n) entdecken** Wie sieht das Museum der Zukunft aus? Und welche Rolle spielen Medien und digitale Angebote bei der Vermittlung von Geschichte? Das Programm geht diesen Fragen nach. Ein Medien- und Digitallabor im Foyer präsentiert innovative mediale Ausstellungsergebnisse (*verlängert bis Mai 2023*).

★ **Kunst- und Ausstellungshalle der BRD** Friedrich-Ebert-Allee 4, di-mi 10-21 h, do-so, feiertags 10-19 h. Der Dachgarten ist zurzeit geschlossen → **Die Oper ist tot. Es lebe die Oper!** Ausgehend von ihren Anfängen in Italien, wirft die Ausstellung kaleidoskopartig Blicke auf Geschichten, die die Oper geschrieben hat. Im Fokus stehen dabei die Menschen, die sich in der Oper zusammenfinden, um ihren inneren Bildern die sinnliche Gestalt zu verleihen, die das Publikum zu sehen und zu hören bekommt (*bis 5.2.*). → **Die letzten ihrer Art. Handwerk und Berufe im Wandel** Die Ausstellung nimmt den beruflichen Wandel in Nordrhein-Westfalen in den Blick und widmet sich fünf gefährdeten Professionen. Anhand dieser Beispiele können vergangene, gegenwärtige und zukünftig zu erwartende Auswirkungen der Transformation im Arbeitsleben allgemeingültiger deutlich gemacht werden (*bis 2.4.*). → **Ernsthaft?! Albernheit und Enthusiasmus in der Kunst** Der vergnügliche Rundgang umfasst Werke von rund 100 Künstlerinnen und Künstlern aus der ganzen Welt und spannt einen Bogen vom 16. Jahrhundert bis in die unmittelbare Gegenwart (*bis 10.4.*).

★ **Kunstmuseum Bonn** Friedrich-Ebert-Allee 2, di-so 11-18 h, mi 11-21 h → **Schöpferisches Miteinander. Die Grafik-Editionen von Clemens Fahnemann** Mit Werken von Elvira Bach, Georg Baselitz, Luciano Castell, Jessica Diamond, Rainer Fetting, Günther Förg, Karl Horst Hödicke, Jörg Immendorff, Imi Knoebel, Bruce McLean, Helmut Middendorf, C.O. Paeffgen, A.R. Penck, Rainhard Podts, Salomé, ter Hell u.a. (*bis 26.3.*) → **Expect the Unexpected. Aktuelle Konzepte für Fotografie** Neben den gewohnten fotografischen Werkzeugen arbeiten die Künstler*innen



Frauenmuseum Bonn:

Jeder Mensch ist eine Perle!

Das gegenwärtige Drama auf dem Mittelmeer und das Ertrinken von tausenden Menschen nimmt seit 2014 gut dokumentiert seinen tragischen Verlauf. Aufgerüttelt und schockiert durch die Bilder einer TV Dokumentation, fühlte sich die Goldschmiedin und Schmuckdesignerin Petra Georg-Achenbach aufgerufen, etwas zu unternehmen. Ausgestattet mit einem Stipendium vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW im Rahmen der Coronahilfen, startete sie noch im Jahr 2021 eine ungewöhnliche Aktion: »Jeder Mensch ist eine Perle!«. Öffentlichkeitswirksam ruft sie seither dazu auf, ihr eine Perle zu schenken aus denen sie ein Kunstwerk gestaltet, das zu einem Erinnerungsort für diese ertrunkenen Menschen wird. Ihre Bedingungen: daran beteilige ich so viele Menschen wie möglich, jede Perle soll zu sehen sein und das Kunstwerk soll transportfähig bleiben.

Nun wächst diese Installation seit April 2021 und hatte während zwei Ausstellungen mehr als 1.500 Besucher*innen (*bis 26.2.*).

der Ausstellung mit neuen, fotografiebasierten Tools wie Photogrammetrie, 3-D-Scanning, 3-D-Druck, Augmented Reality, Computer Generated Imagery (CGI) und Machine Learning und erforschen auf diesem Wege unbekanntes Terrain (*16.2. bis 30.4.*). → **Bonner Kunstpreis. Eva Berendes. Façades** Façades – eine Mischform aus dem englischen und französischen Wort für Fassade – ist der Titel der Ausstellung, welche die aktuelle Preisträgerin des Bonner Kunstpreises Eva Berendes im Kunstmuseum Bonn im Innen- und Außenraum einrichtet (*23.2. bis 30.4.*). → **Aufbruch in die Moderne. Sammlungspräsentation August Macke und die Rheinischen Expressionisten** Die Präsentation gliedert sich in drei Kapitel, die mit den malerischen und grafi-

schen Werken der Sammlung der Klassischen Moderne – August Macke und die Rheinischen Expressionisten – einzelne Episoden der Geschichte zum Beginn des 20. Jahrhunderts erzählen und stellt die Kunstwerke in einen größeren geschichtlichen Kontext (*Sammlungspräsentation bis 30.6.2024*).

★ **LVR-LandesMuseum Bonn** Colmantstraße 14-16, di-so und feiertags 11-18 h → **Vom Neandertaler in die Gegenwart** Wegen Umbauarbeiten ist das 1. und 2. Obergeschoss für den Publikumsverkehr geschlossen. Der Eintritt in die verbleibende Dauerausstellung ist kostenlos (*Dauerausstellung teilweise geschlossen*). → **Augenlust? Niederländische Stillleben im Detail** Die Ausstellung verschreibt sich dem Kon-



Ein Museum erfindet sich neu

Auf dem Weg zum zentralen Forum für Künstliche Intelligenz in NRW

Deutsches Museum
BONN

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 10 bis 17 Uhr
Samstag 12 bis 17 Uhr
Sonntag & Feiertag 10 bis 17 Uhr

im Wissenschaftszentrum Bonn
Ahrstraße 45, 53175 Bonn
www.deutsches-museum-bonn.de



zept einer „slow exhibition“: In 14 Kabinetten präsentiert sie jeweils ein zentrales Stillleben und lädt dazu ein, sowohl die Schönheit der Gemälde zu bewundern als auch die Geschichten ihrer Details zu entdecken (bis 19.2.).

Rheinbach

★ **Glasmuseum Rheinbach** Himmeroder Wall 6, di–fr 10–12 h und 14–17 h, sa, so 11–17 h → **Böhmisches Glas in Biografien. Dauerausstellung** In der grunderneuerten Dauerausstellung geben sieben Hörstationen zu Persönlichkeiten, die eine Schlüsselrolle in der Geschichte des böhmischen Glases gespielt haben, einen neuen, persönlichen Zugang zu der Sammlung (Dauerausstellung).

Remagen

★ **arp museum Bahnhof Rolandseck** Hans-Arp-Allee 1, di–so, feiertags 11–18 h → **RRRRReality. Franziska Nast** Mit einem überwältigenden All-over aus Tätowierungen, Papierarbeiten, Videos, Skulpturen bis hin zu Mode verwandelt die Hamburger Künstlerin Franziska Nast (*1981) das Arp Museum in einen dynamischen Kosmos (26.2. bis 17.9.). → **Tierisch was los! Tiere und ihre Menschen** Ab September heißt es: Leine los, jetzt wird die Tierwelt vom Mittelalter bis in die Neuzeit entfesselt (bis 26.3.). → **Unwesen und Treiben. Auf dem Weg zu einer Dauerausstellung für Arp und Taeuber-Arp** Nach 15 Jahren, in denen die bahnbrechenden Werke in unterschiedlichen Konstellationen und im Dialog mit vielfältigen künstlerischen Positionen in Rolandseck zu sehen waren, richtet das Haus für Arp und Tauerber-Arp ein neues Zuhause ein (bis 16.4.).

Brühl

★ **Max Ernst Museum Brühl des LVR** Comestraße 42 / Max-Ernst-Allee 1, di–so 11–18 h → **Image. Max Ernst im Foto** Max Ernst gehört neben Pablo Picasso und Andy Warhol zu den meist fotografierten Künstlerpersönlichkeiten des 20. Jahrhunderts. Er ist in unterschiedlichen Lebenslagen und Kontexten abgebildet worden. Private Schnapshots, klassische Porträtaufnahmen und inszenierte Arrangements mit befreundeten Künstler*innen erzählen von seiner facettenreichen Persönlichkeit und seinem schillernden Künstlerleben (bis 23.4.). → **Sammlung** Die Präsentation umfasst rund sieben Schaffensjahre von Max Ernst: die dadaistischen Aktivitäten im Rheinland, die Beteiligung an der surrealistischen Bewegung in Frankreich, das Exil in den USA und schließlich die Rückkehr nach Europa im Jahr 1953 (Dauerausstellung).

Troisdorf

★ **Burg Wissem Bilderbuchmuseum der Stadt Troisdorf** Burgallee 1, di–fr 11–13, 14–16:30 h, sa, so, feiertags 10–13, 14–17:30 h → **Sammlung** Beginnend mit den Jahren vor dem ersten Weltkrieg und der Zeit der Weimarer Republik, liegt der zeitliche Schwerpunkt der Sammlung der Originalillustrationen auf der Zeit nach 1945 (Dauerausstellung). → **Cornelia Funke und ihre verzauberten Welten** Das Haus zeigt eine große Ausstellung mit zahlreichen Bildern und Büchern von Cornelia Funke ein. Illustrationen rund um die „Tintenwelten“, „Reckless“-Welten, Monstergeschichten, die Büchern der Gespensterjäger und andere sind zu entdecken (bis März).

Köln

★ **Käthe Kollwitz Museum Köln** Neumarkt 18–24 → **Die Kölner Kollwitz Sammlung. Die weltweit umfangreichste Sammlung** Und auch wenn das Museum geschlossen bleibt, ist das Team des Hauses weiterhin für Sie da! Auf der Homepage und den Social-Media-Kanälen werden wie gewohnt interessante Inhalte und abwechslungsreiche digitale Angebote zur Verfügung gestellt (voraussichtlich bis August geschlossen).

★ **Museum Ludwig** Heinrich-Böll-Platz, di–so, feiertags 10–18 h, jeden 1. do im Monat bis 22 h → **Hier & jetzt im Museum Ludwig. Antikoloniale Eingriffe** Das achte Projekt unternimmt einen anticolonialen Streifzug durch die ständige Sammlung schauen wir mit kritisch-neugierigem Blick auf künstlerische Positionen aus Lateinamerika (bis 5.2.). → **Wolfgang-Hahn-Preis 2022. Frank Bowling** Frank Bowling (*1934 in Bartica, Guyana) wird mit dem Wolfgang-Hahn-Preis 2022 der Gesellschaft für Moderne Kunst am Museum Ludwig Köln e.V. ausgezeichnet. Die Preisverleihung findet am 15. November 2022 um 18.30h statt, am Vorabend der Art Cologne 2022 (bis 12.2.). → **Kiss, kiss. In memoriam Lady Renate Gruber** Am 30. Oktober 2022 ist die Fotografin Renate Gruber gestorben. Mit einer Präsentation im Fotoraum sagt ihr das Museum Ludwig nun Adieu (bis 12.3.).

★ **Wallraf-Richartz-Museum** Obenmarspforten 40, di–so, feiertags 10–18 h, jeden 1. und 3. do im Monat bis 22 h → **Susanna. Bilder einer Frau vom Mittelalter bis MeToo** Mit der weltweit ersten Ausstellung zur biblischen Susanna in der Kunst widmet sich das Haus einer Erzähl- und Bildtradition, die auch vor dem Hintergrund der MeToo-Bewegung kaum aktueller sein könnte (bis 26.2.). → **Die Karlsruher Passion. Ganz – schön – heftig** Sie waren Jahrhunderte getrennt, doch Ostern 2022 treffen sich die sieben Tafelbilder der legendären „Karlsruher Passion“ wieder und zwar für ein ganzes Jahr im Wallraf-Richartz-Museum (bis 16.4.). → **Sensation des Sehens. Die Sammlung Nekes: Vol. 1 Barock** Der legendäre Filmregisseur aus Mülheim an der Ruhr war von der „Geschichte der Bilderzeugung“, wie er sie selbst nannte, derart fasziniert, dass er in dreißig Jahren die weltweit größte und beste Kollektion zur Mediengeschichte der letzten vierhundert Jahre zusammentrug. Gemeinsam mit der Theaterwissenschaftlichen Sammlung der Universität zu Köln bringt das Wallraf die Sammlung Nekes nun mit eigenen Werken zusammen. In gleich drei aufeinander folgenden Ausstellungen treffen die „laufenden Bilder“ auf Gemälde aus Mittelalter, Barock und Neuzeit (bis 23.4.).

Düsseldorf

★ **Kunsthalle Düsseldorf** Grabbeplatz 4, di–so, feiertags 11–18 h, die Ausstellung im Parkhaus ist 24 Stunden geöffnet → **Carina Brandes / Florian Krewer / Raphaela Simon. Es liebt Dich und Deine Körperlichkeit ein Verwirrer** Die Ausstellung zeigt in den Gattungen Malerei, Skulptur und Fotografie Werke von drei in den 1980er Jahren geborenen Künstler*innen. In dem, durch drei lose miteinander verknüpften Einzelausstellungen entstehenden Gedankenraum, wird das Individuum körperlich und seelisch zu dem, was es potenziell darstellen oder sein könnte (bis 19.2.).

★ **K20 – Kunstsammlung NRW** Grabbeplatz 5, di–fr 10–18 h, sa, so, feiertags 11–18 h → **Mon-drian. Evolution** Das Haus zeigt Mondrians Weg von den frühen naturalistischen Gemälden bis

zu den späten abstrakten Arbeiten und spürt die formalen Zusammenhänge auf, die zwischen den Bildern aus fünf Jahrzehnten bestehen (bis 12.2.). → **K20. On display** „Was repräsentiert eine Sammlung?“ In einem neu eingerichteten Raum im K20 werden aktuelle Fragen an Schlüsselwerke der klassischen Moderne herangetragen. Zugleich werden einzelne Bilder, die im Besitz des Landesmuseums sind, näher vorgestellt und die Entstehung der Sammlung historisch eingeordnet (Dauerausstellung bis 2023). → **Die Sammlung. Befragen und Weiterdenken: Im Wandel der Zeit. Umgang mit kolonialen Vorstellungen und Traditionen** In einem neu eingerichteten Raum im K20 werden aktuelle Fragen an Schlüsselwerke der klassischen Moderne herangetragen und zugleich einzelne Bilder, die im Besitz des Landesmuseums sind, näher vorgestellt und historisch eingeordnet (bis Winter 2022).

★ **K21– Kunstsammlung NRW** Ständehausstraße 1, di–fr 10–18 h, sa, so, feiertags 11–18 h → **K21. On display** K21 zeigt internationale Gegenwartskunst der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen (Dauerausstellung). → **Tomás Saraceno. in orbit** Über der Piazza des K21 in mehr als 25 Meter Höhe schwebt die riesige Rauminstallation. Das begehrte Kunstwerk ist eine Konstruktion aus nahezu transparenten Stahl-netzen, die in drei Ebenen unter der gewaltigen Glaskuppel aufgespannt sind. Bitte eigene Schuhe mit starkem Profil (z. B. Trekkingschuhe, keine Sneakers) mitbringen → **Der Mucha. Ein An-fangsverdacht** Reinhard Muchas Werk gilt mit seiner Neubestimmung von Skulptur, Fotografie und Installation als eine der bedeutendsten Positionen der Gegenwartskunst. Mit der Ausstellung des 1950 in Düsseldorf geborenen Künstlers vereint die Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen an ihren beiden Standorten, K20 und K21, lange nicht gesehene Installationen mit Werken aus allen Schaffensphasen und entwirft so ein Panorama, das sich auf über vierzig Jahre künstlerischer Arbeit erstreckt (bis 22.1.).

→ **„Lines and Lines“.** Sol LeWitt und Konrad Fischer. Spuren einer engen Kooperation Der Ausstellungstitel erinnert an den Erfinder und einflussreichen Vertreter der amerikanischen Konzeptkunst (verlängert bis Frühjahr 2023).

★ **Museum Kunst Palast** Ehrenhof 4–5, di–so 11–18 h, do 11–21 h → **Samlungsbereiche. Fünf Sammlungen unter einem Dach** Gemäldegalerie, Moderne, Graphik, Skulptur und Angewandte Kunst, Glas (Dauerausstellungen). → **Mehr Licht. Die Befreiung der Natur** Wolken, Wellen, Wind und Licht – ab 1820 wurde das Flüchtige der Natur von den Maler*innen in der neuen Technik der Ölstudie erfasst. Die wichtigsten Künstler*innen der Düsseldorfer Malerschule aber auch Caspar David Friedrich und Camille Corot nutzten schnell trocknende Farben, um ihr Naturerlebnis direkt vor dem Objekt umzusetzen (8.2. bis 7.5.). → **Refik Anadol. Machine Hallucinations** Anadol, 1985 in Istanbul geboren, studierte Fotografie, Video und Kunst in Istanbul und im Anschluss Design- und Medienkunst in Los Angeles. Anadol lehrt heute an der University of California am Lehrstuhl für Design Media Arts. Seine Werke werden weltweit ausgestellt und haben zahlreiche Auszeichnungen erhalten (22.2. bis 23.4.).

Zülpich

★ **Museum der Badekultur** Andreas-Broicher-Platz 1, di–so, feiertags 11–17 h → **Dauer-ausstellung** Erleben Sie in vier Abteilungen die Geschichte der Badekultur von der Antike bis zur Gegenwart (Dauerausstellung).

PARTNER GESUCHT!
 Ich (charmant, klein, grün, mit betörenden Augen) suche jemanden, der mir hilft, meinen Lebensraum, den einzigartigen Regenwald, zu schützen.
www.oroverde.de



ORO VERDE
 Die Tropenwaldstiftung

Literatur



Bis auf die Knochen

»Jeder Patient bekam ein Etikett. Auf dem Name, Kennziffer, Regiment, die Art der Verletzung und der Tetanus-Impfstatus vermerkt sein sollten. Auf vielen stand jedoch einfach GOK für *God only knows*, sprich ›keine Ahnung.«

Allzu zart besaitet sollte man nicht sein, wenn man sich Lindsay Fitzharris' Report über den *Horror der frühen Chirurgie* zu Gemüte führt: Zwar handelt es sich dabei um ein medizinhistorisches Sachbuch, in dem es nicht etwa um Effekthascherei geht, sondern darum, die Anfänge und Entwicklungen der plastischen Chirurgie von 1914 bis heute nachzuzeichnen. Doch gehören in den Zusammenhang dieses Sujets notwendigerweise auch die Beschreibungen von Verletzungen, die (Weiter)Entwicklung dieser Spezialdisziplin der Chirurgie erst notwendig machten: die entsetzlichen Blessuren und Verheerungen, die Schrappnell- und andere Mordgeschosse in den Gesichtern der Soldaten anrichteten.

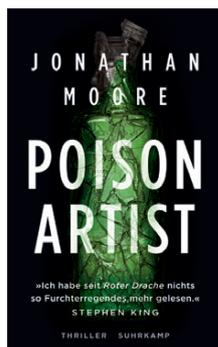
Es ist dies Buch auch die Geschichte des ›Medizinpioniers‹ Harold Gillies, der (wie viele weitere Mediziner in jenen Jahren) das damals eigentlich noch unmöglich Scheinende unternahm - Männern, die Nase, Unterkiefer und/oder andere Teile ihres Gesichts verloren hatten, nicht allein das Leben zu retten, sondern auch ein menschliches Aussehen (und somit ein soziales Leben) wiederzugeben. Gegen die Verheerungen, gegen die ganze entsetzliche Destruktivität des Krieges (von gottverdammten Idioten wie Jünger als

›Männerspiel‹ glorifiziert) setzten die Ärzte und Krankenschwestern in den Lazaretten ihre ganze Kunst des ›Wieder-Zusammenflickens‹ ein - wohl darum wissend, dass die Männer, wenn sie auch nur halbwegs genesen waren, erneut an die Front mussten und dort erneut als Kanonenfutter verheizt wurden.

So sehr es beeindruckt, mit welcher nimmermüder Energie und Erfindungsgabe sich Chirurgen in dieser Zeit um ihre Patienten und um die Disziplin verdient gemacht haben, so bedrückend ist es zugleich, um welchen Preis dies alles geschah: Egal auf welcher ›Seite‹ des Schlachtfelds, Krieg war und ist nur destruktiv, er hatte und hat letztlich nur Verlierer.

Insofern ist Fitzharris' Buch weit mehr als ein medizinhistorischer Report, es dokumentiert auch bellizistischen Irrsinn. Der leider nicht ›Geschichte ist. (GITTA LIST)

Lindsey Fitzharris.
Der Horror der frühen Chirurgie.
ÜS Volker Oldenburg. Suhrkamp
2022, 322 S., 20 Euro



Caleb Maddox und der stechende Schmerz

Owei, es wird richtig fies für die San-Francisco-Mordkommission. Und auch die bedauernswerten Opfer, die sie reihenweise aus der San-Francisco-Bay bergen muss, hatten einen ganz fiesen Tod - die wohlstuierten Herren wurden nämlich allesamt nicht lediglich um die Ecke gebracht, sondern zuvor bestialisch gefoltert.

Thomas Wörtche beweist in seiner Suhrkamp-Thriller-Reihe bzw ihrer

Auswahl normalerweise ein sehr glückliches Händchen - dieser Schmöker hier, der mit aller Gewalt ein Schocker sein will, gehört nach der bescheidenen Einschätzung der Rezensentin aber leider nicht zu den Volltreffern.

Ein Thriller ist kein Whodunnit, klar - aber dass nach noch nicht einmal dem ersten Drittel Buch klar ist, in welche Richtung Wahnsinn sich die ganze Chose final bewegen wird, ist denn doch arg öde. So öde wie die Stapel von Klischees, die der Autor Seite für Seite aufhäuft - einsamer Macker im (gelegentlichen) Polizeidienst trifft geheimnisvolle Schöne und verfällt ihrem lasziven Zauber sowie einem gefährlichen grünen Getränk -, die aber so abgegriffen sind, dass man sich nur wundern kann, wie ein so gleichermaßen obszöner wie zugleich literarisch belangloser Schmarren es zwischen zwei Buchdeckel schaffen konnte.

Vielleicht weil dergleichen auch Lesern von Jack Ketchum, Simon Beckett und Karin Slaughter gefällt? Na dann ... Schade ums Papier, schade um die Mühe der Übersetzung. (GITTA LIST)

Jonathan Moore: *Poison Artist.*
ÜS Stefan Lux. Suhrkamp 2022,
349 S., 16,95 Euro



Süffig, fluffig, herzig

Muss man Max Richard Leßmann kennen? Och. Aber wenn man das Buch schon mal in der Hand hat, kann man ja mal darin blättern - und siehe da, die Gedichte des 30-jährigen Musikers und Podcasters sind schöne, gefällige bis bittersüße Alltagspoesie, die gut ins Ohr und ins Gedächtnis geht.

Der Titel *Liebe in Zeiten der Follower* schmerzt als doch recht bana-

les Wortspielchen in Anlehnung an Marquez ein kleines bisschen - wenn man dessen großen Roman mag, jedenfalls. (Obwohl, ein bisschen am Kitsch schrammte er ja auch.) Und auch die pastellbonbonbunte Farbgebung des Bändchens mutet etwas albern an - muss Liebeslyrik unbedingt fliederfarben und mintgrün dahergeschwebt kommen? Vielleicht, wenn sie so geht:

*Mach dir keine Sorgen, Herz
Mach lieber schöne Sachen
Mach dir einen lauen Lenz
Mach dir ein lautes Lachen*
...

*Mach Lärm und Liebe
Quatsch und Sinn
Doch mach dich niemals klein
Und mach dir keine Sorgen, Herz
Die kommen von allein.*

Das stimmt auffallend, Max Richard Leßmann. Und passt in jedes Poesiealbum. Aber auch die Töne in Moll weiß Leßmann zu treffen, in Gedichten von gescheiterter Freundschaft, verlorener Liebesmüh, enttäuschten Hoffnungen, wie sie jedem und jeder widerfahren - manchmal sogar bei der Begegnung mit sich selbst:

*Ich lieb den Mann im Spiegel sehr
Doch er mich nicht zurück.*

Ganz so pastellig ist das Leben eben doch nicht. (G.L.)

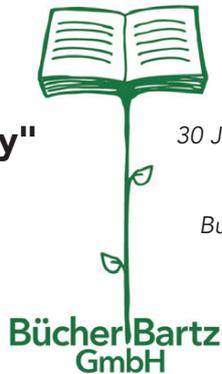
Max Richard Leßmann:
Liebe in Zeiten der Follower.
KiWi 2022, 154 S., 14 Euro

Lesung
mit Özi

"Skelette an der Rabenlay"

4. Februar 2023
15.00 Uhr

Eintritt:
11€/9 € ermäßigt



Seit über
30 Jahren op de
schäl Säck –
die
Buchhandlung
auf der
Sonnenseite
Bonns

**BücherBartz
GmbH**

Gottfried-Claren-Strasse 3 • 53225 Bonn (Haltestelle Konrad-Adenauer-Platz)
Tel. 0228 - 47 60 06 • verkauf@buecherbartz.de • www.buecherbartz.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.30 - 18.30 Uhr • Sa 9.30 - 14.00 Uhr



IHR NEUER ARBEITSPLATZ

**WIR SUCHEN QUALIFIZIERTE MEDIZINER, TECHNIKER UND ADMINISTRATOREN (M/W),
DIE SICH WEITER ENTWICKELN MÖCHTEN UND MIT UNS WELTWEITE NOTHILFE LEISTEN.**

Unsere Teams sind in mehr als 60 Ländern im Einsatz.
Werden Sie ein Teil davon und lernen Sie humanitäre Hilfe
auf höchstem Niveau kennen. Bewerben Sie sich online:
www.aerzte-ohne-grenzen.de/mitarbeiten



Hilfe für Journalisten und Journalistinnen in Afghanistan

Mit der Machtübernahme der Taliban regiert nun einer
der größten Feinde der Pressefreiheit in Afghanistan.
Reporter ohne Grenzen tut alles, um bedrohten
Medienschaffenden vor Ort und im Exil zu helfen.

Spenden Sie jetzt für unsere Hilfsaktion:
reporter-ohne-grenzen.de/hilfe-fuer-afghanistan

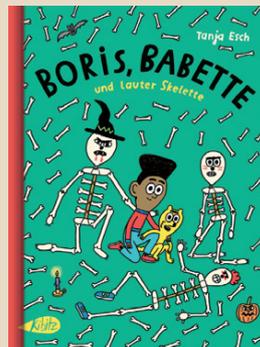
COMIC IM FEBRUAR

Gruselfaktor zum Wohlfühlen

Babette mag es gern gruselig, liebt Erdnussflips und Fernsehen. Aber sie hat ein Problem: Sie ist ein Wesen, das in keine Kategorie passt. Sie hat gelbes Fell und einen Schwanz und stammt aus einer Zoohandlung, entspricht aber keiner Tierart – und kann sprechen.

Babette gehört der Teenagerin Lynette, die für ein Austauschjahr nach London geht und das ungewöhnliche, aber liebenswerte Wesen dem Nachbarsjungen Boris anvertraut. Allerdings sind Boris' Eltern, die vielbeschäftigte IT-Frau Tine und Papa Yaris mit ausgeprägtem Putzfimmel, strikt gegen Haustiere. Boris baut Babette ein Versteck

unter seinem Hochbett und bastelt mit seinem allein lebenden Opa – ehemaliger Tierpräparator und versiert im Schnitzen – Skelette, weil Babette nach Jahren in Lynettes düster dekoriertem Zimmer den Gruselfaktor zum Wohlfühlen braucht. Bald fliegt Babettes Anwesenheit aber auf, und da ist guter Rat teuer ...



Tanja Eschs Kindercomic *Boris, Babette und lauter Skelette* ist eigenwillig gezeichnet: Die Figuren haben riesige Augen, große Köpfe und für Cartoons typische »Gummi-Gliedmaßen«, die Münder sind Kringel, Striche oder Kreise. Viele Details laden das Auge ein, bei jedem Panel genau hinzuschauen, hier das *Ariol*-Poster in Boris' Zimmer zu entdecken und dort das neugierige Mädchen, das durch den Türspalt ins Treppenhaus linst, als Boris Babette zu sich schmuggeln will.

Es ist schön, wie Tanja Esch bei der Darstellung von Boris' Familie ganz entspannt mit altmodischen Rollenbildern bricht. Sie spricht Themen wie Ausgrenzung, Zugehörigkeit, Bullying oder Einsamkeit im Alter an, aber auf eine sanfte, humorvolle, liebevolle Art; die flächigen, klaren Farben unterstreichen die optimistische Stimmung. Logisch, dass die skurrile Geschichte um Boris, Babette und all die Skelette gut ausgeht!

[BARBARA BUCHHOLZ]

Tanja Esch: *Boris, Babette und lauter Skelette*.

Kibitz Verlag, 160 S., 20 Euro. Empfohlen ab 8 Jahren.



76

Beruf/ Weiterbildung

AUSBILDUNG

Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft Villerstraße 3, 53347 Alfter/Bonn. Studiengänge: Architektur, BWL, Bildhauerei, Malerei, Eurythmie, Kunsttherapie, Lehramt Kunst, Pädagogik, Heilpädagogik, Kindheitspädagogik, Schauspiel. Tel. 02222 / 9321-0, info@alanus.edu, www.alanus.edu

Auf der Suche nach einer Ausbildung in Teilzeit? Coaching- und Beratungsstelle ModUs unterstützt Eltern kostenfrei bei der Suche nach einer Ausbildungsstelle in Teilzeit. Ebenso beraten wir kostenfrei Ausbildungsbetriebe, die gerne in Teilzeit ausbilden möchten. Sie erreichen uns unter: cjd.bonn.modus@cjd.de oder fon: 0228/60889440.

Ausbildung als Ernährungs- und GesundheitsberaterIn: ganzheitlich, vielseitig, praxisorientiert. Familien- und Gesundheitszentrum „Villa Schaaffhausen“, 53604 Bad Honnef, Tel. 0 22 24/91 70

IndiTO
Bildung, Training und Beratung
Fortbildung, Coaching, Organisationsentwicklung
Estermannstr. 204, 53117 Bonn
Tel. 0228 / 67 46 63
www.indito.de

www.AufstellerAkademie.de
Anerkannte 2-jährige Weiterbildung in Systemaufstellungen

BILDUNG

Alanus Werkhaus Weiterbildungszentrum
Seminare, Weiterbildungen und Workshops in Malerei, Zeichnung, Bildhauerei, Fotografie und Druckgrafik; Professionalisierungskurse für Künstler:innen; Studienvorbereitungs- und Mappenkurs für Kunst, Grafik und Design und Kunstpädagogik/-therapie; Studienvorbereitungskurs Schauspiel; Fort- und Weiterbildungen zu Kommunikation, Führung, Team, WorkLife-Balance, Resilienz, Achtsamkeit, Kreativität. www.alanus.edu/werkhaus

Bonnatours Wildkräuterschule:
Seminare und Fortbildungen zu Wild- und Heilkräutern. In- und Outdoor-Kochen mit Wildkräutern. Infos unter Tel. 0228/ 38 77 2443, www.wildkrauterschule.de

Frauenkolleg Bonn

Marianne Gühlcke, Diplom Volkswirtin – Gestalttherapeutin (BVPPT) – Mediatorin
Beratungen – Coaching – Seminare: Karriereberatung – Bewerbungsstrategien, Konfliktregelung, Kommunikation, Führungspraxis.
Info: Hinter Aue 12, 53123 Bonn
Tel. & Fax: 0228 / 66 59 22
Email: FrauenkollegBonn@t-online.de
www.frauenkollegbonn.de

Knut Koslowski
Dipl.-Informatiker
Gestalt-Therapeut BVPPT

• **Kreative Lebensgestaltung**
• **Kommunikation verbessern**
• **Coaching / Supervision**
• **Systemische Aufstellungen**
für Einzelpersonen, Gruppen & Teams
Bonner Talweg 84a • 53131 Bonn • Tel. 47 71 04
email: Knut.Koslowski@Gestalttherapie.de

Mathe-Nachhilfe, Abiseminare,
Schülercoaching, Elternberatung
– die andere Matheunterstützung
im Lerninstitut SMS in Godesberg-City,
auch für hochbegabte Schüler,
seit 16 Jahren, von Lerntherapeut
& Mathelehrer. Tel.: 0228 / 390 24 01,
www.matheferien.de

**Projektmanagement, Waldpädagogik,
Berufliche Neuorientierung
Persönlich weiterkommen**
WILA Bildungszentrum
Wissenschaftsladen Bonn e.V.
0228 - 20 161 66
www.wila-bildungszentrum.de

SUPERVISION/ COACHING

OPEN your MIND
Erfrischendes Intensivcoaching
für einen wachen Geist
klar . direkt . charmant

Katrin Raum Berlin . Bonn
Tel. 0228 . 76368945
www.katrin-raum.de

Supervision und Coaching für MitarbeiterInnen, Gruppen und Teams
Ursula Cordes, Supervisorin DGsv, Praxis:
Friedrichstraße 50, 53111 Bonn, Tel: 0228-
9108953, www.ullacordes.de

Supervision und Coaching für Fachkräfte
aus Wirtschaft, Verwaltung und Sozialeinrichtungen. Tel. 0 26 42/ 12 09

TAGUNGSHÄUSER

Tagungshaus – bei Gerolstein
30 Plätze überwiegend 2-Bettzimmer
Großer Saal, mehrere Aufenthaltsräume
Tel. 06591-985083
Mail: freizeitheim@gruppenhaus.org
www.gruppenhaus.org

TAGUNGSRÄUME

Bonner Norden: Seminar- und Beratungsräume mit Blick auf den Rhein.
IndiTO Bildung, Training und Beratung,
Estermannstr. 204, 53117 Bonn,
Tel.: 02 28 - 674 663, www.indito.de

PRAXISRÄUME

Behandlungsräume und Seminarraum
im Gesundheits-Zentrum pur natur! Kessel-
nisch tage-/stundenweise zu vermieten.
info@pur-bonn.de oder 0177-383 90 40

Branchenbuch

FUSSPFLEGE

Pediküre und Fußpflege (auch mobil)

Lassen Sie Ihre Füße
von mir verwöhnen!
Inga Verdezki,
Meckenstraße 57, 53129 Bonn
Telefon: 0177 - 68 68 408
email: inga.verdezki@gmail.com

GRAFIK

G&P Grafik und Produktion

TEL. 0228 - 2 618 418
WWW.GUNDP-BONN.DE

RAT & HILFE

Anerkannte Beratungsstelle für die Pflegebegutachtung gem. § 37 SGB XI

Pflicht bei Pflegegeld-Bezug ab PG 2:
wer Pflegegeld bezieht und keinen Pflege-
dienst beauftragt, muss regelmäßige
Beratungsgespräche abrufen.

Wir bieten die für Sie kostenlose Pflege-
Begutachtung an und rechnen direkt
mit der Pflegekasse ab.

Die Alltagsbegleiter Bonn
Bornheimer Straße 127, 53119 Bonn
T: 0228 - 304 010 65
www.diealltagsbegleiter.de

Die Alltagsbegleiter Bonn

... bei gesundheitlicher oder altersbeding-
ter Einschränkung, für gemeinsame Unter-
nehmungen, für die Haushaltsführung,
Gartenpflege, Erledigung von Einkäufen.
Wir sind ein anerkannter Betreuungsdienst
und rechnen direkt mit der Pflegekasse ab.
Tel. 0228-304 010 65 und
hallo@diealltagsbegleiter-bn.de
www.diealltagsbegleiter.de

Kinder und Jugendcoaching (NLP)

Kinder stark machen bei Schulangst, Prü-
fungsangst, Rechtschreibschwäche, Mob-
bing etc. in nur wenigen Sitzungen (keine
Psychotherapie). Marion Platen (Kinder-
und Jugendcoach, Naturpädagogin)
0157/740 86 870

MEDIATION öffnet Wege

Trennung/Scheidung? Erbschaftsstreit?
Nachbarschaftskonflikte?
Mediation erspart Ihnen langwierige
und oft kostspielige Gerichtsverfahren.
Mediatorin Ruth Schneider
0228 - 522 64675
www.mediation-oeffnet-wege.de

Das Studio 52
bietet großzügige Räumlichkeiten
in der Südstadt, die Sie für verschiedene
Kurse, Seminare, Sitzungen oder
Behandlungen anmieten können.
Auch an den Wochenenden. Infos
unter www.studio-52.de
oder 0228-41 02 76 76.

Suche Mitnutzer für preiswerte Unter-
richts-/ Behandlungsräume in der Eller-
straße. 19, 26 oder 51 qm (Holzboden für
Yoga etc.) Anmietung Tage oder halbe Tage
oder Wochenenden möglich. Tel. 0228/
608 77 290. www.seminarhaus-bonn.de

Büro & Computer

computer service bonn
Reparatur Wartung Reinigung Installation
Erweiterung Aufrüstung ...
Von Ihrem Notebook, PC und Mac.
Richard-Wagner-Straße 10-12 - 53115 Bonn
ComputerServiceBonn.de - 0228-30414570

COMPUTER 60 PLUS
Hilfe - Beratung - Coaching
für Einsteiger*innen & Fortgeschrittene
Tel. 0228 / 63 54 54
www.computer60plus.de

Datenbankenwenderin
bietet Hilfe und Unterricht
für Datenbank-Produkt Access
Kundenverwaltung
Tel. 0228 987 66 43
e-Mail: sophian@tronet.de

da Vinci Denkmöbel
Ergonomie und Service
02236 / 8709399
info@denkmoebel.de
Falderstr. 44 • 50999 Köln
www.denkmoebel.de

Dienstleistungen

FOTOGRAFIE

Fotostudio Lichtblick
Tel. 0 22 8 / 24 27 27 90
www.lichtblick-bonn.de

FRISEURE

Bernd Bracklow / Friseurmeister.
Friseurgeschäft in der Altstadt, Heer-
straße 20a, Tel. 01573-9398 254, Di-Fr 9-19
(teilw. auch 20) Uhr, Sa 9-14 Uhr.

VERSCHIEDENES

Rent an American Schoolbus

Komplett eingerichtetes Eventmobil mit Küche, Musikanlage, Internetanschluss etc.

Informationen unter 0 22 41 / 6 36 02

VERSICHERUNGEN

BONVERS Versicherungsmakler GmbH

unabhängig – kompetent – preisgünstig
Sankt Augustiner Str. 67
53225 Bonn
0228 – 3876 4800
www.bonvers.de

Welt-Läden

Mongolei Shop Bonn

Bücher, Filme, Kleidung, Kunsthandwerk, Möbel, Musik, Wodka, Wolle ... aus fairem Handel zu Buddhismus, aus der Mongolei und zu Schamanismus. Mongolei Zentrum Bonn, Kurfürstenstr. 54, Tel. 0228 / 62 99 662 Öffnungszeiten nach Vereinbarung oder Online www.mongoleishop.de

Weltladen e.V., Kaffee, Tee, Feinkost, Kunsthandwerk und mehr aus fairem Handel; Infos, Veranstaltungen, Bildungsarbeit. Maxstraße 36, Tel. 69 70 52. Mo-Fr 15:00 bis 19:00 Uhr, Sa 12:00 bis 15:00 Uhr. www.weltladen-bonn.org

Frauen

Cordula Ehms

seit 25 Jahren
Coaching
Seminare
Selbstverteidigung
Weiterbildungen für Frauen
in Bonn
www.TheBarefootSchool.com

Frauenspezifische Sexualtherapie

Hilfe bei Lustlosigkeit, Orgasmus-/Erregungsproblemen, Schmerzen, Ängsten. Praxis: Mo.-Fr. bis 22:00 Uhr. R. Diwisch, Steinstr. 32, 53175 Bonn. Tel. 0228-35 02 879, www.diwisch-therapie.de

Fraueninitiative04 e.V.

Würdevolle Pflege für Frauen bei Krankheit und im Alter. www.fraueninitiative04.de
Tel. 02256-959 87 69

NOUVELLE – Frauen-Aktiv-Reisen
Skireisen für Langlaufen und Alpin/ Snowboard. Sommer: Segeln, Surfen, Kajak, Wandern, Klettern u.a.m. Informationen unter 040/441456 o. 069/515280.

Kinder

Bonnatours Lernen mit allen Sinnen:

Schul- und Kindergartenprogramme, Kindergeburtstage und Ferienprogramme in und mit der Natur. Schnitzkurse für Groß und Klein. Infos unter Tel. 0228 / 38 77 24 43, www.bonnatours.de, www.schnitzschule-bonn.de

"der kleine laden" e. V.

Kinder- und Jugendbuchhandlung
Budapester Str. 5
53111 Bonn
Tel. 0228-634335
www.kinderbuch-bonn.de
info@kinderbuch-bonn.de

Fröhliche Kinderfeste für kleine EntdeckerInnen veranstaltet Trude Kinder-Events. Kommt mit auf die Reise ins Land der Phantasie, wo alles möglich ist. Auch Ferienabenteuer warten auf euch! Gertrud Markja Tel. 0228-92658690 email: trude.markja@gmx.de.

Körper/Seele

GESUNDHEIT

**Bewußtsein erweitern:
Yoga & Meditation
chakrenbezogene Körperarbeit**

Sylvia Dachselt (HP)
Praxengemeinschaft für
Psychotherapie & Körperarbeit
Rochusstr. 110, 53123 Bonn
Tel. 0228 – 227 337 5

Bionome Kosmetik und Wellness

Madira Irina Behrens,
Kurt-Schumacher-Str. 4,
53113 Bonn, 0228/85 02 99 00.
Termine nach Vereinbarung.
www.madira-bonn.de

Massage trifft Meditation

Rebalancing & ARUN Conscious Touch
Tief entspannt im Hier und Jetzt
Zeit zu sein – Marion Endmann
Lennéstr. 48, 53113 Bonn
0176-30 47 24 48 www.zeit-zu-sein.de

Osteopathie Schomisch Leben ist Bewegung ist Leben

Osteopathiepraxis im Haus der Gesundheit
Bonn, Wehrhausweg 42,
Tel. 0228 62 94 922
www.hdgbonn.de
www.osteopathinbonn.de

Praxis für Gesundheitsbildung

Yoga, Autogenes Training, Stressbewältigung, MBSR, Kommunikation, Team-Begleitung. Gruppen + Einzelberatung, Seminare für Firmen. Kooperationspartner der Krankenkassen.
Dr. Nikolaus Nagel,
Friedrich-Breuer-Str. 35, 53225 Bonn,
Tel. 9091900.
www.nagel-teamkommunikation.de
www.gesundheitsbildung-bonn.de

pur natur!

Gesundheits-Zentrum PuR

Wir bieten Einzeltherapien, Kurse, Workshops zu:
Naturheilverfahren + Fußpflege
+ Dr. Hauschka-Kosmetikbehandlungen
+ Homöopathie + Massagen + Manualtherapie + Klang-Balance + Liquid Balance + Tuina + Akupunktur + BioScan + Eigenblut + Physiotherapie + Osteopathie + Craniosacrale Behandlung + Atemtherapie + Neuraltherapie + Kristallheilung + Bowen + Dorn-Breuss + Bluteegel + Schröpfen + Vitametik + Hormontherapie + P-TDR + Lymphdrainage + Hypnosetherapie + Psychotherapie + Persönlichkeitsentwicklung + Yoga + Qi Gong etc.
Mechenstr. 57, Bonn, Tel.: 0228-3388220
www.pur-bonn.de

Praxis für Naturheilkunde Rita Stallmeister, Heilpraktikerin

• Wirbelsäulentherapie nach Dorn
• Breuss-Massage • Bachblütentherapie
• Medizinische Heilhypnose
Bonn-Poppelsdorf, Tel. 0228-21 92 31

www.qi-gong-tai-chi-bonn.de

Fortlaufende Kurse fon 3919968
Bad Godesberg Montag + 9.20; ++11 Uhr,
Freitag +14.30 (Qigong); ++16.15 Uhr,
Einstieg NEU ab 21.1./25.1. jederzeit.

HEILPRAKTIKER

Yoga & Psychotherapie

Yogakurse als Prävention von gesetzlichen Krankenkassen bezuschusst bei Unruhe, Konzentrationsmangel, Erschöpfung, Ängsten, Traumata, Depressionen. Einzel- und Gruppenstunden. Kerstin Löwenstein, Dipl. Biologin, HP Psychotherapie, Tanztherapeutin, Supervisorin, Yogalehrerin und -Therapeutin. www.yoga-psychotherapie.de
Tel. 0224/986730

PSYCHE / THERAPIE

Aufarbeitung traumatischer Erfahrungen

Körperorientierte Regressionsanalyse
**Psychotherapie
Körperarbeit & Meditation**
Einzelarbeit & Gruppen für
Kinder, Jugendliche & Erwachsene
Tel. 0177 219 65 63
www.silke-paepflow.de

Auflösung von Folgen traumatischer Erfahrungen für Frauen & Männer

Sylvia Dachselt (HP)
**Praxengemeinschaft für
Psychotherapie & Körperarbeit**
Rochusstr.110, 53123 Bonn
Tel. 0228 – 227 337 5

Das Leben gestalten

Helena Müller (HP)

Praxis für Psychotherapie und Bewusstseinsarbeit

Schulstr. 2, 53127 Bonn
Tel: 0228-360 28 127
www.praxis-helenamueller.de

Dr. phil. I. Durdiak, Dipl. Psych., Praxis für Psychotherapie, alle Kassen

Lösungsorientierte Beratung/Verhaltenstherapie:
• Berufliches (Studium/Prüfungen etc.)
• Persönliches (Ängste, Essprobleme etc.)
• Zwischenmenschliches (soz. Kompetenz, Partnerschaft)
Gottfried-Claren-Str. 28-30, 53225 Bonn
Tel. 02 28 / 69 02 48; www.durdiak.de

Osho UTA Institut & UTA Akademie

Spirituelle Therapie und Meditation
Aus- und Weiterbildung für Körper,
Geist & Seele
Venloer Str. 5-7, 50672
Köln; 0221-57407-0
www.oshouta.de;
www.uta-akademie.de

Praxis für körperzentrierte Psychotherapie

SKAN Körperarbeit nach Wilhelm Reich
TRE, TRANCE, Rituale
**Lutz Hartmann –
Heilpraktiker f. Psychotherapie**
Tel 0160 2115715
info@skankoerperarbeit.de
10 Min. vom Hbf Bonn
15 Min. vom Hbf Köln

Praxis für Lebenspfadfinderei

Dr. phil. Christina Münk
Beratung – Therapie – Workshops – Events
Die Reise zu Dir beginnt.
www.lebenspfadfinderei.de

Praxis für Psychosynthese

• therapeutische Psychosynthese
• therapeutische Arbeit
mit der Phyllis-Krystal-Methode
Einzel-, Gruppen- und Paartherapie
Friederike Erhardt,
Hennef, Tel. 02242-84507
www.psychosynthesepraxis.de

Psychologische Beratung / Coach

Machen Sie Ihr Leben leichter. Ich
begleite Sie auf Ihrem Weg bei: Ehe /
Partnerschaft, Belastung, Vereinsamung,
Pubertät, Mobbing, Ängsten u.v.m.
Regina Weber, Tel. 01522/511890
www.psychologische-beratung-weber.de

RAUM für ZWEI

Einzel- und Paartherapie
Berlin . Bonn
Katrin Raum
Tel. 0228 . 76368945
www.katrin-raum.de

SYSTEMA

Institut für Kommunikation
und Systemische Beratung
NLP · Systemische Therapie
Körpertherapie
Konstantinstraße 27 · 53179 Bonn
02 28/956 32 17

Systemische Beratung und Therapie für
Paare, Eltern, Familien und in allen
Lebenslagen
Ulrike Lang, Dipl. Psych. System. Therapie,
Tel. 0152-33 96 0177.
www.familien-paar-einzelberatung.de

Systemische Beratungspraxis Bonn-Altstadt

Einzel-, Paar- und Familienberatung
und Therapie (EFT)
Hypnosystemische Kommunikation
Burn-Out-Krisen, Ambivalenzen

Kölnstraße 159, 53111 Bonn
Ruf: 0228 - 180 35 50

www.systemische-beratungspraxis-bonn.de

Tanztherapeutische Begleitung

Wertschätzende Begegnung, Stabilisierung
und Wachstum in Gespräch und Bewegung.
Einzel- und Gruppensetting. Zentral in Bonn.
Kostenfreier Erstkontakt. Nichttänzer will-
kommen!

Tina Krupp

Dipl. Soz. Päd., Tanztherapeutin (BTD)
Tinahkrupp@gmail.com, 0176 - 78617708

Tobias Gräber

Systemische Therapie
Paar- und Sexualberatung
Neuropsychologie

0228 - 24005933

www.tobiasgraesser.de

Transpersonale Psychotherapie (Spiritu-
elle Krisen etc.), Tiefenpsychologisch fun-
dierte Psychotherapie (alle Kassen),
Gestaltpsychotherapie, Paartherapie,
Supervision. Dipl.-Psych. Helmut Kames,
Psychologischer Psychotherapeut. Praxis:
Gottfried-Claren-Str. 28-30, 53225 Bonn,
Tel. 0228-9738036

ESOTERISCHES

HON-DAHJA® Schamanische Heilweisen / Methoden

Seelenrückholung
- Shamanic Counseling
Seminare - Ausbildung - Beratung
Horizont-Zentrum Beate Ehlen
Grabenstr. 5a, 56598 Rheinbrohl,
Tel. 02635-31 64
www.hon-dahja.de /
info@hon-dahja.de

Weg des Herzens. Spirituelle Begleitung,
frühere Leben, Befreiungsarbeit, Clearings.
Joachim G. Sevenich, Tel. 0 22 92/78 10

TANTRA

... **BERÜHRUNG** ... Du willst endlich dein
Körper wieder spüren und genießen
Dann komm, lass Dich fallen!
Wunderschöne, sinnlich-intuitive TANTRA-
Massage.
Bitte möglichst 16-21 Uhr unter Tel. 0163-
285 1831 für den Folgetag melden.

YOGA/MEDITATION

*** 3 schätze ***
Meditations- & Yogabedarf
Heerstr. 167 | 53111 Bonn
T. 0228 | 92 61 64 57
www.3-schaetze.de

Buddhistische Meditation Qi Gong & Reiki

Fortlaufende Kurse
in der Bonner Altstadt
www.sunnyato.de

Zen-Meditation

Die Praxis des Zen-Buddhismus ent-
decken, meditieren lernen, den Geist
ruhig und klar werden lassen.
Zentrum für Bewegung und Lebenskunst
www.lebenskunst-bonn.de;
0228 / 74 88 72 39

KUNST/UNTERRICHT

arte fact – Werkstatt für Kunst e.V.

bietet Kurse in den Bereichen Malerei,
Zeichnung, Druckgrafik, Plastik sowie
berufsbegleitende Intensivstudiengänge
und Mappenkurse an.

• für Anfänger und Fortgeschrittene •

Telefon 0228-9768440
www.artefact-bonn.de
Heerstr. 84, 53111 Bonn

**Kunstschule für kreatives Malen und
Zeichnen**, Mal- und Zeichenkurse, Porträt,
Aquarell, Öl, Radierungen, Airbrush,
Zeichnen, Günther Maria Knauth, Aner-
kannter Kunstmaler, Endenicher Str. 3070,
Tel. 0163/ 236 96 91

**Töpfer- und Keramikurse im Atelier
Rolf Seebach.** Drehen an der Töpferschei-
be, Coachings, Intensivwochenendkurse,
Glaskurse, Gutscheine, ca. 30 km von
Bonn im grünen Bergischen.
www.seebach-keramik.de,
Tel. 02245 619325

MUSIK/STIMME

Gesangsunterricht Funktionale Stimmbildung

für Einsteiger und Fortgeschrittene.
Leichter, höher, lauter Singen.
Alle Musikstile – von Klassik bis Musical
Wochenendkurse Stimmbildung oder
Atemtechnik für Chor- und Laiensänger

Besser sprechen

– für Lehrer und Schauspieler etc.

Neu:

**Durchlaufende Stimmbildungskurse
für die Sprech- oder Singstimme**

Stimmschmiede Bonn

Ltg.: Mathias Knuth,
staatl. gepr. Stimmbildner.
www.stimmschmiede-bonn.de
Tel. 0228-608 77 290

Stimmhaltung: Stimmbildungsunter-
richt und Atembehandlungen zur berufli-
chen und/ oder persönlichen Weiterent-
wicklung Ihres stimmlichen und
körperlichen Ausdrucks. S. Koch (Atem-,
Sprech- und Stimmlehrerin), Tel. 02 28/
26 19 119 oder
kontakt@stimmhaltung.de

Singen in Endenich bei Hansjörg Schall,
Einzel oder kleine Gruppen – Pop/Jazzge-
sang für alle Niveaus. 02 28/ 973 72 16,
www.voice-connection.de

Lesen/Schreiben

BÜCHER

Altstadtbuchhandlung & Büchergilde

Belletristik, Krimis, Kinderbuch, Ausgefalle-
nes... Wir bestellen jedes lieferbare Buch.
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18.30, Sa
10-14.00 Uhr – Breite Str. 47 – 53111 Bonn
info@altstadtbuchhandlung-bonn.de

buchladen 46

Kaiserstraße 46, 53113 Bonn,
0228.223608, info@buchladen46.de

«Reich bin ich durch ich weiß nicht was,
man liest ein Buch und liegt im Gras.»
(Robert Walser)

Buchladen ‚Le Sabot‘, Lesen als SABOTage
Literatur, Kinderbücher, Linke Politik &
Pop, Graffitibedarf, Klamotten & Veganes
Essen. Mo.-Fr. 10-18.30 Sa. 10-16 Uhr
Breite Str. 76, 53111 Bonn, 0228/695193
buchladen@lesabot.de – www.lesabot.de

„der kleine laden“ e. V.

Kinder- und Jugendbuchhandlung
Budapester Str. 5
53111 Bonn

Tel. 0228-634335

www.kinderbuch-bonn.de

info@kinderbuch-bonn.de

*Die Buchhandlung
auf der Sonnenseite Bonns!*

Bücher Bartz GmbH

Gottfried-Claren-Str. 3
53225 Bonn-Beuel
0228/476006, verkauf@buecherbartz.de
www.buecherbartz.de
Mo.-Fr. 9.30-18.30 Uhr Sa. 9.30-14 Uhr

La Libreria, Iberoamerikanische Buch-
handlung, Inh. Angela Baron
Justus-von-Liebig-Str. 24 (schräg
gegenüber vom General Anzeiger)
Eingang rechts, 1. Etage, 53121 Bonn
0228-659215 Mail: libros@lalibreria.de
www.lalibreria.de
Mo.-Fr. 12.00-19.00
Sa. 11.00-14.00/16.00 (auf Nachfrage)

LEKTORAT

Abschlussarbeiten (BA, MA, Dissertationen)

Sachtexte und Bewerbungen
www.optimierte-texte.de
E-Mail: info@optimierte-texte.de
T.: 0170 7452123
Dr. Angela Degand MA,
Fachlektorat, Korrektorat und Text

errata

Fachlektorat für BA, MA, Promotion
präzise – pünktlich – professionell
www.errata.de
Sonderpreise für Migrant*innen
Nachricht an mail@errata.de

Ökologisches Leben

BIOLÄDEN

Bergfeld's Biomarkt Bonn-Bad Godesberg

Alte Bahnhofstr. 20
53173 Bonn
Tel 0228-359449; Fax 0228-359707
8-19 Uhr, Sa 8-16 Uhr

Bergfeld's Biomarkt Bonn-Poppelsdorf

Clemens-August-Str. 40
53115 Bonn
Tel. 0228-2426856; Fax 0228-2426857
8-19 Uhr, Sa 8-15 Uhr

Bioladen MOMO

www.bioladen.com

Hans-Böckler-Strasse 1
53225 Bonn-Beuel

Bioladen seit 1983, Bistro, Biometzger,
Lieferdienst, Gemüseabo
info@bioladen.com – 0228-462765.

BIO-METZGEREIEN

Biometzger Huth

im Momo-Bioladen in Beuel

Hans-Böckler-Str. 1

0228- 47 83 39

ENERGIE & UMWELT

Institut für Baubiologie u. Umweltanalytik

Beratung und wissenschaftliche Messun-
gen von Mobilfunk, Wohngiften, Schim-
melpilzen, Radon, geologischen Störun-
gen, Elektrosmog; Vorträge und
Gutachten. Bonn (02 28)/97 666 97.
www.Institut-fuer-Baubiologie.de

VOLLWERT-SPEISEN

CASSIUS-Garten

Das Vollwertrestaurant
Riesige Auswahl – unübertroffen in
Frische und Qualität
Durchgehend warme Küche
Mo-Sa, 11-20 h
Frühstück ab 8.00 h
PARTYSERVICE
53111 Bonn, Maximilianstr. 28d,
Cassius-Bastei –
vis-à-vis Hauptbahnhof

Reisen

Bonnatours Naturerlebnis Siebengebirge: Naturkundlich-historische Ausflüge für private Gruppen und Teams. Teamtraining in und mit der Natur. Infos unter Tel. 0228 / 38 77 2443, www.bonnatours.de

Segeln in den schönsten Revieren der Welt. Zu jeder Jahreszeit auch ohne Segelkenntnisse. www.arkadia-Segelreisen.de Tel. 040 / 280 50 823

StattReisen Bonn erleben e.V.

Belderberg 32
53113 Bonn
Tel.: 0228/654553
Fax: 0228/2425255
info@stattreisen-bonn.de
Stadtführungen auf neuen Wegen.
Umland-Touren. Bonn-Programme.

www.aktivreisen-lebert.de
- Ihr Spezialreisebüro für alle Arten von Aktivurlaub.
Sie suchen? Ich finde!
Ihren Urlaub nah und fern.
Tel.: 0228-4107 518

Sport & Fitness

Gezielt abnehmen und Problemzonen festigen durch die neue Supergymnastik ‚Callanetics‘ aus den USA.

Tolle Figur auch für Sie:
Fitness-Club Fit & Figur,
Tel. 02 28/47 60 36

MITTELPUNKT

Zentrum für Bewegung
PILATES - TAI CHI
Fitness, Faszientr., Kurse für Schwangere
www.mittelpunkt-bewegung.de
Dipl. Sportl. Simone Koch u Iris Thiem
Mirecourtstr. 14, Bonn - Beuel
0228/47 92 71 oder 0151-54 833 961

Studio 50 - das reifere Sportkonzept
+ Prävention + Rehabilitation + Fitness
für alle ab 45 Jahren.
Gerätetraining / Kurse / Sauna /
individuelle Trainingsplangestaltung
& Betreuung.
Kontakt: 0228-3367184 / studio50-bonn.de

Wohnen/Einrichten

Bio-Möbel-Bonn Massivholzmöbel, Bio-
küchen (Team 7). Polstermöbel, Lampen,
Schlaf-systeme (Hüsler Nest), Naturmatratzen
und Bettwaren, Kindermöbel, Wiegenverleih.

An der Margarethenkirche 31,
Bonn-Graurheindorf, Tel. 0228-33 62 966
www.biomoebelbonn.de

da Vinci Denkmöbel
Ergonomie und Service
02236 / 8709399
info@denkmoebel.de
Falderstr. 44 • 50999 Köln
www.denkmoebel.de

Wolfes & Wolfes
Massivholzbetten, Naturmatratzen,
Futons, Stühle, Mobiles.
Adenauerallee 12-14, 53113 Bonn
Tel. 0228/ 69 29 07
www.wolfes-wolfes.de

Was hindert Sie am Wohlfühlen?

Wir finden es heraus!
Wohnwerke Institut
für Innenarchitektur + Feng Shui
www.wohnwerke.de
Thomas Mann Straße 38 in Bonn
Tel: 0228/97685704

Anzeigenauftrag

Abschicken an: **Schnüss** · Blücherstraße 28 · 53115 Bonn Tel. (0228) 604 76-0 · eMail: kleinanzeigen@schnuess.de

| | |
|---|--|
| 1 | |
| 2 | |
| 3 | |
| 4 | |
| 5 | |
| 6 | |

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40

als **Kleinanzeige** in der Schnüss, Ausgabe:

private Kleinanzeige
pro Rubrik: bis zu 5 Zeilen 3,- €, je weitere Zeile 1,- €
Zahlungsart:
 Briefmarken in **kleinen** Werten

gewerbliche Kleinanzeigen
pro Rubrik: pro Zeile 2,50 € (zzgl. MwSt)
Zahlungsart:

Rechnung Briefmarken Bankeinzug

Chiffre (zusätzlich 5,- €)

Keine telefonische Anzeigenannahme!
Keine Anzeigenannahme im Schnüss-Büro!

Absender

Firma/Name, Vorname

Straße, Nr

PLZ, Ort

e-Mail-Adresse

Telefon

Datum, Unterschrift

Rubriken

- Wohnen
- Frauen
- Jobs
- Dienstleistungen
- Aus-/Fortbildung
- An- und Verkauf
- Reisen
- Kontakte
- Kinder
- Seminare/Workshops
- Büro-/Praxisräume
- Psycho
- Misch-Masch
- Musik/-Unterricht
- Männer

als **Branchenbucheintrag** in der Schnüss

Ausschließlich für gewerbliche Kunden (maximal 8 Zeilen)

als **Fließtext**

1/1 Jahr (70,- €) 1/2 Jahr (40,- €)

als **Text mit Rahmen**

1/1 Jahr (110,- €) 1/2 Jahr (60,- €)

als **Negativ**

1/1 Jahr (120,- €) 1/2 Jahr (70,- €)

Zahlungsart:

Rechnung Bankeinzug

Preise für Branchenbucheinträge sind Nettopreise **ohne MwSt.!**

Der Branchenbuch-Eintrag verlängert sich um die erteilte Laufzeit,
wenn er nicht einen Monat vor Ablauf gekündigt wird.

Bitte Buchen Sie den Betrag von meinem Konto ab
(nur bei gewerblichen Kleinanzeigen und Branchenbuch-Einträgen)

Kontoinhaber

Geldinstitut

IBAN

Datum, Unterschrift

Rubriken

- Berufe/Weiterbildung
- Büro/Computer
- Dienstleistungen
- Dritte-Welt-Läden
- Fahrzeugmarkt
- Frauen
- Gastronomie
- Internet
- Kinder
- Körper/Seele
- Lesen/Schreiben
- Mode
- Ökologisches Leben
- Reisen
- Sound/Vision
- Sport/Fitness
- Wohnen/Einrichten

.....
Unterrubrik (falls vorhanden)

Kleinanzeigen

Seminare / Workshops

Atmen, Bewegen, Entspannen

Aikido

Japanische Kampfkunst

Aikido Schule Heinz Patt

8. DAN Aikido

Buschdorfer Str. 26 • 53117 Bonn
Tel.: 0228 - 67 47 27
www.aikido-bonn.de

Eigene Entwicklung gezielt fördern durch

LOS-LÖSUNG

● Selbstcoaching
● Konfliktklärung
● Problem- und Muster-Auflösung
auf eine tiefgehende und intensive Weise.
Im Bildungsurlaub, Workshop oder Coaching.
Als online-Format erprobt.



Training
Coaching
Mediation
Arne Schöler

www.losloesung-coaching.de

Diverses

Castelltreff, generationenübergreifend und interkulturell, gefördert von der Stadt Bonn org. von Bürgern für Bürger. Öffnungszeiten: Mo 15-18 u. Mi 17-20 Uhr. Graurheindorfer Str. 29, Castell. Neugier erwünscht! castelltreff.de, info@castelltreff.de

Psyche & Therapie

Telefonischer Notdienst für psychisch kranke Menschen, Angehörige und Freunde

(0228) 96 53 901

Sprechzeiten:
20.00–23.00 Uhr (Mo–Fr)
18.00–23.00 Uhr (Sa, So, feiertags)

Gemeindepsychiatrie
Bonn-Rhein-Sieg gGmbH

Büro- / Praxisräume

Leidenschaftlicher Tüftler sucht Raum für einen Computertreff in der Bonner Alt-, Nord-, Süd- oder Innenstadt. Atelier oder Werkstatt, mit Strom, Heizung und WC, für max. 200 € pro Monat. **Antworten gerne an Bartosz: schnuess@vfcd.org**

Wohnen

Frisörstuhl einwandfrei, Markt 1.
Dr. Kunze, Tel. 0228 24250759

Kontakte

Frau möchte nette Menschen +- 60 Jahre mit Interesse an Natur, Entspannung, Walken, Cafe für freundschaftliche Beziehung kennenlernen. **Chiffre »Freundschaft«**

Lust auf Abwechslung und Kribbeln im Bauch? Er, kulturell, kulinarisch, interessiert, sucht gleichgesinnte Sie, gerne gebunden und mittleren Alters für gelegentliche Treffen. escapade22@gmx.net

www.Gleichklang.de - Die ganz besondere Partner- und Freundschaftsvermittlung im Internet.

**Satt ist gut.
Saatgut ist besser.**

brot-fuer-die-welt.de
Mitglied der **actalliance**

Brot
für die Welt

Reisen

www.Gleichklang.de - Das etwas andere Kennenlern-Forum für Reisepartner.

Musik / -Unterricht

Chor FUNNY THURSDAYS Endericher Burg, Do, 19:00. Leitung: Hansjörg Schall. Info unter: www.voice-connection.de & **Tel. 0228 - 973 72 16**

ChorsängerInnen finden Chöre, Chöre finden ChorsängerInnen: www.chor-in-bonn.de - Chorkonzerte finden und annoncieren: www.chorkonzerte-in-bonn.de

GROOVY FRIDAY: Lachen, swingen, a cappella singen. Freitag 18:00. Leitung Hansjörg Schall. **Infos: 9737216**
voice-connection.de

Singen1: Gruppe für Einsteiger/-innen
Mittwoch 20:00 Uhr. Leitung Hansjörg Schall. **Frosch im Hals? Mitbringen! Infos: 9737216**
voice-connection.d



Stimm schmiede
Bonn

Sprechen und Singen leicht erleben
Ltg.: Mathias Knuth

- Gesangsunterricht für alle Altersklassen (Klassik, Chor- und Popgesang)
- Sprechtraining für Lehre, Vortrag, Schauspiel und Moderation
- Kostenlose Stimmberatung
- Stimmbildungskurse:
Endlich wieder SINGEN für ChorsängerInnen!
Ich kann noch nicht SINGEN
- Geschenkgutscheine

www.stimm-schmiede-bonn.de
oder telefonisch 0228-60877290

SYSTEMISCHES NLP TRAINING & COACHING

- **NLP-Practitioner** (zert. DVNLP)
• Ausbildungsbeginn Februar '23 Köln
- **NLP-Master** (zert. DVNLP)
• Ausbildungsbeginn April '23 Köln
- **NLP-Coach** (zert. DVNLP)
• Ausbildungsbeginn Mai '23 Köln

Informationen:
0221/ 940 46 80 oder
info@tomandreas.de
www.tomandreas.de

TOM ANDREAS

TRAINING
COACHING
SEMINARE



Ihre Spende wirkt!

Helpen Sie, die Lebensräume bedrohter Tierarten weltweit zu schützen. **Jetzt spenden: wwf.de oder Spendenkonto: DE06 5502 0500 0222 2222 22**



Veranstaltungskalender

1

Mittwoch

KONZERT

BONN

20:00 **Wishbone Ash** - »Phoenix Rising«-Tour Die Twin-Guitar-Rock-Legende auf Tour. Eintritt: WK 32,- → Harmonie, Frongasse 28-30

KÖLN

20:00 **Aitch** - »Close to home«-Tour Rapper. Eintritt: WK 27,- → Live Music Hall, Lichtstr. 30

20:00 **Die Sauna** - »In die Nacht hinein«-Tour Indie-Rockband. Eintritt: WK 16,- → Helios37, Heliosstr. 37

20:00 **The Nu Band** The Nu Band ist ein dynamisches Jazz Ensemble aus New York City, zu dem einige der originellsten und einflussreichsten Persönlichkeiten der aktuellen kreativen Musik gehören. Eintritt: 18,-h2,- → Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40

20:15 **Ulla Meinecke** - »Songs & Geschichten« Abend mit spannenden und humorvollen Erkenntnissen und musikalischen Ausflügen zusammen mit dem Multi-Instrumentalisten Reimar Henschke. Eintritt: WK ab 28,60 → Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4

PARTY

KÖLN

20:00 **Pass da mic!** Open Mic Freestylejam. Eintritt frei. → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

BÜHNE

BONN

20:00 **Funky Town** Das GOP widmet dem »Funky way of life« eine pralle Show, gepaart mit moderner Weltklasse-Akrobatik. → GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1

1. Mittwoch

KONZERT

Die Sauna



20:00 Uhr → Köln, Helios37

20:00 **Kunst gegen Bares Bonn** Open Stage: Künstlerinnen und Künstler, Unentdeckte und Profis präsentieren in maximal zehn Minuten ihre Talente. Eintritt: 6,- → Brotfabrik, Kreuzstr. 16

20:00 **Serrac Mutlu** - »Heute schon gelacht?« Stand-up Comedy. Eintritt: WK 21,90h6,20 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

KÖLN

19:30 **Moulin Rouge!** Musical nach Baz Luhrmanns filmischem Meisterwerk. Eintritt: WK ab 60,- → Musical Dome, Goldgasse 1

20:00 **Anthropos, Tyrann (Ödipus)** von Alexander Eisenach mit Texten der Erdsystemforscherin Antje Boetius. Eintritt: 6,- bis 30,- → Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10

20:00 **Slomma & Floehr** - »Wir sind genau unser Humor« Literatur, Musik, Comedy und sowas. Eintritt: 15,-h2,- → Atelier Theater, Roonstr. 78

20:00 **Timon Krause** - »Mind Games« Timon Krause ist professioneller Gedankenleser, Autor, Speaker und Entertainer verblüfft mit coolen Alltags-Hacks rund um das Thema »Mindreading«, sowie unterhaltsamen Spielen und fraprierenden Experimenten. → Gloria Theater, Apostelstr. 11

KUNST

BONN

18:00 **»Die Oper ist tot – Es lebe die Oper!«** Öffentliche Führung. Kosten: 3,-h1,50 (zzgl. Eintritt). → Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4

KINDER

BONN

09:00, 11:00 **Urmel aus dem Eis** von Max Kruse für Kinder ab 5 Jahren. Die spannenden Abenteuer des fröhlichen Urzeitwesens und seiner Freunde auf der Insel Titiwu begeistern Kinder seit über 50 Jahren. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

SPORT

BONN

19:30 **Bonner SC** - SpVg. Porz Freundschaftsspiel auf dem Kunstrasenplatz »An der Josefsöhne«. Eintritt: 5,-h3,- → Sportpark Nord, Kölnstr. 250

EXTRAS

BONN

19:00 **ADFC-Radreisevortrag** Heute: »Niederlande für Entdecker« - Ein Vortrag von Barbara und Georg Böhm. → Kath. Bildungswerk, Kasernenstr. 60

19:00 **OpernSalon** Zum Finale der kaleidoskopischen Ausstellung wird ein vielschichtiger Abend noch einmal weitere Facetten der Oper ins Haus holen. Im reich bebilderten Gespräch mit dem Dramaturgen und Ausstellungskurator Alexander Meier-Dörzenbach wird sich der mehrfach preisgekrönte Opernregisseur und nun auch Intendant Stefan Herheim, den Fragen der Gattung in Gegenwart, Geschichte und Geschichten der Oper stellen. Mezzosopranistin Angela Simkin wird mit thematisch eingebetteten Arien von Händel, Mozart, Bellini, Rossini und Bizet zu erleben sein. Ausgewählte Texte werden von dem besonders aus Film und Fernsehen bekannten Schauspieler Wolfgang Hantsch gelesen. Eintritt: WK 13,-h16,50 → Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4

2

Donnerstag

KONZERT

BONN

19:30 **Blick zurück im Zorn** Schauspiel von John Osborne. → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

19:30 **Viva Valente!** A Swingin' Tribute to Caterina Valente mit Sabine Kühlich (Gesang, Saxophon, Percussion), Jörg Seidel (Gesang, Gitarre), Chris Hopkins (Piano) & Jean Philippe Wadle (Kontrabass). → King Georg, Sudermannstr. 2

20:00 **Over The Border Festival** Heute: Maria Emilia E Grupo - »A noite de Fado«. Eintritt: WK 27,- → Harmonie, Frongasse 28-30

20:00 **Shay Mc Veigh** Folkmusik. Eintritt frei, Hut geht rum. → RheinBühne, Oxfordstr. 20-22

20:00 **Söhne Hamburgs** - »Swing, Charme und Norddeutscher Humor« Das Programm von Joja Wendt, Rolf Claussen und Stefan Gwildis aus eigenen Stücken reicht von Blues, Jazz und Soul bis zu Salsa und Bossa Nova. In der Reihe »Quatsch keien Oper«. → Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1

KÖLN

20:00 **Die Kerzen** Dreampop-Quartett. → Subway, Aachener Str. 82

20:00 **Foggy Notion** Heute: Experimental Hip-Hop mit Shabazz Palaces. Eintritt: WK 21,- AK 25,- → Jaki im Stadtgarten, Venloer Str. 40

20:00 **Pvris** Band um Frontfrau Lynn Gunn. Support: Charlotte Sands. Eintritt: WK 26,- → Gloria Theater, Apostelstr. 11

20:00 **Reveries** Release Show »Middle Hideout«. Support: Lota & Lavie. → MTC, Zülpicherstr. 10

BÜHNE

BONN

19:00 **Cabaret Paris** - »unerhört und ungenierrt« Revue der 30er & 40er Jahre mit Zauberei, Chansons, Burlesque und Vaudeville. Eintritt: WK ab 28,- → Malentes

Theater Palast in der Jahrmarkts-halle Pützchen, Holzlarer Weg 42

19:30 **Der Haken** von Lutz Hübner und Sarah Nemitz. → Schauspielhaus, Am Michaelshof 9

19:30 **Robert Kreis** - »Unkraut vergeht nicht!« Der Kabarettist, Entertainer und Pianist Robert Kreis hat sich mit seinem kompletten Auftreten der Unterhaltungskunst der »Goldenen 20er Jahre« verschrieben. → Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5

20:00 **4 Feinde** - »Back to the roots«-Tour Alex Stoldt, Marvin Hoffmann, Sebo Sam und Yorick Thiede räumen in etablierten Formaten wie Nightwash oder dem Quatsch-Comedy-Club bereits die wichtigsten Nachwuchs-Preise ab und präsentieren nun in einer gemeinsamen Show ihr bestes Material. Eintritt: WK 25,40h9,60 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

20:00 **Fatih Çevikollu** - »Zoom« Der Prix Pantheon-Preisträger mit seinem neuen Solo - rasant, relevant, eloquent. Eintritt: WK 18,-h14,- → Pantheon, Siegburger Str. 42

20:00 **Funky Town** Das GOP widmet dem »Funky way of life« eine pralle Show, gepaart mit moderner Weltklasse-Akrobatik. → GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1

20:00 **Girls & Boys** von Dennis Kelly. Eintritt: 20,-h2,- → Theater Die Pathologie, Weberstr. 43

KÖLN

20:00 **Anthropos, Tyrann (Ödipus)** von Alexander Eisenach mit Texten der Erdsystemforscherin Antje Boetius. Eintritt: 6,- bis 30,- → Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10

20:00 **PREMIERE: Goldzombies** Eine Kriegsgeschichte abseits gängiger Klischees für Zuschauer ab 12 Jahren. Eintritt: 19,-h2,- → Orangerie - Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25

20:00 **PREMIERE: IPtanz** - »absence#3-deconstruction of time« Mit »absence#3-deconstruction of time« präsentiert IPtanz ein neues Stück aus der Reihe »absences«, eine begehrtbare Tanzinstallation mit einem generationsübergreifenden Performance-Team. → Barnes Crossing - Freiraum für TanzPerformance-Kunst, Industriestr. 170

1. Mittwoch

KONZERT

Wishbone Ash



Wishbone Ash, das britische Urgestein der Londoner Progressive Rock-Szene, holt mit der »Phoenix Rising«-Tour die coronabedingt ausgefallene Tournee von 2022 nach und denkt auch nach über einem halben Jahrhundert und 25 Studioalben noch lange nicht ans Aufhören. Gleichmaßen inspiriert durch traditionellen britischen Folk, amerikanischen Jazz und R&B, erspielte sich die Band auf im Schnitt 30.000 zurückgelegten Meilen pro Jahr eine riesige Fangemeinde und Kritikerlob. Ihr unverkennbares Alleinstellungsmerkmal, das Zusammenspiel zweier Leadgitarren, das unter anderem Thin Lizzy, Lynyrd Skynyrd oder Iron Maiden beeinflusst hat, haben The Ash zu einem schwer zu überbietenden Act gemacht, der aktuell durch eine neue Generation treuer Rockfans entdeckt wird.

20:00 → Bonn, Harmonie

2. Donnerstag

KONZERT

Söhne Hamburgs



Wenn Joja Wendt, Rolf Claussen und Stefan Gwildis auf der Bühne erscheinen, dann ist das »pures Dynamik«. Die drei sind nicht nur jeder für sich begnadete Musiker, sondern auch langjährige Weggefährten und Freunde, die zusammen als Künstler vor Energie nur so strotzen. »Best Ager Boyband« werden die drei augenzwinkernd genannt und rocken die Söhne Hamburgs in bester Gentleman-Manier die Bühne. Das Programm aus eigenen Stücken reicht von Blues, Jazz und Soul bis zu Salsa und Bossa Nova.

20:00 → Bonn, Opernhaus Bonn

3

Freitag

KONZERT BONN

- 19:00 **Folk Club Bonn** Thema heute: »Freundschaft«. Featured Artist: David Lübke aus Hannover. Infos: folk-club-bonn.blogspot.com. → **Dotty's Sportsbar (Vereinshaus des BTHV), Christian-Miesen-Str. 1**
- 19:30 **Cala la notte** Eine literarisch-musikalische Reise in die Finsternis mit Giacomo di Benedetto, Marcus Schinkel und Kalle Kubik. → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**
- 20:00 **Demon's Eye** - »The Golden Years - Best of 70th« A Tribute to Deep Purple. Eintritt: WK 23,- → **Harmonie, Frongasse 28-30**
- 20:00 **Freitagskonzert 5: »Farbenklänge«** Das Beethoven Orchester Bonn spielt Werke von Unsk Chin, Sofia Gubaidulina und César Franck. Eintritt: WK 17,- bis 34,- → **Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1**
- 20:00 **Young Stars** Heute: Pianistin Luisa Imorde teilt in ihren Programmen gerne Werke scheinbar völlig verschiedener Komponisten einander gegenüber, um sie für das Publikum auf neuartige Weise hörbar zu machen: So bezieht sich der russische Komponist Nikolai Kapustin immer wieder auf Johann Sebastian Bach, und auch Beethovens späte Sonate op. 109 greift auf barocke Formen zurück. WK 20,- bis 40,- → **Kammermusiksal, Beethoven-Haus, Bonngasse 24**

KÖLN

- 19:00 **Illegale Farben spielen »unbedeutend ungenau«** Zwei Jahre nach der Veröffentlichung von »unbedeutend ungenau«, dem dritten Studioalbum von Illegale Farben, präsentiert die Kölner Post-Punk-NDW Band nun zum ersten und einzigen Mal ihr Gesamtkunstwerk. Neben der Ausstellung des Album Artworks und einer multimedialen Kunst-Installation, führen Illegale Farben ihr Album live zum Film auf. Support: Seefeld, Picard3000 & Tulips. Eintritt: WK 17,- AK 20,- → **Blue Shell, Luxemburger Str. 32**
- 19:00 **L.S. Dunes** Allstar-Band aus den USA. Support: No Devotion & Kayleigh Goldsworthy. Eintritt: WK 30,- → **Luxor, Luxemburger Str. 40**
- 19:30 **Candles** Mix aus Experimentall- und Progressive-Rock. Support: Paper Alley. Eintritt: 10,- → **Tsunami-Club, Im Ferkulum 9**
- 19:30 **Dying Fetus** Death-Metal-Band aus den USA. Support: Nasty.Cabal & Frozen Soul. Eintritt: WK 32,- → **Essigfabrik, Siegburger Str. 110**
- 20:00 **Call Me Brutus** Punkrock. Support: Ein Punk Band. → **Limes, Mülheimer Freiheit 150**
- 20:00 **Dirty Honey** - »California Dreamin'«-Tour WK 21,- **Ausverkauft!** → **Helios37, Heliosstr. 37**
- 20:00 **Doctor Krapula** Doctor Krapula aus Kolumbien wurde mit fünf Nominierungen zum Latin Grammy und zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Ihre Musik ist eine kraftvolle Mischung aus Punk, Cumbia, Ska, Hip Hop und Reggae und bietet anspruchsvolle Texte zu sozialen Themen und zum Umweltschutz. Support: Kapelle#3. Im Anschl. Freedom Sounds Club Night. Eintritt: WK 16,- → **Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 117**
- 20:00 **Gina Goes Wild** Alternative Rock. → **MTC, Zülpicherstr. 10**
- 20:00 **Kang Daniel** - »First Parade«-Tour Kang Daniel gilt mit 25 Jahren und gerade einmal fünf Jahren in der Entertainment-Branche bereits als eine der einflussreichsten Figuren des K-Pop. Eintritt: WK 59,- → **Carlswerk Victoria, Schanzenstr. 6-20**
- 20:00 **Keshi** - »Hell & Back«-Tour Mischung aus alternativem Pop und Hip-Hop. Eintritt: WK 40,- → **Palladium, Schanzenstr. 40**
- 20:00 **Lord Of The Lost** - »Club & Glitter«-Tour Dark-Rock-Band aus Hamburg. Support: Wisborg. **Ausverkauft!** → **Club Volta, Schanzenstr. 6-20**
- 20:00 **Orion Orchestra & Scream Inc.** Metallica Symphonic Tribute - Classic-Rock-Spektakel. Eintritt: WK 42,- → **Kantine, Neusser Landstr. 2**
- 20:00 **Weyes Blood** - »In Holy Flux«-Tour Indie-Folkmusikerin aus den USA. Support: Sam Burton. Eintritt: WK 23,- **Ausverkauft!** → **Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85**
- 21:30 **Antinorum** Punkrock. Eintritt: 8,- → **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**

PARTY BONN

- 22:00 **TanzBar** Mix aus Pop, Rock, Partyclassics, Charts & Clubsounds. → **Jazz Galerie, Oxford Str. 24**
- 23:00 **Animado** Lineup: T78, Akki, Marco Eisenberg bzb Bensonius,

- Hendroyd, Taja Miju, Jiji & Nour Lawin. Eintritt: WK 20,- → **AR-Theater, Ehrenfeldgürtel 127**
- 23:00 **BallroomBlitz!** PunkRock-Hitz. Eintritt frei. → **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**
- 23:00 **Illegale Farben Aftershow-Party** mit Markus Sangermann & Rolf Kistenich. Eintritt: 5,- → **Blue Shell, Luxemburger Str. 32**
- 23:00 **R.A.M Party** Rock, Alternative & Metal. Eintritt: 6,- → **MTC, Zülpicherstr. 10**
- 23:00 **Take Me Out!** Indierock mit Eavo. Eintritt: 8,- → **Tsunami-Club, Im Ferkulum 9**

BÜHNE BONN

- 18:00, 21:00 **Funky Town** Das GOP widmet dem »Funky way of life« eine pralle Show, gepaart mit moderner Weltklasse-Akrobatik. → **GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1**
- 19:00 **Cabaret Paris** - »unerhört und ungeniert« Revue der 30er & 40er Jahre mit Zauberei, Chansons, Burlesque und Vaudeville. Eintritt: WK ab 28,- → **Malentes Theater Palast in der Jahrmarkts-halle Pützchen, Holzlarer Weg 42**
- 19:00 **Pink Punk Pantheon** Eiszapfen wachsen von den Decken der Festsäle und das Tanzmarieche klebt am Bühnenboden! Was für eine Vision. Aber keine Angst! Fritz Litzmann und Hermann Schwaderlappen, der Vorstand des kleinsten aber kämpferischsten Elferats der Welt sind gewappnet: »Lachen! Das lässt jedes Eis schmelzen!« Dazu widerstandsfördernde Getränke. Gemeinsam mit dem Pink Punk Pantheon-Ensemble und dem Publikum werden auch in der 40. Session die bösen Geister unserer Zeit verlacht: »Mer laache se kapott!« Eintritt: WK 42,-/37,- → **Pantheon, Siegburger Str. 42**
- 19:30 **Der Haken** von Lutz Hübner und Sarah Nemitz. → **Schauspielhaus, Am Michaelshof 9**
- 19:30 **Robert Kreis** - »Unkraut vergeht nicht!« Der Kabarettist, Entertainer und Pianist Robert Kreis hat sich mit seinem kompletten Auftreten der Unterhaltungskunst der »Goldenen 20er Jahre« verschrieben. → **Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5**
- 20:00 **1a B-Ware** Live Podcast mit Luisa Charlotte Schulz und Sandra Sprünken. Eintritt: WK 24,20/18,50 → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**
- 20:00 **Eine Art Liebeserklärung** Ein Solo-Stück von Neil LaBute mit Anne Scherliess. Eintritt: WK 20,-/12,- → **Theater Die Pathologie, Weberstr. 43**
- 20:00 **fringe ensemble** - »Cotton Club« Das fringe ensemble widmet sich mit seinem burkinisch-deutschen Ensemble dem so genannten »weißen Gold«, der Baumwolle. Das Ensemble spinnt und webt aus Songs, aus aktuellem dokumentarischem und literarischen Material eine Performance, die vom Dazugehören oder eben Nicht-Dazugehören, vom Überleben und von Bereicherungen erzählt. Eintritt: 15,-/9,- → **Theater im Ballsaal, Frongasse 9**
- 20:00 **LOL** - Das Comedy Start-Up Die Show mit den besten Talenten der jungen Stand-up-Szene. Eintritt: WK 18,50/13,90 → **Post Tower, Charles-de-Gaulle-Str. 20**
- 20:00 **Mission IMPOSSible** - »Diesseits & Jenseits« Improvisationstheater in zwei Akten. Eintritt: 20,-/15,-/10,- → **Brofabrik, Kreuzstr. 16**
- 20:00 **PREMIERE: Mnemon** von Simon Solberg und Ensemble. Eingebettet in eine Rahmenhandlung im Stile eines sogenannten »Mindfuck«-Thrillers begibt sich das Stück Mnemon mit Hilfe von wissenschaftlichen Versuchen,

2. KONZERT

Pvris



20:00 Uhr → Köln, Gloria Theater

- 20:00 **Moulin Rouge!** Musical nach Baz Luhrmanns filmischem Meisterwerk. Eintritt: WK ab 60,- → **Musical Dome, Goldgasse 1**
- 20:00 **Sven Garrecht** - »Wenn nicht jetzt, wo sonst?« Wenn auch mit einem gewissen Hang zur Nostalgie, wie dem Rückblick auf die ersten beiden großen Lieben, singt, spielt und dichtet Sven Garrecht sich entlang an den großen und kleinen Fragen unserer Zeit. Eintritt: 18,-/14,- → **Atelier Theater, Roonstr. 78**
- 20:00 **Szenen einer Ehe** Ein Spiel nach Ingmar Bergman. Eintritt: 21,-/11,- → **Theater der Keller in der Tanzfaktur, Siegburger Str. 233w**
- 20:15 **Bene Reinisch** - »Irgendwas mit Meinung« Kabarett. Eintritt: WK ab 26,40 → **Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4**

JOTT WE DE

- 20:00 **Salonlöwengebrüll** - »Salonlöwenzahn« Sebastian Coors und Norbert Lauter präsentieren ihr neues Salonmusikcomedy-Programm. Eintritt: WK 17,-/13,60 AK 21,-/16,80 → **Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg-Adendorf**

KUNST

BONN

- 16:00 **»Mitt Pappnaas oder Höötche«** Karnevalsführung mit Prinz Bonna und Dr. Klara Drenker-Nagels. Kosten: nur Museum August Macke Haus, Hochstadenring 36
- 17:00 **»Ernsthaft?! Athernheit und Enthusiasmus in der Kunst«** Öffentliche Führung. Kosten: 3,-/1,50 (zzgl. Eintritt). → **Bundeskunsthalle, Helmuth-Kohl-Allee 4**

KINDER

BONN

- 10:00 **Die Schule der magischen Tiere** nach den Kinderbüchern von Margit Auer für Kinder ab 7 Jahren. → **Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50**

EXTRAS

BONN

- 14:00 **Monatstreffen der ver.di-Senior*innen** Heute: »Wenn die Nebenkosten aus dem Ruder laufen« mit Peter Kox, Deutscher Mieterbund, Bonn. → **DGB-Gewerkschaftshaus, Endenicher Str. 127**
- 17:00 **Führung durch den Winddeckbunker** Einblick in den Hochbunker. Anmeldung erforderlich unter stadtmuseumbonn.de. → **Treffpunkt: Winddeckbunker, Budapeststraße**
- 19:00 **Tumult61** Kneipenabend mit Musik. → **Kult41, Hochstadenring 41**

3. Freitag KONZERT

Weyes Blood



20:00 Uhr → Köln, Kulturkirche

© NEIL REHIG



Stefan Wildes, Joja Wendt und Rolf Claussen
SÖHNE HAMBURGS
DO. 02.02.2023 um 20:00 Uhr



DENNIS AUS HÜRTH
SO. 19.02.2023 um 20:00 Uhr

ATZE SCHRÖDER
DI. 21.02.2023 um 20:00 Uhr



SALUT SALON - by Salut Classique
SO. 05.03.2023 um 20:00 Uhr



MAX MUTZKE & GUESTS
SA. 29.04.2023 um 20:00 Uhr



OLAF SCHUBERT & SEINE FREUNDE
DI. 23.05.2023 um 20:00 Uhr



ANNY HARTMANN
DI. 06.06.2023 um 20:00 Uhr



TOMMY ENGEL & BAND
SO. 18.06.2023 um 20:00 Uhr



JOHANN KÖNIG
SA. 26.08.2023 um 20:00 Uhr

Alle Informationen zur erfolgreichen Reihe QUATSCH KEINE OPER! finden Sie unter WWW.QUATSCHKEINEOPER.DE

4

Samstag

KONZERT

- 19:00 **3er Pack-Konzert** Psych Pop, Psych Rock, Dream Pop & Alternative mit drei frischen Kölner Bands: Acua, Monoteur und The Mañana People. Eintritt: 10,- → *Kult41, Hochstadteng 41*
- 19:00 **Musik im Park extra** Heute: Duo 47f – »Zeitsprung«. Mit Arrangements von Orgelwerken J.S. Bachs und einem Originalwerk von C.Ph.E. Bach entstand ein originelles Programm jenseits viel gespielter Flöten-Harfen Kompositionen. Eintritt frei, Hutspenden erwünscht. → *Trinkpavillon, Kolbenzerstr. 80*
- 19:30 **Blick zurück im Zorn** Schauspiel von John Osborne. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Kolbenzerstr. 78*
- 19:30 **Inner Skin** Alternative Rock. Eintritt: WK 15,- → *Rock & Pop Zentrum Bonn, Moltkestr. 41*
- 19:30 **Recital: I love Chopin** Pianist Antonio Acunto spielt Werke von Frédéric Chopin. Eintritt frei, Spenden erbeten. → *Klavierhaus Klavins, Auguststr. 26-28*

- 20:00 **All About Joel** A Tribute to Billy Joel. Eintritt: WK 27,- → *Harmonie, Frongasse 28-30*
- 20:00 **Torgeir Vassvik** Der Songpoet der Sami vom Nordkap stammt aus Gamvik an der nördlichsten Spitze Europas. Er ist mit der Mandolinenmusik seines Vaters aufgewachsen, hat in Indie-Rock-Gruppen gespielt und ließ sich von Folk, Jazz und klassischer Musik und verschiedenen Musikrichtungen der Welt inspirieren. Aus all diesen Einflüssen hat er seine eigene Vision des Joik entwickelt. In der Reihe »Klangkosmos Weltmusik in NRW«. Eintritt auf Spendenbasis. → *Bräufabrik, Kreuzstr. 16*

- 20:15 **The Giants** Seit 2001 kombinieren The Giants in ihren Songs eingängige Melodien mit krachendem Gitarrenrock. → *Mausefalle 33 1/3, Weberstr. 41*

- 20:15 **The Giants** Seit 2001 kombinieren The Giants in ihren Songs eingängige Melodien mit krachendem Gitarrenrock. → *Mausefalle 33 1/3, Weberstr. 41*

- 20:00 **Philosophie und Kunst** Öffentliche Vorlesungsreihe. Heute: Philosophie-Professor Martin Booms wirft einen Blick in die philosophische Glaskugel zum Thema »Die Krise der Zukunft und die Zukunft der Krise: Was haben wir zu erwarten?«. Eintritt frei. → *Kunstmuseum Bonn, Helmut-Kohl-Allee 2*
- 20:00 **Tai Chi** Kostenlose Probe-Stunde. Bitte bequeme Kleidung mitbringen. → *Tai Chi Zentrum Bonn, Frongasse 9*

- 20:00 **Ehrensache Kostümparty** Mit Lupo, Milijó, Stadtrand, Auerbach, Chanterella und Querbeat. → *Gloria Theater, Apostelstr. 11*

- 20:00 **Revolt. She Said. Revolt Again** Ein feministisches Manifest in vier Akten von Alice Birch über »Das Erbe der Gewalt«. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2020. Eintritt: 6,- bis 30,- → *Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10*

- 20:00 **Sulaiman Masomi – »kunterbunt & farbenblind«** Kabarett/Comedy. Eintritt: WK 17,-/h2,- AK 20,-/h5,- → *Bürgerhaus Stallwerk, Dreikönigenstr. 23*
- 20:00 **Ulan & Bator – »Zukunft«** Deutschlands feinste Akustiker sind zurück! Das vielfach preisgekrönte Duo braucht nicht mehr als eine leere Bühne, ihre Musikalität, ihr Theaterhandwerk und ihre legendäre Spielfreude. Eintritt: 21,-/h6,- → *Atelier Theater, Rooststr. 78*
- 20:00 **Zeit für Entscheidung** Ein Monolog der Verzweiflung über

4. Samstag

BÜHNE

Agrippina



Sie will ihren Sohn auf dem Thron wissen – koste es, was es wolle: Agrippina, Gemahlin Kaisers Claudius, Mutter Neros und Titelfigur in Georg Friedrich Händels erstem Welterfolg. Mit »Agrippina« erlebte der 24-jährige Starkkomponist in Venedig einen Erfolg ohnegleichen. Eine schonungslose Satire auf Sex und Crime am römischen Kaiserhof, in der Agrippinas Schützling Nero am Ende den Thron besteigt und der ehrliche Ottone auf die Macht verzichtet – das B(ö)seste, was die venezianische Oper im 18. Jahrhundert zu bieten hat.

19:30 → *Bonn, Opernhaus Bonn*

- h2,- AK 20,-/h4,- → *Jaki im Stadtgarten, Venloer Str. 40*
- 21:30 **The Tumbles** Garage-Rock'n'Roll. Support: Mixtolov. Eintritt: 10,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

- 20:00 **One Night of Dire Straits-Alchemy-Tour** A Tribute To The Dire Straits. → *Stadtheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25*
- 20:00 **Ost & Front** Neue-Deutsche-Härte-Band aus Berlin. Eintritt: WK 25,- AK 30,- → *Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg*

PARTY

- 22:00 **SamstagsParty** Mix aus Charts und Partyhits. → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*

- 20:00 **The Stompin' Saturday** Rockabilly-Party mit den Djs Mister Bu & Rocking Daddy. Eintritt: 7,- → *Blue Shell, Luxemburger Str. 32*
- 22:00 **Rock Party** Hard Rock und Metal mit DJ Max. Eintritt: 5,- → *MTC, Zülpicherstr. 10*
- 23:00 **Back To The 00's** Pop, Rock & R'n'B der 2000er mit DJ Sly By. Eintritt: 8,- → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*
- 23:00 **Shake Appeal** 60sPunk, Garage, Soul, RnR & Punkrock. Eintritt frei. → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*
- 23:00 **Tag X** Lineup: Anetha, UF095 live, Mac Declos u.a. Eintritt: WK 16,- → *ARTheater, Ehrenfeldgürtel 127*

BÜHNE

- 18:00, 21:00 **Funky Town** Das GOP widmet dem »Funky way of life« eine pralle Show, gepaart mit moderner Weltklasse-Akrobatik. → *GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*
- 19:00 **Cabaret Paris – »unerhört und ungeniert«** Revue der 30er & 40er Jahre mit Zauberei, Chançons, Burlesque und Vaudeville. Eintritt: WK ab 28,- → *Valentes Theater Palast in der Jahrmarkthalle Pützchen, Holzlarer Weg 42*
- 19:00 **Pink Punk Pantheon** Eiszapfen wachsen von den Decken der Festäle und das Tanzmarieche klebt am Bühnenboden! Was für

eine Vision. Aber keine Angst! Fritz Litzmann und Hermann Schwaderlappen, der Vorstand des kleinsten aber kämpferischsten Elferats der Welt sind gewappnet: »Lachen! Das lässt jedes Eis schmelzen!« Dazu widerstandsfördernde Getränke. Gemeinsam mit dem Pink Punk Pantheon-Ensemble und dem Publikum werden auch in der 40. Session die bösen Geister unserer Zeit verlacht: »Mer laache se kapott!« Eintritt: WK 42,-/37,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

19:30 **Agrippina** Drama per Musica in drei Akten von Georg Friedrich Händel – Eine schonungslose Satire auf Sex & Crime am römischen Kaiserhof, in der Agrippinas Schützling Nero am Ende den Thron besteigt. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselaerhof 1*

19:30 **Istanbul** Ein Sezen Aksu-Liederabend. Ausgehend von eigenen Familienerfahrungen und Fragen, die sie sich zum Thema Heimat und Ankommen stellen, erzählen die Regisseurin Emenel Sıpal und der Musiker Torsten Kindermann die tragische Lebensgeschichte des Bonner Gastarbeiters Klaus Gruber in der fremden und schillernden Metropole Istanbul. → *Schauspielhaus, Am Michaelshof 9*

4. Samstag

KONZERT

Metric



19:00 Uhr → *Köln, Live Music Hall*

20:00 **Eine Art Liebeserklärung** Ein Solo-Stück von Neil LaBute mit Anne Schlierens. Eintritt: WK 20,-/h2,- → *Theater Die Pathologie, Weberstr. 43*

20:00 **fringe ensemble – »Cotton Club«** Das fringe ensemble widmet sich mit seinem burkinisch-deutschen Ensemble dem so genannten »weißen Gold«, der Baumwolle. Das Ensemble spinnt und webt aus Songs, aus aktuellem dokumentarischem und literarischem Material eine Performance, die vom Dazugehören, vom Überleben und von Bereicherungen erzählt. Eintritt: 15,-/9,- → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*

20:00 **Kunst** von Yasmına Reza. Die französische Autorin Yasmına Reza erhielt für ihr Stück 1994, den Prix Molière und gehört heute weltweit zu den meistgespielten Autorinnen. Eintritt: 13,20h10,- → *tik theater im Keller, Rochusstr. 30*

20:00 **Springmaus Improtheater – »Janz Jek«** Die Karnevals-Impro-Show: Wenn die Springmaus Karneval feiert, dann ist einiges anders. Keine der üblichen Karnevalsveranstaltungen, sondern Szenen, die auf Publikumszuruf als Comedynummern improvisiert werden. Eintritt: WK 30,-/24,20 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

15:00, 20:00 **Moulin Rouge!** Musical nach Baz Luhrmanns filmischem Meisterwerk. Eintritt: WK ab 60,- → *Musical Dome, Goldgasse 1*

18:00 **Lachende Kölnarena** Der Höhepunkt der Kölner Karnevalssession 2023. Eintritt: WK ab 48,- → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

19:30 **»Nebel, Leben«** Eigene Regiearbeiten der Theaterpädagogischen Weiterbildung. In 11 Szenen treffen verschiedene Figuren unterschiedlichste Entscheidungen. Eintritt: 10,-/8,- → *Latübal – Theater- & Zirkuspädagogisches Zentrum Köln, Genter Str. 23*

20:00 **Goldzombies** Eine Kriegsgeschichte abseits gängiger Klischees für Zuschauer ab 12 Jahren. Eintritt: 19,-/h2,- → *Orangerie – Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*

20:00 **IPtanz – »absence#3-deconstruction of time«** präsentiert IPtanz ein neues Stück aus der Reihe »absence«, eine begehbare Tanzinstallation mit einem generationsübergreifenden Performance-Team. → *Barnes Crossing – Freiraum für TanzPerformancekunst, Industriestr. 170*

20:00 **Revolt. She Said. Revolt Again** Ein feministisches Manifest in vier Akten von Alice Birch über »Das Erbe der Gewalt«. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2020.

philosophischen Theorien und den modernen Erkenntnisse der Neurologie auf die Suche nach unserer Identität. → *Werkstatt, Rheingasse 1*

20:00 **Tutty Tran – »Hai Dai Mau«** Stand-Up Comedy. *Ausverkauft!* → *Rheinbühne, Oxfordstr. 20-22*

KÖLN

18:00 **Lachende Kölnarena** Der Höhepunkt der Kölner Karnevalssession 2023. WK ab 48,- → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

19:30 **»Nebel, Leben«** Eigene Regiearbeiten der Theaterpädagogischen Weiterbildung. In 11 Szenen treffen verschiedene Figuren unterschiedlichste Entscheidungen. Eintritt: 10,-/8,- → *Latübal – Theater- & Zirkuspädagogisches Zentrum Köln, Genter Str. 23*

20:00 **Goldzombies** Eine Kriegsgeschichte abseits gängiger Klischees für Zuschauer ab 12 Jahren. Eintritt: 19,-/h2,- → *Orangerie – Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*

20:00 **IPtanz – »absence#3-deconstruction of time«** präsentiert IPtanz ein neues Stück aus der Reihe »absence«, eine begehbare Tanzinstallation mit einem generationsübergreifenden Performance-Team. → *Barnes Crossing – Freiraum für TanzPerformancekunst, Industriestr. 170*

20:00 **Moulin Rouge!** Musical nach Baz Luhrmanns filmischem Meisterwerk. Eintritt: WK ab 60,- → *Musical Dome, Goldgasse 1*

20:00 **Revolt. She Said. Revolt Again** Ein feministisches Manifest in vier Akten von Alice Birch über »Das Erbe der Gewalt«. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2020. Eintritt: 6,- bis 30,- → *Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10*

20:00 **Sulaiman Masomi – »kunterbunt & farbenblind«** Kabarett/Comedy. Eintritt: WK 17,-/h2,- AK 20,-/h5,- → *Bürgerhaus Stallwerk, Dreikönigenstr. 23*

20:00 **Ulan & Bator – »Zukunft«** Deutschlands feinste Akustiker sind zurück! Das vielfach preisgekrönte Duo braucht nicht mehr als eine leere Bühne, ihre Musikalität, ihr Theaterhandwerk und ihre legendäre Spielfreude. Eintritt: 21,-/h6,- → *Atelier Theater, Rooststr. 78*

20:00 **Zeit für Entscheidung** Ein Monolog der Verzweiflung über

Europa. Nominiert für den Kurt-Hackenbergs-Preis 2022. Eintritt: WK 24,-/h0,- → *Theater im Bau-turm, Aachener Str. 24-26*

20:15 **Florian Hacke – »Nichts darf man mehr!«** Kabarett. Eintritt: WK ab 26,40 → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4*

JOTT WE DE

20:00 **Faisal Kawusi – »Politisch InKorrekt«** Comedy. → *Stadtheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25*

20:00 **Heger & Maurischat – »Eine geht noch«** Mit einem Feuerwerk an Spitzen und Boshafigkeiten verschließen Annie Heger und Vanessa Maurischat ihre verbalen und musikalischen Pfeile. → *Kur-Theater Hennef, Königstr. 19a, Hennef*

20:00 **Kunz & Brosius Comedy-Show** In ihrer Comedy-Show scheitern Peter Kunz und Luca Brosius konsequent in allen Lebenslagen und nehmen sich dabei gegenseitig schlagfertig aufs Korn. Eintritt: WK 18,-/h4,50 AK 22,-/h7,60 → *Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg-Adendorf*

KÖLN

10:00, 18:30 **Die Schule der magischen Tiere** nach den Kinderbüchern von Margit Auer für Kinder ab 7 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

EXTRAS

16:00 **Philosophie und Kunst** Öffentliche Vorlesungsreihe. Heute: Philosophie-Professor Martin Booms wirft einen Blick in die philosophische Glaskugel zum Thema »Die Krise der Zukunft und die Zukunft der Krise: Was haben wir zu erwarten?«. Eintritt frei. → *Kunstmuseum Bonn, Helmut-Kohl-Allee 2*

20:00 **Ehrensache Kostümparty** Mit Lupo, Milijó, Stadtrand, Auerbach, Chanterella und Querbeat. → *Gloria Theater, Apostelstr. 11*

KÖLN

18:30 **SPH Music Masters Band-Contest** Vorrunde mit den Bands Daimo, Imed_Official, Juliko, Omega, Quick And Dörty & Yungkelb. Eintritt: 10,- → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*

19:00 **Metric – »The Doomscroller«-Tour** Indierock ohne stilistische Beschränkungen: Diesem Credo haben sich die Kanadier nun seit über zwei Jahrzehnten verschrieben. Die 1998 zunächst als Duo gegründete Formation, die seit 2002 als festes Quartett agiert, hat auf ihren Alben immer wieder neue Ansätze zwischen Indie, New Wave, Post-Punk, Electronica, Synth- und Dream-Pop gefunden – und ist damit zu einer der erfolgreichsten kanadischen Indierock-Bands aufgestiegen. Support: Lo Moon. Eintritt: WK 28,- → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

19:30 **Leprous – »Aphelion«-Tour** Progressive-Metal-Band aus Norwegen. Eintritt: WK 32,- → *Essigfabrik, Siegburgerstr. 110*

20:00 **Alte Bekannte – »Nix geht über live!«** A Cappella-Formation. Eintritt: WK 30,- → *Kantine, Neusser Landstr. 2*

20:00 **Jazz at Jaki** Heute: Seibolzing – Das Quartett um den in Basel lebenden Saxophonisten und Komponisten Niko Seibold hat bereits im Finale des renommierten Neuen Deutschen Jazzpreis 2019 begeistert und ist auch auf den wichtigsten Jazz-Bühnen der Schweiz präsent. Eintritt: WK 18,-

3. Freitag

BÜHNE

Der Haken



Eine Großstadt irgendwo in Deutschland, beispielsweise Bonn. Eine Gruppe bunt zusammengewürfelter Menschen verschiedenster beruflicher, familiärer und sozialer Hintergründe begegnet sich an einem sonnigen Sonntagmorgen zum nervenaufreibendsten Prozedere, das sich ein Städter nur vorstellen kann: der Wohnungsbesichtigung. Dies ist das explosive Setting für »Der Haken«, das Lutz Hübner und Sarah Nemitz, Autor und Autorin von Erfolgsstücken wie »Frau Müller muss weg«, eigens fürs Theater Bonn geschrieben haben.

19:30 → *Bonn, Schauspielhaus*

5

Sonntag

FEHLT HIER IHR KONZERT?

Schreiben Sie eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für die Ausgabe 03/2023 ist der: **11. Februar 2023**

schlüss

Das Bonner Stadtmagazin

schen« für Kinder ab 2 Jahren mit holzgeschnitzten, original Hohnsteiner Handpuppen. Eintritt: 10,- → *Kath. Pfarrheim* »Christi Auferstehung«, Herzogsfreudenweg 25

KÖLN

11:30 **Lachende Pänzarena** Karneval für die ganze Familie. → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

MARKTPLATZ

KÖLN

08:00 **Kölner Gebrauchtfahrradmarkt** Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8-16h. → *Severinskirchplatz, Severinstr.*

EXTRAS

BONN

11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann durch das Regierungsviertel zwischen Zukunft und Vergangenheit. Dauer: ca. 2,5 Std. Anmeldung erbeten unter [02281697682 \(AB\) o. Rselmann@kultnews.de](mailto:02281697682@ab0.rselmann@kultnews.de). Beitrag: 10,- → *Treffpunkt: Willy-Brandt-Allee / Ecke Welckerstraße (gegenüber dem Haus der Geschichte)*

20:00 **The Dissonant Series 126** Heute: Konk Pack – Das Trio Konk Pack vereint drei bedeutende Vertreter der zeitgenössischen Musik: den deutschen Analog-Synthespieler Thomas Lehn, den britischen Lap-Steel-Gitaristen und Klarinetisten Tim Hodgkinson und den britischen Schlagzeuger Roger Turner. Eintritt: 15,-/9,- → *Dialograum Kreuzung an Sankt Helena, Bornheimer Str. 130*

KÖLN

20:00 **Sweet Fastelovend #1** Mit Stadtrand, Miljö und Fiasko. → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

KINO

BONN

18:00 **Kino im Forum** Heute: »Das Phantom der Oper«. Stummfilm mit Livemusik (zwei Celli), USA 1925, Regie: Rupert Julian, Lon Chaney, Edward Sedgwick. Der Stummfilm von 1925 ist die erste erhaltene Verfilmung des gleichnamigen Romans des französischen Schriftstellers Gaston Leroux. Eintritt: 8,-/4,- → *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*

KONZERT

BONN

18:00 **trimolo** Heute: Klavierrecital Kristina Kebet. Eintritt frei, Spenden erbeten. → *Trinitatiskirche, Brahmstr. 14*

19:00 **Götz Alsmann & Band** »L.I.E.B.E.« Götz Alsmann singt Lieder der Liebe. Ganz gleich, ob es sich dabei um Werke aus den 20er und 30er Jahren handelt, um Chansons der Nachkriegszeit oder um Preziosen aus der Schlagerwelt der 50er und 60er Jahre – all diese Klassiker werden im typischen Sound der Götz Alsmann Band behutsam in die Welt des Jazz überführt und beweisen dadurch ihre zeitlose Qualität. Eintritt: WK 33,60 bis 42,40 → *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*

19:00 **Roger's Rolling Blues Revue** Roger Wade hat einige der besten deutschen Bluesmusiker versammelt und sie zelebrieren ein dreistündiges Konzert. Eintritt: WK 30,- → *Harmonie, Frongasse 28-30*

19:30 **Blick zurück im Zorn** Schauspiel von John Osborne. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Kolbenzer Str. 78*

KÖLN

18:00 **Robbie Williams** »XXV«-Tour Die Arena-Tour, mit der Robbie Williams seine 25 Jahre als Solokünstler feiert, präsentiert sein neuestes Album »XXV«, das viele der größten Hits seiner Solokarriere beinhaltet. Support: Luft-Haus. Eintritt: WK ab 75,- → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

20:00 **Atem** Werke von Roussel, Ligeti, Dring und Thuille. → *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*

20:00 **Augusta** Minimalistischer Folk-Sound. Eintritt: WK 12,- AK 15,- → *Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39*

20:00 **Dardan** »Mister Dardy«-Tour Deutschrup. Eintritt: WK 32,- → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

20:00 **Fjört** »Nichts hat mehr Bestand«-Tour Die Band aus Aachen verwendet größtenteils deutschsprachige Texte und wandelt zwischen allen Spielarten von Hardcore und Postrock. Support: Shitney Beers. Eintritt: WK 24,- → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

20:00 **Hotel Lux** »Hands Across The Creek«-Tour Eintritt: WK 20,- → *Helios37, Heliosstr. 37*

20:00 **Palaye Royale** Hinter Palaye Royale stecken drei Brüder, die seit 2008 eine Mischung aus Glam-Rock, Emo-Punk und Garage anrühren. Support: Yonaka. Eintritt: WK 30,- → *Essigfabrik, Siegburger Str. 110*

20:00 **The Murder Capital** Post-Punk-Band aus Dublin. WK 20,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*

JOTT WE DE

19:00 **Kokubu The Drums of Japan** »Into the Light«-Tour Japan-Reise zwischen artistischem Trommelsturm und zarten Bambusflötenklängen. → *Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25*

BÜHNE

BONN

14:00, 18:00 **Funky Town** Das GOP widmet dem »Funky way of life« eine pralle Show, gepaart mit moderner Weltklasse-Akrobatik. → *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

17:00 **Cabaret Paris** »unerhört und ungeniert« Revue der 30er & 40er Jahre mit Zauberei, Chansons, Burlesque und Vaudeville. Eintritt: WK ab 28,- → *Malentes Theater Palast in der Jahrmarkthalle Pützchen, Holzlarer Weg 42*

18:00 **fringe ensemble** »Cotton Club« Das fringe ensemble widmet sich mit seinem burkinisch-deutschen Ensemble dem so genannten »weißen Gold«, der Baumwolle. Das Ensemble spinnt und webt aus Songs, aus aktuellem dokumentarischem und literarischem Material eine Performance, die vom Dazugehören oder eben Nicht-Dazugehören, vom Überle-

5. Sonntag

KONZERT

Götz Alsmann & Band



Götz Alsmann singt Lieder der Liebe. Tut er das nicht immer? Eigentlich ja. Aber nach seinen musikalischen Ausflügen nach Paris, New York und Rom, jeweils dokumentiert durch preisgekrönte Alben und über 700 Konzerte in den letzten neun Jahren, widmet sich der König des Jazzschlagers wieder den Werken der großen Komponisten und Texter des deutschen Sprachraums. Deren Spezialität waren schon immer Liebeslieder – romantisch und zart, verträumt und verrückt – aber auch draufgängerisch und wild.

19:00 → *Bonn, Opernhaus Bonn*

ben und von Bereicherungen erzählt. Eintritt: 15,-/9,- → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*

18:00 **Gerd J. Pohl** »Nosferatu – Ein Muejt der Schatten« Auf-führung der Theatercollage von Gisbert Franken. Gerd J. Pohl spielt in einer Doppelrolle sowohl den Vampirjäger als auch Nosferatu selbst und stellt beim Vortrag von Gisbert Franken meisterhaften Schaugeschichten einmal mehr seine stimmliche Wandlungsfähigkeit und Talent als Rezitator unter Beweis. Eintritt: WK 18,-/14,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

18:00 **Kleiner Mann – was nun?** nach dem Roman von Hans Fallada. → *Schauspielhaus, Am Michaelshof 9*

18:00 **Mary Shelley** – Frankens Mutter von Anne Scherliess. Eintritt: 20,-/12,- → *Theater Die Pathologie, Weberstr. 43*

19:00 **Springmaus Improtheater** »Janz Jek« Die Karnevals-Im-pro-Show: Wenn die Springmaus Karneval feiert, dann ist einiges anders. Keine der üblichen Karnevalsveranstaltungen, sondern Szenen, die auf Publikumszuruf als Comedynummern improvisiert werden. WK 30,-/24,20 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

KÖLN

14:30, 19:30 **Moulin Rouge!** Musical nach Baz Luhrmanns filmischem Meisterwerk. Eintritt: VKK ab 60,- → *Musical Dome, Gold-gasse 1*

18:00 **Gerd Buurmann** »Wo ist die Grenze?« In seinen neuen Programmen stellt Gerd Buurmann die Frage nach der Grenze, denn Grenzen gibt es überall. Eintritt: 21,-/16,- → *Atelier Theater, Room-str. 78*

18:00 **Goldzombies** Eine Kriegsgeschichte abseits gängiger Klischees für Zuschauer ab 12 Jahren. Eintritt: 19,-/12,- → *Orangerie-Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*

18:00 **iPtanz** »absence#3-deconstruction of time« Mit »absence#3«-deconstruction of time« präsentiert iPtanz ein neues Stück aus der Reihe »absence«, eine begehbare Tanzinstallation mit einem generationsübergreifenden Performance-Team. → *Barnes Crossing – Freiraum für TanzPerformanceKunst, Industriestr. 170*

18:00 **Revolt. She Said. Revolt Again** Ein feministisches Manifest in vier Akten von Alice Birch über »Das Erbe der Gewalt«. Nominiert

für den Kölner Theaterpreis 2020. Eintritt: 6,- bis 30,- → *Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10*

19:00 **Andrea Volk** »Mahlzeit! Büro und Bekloppte« Comedy. Eintritt: WK ab 26,40 → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4*

19:30 **Nebel, Leben** Eigene Regearbeiten der Theaterpädagogischen Weiterbildung. In 11 Szenen treffen verschiedene Figuren unterschiedlichste Entscheidungen. Eintritt: 10,-/8,- → *Latibul – Theater – Erziehungspädagogisches Zentrum Köln, Genter Str. 23*

KUNST

BONN

11:15 **Atelier am Sonntag** Workshop für Gäste jeden Alters, mit und ohne Kunsterfahrung. Anmeldung unter bildung.vermittlung@bonn.de. Kosten: 7,-/3,50 → *Kunstmuseum Bonn, Helmut-Kohl-Allee 2*

11:15 **Augenlust? Niederländische Stillleben im Detail** Die Führung lädt ein, in die Niederlande des 17. Jahrhunderts einzutauchen. Kosten: 10,-/7,50 → *LVR – Landes-Museum Bonn, Colmanstr. 14-16*

11:30 **Sonntagführung** durch die Sonderausstellung »Evarist Adam Weber. Wiederentdeckt.«. Kosten: 5,- (zzgl. Eintritt). → *Museum August Macke Haus, Hochstadenering 36*

15:00 **Der Wald und der Sturm** Ausstellung (22. Januar bis 18. Februar 2023) mit Malerei, Fotografien, Objekten, Installationen und Video. Heute im Rahmenprogramm: »Der Wald – eine Verantwortung für Generationen« – Vortrag von Förster Jörg Fillmann. Anschließend Künstlergespräch mit Andréa Bryan und Margret Schopka. → *Künstlerforum Bonn, Hochstadenering 22-24*

ES GIBT UNS AUCH GRATIS IM INTERNET



ALS PDF-DOWNLOAD ODER READER

www.schnuess.de

Eintritt: 6,- bis 30,- → *Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10*

20:00 **Sabine Domogala** »Endlich alles!« Skurriles Kabarett. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 20,-/15,- → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

20:00 **Travestie-verkehrt** »Die verkehrte Starrevue« Augen-zwinkernde Travestie mit den Stars von gestern und heute. Eintritt: 21,-/16,- → *Atelier Theater, Roomstr. 78*

20:00 **Zeit für Entscheidung** Ein Monolog der Verzweiflung über Europa. Nominiert für den Kurt-Hackenberg-Preis 2022. Eintritt: WK 24,-/10,- → *Theater im Bau-turm, Aachener Str. 24-26*

20:15 **Thomas Müller** »Nächstes Jahr wird besser – wehe wenn nicht!« Kabarett. Eintritt: WK ab 26,40 → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4*

KUNST

BONN

15:00 **Opernbühnen gestalten – Mise en Scène** Workshop für Erwachsene zur Ausstellung »Die Oper ist tot – Es lebe die Oper!« Anmeldung erforderlich. Kosten: 20,-/10,- → *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*

JOTT WE DE

15:00 **Finissage: »DruckWelten«** Die Arbeiten der Radiergruppe »Samstagsdruck« entführen in kreative Bilderwelten. Zur Finissage spricht Dieter Freytag, Bürgermeister der Stadt Brühl ein Grußwort. Für die musikalische Begleitung sorgt Musik-Studentin Sarah Moritz am Digital-Flügel. → *BRÜNE Artwork Spaces, Marie-Curie-Str. 3, Brühl*

KINDER

BONN

12:00 **Theater Kranewit** »3 Erdbeeren im Schnee« Kindertheater ab 5 Jahren nach dem Märchen »Drei Männlein im Walde« der Brüder Grimm. Eintritt auf Spendenbasis. → *Stadteil-Café Dransdorf, Lenustr. 34*

14:00 **Feiern macht Spaß** Kinder-Programm von 6 bis 10 Jahren zur Sonderausstellung »Spurensuche: Pitt Müller und das vergessene Bonn«. Anmeldung unter stadt-museum@bonn.de. → *Stadt-Museum Bonn, Franziskanerstr. 9*

15:00 **Addieren mit Maschinen** In diesem Programm für Kinder ab 6 Jahren wird die Entwicklung von Addiermaschinen vorgestellt und die Funktionsweisen der ersten Rechenmaschinen gezeigt und erklärt. »Anmeldung erbeten unter arithmeum@or.uni-bonn.de. Kosten: 6,- (inkl. Material). *Ausverkauf!* → *Arithmeum, Lennéstr. 2*

15:00 **Die Schule der magischen Tiere** nach den Kinderbüchern von Margit Auer für Kinder ab 7 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

15:00 **Familienführung** Das Opernhaus lässt sich in die Karten schauen. Eintritt frei für Kinder bis 16 Jahren. → *Opernhaus Bonn, Foyerbühne, Am Boeselagerhof 1*

15:00 **Özi** »Skelette in der Rabenlay« Der Bonner Comiczeichner Sebastian Jenal, Özi genannt, liest aus seinem Kinderbuch über die Steinzeitmenschen aus Oberkassel: Merle hat sich eigentlich auf den laaaangweiligsten Urlaub überhaupt vorbereitet. Was soll man schon in Bonn erleben? Dann erfährt sie aber von den Skeletten in der Rabenlay und es beginnt ein spannendes Abenteuer, das Merle 13.500 Jahre zurück in die Vergangenheit führt. Eintritt: 7,-/5,- → *Bücher Bartz, Gottfried-Claren-Str. 3*

16:00 **Hombberger Kasperbühne** »Kasper und der Wunschring« Puppenspiel zum Thema »Wün-

5. Sonntag

Hotel Lux



20:00 Uhr → *Köln, Helios37*

KONZERT

6

Montag

KINDER BONN

- 15:00 »Die Oper ist tot – Es lebe die Oper!« Öffentliche Führung. Kosten: 3,-/1,50 (zzgl. Eintritt). → *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*
- 10:00, 12:00 **Sitzkissenkonzert 2: Der Diamantapfel** In diesem Sitzkissenkonzert für Kinder von 3 bis 5 Jahren taucht das Klaviertrio des Beethoven Orchester Bonn ein in die Märchenwelt des Balkan und erkundet die Klänge der Region mit Cello, Klarinette und Klavier. Eintritt: VK 10,-/5,- → *Opernhaus Bonn, Foyerbühne, Am Boeselerhof 1*
- 11:00 **Blau-Weißes Wunder** Workshop für Kinder ab 6 Jahren. Es wird eine Keramikschale im typischen Blauweiß der Delfter Keramik gestaltet. Kosten: 12,- Materialgebühr. → *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmanstr. 14-16*
- 11:00 **Offenes Atelier** für Familien und Kinder. Heute: »Wir sind Helden!« – Die Teilnehmer verwandeln sich in Superhelden. Außerdem finden Kurzbegleitungen für Kinder und Familien zum Thema des Tages statt. Eintritt frei. → *Haus der Geschichte, Willy-Brandt-Allee 14*
- 11:00 **Quatsch mit Platsch!** Kreativwerkstatt für Familien mit Kindern von 2 bis 5 Jahren. Anmeldung erforderlich. Kosten: Erw. 6,-/3,- Kind 3,-/1,50 → *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*
- 11:00 **Theater Kranewit** – »3 Erdbeeren im Schnee« Kindertheater ab 5 Jahren nach dem Märchen »Drei Männlein im Walde« der Brüder Grimm. Eintritt auf Spendenbasis. → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*
- 14:00 **Öffentliche Familienführung** durch die Ausstellungen und zu den Highlights des Museums. Kosten: nur Museumseintritt. → *Museum Koenig, Adenauerallee 160*
- 15:00 **Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer** nach dem Roman von Michael Ende für Kinder ab 5 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*
- 16:00 **Theater Lutz Großmann – »Geschichten gegen die Angst«** Kindertheater ab 5 Jahren. Eintritt auf Spendenbasis. → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

EXTRAS BONN

- 10:00 **Sonntags-Frühstücksbuffet** von 10-14h. Anmeldung unter 0228 / 96946522 o. info@pauke-life.de erbeten. Erwachsene: 16,50, Kinder von 6-11 Jahre: 6,50 → *PAUKE – Life-KulturBistro, Endenicher Str. 43*
- 11:15 **Sonntagsführung** Heute: »Es werde Licht!« – Überblick über die Sammlung antiker Lampen im Akademischen Kunstmuseum. Eintritt: 3,- → *Akademisches Kunstmuseum, Römerstr. 164*
- 11:30 **Bonner Stadtspariergang** mit Rainer Selmann. Bonner Südstadt – neu entdeckt. Das bürgerliche Bonn und viel Prominenz. Dauer: ca. 2,5 Std. Anmeldung erbeten unter 0228 / 697682 (AB) o. R.Selmann@kultnews.de. Beitrag: 10,- → *Treffpunkt: Ernst-Moritz-Arndt-Haus, Adenauerallee*
- 14:00 **Blickwinkel Pitt Müller** Führung durch die Sonderausstellung. → *Ernst-Moritz-Arndt-Haus, Adenauerallee 79*

JOTT WE DE

- 15:00 **2000 Jahre Badekultur** Führung durch die Dauerausstellung. Anmeldung erforderlich: 02252 838060 o. info@roemert-hermen-zuelpich.de. Kosten: nur Museumseintritt. → *Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur, Andreas-Broicher-Platz 1*

KONZERT BONN

- 19:30 **Blick zurück im Zorn** Schauspiel von John Osborne. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*
- 20:00 **Ein Maskenball: Fagottlich** Verdi in Bearbeitungen für fünf Fagotte. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1*
- 20:00 **Robbie Williams – »XXV«-Tour** Die Arena-Tour, mit der Robbie Williams seine 25 Jahre als Solokünstler feiert, präsentiert sein neuestes Album »XXV«, das viele der größten Hits seiner Solokarriere beinhaltet. Support: Luft-haus. Eintritt: VK ab 75,- → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*
- 20:00 **Bad Omens – »The Concrete Jungle«-Tour** Metalcore-Band aus den USA. Support: Ghöstkid & Oxyamorons. VK 30,- → *Ausverkauf!* → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*
- 20:00 **Ezra Collective** Afro-Cuban-Salsa-Jazz-Afrobeat-Smash-up. Eintritt: VK 22,- → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*

KUNST BONN

- 16:00 **Augenlust? Niederländische Stillleben im Detail** Die Führung lädt ein, in die Niederlande des 17. Jahrhunderts einzutauchen. Kosten: 3,- → *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmanstr. 14-16*

KINDER BONN

- 10:00 **Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer** für Kinder ab 5 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*
- 11:00 **Sitzkissenkonzert 2: Der Diamantapfel** In diesem Sitzkissenkonzert für Kinder von 3 bis 5 Jahren taucht das Klaviertrio des Beethoven Orchester Bonn ein in die Märchenwelt des Balkan und erkundet die Klänge der Region. VK 10,-/5,- → *Opernhaus Bonn, Foyerbühne, Am Boeselerhof 1*
- 17:15 **Kinderuni Bonn** Die Vorlesungen richten sich an Kinder zwischen acht und 13 Jahren. Heute: »Was liegt da auf dem Teller? Minerale in Lebensmitteln!« mit Dr. Anne Zacke, Mineralogisches Museum der Universität Bonn. Eintritt frei. → *Wolfgang-Paul-Hörsaal, Kreuzbergweg 28*

EXTRAS KÖLN

- 19:00 **The Monday Talks** Neue Veranstaltungsreihe, in der verschiedene Redner*innen ihre Arbeit vorstellen und so einen Einblick in neue Themen geben. Eintritt frei. → *Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39*

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreiben Sie eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de
Redaktionsschluss für die Ausgabe 03/2023 ist der:

9. Februar 2023

schnuess

Das Bonner Stadtmagazin

7

Dienstag

KINO BONN

- 20:00 **»Der Passagier – Welcome To Germany«** Filmvorführung mit einer Einführung von Uwe Appelbe. Thomas Braschs vierter und letzter Spielfilm ist eine geschickt komponierte Studie über Schuld, Selbsttäuschung und der Versuch, die Gespenster der Vergangenheit durch Kunst zu bannen. Der Abend soll auch Anlass sein, auf das vielgestaltige Werk des Schriftstellers Thomas Brasch aufmerksam zu machen. → *Buchhandlung Böttger, Maximilianstr. 44*

KONZERT BONN

- 19:00 **»am 7. um 7«** Heute: »Concert Royal« – Am Hofe von Versailles versammelte Ludwig XIV. einige der großartigsten Musiker seiner Zeit. Die Herren Couperin, Forqueray, Marais, Lully oder d'Anglebert gaben sich dort buchstäblich die Klinke in die Hand bei den abendlichen musikalischen Soiréen. Einen Abend in dieser Atmosphäre gestalten zwei Studierende der Musikhochschule Köln. Eintritt: 10,-/7,- → *Kreuzkirche am Kaiserplatz*
- 19:30 **Blick zurück im Zorn** Schauspiel von John Osborne. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

KÖLN

- 20:00 **Herbert Pixner & The Italo-Connection** Zwischen Morricone, Tarantino und Celentano eingegroovt, steigert sich der Sound zu einem wilden Mix aus Jestofunk, Zawinul und Rimini-Disco. → *Gloria Theater, Apostelstr. 11*
- 20:00 **The Kooks – »Inside In/Inside Out – 15th Anniversary«-Tour** Vierfach Platin gab es für das im Jahr 2006 erschienene Debütalbum der Indie-Pop-Band. Special Guests: Stone. Eintritt: VK 35,- → *Palladium, Schanzenstr. 40*
- 20:00 **Vonda Shepard – »Red Light Green Light«-Tour** Support: Max von Milland. Eintritt: VK 40,- → *Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85*

BÜHNE BONN

- 19:00 **Pink Punk Pantheon** Eiszapfen wachsen von den Decken der Festsäle und das Tanzmarieche klebt am Bühnenboden! Was für eine Vision. Aber keine Angst! Fritz Litzmann und Hermann Schwaderlappen, der Vorstand des kleinsten aber kämpferischsten Elferats der Welt sind gewappnet: »Lachen! Das lässt jedes Eis schmelzen!« Dazu widerstandsfördernde Getränke. Gemeinsam mit dem Pink Punk Pantheon-Ensemble und dem Publikum werden auch in der 40. Session die bösen Geister unserer Zeit verlacht: »Mer läache se kappott!« Eintritt: VK 42,-/37,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*
- 19:30 **Die Currywurst Queen** Schril, liebevoll und frech ist diese Revue mit Herz und schnellen Dialogen, irren Typen, brüllend komischen Gags, bewegenden Weisheiten und natürlich einer Menge Musik und Superhits zum Mitsingen und Mitfeiern. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*
- 20:00 **»Ich war als Kind schon komisch!«** Ein komischer Lesabend von und mit Lothar Schiefer. In seinem ersten Soloprogramm liest er eine Auswahl seiner Lieblingstexte. Eintritt: VK

7. Dienstag

BÜHNE

Die Currywurst Queen



19:30 Uhr → Bonn, Contra-Kreis-Theater

12,80 → *Atelierbühne Bonn, Auguststr. 18*

20:00 **Thomas Freitag – »Hinter uns die Zukunft«** Thomas Freitag zieht Bilanz und guckt zugleich nach vorne, in die Zukunft. Seine Quintessenz ist eine ganz persönliche, denn er hat die Geschichte des deutschen Kabarett maßgeblich mitgeschrieben. Eintritt: VK 26,50/20,80 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

KÖLN

- 19:30 **Moulin Rouge!** Musical nach Baz Luhrmanns filmischem Meisterwerk. Eintritt: VK ab 60,- → *Musical Dome, Goldgasse 1*
- 20:00 **Der Mensch – Die fast vollständige Geschichte** von Hans Dreher und Ensemble. Eintritt: 24,-/10,- → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*
- 20:00 **Menschen, Löwen, Adler und Feldhühner** Szenen und Lieder der Schauspielschule »Der Keller«. Eintritt: VK 21,-/11,- → *Theater der Keller in der TanzFak-tur, Siegburger Str. 233w*
- 20:15 **Desimo – »Manipulation«** Zauberei und Comedy. Eintritt: VK ab 26,40 → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4*

KUNST BONN

- 17:00 **»Die Letzten ihrer Art. Handwerk und Berufe im Wandel«** Öffentliche Führung. Kosten: 3,-/1,50 (zzgl. Eintritt). → *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*
- 17:15 **Augenlust? Niederländische Stillleben im Detail** Die Kuratorinnenführung mit Dr. Alexandra Käss lädt ein, in die Niederlande des 17. Jahrhunderts einzutauchen. Kosten: 21,-/19,50 (inkl. einem Glas Rotwein und Käse). → *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmanstr. 14-16*

KINDER BONN

- 09:00, 11:00 **Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer** nach dem Roman von Michael Ende für Kinder ab 5 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*
- 15:00 **Werdet Meisterzeichner:innen!** Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren können das Handwerkszeug des Zeichnens erlernen. Anmeldung unter 0228-776230 o. bildung.vermittlung@bonn.de erforderlich. Kosten: 4,50 (inkl. Materialkosten). → *Kunstmuseum Bonn, Helmut-Kohl-Allee 2*

EXTRAS BONN

- 19:00 **Jonglieren im Kult** Offener Jongliertreff für Anfänger, Fortge-

schrtenne und Interessierte. Eintritt frei. → *Kult41, Hochstadenring 41*

KÖLN

- 19:30 **Sonnenuntergang über dem Goldenen Horn** Eine musikalische Reise nach Anatolien mit Burakete. Eintritt: VK 12,- AK 13,- → *Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39*
- 20:00 **WerkStadt-Lesung: »Aus-Blick«** Eine Lesung mit Texten aus dem Publikum. Anmeldung erbeten. Eintritt frei, Spenden willkommen. → *Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10*

8. Mittwoch

BÜHNE

Philipp Weber



KARTEN ZU GEWINNEN! SIEHE S. 5

Gestern ist das Heute von morgen, richtig. Aber wie schnell ist heute das Morgen von gestern? Der Mensch rast in die Zukunft: Digitalisierung, Gentechnik, Künstliche Intelligenz! Doch wo ist die Zeitmaschine, die saubere Fusionsenergie, das Bier zum Downloaden? Wird der Mensch durch Maschinen ersetzt – oder befreit? Kommt das „Ende der Arbeit“? Super, dann haben wir endlich Zeit für was Sinnvolles! Aber wann hätte der Mensch jemals was Sinnvolles gemacht, nur weil er dafür Zeit hat? Doch es gibt Hoffnung! Denn in der Zukunft wartet Philipp Weber. Er gilt jetzt schon als die kabarettistische Neuaufgabe des Orakels von Delphi – nur viel lustiger.

20:00 → Bonn, Haus der Springmaus

8. Mittwoch

BÜHNE

Mirja Regensburg



Mirja Regensburg ist das Multifunktionswerkzeug unter den weiblichen Comedians. Sie macht Stand-up Comedy, singt und improvisiert. Nach dem großen Erfolg ihres ersten Soloprogramms »Mädelsabend – Jetzt auch für Männer« folgt nun Mirjas zweiter Streich: »Im nächsten Leben werd ich Mann!« Jetzt sind die Männer dran! Im positiven Sinn! Die neue Show ist eine kleine Hommage an das vermeintlich »starke« Geschlecht und ein kleiner Leitfaden, wie Frau sich nicht allzu ernst nimmt.

20:00 → Bonn, Pantheon

BÜHNE

- BONN**
- 19:30 **Die Currywurst Queen** Schriill, liebevoll und frech ist diese Revue mit Herz und schnellen Dialogen, iren Typen, brüllend komischen Gags, bewegenden Weisheiten und natürlich einer Menge Musik und Superhits zum Mitsingen und Mitfeiern. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*
 - 20:00 **Funky Town** Das GOP widmet dem »Funky way of life« eine pralle Show, gepaart mit moderner Weltklasse-Akrobatik. → *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Garstens-Str. 1*
 - 20:00 **Mirja Regensburg** – »Im nächsten Leben werd ich Mann!« Einen roten Faden braucht Mirja Regensburg nur zum Stricken, denn in ihrem Soloprogramm lässt

sie ihrer Impro-Leidenschaft freien Lauf und jeder Abend wird dadurch zu einem Unikat. Eintritt: WK 22,-/18,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

20:00 **Mnemon** von Simon Solberg und Ensemble. Eingebettet in eine Rahmenhandlung im Stile eines sogenannten »Mindfuck«-Thrillers begibt sich das Stück Mnemon mit Hilfe von wissenschaftlichen Versuchen, philosophischen Theorien und den modernen Erkenntnisse der Neurologie auf die Suche nach unserer Identität. → *Werkstatt, Rheingasse 1*

20:00 **Philipp Weber** – »KI: Künstliche Idioten« Kabarett. Eintritt: WK 25,40/19,60 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

KÖLN

19:30 **Moulin Rouge!** Musical nach Baz Luhrmanns filmischem Meisterwerk. Eintritt: WK ab 60,- → *Musical Dome, Goldgasse 1*

20:00 **Der Mensch – Die fast vollständige Geschichte** von Hans Dreher und Ensemble. Eintritt: 24,-/10,- → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

20:00 **Miss Gyné** Das Stück bewegt sich zwischen verschiedenen Wirklichkeiten. Verletztheit und Hass verändern die Wahrnehmung, die Grenzen des eigenen Körpers werden fragwürdig, die Orientierung geht verloren. Ausgezeichnet mit dem Kölner Tanztheaterpreis 2021. Eintritt: 21,-/11,- → *Theater der Keller in der Tanzkultur, Siegburger Str. 233v*

20:00 **Monika Blankenberg** – »Lebensfreude altert nicht!« Monika Blankenberg geht in ihrem neuen Programm leben. Eintritt: 21,-/16,- → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

20:00 **NightWash Live** Stand-Up Comedy mit Sandra Sprünken, Miss Allie, Herr Schröder und Luisa Charlotte Schulz. *Ausverkauft!* → *Gloria Theater, Apostelstr. 11*

20:00 **Sunna Huygen** Politik & Poesie. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 20,-/15,- → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

20:15 **René Steinberg** – »Freuwillige vor – jetzt erst recht!« Kabarett. Eintritt: WK ab 26,40 → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4*

KUNST

- BONN**
- 12:30 »Gibt's das noch?« Führung in der Mittagspause zur Ausstellung »Die Letzten ihrer Art – Handwerk und Berufe im Wandel«. Kosten: 8,- → *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*
 - 18:00 »Die Oper ist tot – Es lebe die Oper!« Öffentliche Führung. Kosten: 3,-/1,50 (zzgl. Eintritt). → *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*

LITERATUR

- BONN**
- 19:00 **Daniela Dröschner** – »Lügen über meine Mutter« Schonungslos blickt Daniela Dröschner aus der Perspektive eines Kindes auf das »Kammerspiel namens Familie«, lotet Lügen, Selbstbetrug und Scham aus. 2022 auf der Shortlist für den Deutschen Buchpreis. In der Reihe »KlasseBuch«. Eintritt: WK 12,-/16,- AK 14,-/18,- → *Aula des Konrad-Adenauer-Gymnasiums, Max-Planck-Str. 24-36*
 - 19:00 **Harald Gesterkamp** – »Stroke Unit« Lesung von Harald Gesterkamp aus der Erzählung »Stroke Unit«. Ein Mann wird von einem Schlaganfall überrascht und erlebt skurrile Dinge, die beim Heilungsprozess helfen. → *Bücherei der Christuskirche, Hohenzollernstr. 70*

KINDER

- BONN**
- 10:00 **Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer** nach dem Roman von Michael Ende für Kinder ab 5 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

EXTRAS

- BONN**
- 18:30 **U27-Preview: Hotel Godesberg** Das Theater Bonn lädt Studierende aller Fachrichtungen zu einer exklusiven Preview ein. Live und vor Ort gibt es Interviews und Diskussionsrunden mit Mitwirkenden an den neusten Produktionen. Anmeldung unter u27@bonn.de. → *Schauspielhaus, Foyer, Am Michaelshof 9*
 - 19:00 **Das Philosophische Café** mit Markus Melchers Thema: »Schein und Sein«. Das Philosophische Café bietet die Gelegenheit, Themen zu erörtern, die alle angehen, aber im Rahmen der akademisch betriebenen Philosophie nicht oder nur schwer verständlich diskutiert werden. Eintritt: 9,- → *Haus der Theatergemeinde, Bonner Talweg 10*

ES GIBT UNS AUCH GRATIS IM INTERNET



ALS PDF-DOWNLOAD ODER READER

www.schnuess.de

NOISENOW.DE
KUNSTRASEN-BONN.DE

FACEBOOK.COM/NOISENOW.DE
FACEBOOK.COM/KUNSTRASENOPENAIR

24.06.23 KÖLN · E-WERK

02.08.23 BONN · KUNST!RASEN

19.06.23 BONN · KUNST!RASEN

20.06.23 BONN · KUNST!RASEN

07.07.23 BONN · KUNST!RASEN

10.08.23 BONN · KUNST!RASEN

04.07.23 BONN · KUNST!RASEN

06.06.23 ESSEN · LICHTBURG

14.07.23 BONN · KUNST!RASEN

15.07.23 BONN · KUNST!RASEN

26.07.23 KÖLN · RONCALLIPLATZ

27.07.23 KÖLN · RONCALLIPLATZ

16.05.23 KÖLN · KULTURKIRCHE

12.08.23 BONN · KUNST!RASEN

Harmonie Bonn

01.02.23 WISHBONE ASH

05.03.23 MITCH RYDER & ENGERLING

24.04.23 MOTHER'S FINEST

27.04.23 THE NEW ROSES

04.05.23 LAYLA ZOE

08.05.23 PAVLO'S DOG

10.05.23 JOHN WATTS

bonnticket Hotline **0228**

kölnticket westticket 502010

Innere Führung

Wem kann ich vertrauen, wenn alles andere fehlschlägt?

Informationen, Veranstaltungen und kostenloser Download des Buches: www.Eckankar.de

ECKANKAR

DER WEG SPIRITUELLER FREIHEIT

9

Donnerstag

KONZERT

BONN

- 19:30 **Blick zurück im Zorn** Schauspiel von John Osborne. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*
- 19:30 **Frau Höpker bittet zum Gesang** Mitsingkonzert. Anmeldung erforderlich unter frauhoepker.de. Eintritt: WK 15,- → *Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17*
- 20:00 **Der Hofsänger** Im dritten Hofkapellen-Konzert der Saison präsentieren das Beethoven Orchester Bonn und der Tenor Mirko Roschkowski Arien, die damals in Bonn aufgelegt wurden und die Hofgesellschaft begeistert haben. Werke von Andrea Lucchesi, Antonio Reicha, Andreas Romberg und Wolfgang Amadeus Mozart. Eintritt: WK 20,- → *La Redoute, Kurfürstentallee 1*

KÖLN

- 19:30 **ZSK & Zebrahead** Punk aus Berlin und Kalifornien im Doppelpack. Support: Tyna. Eintritt: WK 28,- → *Carlswerk Victoria, Schanzenstr. 6-20*
- 19:45 **Danny Dzuik** Liedermacher. Eintritt: WK 16,50 AK 18,- → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*
- 20:00 **A Place to Bury Strangers** Die Band aus New York City spielt eine Mischung aus Noise-Rock und Shoegaze. Support: Clamm. Eintritt: WK 19,- → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 117*
- 20:00 **A.Tonal.Theater - »Hypocrites«** Solo für einen Schauspieler und einen Chor über Schein & Sein. → *Alte Feuerwache Köln, Melchiorstr. 3*
- 20:00 **Tim Baker** Seine Solo-LP »Forever Overhead« brachte Tim Baker eine Juno-Nominierung für den Songwriter des Jahres, drei East Coast Music Awards (und mehrere Nominierungen) sowie eine Polaris-Liste ein. Eintritt: WK 20,- AK 24,- → *Jaki im Stadtgarten, Venloer Str. 40*

9. Donnerstag

BÜHNE

Springmaus Improtheater



»Janz Jeck« ist ein Migrationsförderprogramm für Karnevalsjecken und für Menschen, die Pocken kriegen, wenn sie eine Kamelle nur von weitem sehen. Wer noch keine Ahnung vom Karneval hat, erhält hier eine durchschlagende Einführung in die Rituale und Besonderheiten des Karnevals. Dafür lernen dann die Stipperfötche-Spezialist:innen den Wert von improvisiertem Humor kennen. Beim Impro-Karneval der Springmaus haben also alle die Chance, »eimol Prinz zu sin«.

20:00 → *Bonn, Haus der Springmaus*

21:00 **The Courettes** 60s-Garage-Rock aus Dänemark. Support: Filthtones. Eintritt: 13,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

BÜHNE

BONN

- 18:00 **16. Offene Bühne von und für Senioren** Die Bühne für ältere Talente und interessierte Zuhörer. Eine Veranstaltung von Tat & Rat. Senioren-Künstler bitte melden bei Werner Reuter, 0179-2410321 | *wernerreuter@web.de*. Eintritt frei. → *Seniorenbegegnungsstätte, Breite Str. 107a*
- 19:00 **Cabaret Paris - »unerhört und ungeniert«** Revue der 30er & 40er Jahre mit Zauberei, Chansons, Burlesque und Vaudeville. Eintritt: WK ab 28,- → *Malentes*

Theater Palast in der Jahrmarkts-halle Pützchen, Holzlarer Weg 42

- 19:30 **Die Currywurst Queen** Schril, liebevoll und frech ist diese Revue mit Herz und schnellen Dialogen, irren Typen, brüllend komischen Gags, bewegendem Weisheiten und natürlich einer Menge Musik und Superhits zum Mitsingen und Mitfeiern. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*
- 20:00 **Enigma Emmy Göring** von Werner Fritsch. Szenische Lesung mit Helga Bakowski. Eintritt: WK 20,-/12,- → *Theater Die Pathologie, Weberstr. 43*
- 20:00 **fringe ensemble - »Cotton Club«** Das fringe ensemble widmet sich mit seinem burkinisch-deutschen Ensemble dem so genannten »weißen Gold«, der Baumwolle. Das Ensemble spinnt und webt aus Songs, aus aktuellem dokumentarischem und literarischem Material eine Performance, die vom Dazugehören oder eben Nicht-Dazugehören, vom Überleben und von Bereicherungen erzählt. Eintritt: 15,-/9,- → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*

20:00 **Funky Town** Das GOP widmet dem »Funky way of life« eine pralle Show, gepaart mit moderner Weltklasse-Akrobatik. → *GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

20:00 **Jung und ungebremst!** Die Nachwuchsshow für Newcomer aus Kabarett und Comedy. → *Rheinbühne, Oxfordstr. 20-22*

20:00 **Pussy Riot - Anleitung für eine Revolution** Aktivistin Nadja Tolokonnikowa ist Teil der Band Pussy Riot. Nach mehreren Protestaktionen, die sich in erster Linie gegen Putin, die orthodoxe Kirche und die Unterdrückung von Frauen und Homosexuellen im neuen Russland richteten, wurde sie zu zwei Jahren Haft im Strafлагер verurteilt. Ihr Manifest »Anleitung für eine Revolution« gibt Einblicke in die Planung von künstlerischen Protestaktionen im Untergrund, das Leben in Haft sowie den Glauben an Kunst als eine Form des Widerstands. Linda Belinda Podszus und Max Imendorf unternehmen den Versuch, Tolokonnikowas Leben und ihren Text als szenische Lesung erfahrbar zu machen. → *Werkstatt, Rheingasse 1*

20:00 **Springmaus Improtheater - »Janz Jeck«** Die Karnevals-im-

pro-Show: Wenn die Springmaus Karneval feiert, dann ist einiges anders. Keine der üblichen Karnevalsveranstaltungen, sondern Szenen, die auf Publikumszuruf als Comedynummern improvisiert werden. Eintritt: WK 30,-/24,20 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

KÖLN

- 18:00 **Lachende Kölnarena** Der Höhepunkt der Kölner Karnevals-session 2023. Eintritt: WK ab 48,- → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*
- 20:00 **Hildegart Scholten - »Gefühlsecht«** Hildegart Scholten verwandelt mit Freiheit und Empathie verkorktes Leben in Kunst. Eintritt: 21,-/16,- → *Atelier Theater, Roonstr. 78*
- 20:00 **Moulin Rouge!** Musical nach Baz Luhrmanns filmischem Meisterwerk. Eintritt: WK ab 60,- → *Musical Dome, Goldgasse 1*
- 20:00 **The One Next Door** Ein theatrales Game Noir von Futurs. Eintritt: 19,-/12,- → *Orangerie - Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*
- 20:00 **Tilman Birr - »...Birr Royal«** Kabarett & Musik. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 20,-/15,- → *Bürgerhaus Stollwerk, Dreikönigenstr. 23*
- 20:15 **Philipp Scharenberg - »Realität für Quereinsteiger«** Kabarett. Eintritt: WK ab 26,40 → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4*

JOTT WE DE

- 20:00 **Jakob Friedrich - »I schaff mehr wie Du!«** Comedy & Kabarett. Eintritt: WK 18,-/14,50 AK 22,-/17,60 → *Drehwerk 17/19, Topferstr. 17-19, Wachtberg-Adendorf*

KUNST

BONN

- 17:00 **»Ernsthaft?! Albernheit und Enthusiasmus in der Kunst«** Öffentliche Führung. Kosten: 3,-/1,50 (zzgl. Eintritt). → *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*

LITERATUR

KÖLN

- 20:30 **Der Literarische Salon** Heute zu Gast bei Guy Helminger und Navid Kermani: Mohamed Mbougar Sarr. *Ausverkauf!* → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

KINDER

BONN

- 10:00 **Ruf der Wölfe** Das Junge Theater Bonn bringt »Ruf der Wölfe« von Robert Habeck und Andrea Paluch für Zuschauer ab 10 Jahren auf die Bühne. → *Thalia Bonn, Kuppelsaal, Markt 24*
- 10:00 **Woodwalkers - Carags Verwandlung** nach der Romanreihe von Katja Brandis für Kinder ab 8 Jahren. *Ausverkauf!* → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*
- 15:00 **Monster-Show!** In Cartoons, Musikvideos und auf Filmplakaten erwarten uns Ufos, Aliens, Vampire und Monster. Inspiriert von diesen abenteuerlichen Eindrücken, experimentieren die Teilnehmer von 8-12 Jahren frei mit verschiedenen künstlerischen Techniken und lassen aus diesen Werken gemeinsam eine Monster-Show entstehen. Anmeldung erforderlich. Kosten: 8,-/4,- → *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*

EXTRAS

BONN

- 16:00 **Ein Bonner Künstler** Autorinnenlesung aus der Monografie »Piti Müller - ein Bonner Künstler« mit Barbara Brockmeier. → *StadtMuseum Bonn, Franziskanerstr. 9*
- 19:30 **Tumult61** Kneipenabend mit Musik. → *Kult41, Hochstadtening 41*

10

Freitag

KONZERT

BONN

- 19:00 **Gesangs-Trio Ukraina - »Drei Herzen im Einklang«** Das Trio Ukraina bietet ein breites Repertoire an musikalischen Werken auf hohem professionellem Niveau, vom Barock bis zur Moderne. Eintritt: WK 15,-/18,- → *Klavierhaus Klavins, Auguststr. 26-28*
- 19:30 **Blick zurück im Zorn** Schauspiel von John Osborne. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*
- 19:30 **Graupause & Dr. Ranzik** Punkrock. Eintritt: 6,- → *Kult41, Hochstadtening 41*
- 20:00 **Fred Kellner** Bühnenshow mit den besten Funk- & Souls-Hits. Eintritt: WK 28,- → *Harmone, Frongasse 28-30*

KÖLN

- 18:30 **Campaign For Musical Destruction Tour 2023** mit Napalm Death, Drop Dead, Siberian Meat Grinder & Escuela Grind. Eintritt: WK 30,- → *Essigfabrik, Siegburgerstr. 110*
- 19:30 **The Rose Pop-Rock-Band** aus Korea. Eintritt: WK 40,- *Ausverkauf!* → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*
- 20:00 **A.Tonal.Theater - »Hypocrites«** Solo für einen Schauspieler und einen Chor über Schein & Sein. → *Alte Feuerwache Köln, Melchiorstr. 3*
- 20:00 **Buchse** Gitarren-Indiepop. Support: The Chins. Eintritt: 7,- → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*
- 20:00 **Khrystyna Soloviy - »Ukrainian Fury-Tour«** Khrystyna Soloviy ist eine ukrainische Singer-Songwriterin. Auf ihrem neuen Album »Liubyy Druk« präsentiert Soloviy eigene Songs in den Genres Indie-Pop, Barock-Pop und

Dream-Pop. Eintritt: WK 34,50 → *Club Volta, Schanzenstr. 6-20*

20:00 **Sticky Fingers** Mischung aus Rock, Alternative und Reggae. Eintritt: WK 35,- → *Palladium, Schanzenstr. 40*

20:00 **The Paper Kites** Von den folgenreichen Anfängen mit der Fingerpick-Gitarre haben die Australier ihre Führer in Richtung ganz unterschiedlicher Genres ausgedehnt. Der melancholische Dream Pop ist eigentlich meilenweit von den ersten Veröffentlichungen und der ersten Hit-Single »Bloom« entfernt, mit der die Karriere begann. Support: Maro. Eintritt: WK 22,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*

21:00 **Keine Ahnung** Punk. Support: Die Schwarzen Schafe & Die Fidelity Senioren. Eintritt: 10,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

JOTT WE DE

20:00 **Thomas Godoj - »Best of«** Thomas Godoj steht seit mehr als einer Dekade für ehrliche und packende Rockmusik. Eintritt: WK 38,- AK 45,- → *Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg*

PARTY

BONN

22:00 **TanzBar** Mix aus Pop, Rock, Partyclassics, Charts & Clubsounds. → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*

KÖLN

20:00 **Die Ultimative Ü 50 Karnevalsparty** mit Planschmalöör, dem Tanzkorps der Großen Ehrenfelder IG-Rheinflotte u.a. → *Gloria Theater, Apostelstr. 11*

23:00 **90s Kid** Alternative Rock, Pop & HipHop. Eintritt: 8,- → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*

23:00 **BallroomBlitz!** PunkRock-Hitz. Eintritt frei. → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

23:00 **King Kong Kicks** Indie-Pop-Party. Eintritt: WK 10,- → *Helios37, Heliosstr. 37*

23:00 **R.A.M Party** Rock, Alternative & Metal. Eintritt: 6,- → *MTC, Zül-picherstr. 10*

10. Freitag

KONZERT

The Paper Kites



Seit ihrer Gründung 2009 sind die fünf Schulfreunde einen langen, gewundenen Weg gegangen und haben sich stilistisch immer weiterentwickelt. Von den folgenreichen Anfängen mit der Fingerpick-Gitarre haben die Australier ihre Führer in Richtung ganz unterschiedlicher Genres ausgedehnt. Das aktuelle Album bildet diese Entwicklung des Quintetts wunderbar ab: Für jeden Song hat die Band eine Sängerin zum Duett ins Studio, darunter so bekannte Namen wie Julia Stone, Lucy Rose, Aoife O'Donovan, Maro oder Amanda Bergman, aber auch hierzu-lande unbekannte Musiker. Die unterschiedlichen Stimmen geben den Stücken jeweils ihren eigenen Charakter und manifestieren doch den Sound, der The Paper Kites immer ausgezeichnet hat: die ätherische Klangfärbung, das reduzierte Tempo, der fein austarierte Harmoniegesang.

20:00 → *Köln, Luxor*

9. Donnerstag

BÜHNE

Jakob Friedrich



20:00 Uhr → *Wachtberg-Adendorf, Drehwerk 17/19*

23:00 **We Still Believe!** Hardcore, Metalcore, Alternative, Metal, Rock & Punk mit DJ Johnnyjustice. Eintritt: 6,- → Blue Shell, Luxemburger Str. 32

BÜHNE

BONN

- 18:00, 21:00 **Funky Town** Das GOP widmet dem »Funky way of life« eine pralle Show, gepaart mit moderner Weltklasse-Akrobatik. → *GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*
- 19:00 **Cabaret Paris** - »unerhört und ungeniert« Revue der 30er & 40er Jahre mit Zauberei, Chansons, Burlesque und Vaudeville. Eintritt: WK ab 28,- → *Malentes Theater Palast in der Jahrmarkts-halle Pützchen, Holzlarer Weg 42*
- 19:00 **Pink Punk Pantheon** Eiszapfen wachsen von den Decken der Festsäle und das Tanzmarieche klebt am Bühnenboden! Was für eine Vision. Aber keine Angst! Fritz Litzmann und Hermann Schwaderlappen, der Vorstand des kleinsten aber kämpferischsten Elferrats der Welt sind gewappnet: »Lachen! Das lässt jedes Eis schmelzen!« Dazu widerstandsfördernde Getränke. Gemeinsam mit dem Pink Punk Pantheon-Ensemble und dem Publikum werden auch in der 40. Session die bösen Geister unserer Zeit verjagt: »Mer laache se kapott!« Eintritt: WK 42,-/37,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*
- 19:30 **Agrippina** Drama per Musica in drei Akten von Georg Friedrich Händel - Eine schonungslose Satire auf Sex & Crime am römischen Kaiserhof, in der Agrippinas Schützling Nero am Ende den Thron besteigt. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1*
- 19:30 **Die Currywurst Queen** Schräll, liebevoll und frech ist diese Revue mit Herz und schnellen Dialogen, irren Typen, brüllend komischen Gags, bewegenden Weisheiten und natürlich einer Menge Musik und Superhits zum Mitsingen und Mitfeiern. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*
- 19:30 **PREMIERE: Hotel Godesberg** von Rainald Grebe und Ensemble. Rainald Grebe stößt in Archiven, befragt Zeitzeugen, Alteingesessene und Zugezogene und sammelt große und kleine, skurrile und berührende Momente. Ein Abend voller Erinnerungen, Ereignisse und Skandale rund ums Hotel Godesberg. → *Schauspielhaus, Am Michaelshof 9*
- 20:00 **Fabio Landert** - »Unter die Haut« Fabio Landert präsentiert sein erstes Solo-Programm. 2019 gewann er den SRf3 Comedy Talent Award als bester Newcomer und einen Monat später als erster Schweizer den »Nightwash Talent Award«. → *RheinBühne, Oxfordstr. 20-22*
- 20:00 **fringe ensemble** - »Cotton Club« Baz fringe ensemble widmet sich mit seinem burkinisch-deutschen Ensemble dem so genannten »weißen Gold«, der Baumwolle. Das Ensemble spinnt und webt aus Songs, aus aktuellem dokumentarischem und literarischen Material eine Performance, die vom Dazugehören oder eben Nicht-Dazugehören, vom Überleben und von Bereicherungen erzählt. Eintritt: 15,-/9,- → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*
- 20:00 **Mademoiselle Molière** von Gérard Savaiois. Eintritt: WK 20,-/h2,- → *Theater Die Pathologie, Weberstr. 43*
- 20:00 **Mnemon** von Simon Solberg und Ensemble. Eingebettet in eine Rahmenhandlung im Stile eines sogenannten »Mindfuck«-Thrillers begibt sich das Stück Mnemon mit Hilfe von wissenschaftlichen Versuchen, philosophischen Theorien und den modernen Erkenntnisse der Neurologie auf die Suche nach unserer Identität. → *Werkstatt, Rheingasse 1*

10. Freitag

KONZERT

Sticky Fingers



20:00 Uhr → Köln, Palladium

- 20:00 **Springmaus Improtheater** - »Janz Jeck« Die Karnevals-Impro-Show: Wenn die Springmaus Karneval feiert, dann ist einiges anders. Keine der üblichen Karnevalsveranstaltungen, sondern Szenen, die auf Publikumszuruf als Comedynummern improvisiert werden. WK 30,-/24,-20 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*
- KÖLN**
- 18:00 **Lachende Kölnarena** Der Höhepunkt der Kölner Karnevalssession 2023. WK ab 48,- → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*
- 19:30 **Alles wird gut** Bearbeitung nach dem Theaterstück »Die Wiedervereinigung der beiden Koreas« von Joël Pommerat. Abschlussinszenierung 2022 der Schauspielschule der Keller. → *Theater der Keller in der TanzFak-tur, Siegburger Str. 233w*
- 20:00 **Die Orestie** von Aischylos in der Nachdichtung und szenischen Bearbeitung von Walter Jens. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2021. Eintritt: WK 18,-/13,- AK 21,-/15,- → *Theater im Baur-turm, Aachener Str. 24-26*
- 20:00 **Liebe / Eine argumentative Übung** Sivan Ben Yishai's Stück ist ein radikaler und zugleich komischer Selbstversuch über die Liebe. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2022. Eintritt: 6,- bis 30,- → *Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10*
- 20:00 **Moulin Rouge!** Musical nach Baz Luhrmanns filmischem Meisterwerk. Eintritt: WK ab 60,- → *Musical Dome, Goldgasse 1*
- 20:00 **Putinprozess** Der Theaterregisseur, Gründer des Wsewolod-Meyerhold-Zentrums in Cherson und Kurator des internationalen Theaterfestivals Documental, durfte als alleinziehender Vater die Ukraine verlassen. Am Theater der Keller wird er sich gemeinsam mit einem ukrainisch-deutschen Ensemble mit den Auswirkungen des Krieges auf uns alle beschäftigen. Eintritt: 21,-/11,- → *Theater der Keller in der TanzFak-tur, Siegburger Str. 233w*
- 20:00 **Sternenkeim** - »Humor« Satirisch-musikalisches Kabarett von und mit Stefan Keim & Leslie Sternenfeld. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 20,-/15,- → *Bürgerhaus Stoll-werck, Dreikönigenstr. 23*
- 20:00 **The One Next Door** Ein theatrales Game Noir von Futur3. Eintritt: 19,-/12,- → *Orangerie - Theater im Volksgarten, Volksgar-tenstr. 25*
- 20:00 **»Wohl gekloppt gewor-den«** Die Comedy Mix Show. Ein-tritt: 21,-/16,- → *Atelier Theater, Roonstr. 78*
- 20:15 **Anna Schäfer** - »Jetzt! Mor-gen war Gestern« Musikkabarett. Eintritt: WK ab 26,40 → *Senföpf-chen, Große Neugasse 2-4*
- JOTT WE DE**
- 19:00 **Italian National Ballet** - »Schwanensee« Ballett zur Musik von Peter I. Tschailkowsky. → *Rhein Sieg Forum, Bachstr. 1, Siegburg*

KUNST

BONN

- 11:30 **Kunst-Zeit** Museums-Workshop für Erwachsene zum Experimentieren mit künstlerischen Techniken und zum Entdecken von Kunst und ihrer Wirkungs-kraft. Kosten: 10,- → *Kunstmuse-um Bonn, Helmut-Kohl-Allee 2*

KINDER

BONN

- 10:00, 18:30 **Woodwalkers** - **Ca-rags Verwandlung** nach der Romanreihe von Katja Brandis für Kinder ab 8 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*
- 11:00, 18:30 **Ruf der Wölfe** Das Junge Theater Bonn bringt »Ruf der Wölfe« von Robert Habeck und Andrea Paluch für Zuschauer ab 10 Jahren auf die Bühne. → *Thalia Bonn, Kuppelsaal, Markt 24*
- JOTT WE DE**
- 17:00 **Nachts im Museum** Taschenlampenführung für Familien durch die Dauerausstellung. Bitte eine Taschenlampe mitbringen. Anmeldung erforderlich. Eintritt: nur Museumseintritt. → *Römerther-men Zülpich - Museum der Bade-kultur, Andreas-Broicher-Platz 1*

EXTRAS

BONN

- 16:00 **Spionage in Bonn** Konspirative Tour durch Bonn mit StattReisen Bonn erleben e.V. Anmeldung erforderlich. Beitrag: 24,-/19,- → *Treffpunkt: Café Müller-Langhardt am Markt*
- KÖLN**
- 20:00 **Old Sea Brigade** - »5 AM Paradise«-Tour Indie-Folk. Ein-tritt: WK 17,- AK 21,- → *Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39*

11

Samstag

KONZERT

BONN

- 16:00 **»Sonja'ZZ«** Heute: Jazzyfied - Pop, Latin & Swing. Eintritt frei. → *Sonja's, Friedrichstr. 13*
- 19:30 **Blick zurück im Zorn** Schauspiel von John Osborne. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*
- 20:00 **Bounce** A Tribute to Bon Jovi. Eintritt: WK 23,- → *Harmonie, Frongasse 28-30*
- 20:00 **HofgartenOrchester Bonn** Semesterabschlusskonzert. Programm: Johannes Brahms - Akademische Festouvertüre, Max Bruch - Violinkonzert Nr. 1 mit der Solistin Seoran Kim (Violine) und Niels Gade - Sinfonie Nr. 8. Eintritt frei, Spenden erwünscht. → *Trinitatiskirche, Brahmstr. 14*
- 20:00 **Konzert Schauspiel** Das Jazz-Chanson-Duo Haesen & Breidenbach präsentiert eine musikalische Reise um die Welt mit viel Talent und einer tiefen Liebe zur Musik. → *Werkstatt, Rheingasse 1*
- 20:00 **Traveling Light** Die Formation wurde 2016 von dem Bonner Gitarristen Carol Knauber gegründet. Der Name Traveling Light ist angelehnt an einen Song von J.J.Cale. Die Band spielt ausschließlich Lieder des 2013 verstorbenen US-amerikanischen Musikers. Er zählt zu den Begründern des Tulsa-Sounds, stilistisch zwischen Rockabilly, Blues, Jazz und Country einzuordnen. → *Mausefalle 33 1/3, Weberstr. 41*

- KÖLN**
- 19:30 **Rhys Lewis** - »The Corner Of The Sky«-Tour Britischer Singer-Songwriter. Support: Jasmine Jet-hwa. Eintritt: WK 22,- → *Ausverkauft! → ARTheater, Ehrenfeld-gürtel 127*
- 19:30 **Tove Styrke** Synth-Pop aus Schweden. Eintritt: WK 22,- → *Helios37, Heliosstr. 37*
- 20:00 **A.Tonal.Theater** - »Hypocrites« Solo für einen Schauspieler und einen Chor über Schein & Sein. → *Alte Feuerwache Köln, Melchiorstr. 3*
- 20:00 **Ayahuasca, Begging for Incest, Fracturus** Drei Death Metal Bands. Eintritt: WK 15,- → *MTC, Zülpicherstr. 10*
- 20:00 **Che Sudaka** Reggae-, Punk-, Ska-, Hip-Hop-, Latin- und Alternative-Rock. Im Anschl. Freedom Sounds Club Night. Eintritt: WK 18,- → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 117*
- 20:00 **First Aid Kit** - »Palomino«-Tour Americana- und Folk-Duo aus Schweden. Eintritt: WK 35,- → *Carlswerk Victoria, Schanzenstr. 6-20*
- 20:00 **Jazz at Jaki** Heute: Silvio Morger Trio - In diesem ersten eigenen Projekt des Kölner Schlagzeugers leben die drei Musiker ihre Liebe zum traditionellen Jazz aus, nicht ohne auch Raum für fragile und kammermusikalische Momente zu schaffen. Eintritt: WK 18,-/h2,- AK 20,-/h4,- → *Jaki im Stadtgarten, Verloer Str. 40*
- 20:00 **Von Mises** Postrock. Support: Skyglow. → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*
- 21:30 **King Automatic** One Man Band aus Frankreich. Eintritt: 12,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

- JOTT WE DE**
- 20:00 **Crosswind** - »Young Irish Music« Crosswind spielt akustische, handgemachte Folkmusik. Eintritt: WK 18,-/h4,- AK 22,-/h7,60 → *Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg-Adendorf*

HAUS DER
SPRINGMAUS

**SPAß
GESELL
SCHAFT**

FEBRUAR 2023



**04.- 05. FEBRUAR
09.- 10. FEBRUAR**
**Springmaus
Improtheater**
Janz Jeck



**SO 05. FEBRUAR
OPER BONN**
**Götz Alsmann
& Band**
L.I.E.B.E.



MI 08. FEBRUAR
Philipp Weber
Kl: Künstliche Idioten



SO 12. FEBRUAR
Christopher Köhler
Sex, Drugs & Karten-tricks



24.- 25. FEBRUAR
LOL - 4Two
Das Comedy Start-Up
im Haus der Springmaus



SO 26. FEBRUAR
La Pharmiglia
Organisiertes
Gebrechen

WWW.SPRINGMAUS-THEATER.DE
Frongasse 8-10 • 53121 Bonn • 0228 - 79 80 81

Jederzeit mobil & pünktlich!

Ihr E-Bike-Spezialist

Drahtesel

Mofikestr. 10 – 12
Bonn-Bad Godesberg
www.drahtesel-bonn.de

20:30 **Still Collins** - »Genesis Special« Die Band führt durch die gesamte Genesis-Geschichte der letzten 36 Jahre. Dabei wird selbstverständlich auch ein kleiner Ausflug in die Ray Wilson-Ara unternommen. Eintritt: WK 20,- AK 25,- → *Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg*

PARTY
BONN

22:00 **SamstagsParty** Mix aus Charts und Partyhits. → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*

KÖLN

22:00 **Ballroom Party** mit DJ Jens O., DJ Barbaros & Daniel Kaltofen. Eintritt: WK 20,- → *Kantine, Neusser Landstr. 2*

23:00 **Alternative Escalation** Alternative, Crossover, Nu-Metal, Metal-Core, Hard-Core, Pop-Punk & Grunge mit DJ Thomas Darkshades. Eintritt: 6,- (inkl. Freige-trränk). → *MTC, Zülpicherstr. 10*

23:00 **Ceremony** Joy Division & New Order Party mit Reptile & Action!Mike. Eintritt: 8,- → *Blue Shell, Luxemburger Str. 32*

23:00 **Ismus Showcase** mit Clouds, Johannes Schuster, Alva & Too-much. Eintritt: WK 15,- → *Helios37, Heliosstr. 37*

23:00 **Shake Appeal** 60sPunk, Garage, Soul, RnR & Punkrock. Eintritt frei. → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

23:00 **Unicorn** Wave, Synthie & Indie mit Martin Heiland. Eintritt: 8,- → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*

BÜHNE
BONN

17:00 »Das Mädchen auf der Himmelsbrücke« Zusammen mit dem Übersetzer Maximilian Murrmann stellt Verleger Sebastian Guggolz seine jüngste Entdeckung vor: die finnische Autorin Eeva-Liisa Manner (1921-1995), die mit ihrem Roman »Das Mädchen auf der Himmelsbrücke« die literarische Moderne in den 1950er Jahren nach Finnland brachte. Eintritt: 18,- → *Parkbuchhandlung, Am Michaelshof 4b*

18:00 **Angry baby, one more time!** Zwölf Jugendliche erzählen eigene Geschichten, von ihren Ängsten, vom wütend Sein, von Konflikten und Kompromissen, Vorurteilen und Verständigung. Für Zuschauer ab 13 Jahren. Eintritt: 11,-/7,50 → *Theater Marabu in der Brodfabrik, Kreuzstr. 16*

18:00, 21:00 **Funky Town** Das GOP widmet dem »Funky way of life« eine pralle Show, gepaart mit moderner Weltklasse-Akrobatik. → *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

19:00 **PREMIERE: Arabische Nachtmusik** Ein musikalisches Traumspektakel mit Musik von Wolfgang Amadé Mozart, Richard Wagner & Hussain Atfah, bearbeitet für Kinderchor, Kammerorchester und orientalische Instrumente von Ekaterina Klewitz. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*

19:00 **Pink Punk Pantheon** Eiszapfen wachsen von den Decken der Festäle und das Tanzmarieche klebt am Bühnenboden! Was für eine Vision. Aber keine Angst! Fritz Litzmann und Hermann Schwaderlappen, der Vorstand des kleinsten aber kämpferischsten Elferats der Welt sind gewappnet: »Lachen! Das lässt jedes Eis schmelzen!« Dazu widerstandsfördernde Getränke. Gemeinsam mit dem Pink Punk Pantheon-Ensemble und dem Publikum werden auch in der 40. Session die bösen Geister unserer Zeit verlächt: »Mer laache se ka-

pott!« Eintritt: WK 42,-/37,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

19:30 **Die Currywurst Queen** Schril, liebevoll und frech ist diese Revue mit Herz und schnellen Dialogen, irren Typen, brüllend komischen Gags, bewegenden Weisheiten und natürlich einer Menge Musik und Superhits zum Mitsingen und Mitfeiern. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*

19:30 **Unsere Welt neu denken** Auf Basis des gleichnamigen Buches der Transformationsforscherin Maja Göpel untersuchen fünf Schauspieler:innen die Prägung der Gesellschaft durch die Wirtschaftswissenschaften und begeben sich in einem Open-Source-Theater-Labor auf eine musikalische Reise durch die Geschichte der Menschheit. → *Schauspielhaus, Am Michaelshof 9*

20:00 **Bastian Bielendorfer** - »Mr. Boombasti - In seiner Welt ein Superheld« Bastian Bielendorfer feuert ohne Atempause zwei Stunden Volllags-Comedy ab. Eintritt: WK 32,70/27,10 *Ausverkauf!* → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

20:00 **Mademoiselle Molière** von Gérard Savoisien. Eintritt: WK 20,-/12,- → *Theater Die Pathologie, Weberstr. 43*

20:00 **Willkommen in Deinem Leben** Tragikomödie von Michael McKeever. Eintritt: 13,20/10,- → *tik theater im Keller, Rochusstr. 30*

KÖLN

15:00, 20:00 **Moulin Rouge!** Musical nach Baz Luhrmanns filmischem Meisterwerk. Eintritt: WK ab 60,- → *Musical Dome, Goldgasse 1*

18:00 **Lachende Kölnarena** Der Höhepunkt der Kölner Karnevals-session 2023. Eintritt: WK ab 48,- → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

19:30 **Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke** von Joachim Meyerhoff. Eintritt: 21,-/11,- → *Theater der Keller in der TanzFak-tur, Siegburger Str. 233w*

20:00 **A Universal Positivity** Eine tänzerische, humorvolle und ironische Annäherung an das Thema Positivität in der Gesellschaft. Eintritt: 7,- bis 16,- → *Barnes Crossing - Freiraum für TanzPer-formanceKunst, Industriestr. 170*

20:00 **Die Orestie** von Aischylos in der Nachdichtung und szenischen Bearbeitung von Walter Jens. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2021. Eintritt: WK 18,-/13,- AK 21,-/15,- → *Theater im Bau-turm, Aachener Str. 24-26*

20:00 **Frizzles** - »Komik statt Plastik - Improvisation mit allen Mitteln« Impro-Comedy. Eintritt: 21,-/16,- → *Atelier Theater, Roon-str. 78*

20:00 **Liebe I Eine argumentative Übung** Sivan Ben Yishais Stück ist ein radikaler und zugleich komischer Selbstversuch über die Liebe. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2022. Eintritt: 6,- bis 30,- → *Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10*

20:00 **Putinprozess** Der Theaterregisseur, Gründer des Wsewolod-Meyerhold-Zentrums in Cherson und Kurator des internationalen Theaterfestivals Document, durfte als alleinerziehender Vater die Ukraine verlassen. Am Theater der Keller wird er sich gemeinsam mit einem ukrainisch-deutschen Ensemble mit den Auswirkungen des Krieges auf uns alle beschäftigen. Eintritt: 21,-/11,- → *Theater der Keller in der TanzFak-tur, Siegburger Str. 233w*

20:00 **The One Next Door** Ein theatrales Game Noir von Futur3. Eintritt: 19,-/12,- → *Orange Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*

20:15 **Anka Zink** - »Gerade nochmal gut gegangen« Kabarett. Eintritt: WK ab 26,40 → *Senftöpf-chen, Große Neugasse 2-4*

KUNST
BONN

15:00 **Holz | Metall | Licht** Das Opernhaus als Kunstgalerie. → *Opernhaus, Foyer, Am Boesela-gerhof 1*

LITERATUR
BONN

17:00 **Catherine Gore** - »Der Geldverleiher« Ein viktorianischer Roman in der Übersetzung von Prof. Dr. Iwan-Michelangelo D'Aprile. → *Buchhandlung Bött-ger, Maximilianstr. 44*

KINDER
BONN

15:00 **Ruf der Wölfe** Das Junge Theater Bonn bringt »Ruf der Wölfe« von Robert Habeck und Andrea Paluch für Zuschauer ab 10 Jahren auf die Bühne. → *Tha-lia Bonn, Kuppelsaal, Markt 24*

15:00 **Weben - Kette, Schuss und Schiffchen** Kostümwerkstatt für Kinder von 8-12 Jahren zur Aus-stellung »Die Letzten ihrer Art. Handwerk und Berufe im Wan-del«. Anmeldung erforderlich. Kosten: 8,-/4,- → *Bundeskunst-halle, Helmut-Kohl-Allee 4*

15:00, 18:30 **Woodwalkers - Ca-rags** Verwandlung nach der Romanreihe von Katja Brandis für Kinder ab 8 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

KÖLN

15:00 **Engel & Esel Produktionen** - »Remmidemmi unter Baum Nr. 5« Ein fabelhaftes Stück für Kinder ab 3 Jahren über die wunderbare Vielfalt aller Tiere und Menschen und das Verbindende in der Musik. WK ab 14,30 → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4*

SPORT
BONN

12:00 **Bonner SC - FC Cosmos Ko-blenz** Freundschaftsspiel auf dem Kunstrasenplatz »An der Josefs-höhe«. Eintritt: 5,-/3,- → *Sport-park Nord, Kölnstr. 250*

MARKTPLATZ
KÖLN

08:00 **Kölner Gebraucht-Fahrrad-markt** Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8-16h. → *Vorplatz der Agnes-Kirche / Neusser Platz, K.-Nippes*

EXTRAS
BONN

11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann durch die Bonner Altstadt - Das ehemalige Arbeiter- und Handwerksviertel. Dauer: ca. 2,5 Std. Anmeldung erbeten unter 0228 / 697682 (AB) o. Rselmann@kultnews.de. Bei-trag: 10,- → *Treffpunkt: Max-straße/Ecke Breite Straße*

11:30 **reingehört - Musikalische Orgelführung** 30min Orgelmusik mit Moderation auf der Orgel-em-pore. Eintritt frei. → *Kreuzkirche am Kaiserplatz*

14:00 **Das Bonner Münster und seine Generalsanierung** Die Führung zeigt die Ergebnisse der Generalsanierung seit 2017. Kosten: 5,-/2,50 → *Treffpunkt: Eingang Münsterbasilika, Münsterplatz*

KÖLN

20:00 **Skullcrusher** Mischung aus Elektronik, Ambient, Folk und Rock. Eintritt: WK 21,- AK 26,- → *Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39*

20:00 **Sweet Fastelovend #2** Mit Cat Ballou, Kempes Feinst, Dom-stürmer und Lupo. → *Gloria Theater, Apostelstr. 11*

12

Sonntag

KONZERT
BONN

15:30 **Blick zurück im Zorn** Schauspiel von John Osborne. → *Klei-nes Theater Bad Godesberg, Ko-blenzer Str. 78*

19:00 **Raed Khoshaba** - »Oud so-lo« Lautenmusik aus dem Irak. Lautenist Raed Khoshaba widmet sich in seinem Konzert der frühen arabischen Kunstmusik. Dabei verbindet er gekonnt arabische und europäische sowie Jazz-Ele-mente. Eintritt auf Spendenbasis. → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

KÖLN

11:00 **Sturm** Werke von Tschaikows-ky und Rachmaninow. → *Philhar-monie Köln, Bischofsgartenstr. 1*

16:00 **Der Herr der Ringe & Der Hobbit** In Concert. WK 39,50 → *Palladium, Schanzenstr. 40*

18:00 **A.Tonal.Theater** - »Hypocri-tes« Solo für einen Schauspieler und einen Chor über Schein & Sein. → *Alte Feuerwache Köln, Melchiorstr. 3*

20:00 **Fred Kellner** Funk & Soul-Show. → *Gloria Theater, Apo-stelstr. 11*

20:00 **Headie One** Rapper. Eintritt: WK 25,- → *Club Bahnhof Ehren-feld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*

20:00 **Rolo Tomassi** Mischung aus Mathcore, Acid Jazz, Grindcore und progressivem Hardcore Punk. Special Guest: Holy Fawn & Heriot. Eintritt: WK 18,- → *AR-Theater, Ehrenfeldgürtel 127*

20:00 **The Legendary Pink Dots** Experimental-Rock-Formation um Sänger und Mastermind Edward Ka-Spel und Keyboarder Phil Knight. Eintritt: WK 18,- → *Helios37, Heliosstr. 37*

20:00 **The Music of John Williams** In Concert. → *Palladium, Schan-zenstr. 40*

JOTT WE DE

11:00 **Der Hofsänger** Im dritten Hofkapellen-Konzert der Saison präsentieren das Beethoven Or-chester Bonn und der Tenor Mirko Roschkowski Arien, die damals in Bonn aufgelegt wurden und die Hofgesellschaft begeistert haben. Werke von Andrea Lucchesi, An-ton Reicha, Andreas Romberg und Wolfgang Amadeus Mozart. Ein-tritt: WK 20,- → *Kursaal Bad Honnef, Hauptstr. 28, Bad Honnef*

16:00 **Brühler Schlosskonzerte** Heute in der Reihe »Bach um vier«: »Wie der Vater, so der Sohn?« - Das Cicerone Ensemble spielt Werke von Johann Sebesti-an Bach, Wilhelm Friedemann Bach und Johann Christoph Fried-riech Bach. Eintritt: WK 12,- → *Schlosskirche, Schlossstr. 2, Brühl*

19:00 **Crosswind** - »Young Irish Music« Crosswind spielt akustische, handgemachte Folkmusik. Eintritt: WK 18,-/14,50 AK 22,-/17,60 → *Drehwerk 1719, Topferstr. 17-19, Wachtberg-Adendorf*

11. Samstag **KONZERT**

First Aid Kit



Schwedens erfolgreichstes Americana- und Folk-Duo mit dem aktuellen fünften Studioalbum auf großer »Palomino«-Tournee quer durch Europa! Konzertsäle und selbst die gigantischen Open Air-Bühnen sind stets mit einer mystischen Aura erfüllt, wenn die beiden Schwestern Johanna und Klara Söderberg alias First Aid Kit ihre bezaubernden Stimmen erheben. Die Arrangements bedäch-tig und sparsam, die Melodien einfühlbar und griffig, und über-alldem thronen die beiden Stimmen, die klingen, als seien sie ein und dieselbe. Kein Wunder, denn die beiden Schwestern singen schon seit ihrer Kindheit zusammen. Seit 15 Jahren mischen sie nun schon die internationale Folk- und Pop-Szene auf, wurden mehrfach für einen BRIT Award nominiert und landeten seit ihrem zweiten Album mit jedem neuen Studiowerk zielsicher an der Spitze der schwedischen und internationalen Charts.

20:00 → *Köln, Carlswerk Victoria*

12. Sonntag **BÜHNE**

Christopher Köhler

KARTEN ZU GEWINNEN! SIEHE S. 5



Er ist der Bad Boy der deutschen Zauberszene. Und warum? Weil er einfach anders ist: Schnell, spontan und unzensiert. Und das seit mittlerweile 15 Jahren. Christopher Köhler ist der Schnellsprecher unter den Magier:innen und beweist jeden Abend, dass Improvisations-Comedy perfekt zu Magie passt. Aberwitzige Situationskomik sowie die absurdesten Momente entstehen gemeinsam auf Augenhöhe mit dem Publikum. Im Jubiläumsprogramm »Sex, Drugs & Kartentricks« zeigt der Aus-nahmekünstler seine Lieblingsnummern garniert mit jeder Menge brandneuer Acts.

19:00 → *Bonn, Haus der Springmaus*

BÜHNE

- 11:30 Sonja und Peter Frohleiks - »Liebe, Triebe, Seitenhiebe«** Kabarettistischer Dichter trifft humorvolle Dame am Klavier. Goethe und Morgenstern, Erhardt und Gernhardt treffen auf Musik von Debussy, Satie, Liszt u. a. Satirische Liebeslieder von Georg Kreisler sowie kabarettistische Texte treten hinzu und das alles ergibt ganz unvermutet eine programmatische Einheit. Eintritt: 15,-/18,- → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*
- 14:00, 18:00 Funky Town** Das GOP widmet dem »Funky way of life« eine pralle Show, gepaart mit moderner Weltklasse-Akrobatik. → *GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*
- 16:00 Agrippina** Drama per Musica in drei Akten von Georg Friedrich Händel - Eine schonungslose Satire auf Sex & Crime am römischen Kaiserhof, in der Agrippinas Schützling Nero am Ende den Thron besteigt. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1*
- 17:00 Cabaret Paris - »unerhört und ungeniert«** Revue der 30er & 40er Jahre mit Zauberei, Chansons, Burlesque und Vaudeville. Eintritt: WK ab 28,- → *Malentes Theater Palast in der Jahrmarkts-halle Pützchen, Holzlarer Weg 42*
- 18:00 Angry baby, one more time!** Zwölf Jugendliche erzählen eigene Geschichten, von ihren Ängsten, vom wütend Sein, von Konflikten und Kompromissen, Vorurteilen und Verständigung. Für Zuschauer ab 13 Jahren. Eintritt: 11,-/17,50 → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*
- 18:00 Die Currywurst Queen** Schriell, liebevoll und frech ist diese Revue mit Herz und schnellen Dialogen, irren Typen, brüllend komischen Gags, bewegenden Weisheiten und natürlich einer Menge Musik und Superhits zum Mitsingen und Mitfeiern. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*
- 18:00 Hotel Godesberg** von Rainald Grebe und Ensemble. Rainald Grebe stößt in Archiven, befragt Zeitzeugen, Alteingesessene und Zugezogene und sammelt große und kleine, skurrile und berührende Momente. Ein Abend voller Erinnerungen, Ereignisse und Skandale rund ums Hotel Godesberg. → *Schauspielhaus, Am Michaelshof 9*
- 19:00 Christopher Köhler - »Sex, Drugs & Kartentricks«** Christopher Köhler beweist, dass Improvisations-Comedy perfekt zu Magie passt. Eintritt: WK 24,20/18,50 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

- 20:00 fringe ensemble - »Cotton Club«** Das fringe ensemble widmet sich mit seinem burkinisch-deutschen Ensemble dem so genannten »weißen Gold«, der Baumwolle. Das Ensemble spinnt und webt aus Songs, aus aktuellem dokumentarischem und literarischem Material eine Performance, die vom Dazugehören oder eben Nicht-Dazugehören, vom Überleben und von Bereicherungen erzählt. Eintritt: 15,-/19,- → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*
- 20:00 Herbert Knebls Affentheater - »Fahr zur Hölle, Baby!«** Musik-Comedy mit der altbewährten Mischung aus Musik, herrlich blöden Ensemble Nummern und schönen Knebel Geschichten. Eintritt: WK 30,-/26,- *Ausverkauf!* → *Pantheon, Siegburger Str. 42*
- 20:00 Mademoiselle Molière (französisch)** von Gérard Savoisien. Eintritt: WK 20,-/12,- → *Theater Die Pathologie, Weberstr. 43*

KÖLN

- 14:30, 19:30 Moulin Rouge!** Musical nach Baz Luhrmanns filmischem Meisterwerk. Eintritt: WK ab 60,- → *Musical Dome, Goldgasse 1*
- 16:00 Lachende Kölnarena** Der Höhepunkt der Kölner Karnevalssession 2023. Eintritt: WK ab 48,- → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*
- 18:00 »A Universal Positivity«** Eine tänzerische, humorvolle und ironische Annäherung an das Thema Positivität in der Gesellschaft. Eintritt: 7,- bis 16,- → *Barnes Crossing - Freiraum für TanzPerformancekunst, Industriest. 170*
- 18:00 Mädchenschule** Das Stück von Nona Fernandez seziert die Geschichte Chiles im Zeitraffer. → *Theater der Keller in der TanzFakur, Siegburger Str. 233w*
- 18:00 Piplies & LaMinga - »VeedelSpaß«** Die Quizshow rund um Köln. Eintritt: 15,-/12,- → *Atelier Theater, Rooststr. 78*
- 18:00 Rettet den Kapitalismus** Eine Crash-Revue in 90 Minuten. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2022. Eintritt: 21,-/11,- → *Theater der Keller in der TanzFakur, Siegburger Str. 233w*
- 18:00 The One Next Door** Ein theatrales Game Noir von Futur3. Eintritt: 19,-/12,- → *Orange-Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*
- 19:00 Jan-Peter Petersen - »Germanys next Ex-Model«** Kabarett. Eintritt: WK ab 26,40 → *SenfTöpfchen, Große Neugasse 2-4*
- 20:00 Die Orestie** von Aischylos in der Nachdichtung und szenischen

12. Sonntag

KINDER

Robin und die Hoods



14:00 Uhr + 16:00 Uhr → Köln, Freies Werkstatt Theater

Bearbeitung von Walter Jens. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2021. Eintritt: WK 18,-/13,- AK 21,-/15,- → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

KUNST BONN

- 11:15 Atelier am Sonntag** Workshop für Gäste jeden Alters, mit und ohne Kunsterfahrung. Anmeldung unter bildung.vermittlung@bonn.de. Kosten: 7,-/3,50 → *Kunstmuseum Bonn, Helmut-Kohl-Allee 2*
- 11:15 Augenlust? Niederländische Stillleben im Detail** Die Führung lädt ein, in die Niederlande des 17. Jahrhunderts einzutauchen. Kosten: 13,-/10,50 → *LVR - Landes-Museum Bonn, Colmantstr. 14-16*
- 11:30 Sonntagsführung** durch die Sonderausstellung »Evarist Adam Weber. Wiederentdeckt.«. Kosten: 5,- (zzgl. Eintritt) → *Museum August Macke Haus, Hochstadenring 36*
- 15:00 Der Wald und der Sturm** Ausstellung (22. Januar bis 18. Februar 2023) mit Malerei, Fotografien, Objekten, Installationen und Video. Heute im Rahmenprogramm: 15 Uhr Künstlergespräch mit Markus Bollen, Christine Burdon, Christian von Grumbkow und Beatrix Rey. 17 Uhr »Wald - Mythos und Wirklichkeit« - Vortrag von Prof. Jakob Rhyner, Bonn Alliance for Sustainability. → *Künstlerforum Bonn, Hochstadenring 22-24*
- 16:00 Ausstellungseröffnung »Druckstelle«** Ausstellung mit Werken von Lisa Bille, Jutta Dornhöfer, Irmgard Hofmann, Walter Kreuzberg und zweiindruck. Gezeigt werden u.a. Holzschnitte, Linolschnitte, Prägedrucke, Giclees und Cyanotypien. → *Galerie 62, Germanenstr. 62*
- 16:00 Sticken und Textildesign I** Workshop mit Textilkünstlerin Beata Prochowska. Anmeldung: 0228 655531 o. buero@augustmacke-haus.de. Kosten für vier Termine: 100,- inkl. Eintritt und Material. → *Museum August Macke Haus, Hochstadenring 36*
- 17:00 Vernissage: UMO - »Our planet in need«** Ausstellung vom 12.2. - 12.3.23 mit Malerei und Fotografie. In Acrylbildern, Zeichnungen und Fotografien sowie in Texten und Musik präsentieren die KünstlerInnen UMO (Malerei), Eris von Lethe (Writer on the storm) und Recall (Musiker) die Wunden unseres »Planet in Not«. → *Kult41, Hochstadenring 41*

KINDER BONN

- 11:00 An die Arbeit!** Kreativwerkstatt für Familien mit Kindern von 3 bis 6 Jahren. Anmeldung erforderl.

12. Sonntag

KONZERT

Raed Khoshaba



19:00 Uhr → Bonn, Brotfabrik

13

Montag

KONZERT BONN

- 19:30 Blick zurück im Zorn** Schauspiel von John Osborne. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*
- 20:00 65600z - »Goon City«** Tour Rap-Duo aus Berlin. Eintritt: WK 24,- → *Helios37, Heliosstr. 37*
- 20:00 Sturm** Werke von Tschaiowsky und Rachmaninow. → *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*
- 20:00 The Black Angels** Fünf Jahre sind seit der Veröffentlichung von »Death Song« vergangen. Mit »Wilderness Of Mirrors« melden sich The Black Angels nun zurück. Support: New Candys. Eintritt: WK 28,- → *Kantine, Neusser Landstr. 2*

BÜHNE BONN

- 20:00 Zerbombt** 1995 löste die Uraufführung von Sarah Kanes erstem Theaterstück »Blasted« am Royal Court Theatre in London einen Theaterskandal aus. Die in Text und Inszenierung konsequente Entwicklung des Themas Gewalt, beschrieben zunächst als Krieg zwischen den Geschlechtern, der später in ein reales Kriegsgeschehen mündet, irritierte und erstörte die Zuschauerinnen und Zuschauer. Ab 18 Jahren. → *Werkstatt, Rheingasse 1*

KÖLN

- 20:00 Trude Herr** oder: Es ist besser, in der Sahara zu verdursten, als in Köln-Lindenthal zu sitzen und auf die Rente zu warten. Eine Stückentwicklung von Sebastian Kreyer. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2017. Eintritt: 24,-/10,- → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

EXTRAS BONN

- 10:00 Sonntags-Frühstücksbuffet** von 10-14h. Anmeldung unter 0228 / 96946522 o. info@pauke-life.de erbeten. Erwachsene: 16,50, Kinder von 6-11 Jahre: 6,50 → *PAUKE - Life - KulturBistro, Endenicher Str. 43*
- 11:15 Sonntagsführung** Heute: Die Museums-AG stellt ihre Lieblingsstücke vor. Eintritt: 3,- → *Akademisches Kunstmuseum, Römerstr. 164*
- 11:30 Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann durch das Musikerviertel (zwischen Popelpolderhof und Weststadt). Ein Ortsteil, den es gar nicht gibt. Dauer: ca. 2,5 Std. Anmeldung erbeten unter 0228 / 697682 (AB) o. Rselmann@kultnews.de. Beitrag: 10,- → *Treffpunkt: Eingang LVR-LandesMuseum, Colmantstraße 14-16*
- 15:00 Die Kurfürsten, der Karneval und die Liebe** Kostümführung mit Kai-Ingo Weule im Kostüm des Gottfried Troggele, Truchsess und Vorsteher des Tafeldienstes am Bonner Hof des Kurfürsten Clemens August. Kosten: 5,- → *StadtMuseum Bonn, Franziskanerstr. 9*
- 15:30 Führung durch die Doppelkirche Schwarzrheindorf** Von außen weithin sichtbar gehört die Doppelkirche von Schwarzrheindorf zu den wenigen zweigeschossigen Kirchen des Mittelalters. Kosten: 5,-/2,50 → *Treffpunkt: Doppelkirche Schwarzrheindorf, Dixstr. 41*
- 20:00 Night Of The Living Drag** Drag Contest. Eintritt: 10,- → *MTG, Zülpicherstr. 10*

LITERATUR KÖLN

- 20:00 Literaturklub** Heute: Kürzlich mutierte Finken mit Sebastian Schmidt. Moderation: Adrian Kasnitz. Eintritt: 6,- → *Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39*
- 20:00 Mary Roos - »Aufrecht geh'n - Mein liederliches Leben«** In ihrem Buch zeichnet Mary Roos ihr buntes Leben nach. → *Gloria Theater, Apostelstr. 11*

KINDER BONN

- 10:00 Woodwalkers - Carags Ver-wandlung** Ab 8 Jahren. *Ausverkauf!* → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*
- 17:15 Kinderuni Bonn** Die Vorlesungen richten sich an Kinder zwischen acht und 13 Jahren. Heute: »Die Geschichte des Zuckers« mit Dr. Viola Müller, Exzellenzcluster Bonn Center for Dependency and Slavery Studies. Eintritt frei. → *Wolfgang-Paul-Hörsaal, Kreuzbergweg 28*

KÖLN

- 10:00, 18:00 Robin und die Hoods** pulp fiktion spinnen für Zuschauer ab 8 Jahren eine moderne Geschichte rund um Fragen von arm und reich, Verteilung, Gerechtigkeit und Idealen. Eintritt: 6,- bis 30,- → *Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10*

EXTRAS BONN

- 20:00 »Namibia & Botswana - Wildnis Afrika!«** Live-Reportage von Thomas Sbampato. WK 18,- → *Kinopolis, Moltkestr. 7-9*
- 18:00 Die Lachende FC-Arena** Der 1. FC Köln feiert seinen 75. Geburtstag und lädt alle Mitglieder und Fans zur jekken Geburtstag-party mit den Top-Bands des kölschen Fastelovens. → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

13. Montag

KONZERT

The Black Angels



»Turn On, Tune In, Drone Out«: Der Schlachtruf des LSD-Gurus Timothy Leary wurde von The Black Angels nur marginal gubeändert. 60s Beat, Drone-Blues und Psychedelic Rock mit massiv Feedbackschleifen, das sind die Vorlieben des Quintetts aus Austin/Texas. Stephanie Bailey (dr/p), Christian Bland (git/bs/voc), Jake Garcia (git/bs/voc), Kyle Hunt (git/bs/key) und Alex Maas (voc/bs/git) huldigen - allein schon mit dem Bandnamen - nach wie vor ihren musikalischen Vorbildern von The Velvet Underground, haben auf ausgedehnten Tourneen und in Interaktion mit ihrem Publikum aber längst zu einem ganz eigenen, unverwechselbaren Sound gefunden und sich souverän zu einem absoluten Muss für jeden Konzert-Sommer gemauert.

20:00 → Köln, Kantine

14

Dienstag

KONZERT

BONN

➔19:00 **Animato - Musik im Gespräch** Junge Künstler spielen und erklären Musik. Heute: »Märchen oder Wahrheit?« - Lieder und Arien rund um Märchen, Fabeln und Sagen mit Andrea Graff (Sopran) und Mika Afazel (Klavier). Eintritt frei, Spenden erwünscht. ➔ *Luxor, Luxemburger Str. 40*

➔19:30 **Blick zurück im Zorn** Schauspiel von John Osborne. ➔ *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

KÖLN

➔20:00 **Clinton Kane** - »Maybe Someday It'll All Be Ok«-Tour Popmusiker aus Australien. Eintritt: WK 22,- ➔ *Club Volta, Schanzenstr. 6-20*

➔20:00 **Michael Bublé** - »Higher«-Tour Michael Bublé präsentiert Klassiker des American Songbook und wandelt zwischen den Genres Jazz, Swing und Pop. ➔ *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

➔20:00 **Sturm Werke** von Tschairowsky und Rachmaninow. ➔ *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*

➔21:00 **Wucan** Psychedelic Rock. Support: Motorowl. Eintritt: 15,- ➔ *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

BÜHNE

BONN

➔09:30, 12:00 **Alles bleibt, wie es niemals war** Das Junge Ensemble Marabu verhandelt persönliche und gesellschaftliche Krisen, die kaum mehr voneinander zu trennen sind, und beschreibt das Leben im Alarmzustand. Empfohlen für Jugendliche ab 14 Jahren. Eintritt: 11,-/17,50 ➔ *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

➔19:00 **Pink Punk Pantheon** Eiszapfen wachsen von den Decken der Festsäle und das Tanzmarieche klebt am Bühnenboden! Was für eine Vision. Aber keine Angst! Fritz Litzmann und Hermann Schwaderlappen, der Vorstand des kleinsten aber kämpferischsten Eiferers der Welt sind gewappnet: »Lachen! Das lässt jedes Eis schmelzen!« Dazu widerstandsfördernde Getränke. Gemeinsam mit dem Pink Punk Pantheon-Ensemble und dem Publikum werden auch in der 40. Session die bösen Geister unserer Zeit verlacht: »Mer laache se kapott!« Eintritt: WK 42,-/37,- ➔ *Pantheon, Siegburger Str. 42*

14. Dienstag

KINDER

Löwenherzen



© THELO BEU

18:00 Uhr ➔ *Bonn, Werkstatt*

➔19:30 **Die Currywurst Queen** Schriill, liebevoll und frech ist diese Revue mit Herz und schnellen Dialogen, irren Typen, brüllend komischen Gags, bewegenden Weisheiten und natürlich einer Menge Musik und Superhits zum Mitsingen und Mitfeiern. ➔ *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*

➔19:30 **Recht auf Jugend** Der Bonner Autor Lothar Kittstein erweitert das Stück von Arnolt Bronnen um die Perspektiven der jungen Aktivistin der Letzten Generation: Wie weit kann und muss eine junge Generation gehen, um nicht mehr nur für das Recht auf Jugend, sondern um die Zukunft der Menschheit selbst zu kämpfen? ➔ *Schauspielhaus, Am Michaelshof 9*

KÖLN

➔19:00 **Visibility, my Valentine!** Ein Charity Event mit Live-Musik, Ausstellung, Lesung und Performance. Anmeldung erforderlich: info@orangeie-theater.de. Eintritt frei. ➔ *Orangeie - Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*

➔19:30 **Moulin Rouge!** Musical nach Baz Luhrmanns filmischem Meisterwerk. Eintritt: WK ab 60,- ➔ *Musical Dome, Goldgasse 1*

➔20:00 **Caveman** - »Valentinspecial« Titelrolle: Martin Luding. Der Amerikaner Rob Becker schrieb mit Caveman das erfolgreichste Solo-Stück in der Geschichte des Broadway. ➔ *Gloria Theater, Apostelstr. 11*

➔20:00 **Slam ohne Grenzen** Poetry Slam. ➔ *Limes, Mülheimer Freiheit 150*

➔20:00 **Trude Herr** oder: Es ist besser, in der Sahara zu verdursten, als in Köln-Lindenthal zu sitzen

und auf die Rente zu warten. Eine Stückentwicklung von Sebastian Kreyer. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2017. Eintritt: 24,-/10,- ➔ *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

➔20:00 **»Wohl bekloppt geworden«** Die Comedy Mix Show. Eintritt: 21,-/16,- ➔ *Atelier Theater, Roonstr. 78*

KUNST

BONN

➔16:30 **Kunst Spuren Suche** Workshop für Erwachsene. Kosten: 3,- ➔ *Kunstmuseum Bonn, Helmut-Kohl-Allee 2*

➔17:00 **»Die Letzten ihrer Art. Handwerk und Berufe im Wandel«** Öffentliche Führung. Kosten: 3,-/1,50 (zzgl. Eintritt). ➔ *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*

KINDER

BONN

➔10:00 **Die Schule der magischen Tiere** nach den Kinderbüchern von Margit Auer für Kinder ab 7 Jahren. *Ausverkauft!* ➔ *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

➔15:00 **Werdet Meisterzeichner:innen!** Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren können das Handwerkszeug des Zeichnens erlernen. Anmeldung unter 0228-776230 o. bildung.vermittlung@bonn.de erforderlich. Kosten: 4,50 (inkl. Materialkosten). ➔ *Kunstmuseum Bonn, Helmut-Kohl-Allee 2*

➔18:00 **Löwenherzen** von Nino Haratischwill für Zuschauer ab 10 Jahren. *Ausverkauft!* ➔ *Werkstatt, Rheingasse 1*

KÖLN

➔10:00, 18:00 **Robin und die Hoods** pulk fiktion spinnen für Zuschauer ab 8 Jahren eine moderne Geschichte rund um Fragen von arm und reich, Verteilung, Gerechtigkeit und Idealen. Ausgezeichnet mit dem Kölner Kinder- und Jugendtheaterpreis 2022. Eintritt: 6,- bis 30,- ➔ *Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10*

EXTRAS

KÖLN

➔20:00 **Siv Jakobsen** Die norwegische Singer-Songwriterin Siv Jakobsen wurde mit Gitarren-Pop und ihrer ersten EP »The Lingering« schnell zu einem Liebling der Indie-Folk-Welt. 2020 veröffentlichte sie ihr viel beachtetes zweites Album »A Temporary Soothing«, das für einen norwegischen Grammy, einen Spellemann, nominiert wurde. Eintritt: WK 20,- ➔ *Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39*

15

Mittwoch

KONZERT

BONN

➔19:30 **Blick zurück im Zorn** Schauspiel von John Osborne. ➔ *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

KÖLN

➔19:30 **Julian Taylor** Julian Taylor ist seit über zwei Jahrzehnten eine feste Größe in der kanadischen Musiklandschaft. 2020 erlebte er schließlich seinen Durchbruch, als sein Soloalbum »The Ridge« auf Spotify millionenfach gestreamt wurde. Eintritt: 26,- ➔ *Helios37, Heliosstr. 37*

➔20:00 **A Projection** - »In A Different Light«-Tour Post-Punk-Band aus Schweden. Support: The Ultimate Dreamers. ➔ *MTC, Zülpicherstr. 10*

➔20:00 **American Aquarium** US-amerikanische Alternative-Country-Band mit Sänger B. J. Barham. Eintritt: WK 18,- ➔ *Yard Club, Neuerßer Landstr. 2*

➔20:00 **šoho Bani** - »Träum šoho«-Tour Rapper. Eintritt: WK 25,- ➔ *Carlswerk Victoria, Schanzenstr. 6-20*

BÜHNE

BONN

➔09:30, 12:00 **Alles bleibt, wie es niemals war** Das Junge Ensemble Marabu verhandelt persönliche und gesellschaftliche Krisen, die kaum mehr voneinander zu trennen sind, und beschreibt das Leben im Alarmzustand. Empfohlen für Jugendliche ab 14 Jahren. Eintritt: 11,-/17,50 ➔ *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

➔19:00 **Pink Punk Pantheon** Eiszapfen wachsen von den Decken der Festsäle und das Tanzmarieche klebt am Bühnenboden! Was für eine Vision. Aber keine Angst! Fritz Litzmann und Hermann Schwaderlappen, der Vorstand des kleinsten aber kämpferischsten Eiferers der Welt sind gewappnet: »Lachen! Das lässt jedes Eis schmelzen!« Dazu widerstandsfördernde Getränke. Gemeinsam mit dem Pink Punk Pantheon-Ensemble und dem Publikum werden auch in der 40. Session die bösen Geister unserer Zeit verlacht: »Mer laache se kapott!« Eintritt: WK 42,-/37,- ➔ *Pantheon, Siegburger Str. 42*

➔19:30 **Der Haken** von Lutz Hübner und Sarah Nemitz. ➔ *Schauspielhaus, Am Michaelshof 9*

➔19:30 **Die Currywurst Queen** Schriill, liebevoll und frech ist die

se Revue mit Herz und schnellen Dialogen, irren Typen, brüllend komischen Gags, bewegenden Weisheiten und natürlich einer Menge Musik und Superhits zum Mitsingen und Mitfeiern. ➔ *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*

➔20:00 **Funky Town** Das GOP widmet dem »Funky way of life« eine pralle Show, gepaart mit moderner Weltklasse-Akrobatik. ➔ *GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

KÖLN

➔18:00 **Lachende Kölnarena** Der Höhepunkt der Kölner Karnevalssession 2023. WK ab 48,- ➔ *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

➔19:30 **Moulin Rouge!** Musical nach Baz Luhrmanns filmischem Meisterwerk. Eintritt: WK ab 60,- ➔ *Musical Dome, Goldgasse 1*

➔20:00 **Die Komplizen** - »Die Frau, die gegen Türen rannte« Booker-Preisträger Roddy Doyle erzählt die Geschichte einer alkoholabhängigen Frau, die allen Widerwärtigkeiten und Demütigungen zum Trotz ihr Leben in die Hand nimmt. Im Anschluss Publikumsgespräch. Eintritt: 19,-/12,- ➔ *Orangeie - Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*

KUNST

BONN

➔18:00 **»Die Oper ist tot - Es lebe die Oper!«** Öffentliche Führung. Kosten: 3,-/1,50 (zzgl. Eintritt). ➔ *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*

➔19:00 **Eröffnung: »Expect the Unexpected. Aktuelle Konzepte für Fotografie«** Es sprechen: Gabi Mayer, Bürgermeisterin der Stadt Bonn, Prof. Dr. Stephan Berg, Intendant Kunstmuseum Bonn, Dr. Barbara J. Scheuermann, Kuratorin Kunstmuseum Bonn und Prof. Michael Reisch, Kurator. Eintritt frei. ➔ *Kunstmuseum Bonn, Helmut-Kohl-Allee 2*

KINDER

BONN

➔10:00 **Die Schule der magischen Tiere** nach den Kinderbüchern von Margit Auer für Kinder ab 7 Jahren. *Ausverkauft!* ➔ *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

➔11:00 **Löwenherzen** von Nino Haratischwill für Zuschauer ab 10 Jahren. ➔ *Werkstatt, Rheingasse 1*

SPORT

BONN

➔19:00 **Telekom Baskets Bonn - Syntainics MBC** Karnevalsspiel. Nach der Partie findet im Foyer traditionell Bonns größte Karnevalsparty statt. ➔ *Telekom Dome, Basketsring 1*

16

Donnerstag

KINO

BONN

➔19:30 **ADFC-Fahrradkino** Heute: »Der grosse Blonde mit dem schwarzen Schuh«, F 1972, Komödie mit Pierre Richard, Bernard Blier und Jean Rochefort, Regie: Yves Robert. Die in Paris gedrehte Agentenfilm-Parodie war ein Riesenerfolg in Deutschland und machte den Schauspieler Pierre Richard erst in seinem Heimatland Frankreich zum Star. Eintritt: 9,- ➔ *Kino in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

KONZERT

KÖLN

➔21:00 **Knochenfabrik** Punkrock. Support: Der Dumme August. *Ausverkauft!* ➔ *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

PARTY

BONN

➔17:00 **Weiberfastnacht in der Harmonie** mit DJ Grand Funk Haubrich. Eintritt: WK 13,- ➔ *Harmonie, Frongasse 28-30*

KÖLN

➔15:00 **Weiberfastnachts Rave** mit The Yellowheads. Eintritt: WK 14,- ➔ *Helios37, Heliosstr. 37*

BÜHNE

BONN

➔20:00 **Funky Town** Das GOP widmet dem »Funky way of life« eine pralle Show, gepaart mit moderner Weltklasse-Akrobatik. ➔ *GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

KÖLN

➔18:00 **Lachende Kölnarena** Der Höhepunkt der Kölner Karnevalssession 2023. Eintritt: WK ab 48,- ➔ *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

KUNST

BONN

➔16:00 **»Die Letzten ihrer Art. Handwerk und Berufe im Wandel«** Öffentliche Führung. Kosten: 3,-/1,50 (zzgl. Eintritt). ➔ *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*

➔17:00 **»Ernsthaft?! Alberheit und Enthusiasmus in der Kunst«** Öffentliche Führung. Kosten: 3,-/1,50 (zzgl. Eintritt). ➔ *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*

LITERATUR

BONN

➔19:00 **Alexandra Flint** - »Kein Horizont zu weit« Alexandra Flint stellt zusammen mit der Bloggerin Theresa Haubst ihr neues Buch vor. Eintritt: 10,- ➔ *Thalia Bonn, Markt 24*

EXTRAS

BONN

➔20:00 **Tumult61** Kneipenabend mit Musik. ➔ *Kult41, Hochstadenring 41*

14. Dienstag

KONZERT

Clinton Kane



20:00 Uhr ➔ *Köln, Club Volta*

15. Mittwoch

BÜHNE

Alles bleibt, wie es niemals war



9:30 + 12:00 Uhr ➔ *Bonn, Theater Marabu in der Brotfabrik*

KONZERT

BONN

- ▶ 18:00 **Carnival is Dead - Punk Lives On** Eine Nacht voller rebellischem Sound mit Nein Danke, HC Baxter, Alles Scheiße und Headliner Björn Peng, plus After-Show-Party mit Joy Letoy. Eintritt: WK 15,- → *Namenlos, Bornheimer Str. 20-22*
- ▶ 20:00 **HofgartenOrchester Bonn** Semesterabschlusskonzert. Programm: Johannes Brahms - Akademische Festouvertüre, Max Bruch - Violinkonzert Nr. 1 mit der Solistin Seoran Kim (Violine) und Niels Gade - Sinfonie Nr. 8. Eintritt frei, Spenden erwünscht. → *Aula der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn*

KÖLN

- ▶ 18:00 **Kölsch im Club** mit Miljø, Fiasko, Mo-torres, Querbeat, Kasalla, Planschemalöör, Kempes Feinst. Eintritt: WK 36,- → *Carlswerk Victoria, Schanzenstr. 6-20*
- ▶ 20:00 **Hoodie Allen** Hoodie Allens Musik lässt sich nicht auf ein Genre beschränken, vielmehr zeichnet ihn eine bunte Mischung aus Rap, Pop, Hip Hop und Akustik aus. Eintritt: WK 30,- → *Kantine, Neusser Landstr. 2*
- ▶ 20:00 **Young Fathers** Trio aus Edinburgh. Eintritt: WK 28,- → *Essigfabrik, Siegburgerstr. 110*
- ▶ 20:15 **Monika Kampmann & Ingrid Httel-Fernau** »Leedcherhan uns am Köddchen« Kölsche Musik. Eintritt: WK ab 26,40 → *Senföpfchen, Große Neugasse 2-4*
- ▶ 21:30 **Die Mimmis** Fun-Punk. Support: Zwackelmann. Eintritt: 12,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

PARTY

BONN

- ▶ 20:00 **Jeck op Harmonie** Die Party am Karnevalsfreitag mit Klassikern & Hits aus dem Karneval, Rock-Pop & Charts. Eintritt: WK 13,- → *Harmonie, Frongasse 28-30*
- ▶ 22:00 **TanzBar** Mix aus Pop, Rock, Partyclassics, Charts & Clubsounds. → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*

17. Freitag

BÜHNE

Jupp Muhr



20:00 Uhr → Adendorf, Drehwerk 17/19

- ▶ 18:00 **Lachende Kölnarena** Der Höhepunkt der Kölner Karnevals-session 2023. WK ab 48,- → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*
- ▶ 20:00 **Framed Women** Der Abend hinterfragt das männliche, Frauen einrahmende, Narrativ. Lyrische Prosa ergänzt die Performance aus Schauspiel, Tanz und Livemusik eines Kontrabassistens. Eintritt: 19,-/12,- → *Orangerie - Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*
- ▶ 20:00 **Maria Vollmer** - »Tantra, Tupper & Tequila« Kabarett / Comedy. Eintritt: 21,-/16,- → *Atelier Theater, Roonstr. 78*
- ▶ 20:00 **Moulin Rouge!** Musical nach Baz Luhrmanns filmischem Meisterwerk. Eintritt: WK ab 60,- → *Musical Dome, Goldgasse 1*

JOTT WE DE

- ▶ 20:00 **Jupp Muhr** Ein Vortragsabend mit Willi-Ostermann-Liedern aus dem kölschen »Milljöh«. Eintritt: WK 15,-/12,- AK 18,-/14,40 → *Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg-Adendorf*

KONZERT

BONN

- ▶ 19:30 **Recital zum 30-jährigen Bühnenjubiläum von Daniel Höhr** Pianist Daniel Höhr spielt Werke von Ludwig van Beethoven, Gustav Mahler und Modest Mussorgsky. Eintritt frei, Spenden erbeten. → *Klavierhaus Klavins, Auguststr. 26-28*

KÖLN

- ▶ 18:00 **Kölsch im Club** mit Miljø, Querbeat, Kasalla, King Loui, Stadtrand, Lupo, Cat Ballou. Eintritt: WK 34,- → *Carlswerk Victoria, Schanzenstr. 6-20*
- ▶ 20:00 **Chaosbay** - »2222«-Tour Alternative Metal- und Progressive Metalcore-Band aus Berlin. Support: Aphyxion & Elwood Stray. → *MTC, Zülpicherstr. 10*
- ▶ 20:00 **Knasterbart** - »Alles muss raus! - Die Abschiedstour« Mitelalter- und Folkrock. Eintritt: WK 32,- → *Ausverkauf! → Essigfabrik, Siegburgerstr. 110*
- ▶ 20:00 **Punktevol. 7** Punkrock mit Between Bodies, Mused Years & Tigeryouth. → *Limes, Mülheimer Freiheit 150*
- ▶ 20:15 **Klatschruse** - »Et Levve es zo koot für e lang Jeseech!« Kölsche Musik. Eintritt: WK ab 26,40 → *Senföpfchen, Große Neugasse 2-4*
- ▶ 21:30 **Krotzeiz** Punk. Support: The Vageenas. *Ausverkauf!* → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

PARTY

BONN

- ▶ 22:00 **SamstagsParty** Mix aus Charts und Partyhits. → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*

KÖLN

- ▶ 20:00 **Radio Sabor - Carnaval Latino** Latin Music: Reggaeton, Merengue, Global Bass, Salsa, Merengue, Bachata & Kizomba. Eintritt: 15,- → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*
- ▶ 22:00 **Carnival Cologne** Party für alle DnB-Jecken ft. Black Sun Empire, Gourski u.a. Eintritt: WK 20,- → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 117*
- ▶ 23:00 **Affenkäfig** Karnevalsrave. Eintritt: WK 17,- → *Elektroküche, Siegburgerstraße 110, K.-Deutz*
- ▶ 23:00 **Shake Appeal** 60sPunk, Garage, Soul, RnR & Punkrock. Eintritt frei. → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

BÜHNE

BONN

- ▶ 18:00, 21:00 **Funky Town** Das GOP widmet dem »Funky way of life« eine pralle Show, gepaart mit moderner Weltklasse-Akrobatik. → *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*
- ▶ 19:00 **Pink Punk Pantheon** Eiszapfen wachsen von den Decken der Festsäle und das Tanzmarieche klebt am Bühnenboden! Was für eine Vision. Aber keine Angst! Fritz Litzmann und Hermann Schwaderlappen, der Vorstand des kleinsten aber kämpferischsten Elferats der Welt sind gewappnet: »Lachen! Das lässt jedes Eis schmelzen!« Dazu widerstandsfördernde Getränke. Gemeinsam mit dem Pink Punk Pantheon-Ensemble und dem Publikum werden auch in der 40. Session die bösen Geister unserer Zeit verlacht: »Mer laache se kapott!« Eintritt: WK 42,-/37,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*



Susanne Kessel lädt ein: BEETHOVEN PIANO CLUB

Susanne Kessel lädt ein: Das pianistische Get-together im Bonner Pantheon! Gleich mehrere herausragende Pianistinnen und Pianisten aus Klassik, Neuer Musik, Jazz u.v.a. spielen einen gemeinsamen Klavierabend in persönlicher Club-Atmosphäre. Mit ihrer solistischen Werkauswahl, ihren Interpretationen und ihren inhaltlichen Reaktionen auf einander lassen sie einzigartige und unwiederholbare Klavierabende entstehen. **28.2., 20h**



FATIH ÇEVİKKOLLU »ZOOM«

ZOOM erzählt die Geschichte einer Gesellschaft die von einem Hochhaus springt und auf dem Weg nach unten sagt: »Bis hierher ist alles gut gegangen.« Ein Blick in eine der spannendsten Zeiten in der die Menschen je gelebt haben. ZOOM das neue Programm von Fatih Çevikkollu ist das analoge Lagerfeuer in Zeiten digitaler Kälte: es wärmt, unterhält und bringt dich zum Lachen. **2.2., 20h**



NOSFERATU - Ein Menuett der Schatten

Theatercollage von Gisbert Franken mit Gerd J. Pohl **So. 5.2., 18h**



MIRJA REGENSBURG

Im nächsten Leben werd ich Mann

Mirja Regensburg ist das Multifunktionswerkzeug unter den weiblichen Comedians. Sie macht Stand-up Comedy, singt und improvisiert. Nach dem großen Erfolg ihres ersten Solos »Mädelsabend« folgt nun Mirja's zweiter Streich: Jetzt sind die Männer dran! Im positiven Sinn! Die neue Show ist eine kleine Hommage an das vermeintlich »starke« Geschlecht und ein kleiner Leitfaden, wie Frau sich nicht allzu ernst nimmt. **8.2., 20h**



FALK »Live & Unerhört«

Für alle Freunde des Sarkasmus und schwarzen Humors und für alle, die gerne über den Tellerrand hinaus blicken: FALK geht mit seinem neuen Konzertprogramm »Live & Unerhört« auf Tour. An einem Abend mit dem Liedermacher und Musikkabarettisten wird vom Publikum nicht mehr erwartet als über sich selbst lachen zu können. **23.2., 20h**



OFFENE BÜHNE RHEINLAND

Moderation: Florian Schulz

Lassen Sie sich zwei Stunden durch mindestens sechs verschiedene Künstler begeistern, die aus sämtlichen Bereichen der Kleinkunst kommen können. Von Kabarett, Comedy, Magie, Musik, Theater bis Poetry-Slam kann alles vertreten sein, was auf unsere Bühne passt. **24.2., 20h**

weitere Pantheontermine im Schnuess-Veranstaltungskalender



Pünktlich & zuverlässig mobil!

Ihr E-Bike-Spezialist

Drahtesel
Moltkestr. 10 – 12
Bonn-Bad Godesberg
www.drahtesel-bonn.de

- 19:30 **Die Currywurst Queen**
Schrill, liebevoll und frech ist diese Revue mit Herz und schnellen Dialogen, irren Typen, brüllend komischen Gags, bewegenden Weisheiten und natürlich einer Menge Musik und Superhits zum Mitsingen und Mitfeiern. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*
- 19:30 **Die weiße Rose** Die letzten Tage der Sophie Scholl nach dem Drehbuch von Fred Breinersdorfer. Jens Heuwinkel, Autor und Regisseur aus Berlin, adaptiert und inszeniert für das JTB ein packendes Drama über die letzten Tage im Leben der Sophie Scholl, die sie weitgehend isoliert in Haft und in den Verhören mit dem Kriminalpolizisten Robert Mohr verbringt. Protokolle und Berichte aus der Zeit liefern die Grundlagen für das Stück. Empfohlen für Zuschauer ab 14 Jahren. → *Thalia Bonn, Markt 24*
- 20:00 **Die Glasmenergie** von Tennessee Williams. Tennessee Williams frühes Kammerstück ist eine eindringliche Studie über das Verhältnis von Sehnsucht und Wirklichkeit, Lebenslügen und Realitätsflucht, Alltag und Traum. → *Werkstatt, Rheingasse 1*
- KÖLN**
- 15:00, 20:00 **Moulin Rouge!** Musical nach Baz Luhrmanns filmischem Meisterwerk. Eintritt: VK ab 60,- → *Musical Dome, Goldgasse 1*
- 18:00 **Lachende Kölnarena** Der Höhepunkt der Kölner Karnevals-session 2023. Eintritt: VK ab 48,- → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*
- 20:00 **Framed Women** Der Abend hinterfragt das männliche, Frauen einrahmende, Narrativ. Lyrische Prosa ergänzt die Performance aus Schauspiel, Tanz und Livemusik eines Kontrabassisten. Eintritt: 19,-/h2,- → *Orangerie - Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*
- 20:00 **»Wohl bekloppt geworden«** Die Comedy Mix Show. Eintritt: 21,-/h6,- → *Atelier Theater, Roonstr. 78*
- KINDER BONN**
- 18:00 **Der Sturm** Familienstück nach William Shakespeare und A. W. Schlegel für Kinder ab 8 Jahren. → *Schauspielhaus, Am Michaelshof 9*
- EXTRAS BONN**
- 14:00 **Repair-Café** Jeden 3. Samstag im Monat können von 14-17 Uhr kaputte Gegenstände mitgebracht werden. Die ehrenamtlichen Helfer im Repair Café suchen zusammen mit den Besuchern eine Lösung, um zur Reduzierung des Müllbergs beizutragen. → *Ermekeilinitiative e.V., Zugang Reuterstr. 63*
- 20:00 **The Dissonant Series 127** Heute: Up and Out – Explosive Avantgarde-Musik, zeitgenössische Komposition und Free-Jazz-Anklänge, gespielt von vier markanten Musikerpersönlichkeiten aus vier verschiedenen Ländern, die zum ersten Mal in dieser Quartettformation auf der Bühne stehen. Eintritt: 15,-/9,- → *Kreuzung an St. Helena, Bornheimer Str. 130*

19

Sonntag

KONZERT

BONN
21:00 **Big Mike Colonia** Big Mike Colonia performt live seine Hits. Im Anschl. »Back To The 80s«-Party. Eintritt: VK 18,- → *Namenlos, Bornheimer Str. 20-22*

KÖLN
19:00 **Philipp Oebel** - »Och, wat wor dat früher schön doch in Colonia! Kölsche Krätzjer von Willi Ostermann über Karl Berbauer und Jupp Schmitz. Eintritt: VK ab 26,40 → *Senföpfchen, Große Neugasse 2-4*

20:00 **De Ramönche** Ramones op Kölsch. → *Limes, Mülheimer Freiheit 150*

PARTY

KÖLN
16:00 **Herz an Herz an Karneval** mit Querbeat, Kasalla und Miljö. Eintritt: 20,- → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*

22:00 **Affenkäfig** Karnevalsrave. Eintritt: VK 13,- → *ARTheater, Ehrenfeldgürtel 127*

BÜHNE

BONN
14:00, 18:00 **Funky Town** Das GOP widmet dem »Funky way of life« eine pralle Show, gepaart mit moderner Weltklasse-Akrobatik. → *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

18:00 **Die Currywurst Queen** Schrill, liebevoll und frech ist diese Revue mit Herz und schnellen Dialogen, irren Typen, brüllend komischen Gags, bewegenden Weisheiten und natürlich einer Menge Musik und Superhits zum Mitsingen und Mitfeiern. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*

20:00 **Dennis aus Hürth** - »Wenn ich du wär, wär ich doch lieber ich!« Der sympathische Berufsschüler Dennis aus Hürth kommt mit seinem dritten Programm. In der Reihe »Quatsch keien Oper«. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*

KÖLN
14:30, 19:30 **Moulin Rouge!** Musical nach Baz Luhrmanns filmischem Meisterwerk. Eintritt: VK ab 60,- → *Musical Dome, Goldgasse 1*

16:00 **Lachende Kölnarena** Der Höhepunkt der Kölner Karnevals-session 2023. Eintritt: VK ab 48,- → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

18:00 **Framed Women** Der Abend hinterfragt das männliche, Frauen einrahmende, Narrativ. Lyrische Prosa ergänzt die Performance aus Schauspiel, Tanz und Livemusik eines Kontrabassisten. Eintritt: 19,-/h2,- → *Orangerie - Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*

KUNST

BONN
11:15 **Atelier am Sonntag** Workshop für Gäste jeden Alters, mit und ohne Kunsterfahrung. Anmeldung unter bildung.vermittlung@bonn.de. Kosten: 7,-/3,50 → *Kunstmuseum Bonn, Helmut-Kohl-Allee 2*

11:15, 15:00 **Augenlust? Niederländische Stillleben im Detail** Die Führung lädt ein, in die Niederlande des 17. Jahrhunderts einzutauchen. Kosten: 13,-/10,50 → *IVR - LandesMuseum Bonn, Colmanstr. 14-16*

19. Sonntag

BÜHNE

Dennis aus Hürth



Er bezeichnet sich als ein »Transfinazieller«, ein »reicher Typ im Körper einer armen Sau«. Dennis – der sympathische Berufsschüler und Lebenskünstler aus Leidenschaft – hat das Jugendzimmer bei seiner Oma Claudia (39) fast aufgegeben und chillt jetzt lieber in der Wohnung seiner Freundin »Larissa das Mädchen«. Er nimmt den Zuschauer an seine mit Currysoße verschmierten Hand mit auf seine Reise durchs Leben, dass er wie immer leicht mit Übergewicht nimmt. Treu dem Motto »Wenn ich Du wär, wär ich doch lieber ich!«

20:00 → *Bonn, Opernhaus Bonn*

11:30 **Sonntagsführung** durch die Sonderausstellung »Evanist Adam Weber. Wiederentdeckt.«. Kosten: 5,- (zzgl. Eintritt). → *Museum August Macke Haus, Hochstadenering 36*

KINDER

BONN
11:00 **»Met Höötche em Böötsche«** Familienkonzert ab 4 Jahren mit dem Beethoven Orchester Bonn und dem Fernsehmoderator André Gatzke. Eintritt: VK 10,-/5,- → *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*

14:00 **Öffentliche Familienführung** durch die Ausstellungen und zu den Highlights des Museums. Kosten: nur Museumseintritt. → *Museum Koenig, Adenauerallee 160*

15:00 **»Das blaue Pferdchen mit Pappnase«** Kinder- und Familienateller: Frei nach August Macke und Evarist Adam Weber steht heute alles unter dem Motto »Clown«. Kosten: 4,- zzgl. Eintritt. → *Museum August Macke Haus, Hochstadenering 36*

EXTRAS

BONN
10:00 **Sonntags-Frühstücksbuffet** von 10-14h. Anmeldung unter 0228 1 96946522 o. info@pauke-life.de erbeten. Erwachsene: 16,50, Kinder von 6-11 Jahre: 6,50 → *PAUKE -Life- KulturBistro, Endenicher Str. 43*

11:00 **Großbrautiere Afrikas, Europas und der Antarktis: Morphologische Anpassungen** Führung mit Schwerpunktthema. Kosten: 5,- zzgl. Museumseintritt. → *Museum Koenig, Adenauerallee 160*

11:15 **Sonntagsführung** Heute: »Imitation oder Innovation?« - Unteritalische Keramik im Akademischen Kunstmuseum. Eintritt: 3,- → *Akademisches Kunstmuseum, Römerstr. 164*

11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann. Tatsachen & Legenden - Bonn auf den zweiten Blick. Die Bonner Innenstadt abseits der Sehenswürdigkeiten. Dauer: ca. 2,5 Std. Anmeldung erbeten unter 0228 1 697682 (AB) o. R.Sermann@kultnews.de. Beitrag: 10,- → *Treffpunkt: Rückseite Beethovendenkmal | Münsterplatz*

20

Montag

KONZERT

BONN
19:00 **Alien Fight Club, Null Agenda & Les Pünks** 3x Punkrock. Eintritt: 8,- → *Kult41, Hochstadenering 41*

PARTY

KÖLN
14:00 **Hasenbau am Rosenmontag** Line-up: Bolster, Fr.Reichert, Netty Hugo, marberg, Rony Golding & Yondu. Eintritt: VK 10,- → *AR-Theater, Ehrenfeldgürtel 127*

21

Dienstag

KONZERT

BONN
19:30 **Blick zurück im Zorn** Schauspiel von John Osborne. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

KÖLN

20:00 **Dayglow** - »People In Motion«-Tour Support: Will Joseph Cook. Eintritt: VK 22,- → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 117*

20:00 **Herman van Veen** - »mit dem Wissen van Jetz!« Der niederländischer Singer-Songwriter in Begleitung von Geigenspielerin und Sängerin Jannemien Cnossen, Bassist und Keyboarder Kees Dijkstra und Komponistin und Gitarristin Edith Leerkes. → *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*

20:00 **Matt Maeson** Bereits die erste Single »Cringe« des US-Amerikaners landete im Jahr 2016 auf Platz eins der US Alternative Charts und erhielt ebenso Platin-Status wie sein »Hallucinogenics« im Remix zusammen mit Lana del Rey. Eintritt: VK 18,- → *Ausverkauf! Helios37, Heliosstr. 37*

20:00 **Mom Jeans** - »Sweet Tooth«-Tour Alternative Rock aus den USA. Support: Oso Oso. → *MTC, Zülpicherstr. 10*

BÜHNE

BONN
10:00 **Die weiße Rose** Die letzten Tage der Sophie Scholl nach dem Drehbuch von Fred Breinersdorfer. Jens Heuwinkel, Autor und Regisseur aus Berlin, adaptiert und inszeniert für das JTB ein packendes

www.rtp-bonn.de

DEMON'S EYE
Tribute To DEEP PURPLE
3.2.
Beginn: 20 Uhr

ROGER'S ROLLING BLUES REVUE
Feat. Roger+Marion Wade, Jimmy Reiter, Bonita Niessen, Tommy Schneller u a
5.2.
Beginn: 19 Uhr

BOUNCE
Play BONJOVI
11.2.
Beginn: 20 Uhr

RIDDIM OF ZION
A Tribute To BOB MARLEY
25.2.
Beginn: 20 Uhr

MADISON VIOLET
7.3.
Beginn: 20 Uhr

LEAD ZEPPELIN
Tribute To LED ZEPPELIN
Feat. Pascal (voc.) Ex CUSTARD PIES
11.3.
Beginn: 20 Uhr

Bonn - HARMONIE

EDENBRIDGE Beginn: 19:30 Uhr
+DEEP SUN
+ASKARA **25.2. KUBANA** Siegburg

Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen und bei bonnicat 0228

ES GIBT UNS AUCH GRATIS IM INTERNET



www.schnuess.de

Drama über die letzten Tage im Leben der Sophie Scholl, die sie weitgehend isoliert in Haft und in den Verhören mit dem Kriminalpolizisten Robert Mohr verbringt. Protokolle und Berichte aus der Zeit liefern die Grundlagen für das Stück. Empfohlen für Zuschauer ab 14 Jahren. → *Thalia Bonn, Markt 24*

20:00 **Atze Schröder** - »Echte Gefühle« Der King of Comedy, Gralshüter aller Pointen, geht mit seinem neuen Programm auf Tour. In der Reihe »Quatsch keinen Opern«. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1*

KÖLN

19:30 **Moulin Rouge!** Musical nach Baz Luhrmanns filmischem Meisterwerk. Eintritt: WK ab 60,- → *Musical Dome, Goldgasse 1*

KUNST

BONN

17:00 **Die Letzten ihrer Art. Handwerk und Berufe im Wandel** Öffentliche Führung. Kosten: 3,-/1,50 (zzgl. Eintritt). → *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*

KINDER

BONN

10:00 **Die Schule der magischen Tiere** nach den Kinderbüchern von Margit Auer für Kinder ab 7 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

EXTRAS

BONN

16:00 **»Verismo pur oder religiös inspirierte Oper«** Vortragsreihe zu Giordano »Sibirien« und Schrekers »Der singende Teufel«. Opernseminar (6x dienstags) mit Dr. Benedikt Holtbernd. Anmeldung erforderlich unter info@tg-bonn.de. Kosten: 85,- → *Haus der Theatergemeinde, Bonner Talweg 10*

22

Mittwoch

KONZERT

BONN

19:00 **Musik im Park** Heute: Jazz-Session #1/23. Eintritt frei, Hutspenden erbeten. → *Trinkpavillon, Koblenzerstr. 80*

19:30 **Blick zurück im Zorn** Schauspiel von John Osborne. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

KÖLN

20:00 **Circa Waves** Indie-Rock-Band aus Liverpool. Support: The Ramona Flowers. Eintritt: WK 23,- → *MTC, Zülpicherstr. 10*

20:00 **Joss Stone** - »20 Years of Soul« Bereits mit 15 Jahren feierte die legendäre britische Singer-Songwriterin sowie Grammy- und Brit-Award-Gewinnerin Joss Stone mit ihrem Debütalbum »The Soul Sessions« ihre ersten Erfolge. Ihre Alben sind ein Mix verschiedener Einflüsse, die ihre kraftvolle Soulstimme mit Reggae-, Weltmusik- und Hip-Hop-Soundscapes verbinden. Eintritt: WK 54,- → *Carlswerk Victoria, Schanzenstr. 6-20*

20:00 **Rhodes** Eintritt: WK 20,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*

20:00 **The Handsome Family** US-amerikanisches Alternative-Country-Duo. Eintritt: WK 22,- → *Theater im Bauern, Ehrenfeldgürtel 127*

20:00 **Voodoo Jürgens** Support: Euroeuro. Eintritt: WK 20,- → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 117*

BÜHNE

BONN

10:00, 19:30 **Die weiße Rose** Die letzten Tage der Sophie Scholl nach dem Drehbuch von Fred Breinersdorfer. Jens Heuwinkel, Autor und Regisseur aus Berlin, adaptiert und inszeniert für das JTB ein packendes Drama über die letzten Tage im Leben der Sophie Scholl, die sie weitgehend isoliert in Haft und in den Verhören mit dem Kriminalpolizisten Robert Mohr verbringt. Protokolle und Berichte aus der Zeit liefern die Grundlagen für das Stück. Empfohlen für Zuschauer ab 14 Jahren. → *Thalia Bonn, Markt 24*

19:30 **Die Currywurst Queen** Schril, liebevoll und frech ist diese Revue mit Herz und schnellen Dialogen, irren Typen, brüllend komischen Gags, bewegenden Weisheiten und natürlich einer Menge Musik und Superhits zum Mitsingen und Mitfeiern. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*

19:30 **PREMIERE: Peer Gynt** von Henrik Ibsen. Ibsens dramatisches Gedicht ist vor rund 150 Jahren entstanden. Doch sein Protagonist erscheint wie ein typischer Charakter der Gegenwart. Getrieben vom Wunsch nach Identität in einer immer unübersichtlicher werdenden Welt empfindet manch einer den Verlust des Selbst. → *Schauspielhaus, Am Michaelshof 9*

20:00 **Funky Town** Das GOP widmet dem »Funky way of life« eine pralle Show, gepaart mit moderner Weltklasse-Akrobatik. → *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

20:00 **Open Mic** Musik Mixed Show. Eintritt frei. → *RheinBühne, Oxfordstr. 20-22*

20:00 **Politischer Aschermittwoch** Der mittlerweile schon traditionelle satirische Kehraus im Pantheon mit Wilfried Schmickler, HG. Butzko, René Sydow, Rainer Pause und Norbert Alich. Eintritt: WK 30,-/26,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

20:00 **The Broken Circle** von Johan Heldenbergh und Mieke Dobbels. Ein Drama als Country-Konzert - The Broken Circle erzählt die tief berührende Liebesgeschichte eines unkonventionellen Paares. → *Werkstatt, Rheingasse 1*

KÖLN

19:30 **Moulin Rouge!** Musical nach Baz Luhrmanns filmischem Meisterwerk. Eintritt: WK ab 60,- → *Musical Dome, Goldgasse 1*

20:00 **Bademeister Schaluppe** - »Chlorreiche Tage« Bademeister Schaluppe steht wie ein Fels in der künstlichen Brandung des Wellenbades. Eintritt: 21,-/16,- → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

22. Mittwoch

KONZERT

Circa Waves



Die vier Indie-Rocker aus Liverpool melden sich mit ihrem brandneuen Album »Never Going Under« Gepäck zu einer ausgedehnten Europa-Tournee zurück und stellen einmal mehr ihre gigantischen Live-Qualitäten unter Beweis. Dabei zeigt sich das Quartett musikalisch gereift und vielseitiger, ohne etwas von ihrer Verve eingebüßt zu haben. Vom munteren Indie-Pop in »Do You Wanna Talk« über das pompöse »Hell On Earth« bis hin zum seelenvollen »Your Ghost« schaffen es die Jungs jederzeit, das Album wie ein einheitliches Werk wirken zu lassen und jedem Stück ihren persönlichen Stempel aufzudrücken. Circa Waves sind in einer neuen Zeit angekommen, haben sich neu entdeckt und sind sich doch selbst treu geblieben. Das verspricht eine Menge für die kommenden Konzerte.

20:00 → *Köln, MTC*

fohlen für Zuschauer ab 14 Jahren. → *Thalia Bonn, Markt 24*

20:00 **HNSL/GRTL. Eine Umarmung** Ein absurdes Coming of age-Szenario, das mit vorwiegend nonverbalen Mitteln nach Möglichkeiten und Stressfaktoren der Geschwisterlichkeit fragt. Eintritt: 24,-/10,- → *Theater im Bauern, Aachener Str. 24-26*

20:00 **The Word is not enough** Der Poetry Slam mit Gastgeber Alexander Bach. Eintritt: 7,- → *Blue Shell, Luxemburger Str. 32*

20:00 **HNSL/GRTL. Eine Umarmung** Ein absurdes Coming of age-Szenario, das mit vorwiegend nonverbalen Mitteln nach Möglichkeiten und Stressfaktoren der Geschwisterlichkeit fragt. Eintritt: 24,-/10,- → *Theater im Bauern, Aachener Str. 24-26*

20:00 **The Word is not enough** Der Poetry Slam mit Gastgeber Alexander Bach. Eintritt: 7,- → *Blue Shell, Luxemburger Str. 32*

KUNST

BONN

18:00 **»Die Oper ist tot - Es lebe die Oper!«** Öffentliche Führung. Kosten: 3,-/1,50 (zzgl. Eintritt). → *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*

19:00 **Eröffnung: »Bonner Kunstpreis. Eva Berendes«** Es sprechen: Katja Dörner, Oberbürgermeisterin der Bundesstadt Bonn, Prof. Dr. Stephan Berg, Intendant Kunstmuseum Bonn, Dr. Stephanie Kreuzer, Kuratorin Kunstmuseum Bonn und Performance mit Lisanne Goodhue ab 19 Uhr. Eintritt frei. → *Kunstmuseum Bonn, Helmut-Kohl-Allee 2*

LITERATUR

BONN

19:00 **Sabine Schiffler** - »Wundern« In den neuen Gedichten von Sabine Schiffler werden Geschichten von Verrat und Verlust, von Geburt und Tod, von Lebensfreude und Vergänglichkeit, von Familie und von Einsamkeit erzählt. Eintritt: WK 12,-/16,- AK 14,-/18,- → *Collegium Leoninum, Noeggerathstr. 34*

20:00 **Franzoli** - »Einsteins Hirn« Lesung und Gespräch über das Buch. Eintritt: 15,- → *Buchladen 46, Kaiserstr. 46*

KINDER

BONN

10:00 **Die Schule der magischen Tiere** nach den Kinderbüchern von Margit Auer für Kinder ab 7 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

23

Donnerstag

KONZERT

BONN

19:30 **Blick zurück im Zorn** Schauspiel von John Osborne. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

19:30 **Klavierabend mit Jan-Manuel und Victor Moser** Auf dem Programm stehen Werke von Peter Tschaikowsky, Maurice Ravel, Sergej Rachmaninow und Victor Moser. → *Klavierhaus Klavins, Auguststr. 26-28*

20:00 **The Cinielli Brothers** Blues und R&B aus England. Eintritt: WK 26,- → *Harmonie, Frongasse 28-30*

KÖLN

20:00 **Art Brut** - »Bang Bang Rock&Roll«-Tour Charakteristisch für das britisch-deutsche Punkrock-Quartett ist der Sprechgesang von Frontmann Eddie Argos. Eintritt: WK 21,- → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 117*

20:00 **Azad** - »Komboz«-Tour Deutschrapp. Eintritt: WK 25,- → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*

20:00 **Sainté** - »Vacation«-Tour Eintritt: WK 20,- → *Helios37, Heliosstr. 37*

20:00 **The 12 Tenors** Eintritt: WK ab 54,- → *Palladium, Schanzenstr. 40*

20:00 **Vega** Rapper. Eintritt: WK 25,- → *Carlswerk Victoria, Schanzenstr. 6-20*

21:00 **Skarbone 14** SkaRock aus Belgien. Support: Scuffyheads. Eintritt: 10,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

JOTT WE DE

20:00 **Ignaz Netzer** - »When the Music is over« Die neue Solo-CD des Gewinner des German Blues Award mit ausschließlich Eigenkompositionen wurde nominiert für den Preis der Deutschen Schallplattenkritik. Eintritt: WK 18,-/14,50 AK 22,-/17,60 → *Dreh-*

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreiben Sie eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionschluss für die Ausgabe 03/2023 ist der:

9. Februar 2023



werk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg-Adendorf

BÜHNE

BONN

10:00, 19:30 **Der Trafikant** von Robert Seethaler nach seinem gleichnamigen Roman für Zuschauer ab 14 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

19:30 **Die Currywurst Queen** Schril, liebevoll und frech ist diese Revue mit Herz und schnellen Dialogen, irren Typen, brüllend komischen Gags, bewegenden Weisheiten und natürlich einer Menge Musik und Superhits zum Mitsingen und Mitfeiern. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*

19:30 **Hotel Godesberg** von Rainald Grebe und Ensemble. Rainald Grebe stirbt in Archiven, befragt Zeitzeugen, Alteingesessene und Zugewogene und sammelt große und kleine, skurrile und berührende Momente. Ein Abend voller Erinnerungen, Ereignisse und Skandale rund ums Hotel Godesberg. → *Schauspielhaus, Am Michaelshof 9*

20:00 **Alte Liebe** Szenische Lesung nach dem Roman von Elke Heidenreich und Bernd Schröder. Eintritt: WK 20,-/12,- → *Theater Die Pathologie, Weberstr. 43*

20:00 **Enno Kalisch** - »Geschichtenmensch« Ein Geschichtenabend über Heimat - gelesen, gesungen und improvisiert. Eintritt: WK 14,90 → *Atelierbühne Bonn, Auguststr. 18*

20:00 **Falk** - »Live & Unerhört« Musik-Kabarett mit dem preisge-

23. Donnerstag

BÜHNE

Falk



KARTEN ZU GEWINNEN! SIEHE S. 5

Für alle Freund:innen des Sarkasmus und schwarzen Humors und für alle, die gerne über den Tellerrand hinaus blicken: Falk kommt mit seinem neuen Konzertprogramm »Live & Unerhört« nach Bonn. An einem Abend mit dem Liedermacher und Musikkabarettisten wird vom Publikum nicht mehr erwartet als über sich selbst lachen zu können. Denn Falk arbeitet sich am Zeitgeist ab und versucht dabei nichts und niemanden zu schonen - auch nicht sich selbst. Ein Statement gegen den Wahnsinnig Partei ergreifen zu müssen, augenzwinkernde Unterhaltung statt bierernster Erziehung. Und das alles ohne Rücksicht auf Verluste.

20:00 → *Bonn, Pantheon*

21. Dienstag

KONZERT

Dayglow



20:00 Uhr → *Köln, Gebäude 9*

KONZERT

BONN

19:30 **Blick zurück im Zorn** Schauspiel von John Osborne. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

20:00 **Deep in Rock** Classic-Rock der 1960er & 70er Jahre. Eintritt: VK 15,- → *Harmonie, Frongasse 28-30*

KÖLN

19:00 **Spacey Jane** - »Here comes everybody« Indie-Rock-Band aus Australien. Eintritt: VK 22,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*

19:30 **Erra** Metalcore aus den USA. Support: Silent Planet, Invent Anime& Sentinels. Eintritt: VK 25,- → *Essigfabrik, Siegburgerstr. 110*

20:00 **Martin Sasse & Bruno Müller Quartett** Seit über 20 Jahren arbeiten Martin Sasse & Bruno Müller in den unterschiedlichsten Konstellationen zusammen. Das aktuelle Quartett mit Martin Gjakonovski und Hans Dekker verbindet ihre gemeinsame Liebe zu traditionellem, swingendem Bebop, aber immer groovebetont und mit ausgeprägtem Bluesfeeling. Es werden Eigenkompositionen und Standards zum Besten gegeben. Eintritt: 15,- → *Bistro Verde in der alten Schmiede, Maternustr. 6, K-Rodenkirchen*

20:00 **Double Take** mit Shari Lit-Lund und Corey. Eintritt: 21,-/16,- → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

20:00 **Futur3** - »Die Revolution lässt ihre Kinder verhungern« Eine theatrale Panoramabild über die Inszenierung von Geschichte(n) am Beispiel des Holocaust in der Ukraine 1932/33. Eintritt: 19,-/12,- → *Orangerie - Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*

20:00 **HNSLGRTL. Eine Umarmung** Ein absurdes Coming of age-Szenario, das mit vorwiegend nonverbalen Mitteln nach Möglichkeiten und Stressfaktoren der Geschwisterlichkeit fragt. Eintritt: 24,-/10,- → *Theater im Baurtum, Aachener Str. 24-26*

20:00 **Moulin Rouge!** Musical nach Baz Luhrmanns filmischem Meisterwerk. Eintritt: VK ab 60,- → *Musical Dome, Goldgasse 1*

20:00 **Szenen einer Ehe** Ein Spiel nach Ingmar Bergman. Eintritt: 21,-/11,- → *Theater der Keller in der TanzFaktur, Siegburger Str. 233w*

20:15 **Sascha Korf** - »Veni, vidi, witzig - er kam, er sprach, sie lachten« Comedy. Eintritt: VK ab 26,40 → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4*

JOTT WE DE

19:30 **Troisdorfer Bluesclub** Heute: Roger Wade - Blues & Boogie. Eintritt frei, Hut geht rum. → *Konzertsaal der Realschule »Am Heimbach«, Heimbachstr. 10, Troisdorf*

2023 FEBRUAR Harmonie

KNEIPE ☆ BIERGARTEN ☆ LIVE-CLUB

SAMSTAG 04.02. 20:00 UHR

ALL ABOUT JOEL
"Tribute to Billy Joel"



MITTWOCH 08.02. 20:00 UHR

CAROL KNAUBER ROCK-FUSION
Jazz, Rock, Latin, Soul & Funk



FREITAG 10.02. 20:00 UHR

FRED KELLNER
Fulminante Bühnenshow! Die besten Funk- & Soul-Hits ever!



WEIBERFASTNACHT IN DER HARMONIE
Kult und Pflichttermin, für alle Jecken und nicht Jecken!

WEIBERFASTNACHTS PARTY

DONNERSTAG 16.02. 17:00 UHR



FREITAG 17.02. 20:00 UHR

JECK OP HARMONIE
„Die Party am Karnevalsfreitag!“



SONNTAG 19.02. 11:30 UHR

D'r ZOCH KÜTT!
Karnevalsparty in allen Räumen - Eintritt frei!!



DONNERSTAG 23.02. 20:00 UHR

THE CINELLI BROTHERS
Hochdekorierte Blues-Band aus England



SONNTAG 26.02. 19:00 UHR

ROBERT JON & THE WRECK
Southern Rock, Country-Blues & Americana



AB SOFORT GIBT ES KEINE ZUGANGSBESCHRÄNKUNGEN FÜR DIE HARMONIE!

VORVERKAUF ONLINE UNTER WWW.HARMONIE-BONN.DE, IN DER HARMONIE UND ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSTELLEN

HARMONIE BONN/ENDENICH
FRONGASSE 28-30 | 53121 BONN
WWW.HARMONIE-BONN.DE

PARTNERSATZ MEDIA

krönen Liedermacher für alle Freunde des Sarkasmus und schwarzen Humors und für alle, die gerne über den Tellerrand hinaus blicken. Eintritt: VK 17,-/13,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

20:00 **Funky Town** Das GOP widmet dem »Funky way of life« eine pralle Show, gepaart mit moderner Weltklasse-Akrobatik. → *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

20:00 **Mnemon** von Simon Solberg und Ensemble. Eingebettet in eine Rahmenhandlung im Stile eines sogenannten »Mindfuck«-Thrillers begibt sich das Stück Mnemon mit Hilfe von wissenschaftlichen Versuchen, philosophischen Theorien und den modernen Erkenntnisse der Neurologie auf die Suche nach unserer Identität. → *Werkstatt, Rheingasse 1*

KÖLN

20:00 **Annette, ein Heldinnenepos** Die reale Lebensgeschichte der Französin Anne Beaumanoir, nach dem Versepse von Anne Weber. Eintritt: 6,- bis 30,- → *Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10*

20:00 **Double Take** mit Shari Lit-Lund und Corey. Eintritt: 21,-/16,- → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

20:00 **Futur3** - »Die Revolution lässt ihre Kinder verhungern« Eine theatrale Panoramabild über die Inszenierung von Geschichte(n) am Beispiel des Holocaust in der Ukraine 1932/33. Eintritt: 19,-/12,- → *Orangerie - Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*

20:00 **HNSLGRTL. Eine Umarmung** Ein absurdes Coming of age-Szenario, das mit vorwiegend nonverbalen Mitteln nach Möglichkeiten und Stressfaktoren der Geschwisterlichkeit fragt. Eintritt: 24,-/10,- → *Theater im Baurtum, Aachener Str. 24-26*

20:00 **Moulin Rouge!** Musical nach Baz Luhrmanns filmischem Meisterwerk. Eintritt: VK ab 60,- → *Musical Dome, Goldgasse 1*

20:00 **Szenen einer Ehe** Ein Spiel nach Ingmar Bergman. Eintritt: 21,-/11,- → *Theater der Keller in der TanzFaktur, Siegburger Str. 233w*

20:15 **Sascha Korf** - »Veni, vidi, witzig - er kam, er sprach, sie lachten« Comedy. Eintritt: VK ab 26,40 → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4*

20:00 **Ernsthaft?! Albernheit und Enthusiasmus in der Kunst** Öffentliche Führung. Kosten: 3,-/1,50 (zzgl. Eintritt). → *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*

20:00 **Ernsthaft?! Albernheit und Enthusiasmus in der Kunst** Öffentliche Führung. Kosten: 3,-/1,50 (zzgl. Eintritt). → *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*

20:00 **Ernsthaft?! Albernheit und Enthusiasmus in der Kunst** Öffentliche Führung. Kosten: 3,-/1,50 (zzgl. Eintritt). → *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*

20:00 **Ernsthaft?! Albernheit und Enthusiasmus in der Kunst** Öffentliche Führung. Kosten: 3,-/1,50 (zzgl. Eintritt). → *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*

20:00 **Ernsthaft?! Albernheit und Enthusiasmus in der Kunst** Öffentliche Führung. Kosten: 3,-/1,50 (zzgl. Eintritt). → *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*

20:00 **Ernsthaft?! Albernheit und Enthusiasmus in der Kunst** Öffentliche Führung. Kosten: 3,-/1,50 (zzgl. Eintritt). → *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*

20:00 **Ernsthaft?! Albernheit und Enthusiasmus in der Kunst** Öffentliche Führung. Kosten: 3,-/1,50 (zzgl. Eintritt). → *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*

20:00 **Ernsthaft?! Albernheit und Enthusiasmus in der Kunst** Öffentliche Führung. Kosten: 3,-/1,50 (zzgl. Eintritt). → *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*

20:00 **Ernsthaft?! Albernheit und Enthusiasmus in der Kunst** Öffentliche Führung. Kosten: 3,-/1,50 (zzgl. Eintritt). → *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*

20:00 **Ernsthaft?! Albernheit und Enthusiasmus in der Kunst** Öffentliche Führung. Kosten: 3,-/1,50 (zzgl. Eintritt). → *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*

20:00 **Ernsthaft?! Albernheit und Enthusiasmus in der Kunst** Öffentliche Führung. Kosten: 3,-/1,50 (zzgl. Eintritt). → *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*

20:00 **Ernsthaft?! Albernheit und Enthusiasmus in der Kunst** Öffentliche Führung. Kosten: 3,-/1,50 (zzgl. Eintritt). → *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*

PARTY BONN
22:00 **TanzBar** Mix aus Pop, Rock, Partyclassics, Charts & Clubsounds. → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*

23:00 **BallroomBlitz!** PunkRock-Hitz. Eintritt frei. → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

23:00 **R.A.M. Party** Rock, Alternative & Metal. Eintritt: 6,- → *MTC, Zülpicherstr. 10*

23:00 **Radio Na Na** Gitarren- & Pop-Classics mit Stevinski. Eintritt: 8,- → *Tsunami-Club, Im Ferklum 9*

23:00 **Sk8er Bois Lie** Pop Punk Party mit No Ra und Hénriëtte Näumänn. Eintritt: 8,- → *Blue Shell, Luxemburger Str. 32*

BÜHNE

BONN

10:00, 19:30 **Der Trafikant** von Robert Seethaler nach seinem gleichnamigen Roman für Zuschauer ab 14 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

18:00, 21:00 **Funky Town** Das GOP widmet dem »Funky way of life« eine pralle Show, gepaart mit moderner Weltklasse-Akrobatik. → *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

19:30 **Arabische Nachtmusik** Ein musikalisches Trauspiel mit Musik von Wolfgang Amadé Mozart, Richard Wagner & Hussain Atfah, bearbeitet für Kinderchor, Kammerorchester und orientalische Instrumente von Ekaterina Klewitz. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1*

19:30 **Die Currywurst Queen** Schriell, liebevoll und frech ist diese Revue mit Herz und schnellen Dialogen, irren Typen, brüllend komischen Gags, bewegenden Weisheiten und natürlich einer Menge Musik und Superhits zum Mitsingen und Mitfeiern. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*

19:30 **Peer Gynt** von Henrik Ibsen. Ibsens dramatisches Gedicht ist vor rund 150 Jahren entstanden. Doch sein Protagonist erscheint wie ein typischer Charakter der Gegenwart. Getrieben vom Wunsch nach Identität in einer immer unübersichtlicher werdenden Welt empfindet manch einer

24. Freitag BÜHNE

34. Offene Bühne Rheinland



KARTEN ZU GEWINNEN! SIEHE S. 5

Hier wird fortgesetzt, was ursprünglich im Bergischen Land startete, und nun auch das Publikum in Bonn regelmäßig begeistert: Eine Wundertüte der Kleinkunst, offen für alles und jede:n. Sieien Sie dabei, wenn Nummern zum ersten und manchmal auch zum letzten Mal gespielt werden. Was passiert ist jedes Mal eine komplette Überraschung - sowie in den zusammen mittlerweile knapp 500 Auftritten von hunderten verschiedenen Künstler:innen der Comedy, Musik, Magie und Artistik.

20:00 → *Bonn, Pantheon*

25

Samstag

KONZERT

BONN

- 16:00 »SonJA'ZZ« Heute: Hot Jazz Five – Dixieland & New Orleans. Eintritt frei. → *Sonja's, Friedrichstr. 13*
- 18:00 **Wiener Klassik Bonn** Heute: »Bella Italia« – Die Klassische Philharmonie Bonn präsentiert Werke von Gioachino Rossini, Saverio Mercadante und Franz Schubert. Einführung um 17:15 Uhr. Eintritt: WK ab 28,- → *Maritim Hotel Bonn, Godesberger Allee*
- 19:30 **Blick zurück im Zorn** Schauspiel von John Osborne. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*
- 20:00 **Kammerkonzert** Der Kammermusik-Abend von Pianistin Schaghajegh Nosrati (Artist in Residence) und dem Michelangelo-Quartett steht unter dem Motto »Kontrapunkt«. Sowohl die polnische Komponistin Grazyna Bacewicz als auch Antonin Dvorak machen Gebrauch von dieser – in Bachs Musik zur Vollendung gebrachten – Kompositionstechnik. Eintritt: WK 35,-/18,- → *Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonnsgasse 24*
- 20:00 **Riddim Of Zion** A Tribute to Bob Marley. WK 23,- → *Abgesagt!* Harmonie, Frongasse 28-30

KÖLN

- 20:00 **Caroline Polachek** Die US-amerikanische Sängerin und Songwriterin ist Mitbürgerin der Indie-Pop-Band Chairlift. WK 25,- → *Kantine, Neusser Landstr. 2*
- 20:00 **Ezhe!** Ezhe! ist ein prominenter Vertreter der Hip-Hop/Trap-Kultur in der Türkei. Eintritt: WK ab 51,- → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*
- 20:00 **MoTrip** Rapper. Eintritt: WK 29,50 → *Carlswerk Victoria, Schanzenstr. 6-20*

25. Samstag

KONZERT

Edenbridge



Edenbridge aus Österreich muss man Symphonic Metal-Fans nicht vorstellen. Seit 1998, als die Band von Gitarrist Lanvall und Sängerin Sabine Edelsbacher gegründet wurde, haben die vier Musiker auf 11 Veröffentlichungen bewiesen, dass auch unsere Nachbarn etwas von Epic Symphonic Metal verstehen und sich mitnichten hinter Szenegrößen wie Nightwish, Epica oder Tarja verstecken müssen. Mit ihrem aktuellen Album »Shangri-La« haben die vier Österreicher ein weiteres veritables Pfund im Gepäck, um den Kultklub in Siegburg ordentlich aufzumischen. Support: Deep Sun und Askara aus der Schweiz.

19:30 → *Siegburg, Kubana*

24. Freitag

BÜHNE

Gude Leude



20:15 Uhr → *Köln, Senftöpfchen*

- den Verlust des Selbst. → *Schauspielhaus, Am Michaelshof 9*
- 20:00 **34. Offene Bühne Rheinland** Zwei Stunden mit mindestens sechs Newcomer-Künstlern, die ihre Nummern zum ersten und vielleicht auch zum letzten Mal zum Besten geben. Moderation: Florian D. Schulz. Eintritt: WK 7,-/15,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*
- 20:00 **Alte Liebe** Szenische Lesung nach dem Roman von Elke Heidenreich und Bernd Schröder. Eintritt: WK 20,-/12,- → *Theater Die Pathologie, Weberstr. 43*
- 20:00 **CocoonDance – »Body Shots«** Body Shots lässt fünf Tänzer*innen als menschliche und wie fremdartige Wesen sich in den Raum entwickeln, die Grazie minimalster Bewegungen entfalten und eine Gratwanderung zwischen dem Horror der Leere und dem lebendigen Atem unternehmen. Eintritt: 15,-/19,- → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*
- 20:00 **LOL – 4Two** Die Wiege der LOL-Show liegt im Posttower. LOL – 4Two greift das Flair der LOL-Show im Haus der Springmaus auf und gibt jeweils zwei Nachwuchskünstlern und -künstlerinnen die Chance, ein Halbprogramm zu spielen. Eintritt: WK 18,50/13,90 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*
- 20:00 **Shari Litt und Corey** Comedy Double Take: Ein Abend – Zwei Frauen. Eintritt: WK 16,-/14,- → *RheinBühne, Oxfordstr. 20-22*
- 20:00 **Zerbombt** 1995 löste die Uraufführung von Sarah Kanes erstem Theaterstück »Blasted« am Royal Court Theatre in London einen Theaterskandal aus. Die in Text und Inszenierung konsequente Entwicklung des Themas Gewalt, beschrieben zunächst als Krieg zwischen den Geschlechtern, der später in ein reales Kriegsgeschehen mündet, irritierte und erstörte die Zuschauerinnen und Zuschauer. Ab 18 Jahren. → *Werkstatt, Rheingasse 1*

KÖLN

- 20:00 **Alles wird gut** Bearbeitung nach dem Theaterstück »Die Wiedervereinigung der beiden Koreas« von Joel Pommerat. Abschlussinszenierung 2022 der Schauspielschule der Keller. → *Theater der Keller in der TanzFak-*

- tur, Siegburger Str. 233w*
- 20:00 **Annette, ein Heldinnenepos** Die reale Lebensgeschichte der Französin Anne Beaumanoir, nach dem Verses von Anne Weber. Eintritt: 6,- bis 30,- → *Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10*
- 20:00 **Dylan Moran – »We Got This«** Irischer Schauspieler und Comedian. → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*
- 20:00 **Frizzles – »Komik statt Plastik – Improvisation mit allen Mitteln«** Impro-Comedy. Eintritt: 21,-/16,- → *Atelier Theater, Roonsstr. 78*
- 20:00 **Futur3 – »Die Revolution lässt ihre Kinder verhungern«** Eine Inszenierung von Geschichte(n) am Beispiel des Holodomor in der Ukraine 1932/33. Eintritt: 19,-/12,- → *Orangerie – Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*
- 20:00 **Moulin Rouge!** Musical nach Baz Luhrmanns filmischem Meisterwerk. Eintritt: WK ab 60,- → *Musical Dome, Goldgasse 1*
- 20:15 **Gude Leude – »Gude Leude? – Schwer zu kriegen!«** Improvisationstheater. WK ab 28,60 → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4*

JOTT WE DE

- 20:00 **Die wunderbare Welt der Nessi Tausendschön** Neue Nummern und alte Kracher schmiegen sich geschmeidig an die wunderbare Musik von William Mackenzie mit seiner Slide-Gitarre. → *Kur-Theater Hennef, Königstr. 19a, Hennef*

KINDER

BONN

- 10:00, 18:30 **Die Schatzinsel** Das JTB nach dem Roman von Robert Louis Stevenson für Kinder ab 8 Jahren. → *Thalia Bonn, Kuppelsaal, Markt 24*

EXTRAS

KÖLN

- 17:30 **Cocktailführung** zur Ausleistung »Der Limes als UNESCO-Welterbe«. Kosten: 19,-/17,50 (inkl. Getränk und Museumseintritt). → *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

25. Samstag

KONZERT

You Me At Six



20:00 Uhr → *Köln, Essigfabrik*

- 20:00 **Shitney Beers** Singer-Songwriterin. Eintritt: WK 15,- → *Stereo Wonderland, Trierer Str. 65*
- 20:00 **You Me At Six & The Hunna** Die beiden britischen Rockbands werden eine Co-Headliner-Tour spielen. Support: Yours Truly. Eintritt: WK 26,- → *Essigfabrik, Siegburgerstr. 110*
- 21:00 **The Pioneers** Singer/Songwriter Rock. Support: Tom Ashfort. Eintritt: WK 10,- AK 13,- → *Blue Shell, Luxemburger Str. 32*

JOTT WE DE

- 19:00 **Folk im Feuerschloß** Heute: Klezmer und jiddische Lieder mit dem Duo Tangoyim und dem Klarinetisten Georg Brinkmann. Mit Geige, Bratsche, Klarinette, Akkordeon und Gesang interpretieren Stefanie Hölzle und Daniel Marsch traditionelle Klezmermelodien, jiddische Lieder und jiddische Tangos. Eintritt: 15,-/11,- → *KASch (Konrad-Adenauer-Schule), Rheingoldweg 16, Bad Honnef*
- 19:30 **Edenbridge – »Shangri-La«** Tour Symphonic Metal Band aus Österreich. Support: Deep Sun & Askara. Eintritt: WK 25,- → *Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg*

PARTY

BONN

- 22:00 **SamstagsParty** Mix aus Charts und Partyhits. → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*

KÖLN

- 23:00 **Attaque Surprise** New Wave, Post Punk, Coldgaze, Minimal, Synth & Indie Pop mit Decoder & Reptile. Eintritt: 8,- → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*
- 23:00 **HomOriental Party** Die HomOriental Party ist seit über 18 Jahren die einzige monatliche schwul-lesbische Orientryparty in Köln. Eintritt: 15,- (MZ:10,-). → *Rich Club Cologne, Brabanter Str.15*
- 23:00 **Shake Appeal** 60sPunk, Garage, Soul, RnR & Punkrock. Eintritt frei. → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

BÜHNE

BONN

- 18:00, 21:00 **Funky Town** Das GOP widmet dem »Funky way of life« eine pralle Show, gepaart mit moderner Weltklasse-Akrobatik. → *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*
- 19:30 **Die Currywurst Queen** Schril, liebevoll und frech ist diese Revue mit Herz und schnellen Dialogen, irren Typen, brüllend komischen Gags, bewegenden Weisheiten und natürlich einer Menge Musik und Superhits zum Mitsingen und Mitfeiern. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*
- 19:30 **Ein Maskenball** Melodrama in drei Akten von Giuseppe Verdi. In »Un Ballo in Maschera« verknüpft Verdi die historische Vorlage des Attentats auf den schwedischen König Gustav III. mit einer Liebesgeschichte. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselaengerhof 1*
- 19:30 **Hotel Godesberg** von Rainald Grebe und Ensemble. Rainald Grebe stößt in Archiven, befragt Zeitzeugen, Alteingesessene und Zugezogene und sammelt große und kleine, skurrile und berührende Momente. Ein Abend voller Erinnerungen, Ereignisse und Skandale rund ums Hotel Godesberg. → *Schauspielhaus, Am Michaelshof 9*
- 20:00 **CocoonDance – »Body Shots«** Body Shots lässt fünf Tänzer*innen als menschliche und wie fremdartige Wesen sich in den Raum entwickeln, die Grazie minimalster Bewegungen entfalten und eine Gratwanderung zwischen dem Horror der Leere und dem lebendigen Atem unternehmen. Eintritt: 15,-/19,- → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*
- 20:00 **Der Kommandant** von Jürg Amman, inspiriert von Inge Auerbach – »Ich bin ein Stern« Ein-

Fitness per Pedale!



Drahtesel
Moltkestr. 10 – 12
Bonn-Bad Godesberg
www.drahtesel-bonn.de

tritt: 20,-/12,- → *Theater Die Pathologie, Weberstr. 43*

20:00 **Die Feisten – »Jetzt!!!«** ZweiMannSongComedy – Mit ihrem neuen Programm beginnt eine neue Ära für die Träger des deutschen Kleinkunstpreises. Lieder für die Ewigkeit gesellen sich zu ganz frischen feisten Songs. Eintritt: WK 28,-/24,- → *Ausverkauf!* → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

20:00 **Fremdkörper – Alles, was ich in Sexualkunde nicht gelernt habe** Ein Theaterstück von und mit Ellie Lewerenz zum Mitmachen für alle ab 16 Jahren, die schon mal mit dem eigenen Körper auf Kriegsfuß standen. Eintritt: 20,-/15,-/10,- → *Brofabrik, Kreuzstr. 16*

20:00 **LOL – 4Two** Die Wiege der LOL-Show liegt im Posttower. LOL – 4Two greift das Flair der LOL-Show im Haus der Springmaus auf und gibt jeweils zwei Nachwuchskünstlern und -künstlerinnen die Chance, ein Halbprogramm zu spielen. Eintritt: WK 18,50/13,90 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

KÖLN

15:00, 20:00 **Moulin Rouge!** Musical nach Baz Luhrmanns filmischem Meisterwerk. Eintritt: WK ab 60,- → *Musical Dome, Goldgasse 1*

19:00 **Madonnas letzter Traum** von Dogan Akhanli. Nominiert für den Kölner Theaterpreis und den Kurt-Hackenberg-Preis 2021. Eintritt: WK 18,-/13,- AK 21,-/15,- → *Theater im Boutium, Aachener Str. 24-26*

19:30 **Rettet den Kapitalismus** Eine Crash-Revue in 90 Minuten. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2022. Eintritt: 21,-/11,- → *Theater der Keller in der TanzFak-tur, Siegburger Str. 233w*

20:00 **Bermuda Zweieck – »Lärm für gehobene Ansprüche«** In ihrem aktuellen Klavierkabarettprogramm lassen Daniel Grac und Fabian Hagedorn sowohl irrwitzige Realität als auch sachkundigen Unsinn erklingen und haben für jedes gesellschaftliche Wehwechen das passende Pflaster in Reimform parat. Eintritt: 21,-/16,- → *Atelier Theater, Roonsstr. 78*

20:00 **Der Nazi & der Friseur** Nach dem Roman von Edgar Hilsenrath. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2016. Eintritt: 6,- bis 30,- → *Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10*

20:00 **Die Hysteriker** Eine Komödie von Emanuel Tandler & Ensemble. Eintritt: 21,-/11,- → *Theater*

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreiben Sie eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de
Redaktionsschluss für die Ausgabe 03/2023 ist der:

9. Februar 2023

schnuess
Das Bonner Stadtmagazin

Impressum



Blücherstraße 28
53115 Bonn

TELEFON:

Zentrale: (0228) 6 04 76 - 0
Anzeigen: - 12
Abo/Vertrieb: - 13
Tageskalender: - 16
Grafik: - 17
Branchenbuch: - 18
Kleinanzeigen: - 19
Internet: www.schnuess.de
E-Mail: redaktion@schnuess.de
tageskalender@schnuess.de
verlosungen@schnuess.de
kleinanzeigen@schnuess.de
abo@schnuess.de
anzeigen@schnuess.de

BÜROZEITEN:

Mo-Fr 10:00-15:00 Uhr

BANKVERBINDUNG:

Sparkasse Köln/Bonn
DE35 3705 0198 0000 0256 84

HERAUSGEBER:

Verein zur Förderung
alternativer Medien e.V.

REDAKTION:

Ulrich Klunkert (Film), Patricia Reinhard (Musik, Schlussredaktion), Christoph Pierschke (Theater), Marc Oberschachtsiek (Veranstaltungskalender), Klaas Tigchelaar (Gastro), Gitta List (Magazin, Politik, Literatur, V.i.S.d.P.).

HEFTGESTALTUNG

Christian Hiergeist (Grafik)

BELICHTUNG & DRUCK

RMP Media & Print Verlag KG
Kasinostraße 28-30
53840 Troisdorf

VERTRIEB

Kulticus
Argelanderstraße 101 · 53115 Bonn

GESCHÄFTSLEITUNG

Christian Hiergeist

ANZEIGENBEARBEITUNG & MARKETING

Michael Heinz, Marcus Thye,
Oton Seyfarth
anzeigen@schnuess.de

URHEBERRECHTE

für Anzeigenentwürfe und Texte bleiben beim Herausgeber oder den AutorInnen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. Wir behalten uns vor, LeserInnenbriefe gekürzt abzu drucken.

TERMINE

werden kostenlos abgedruckt.

DIE NÄCHSTE SCHNÜSS

erscheint am **24.02.**
Redaktionsschluss **09.02.**
Tageskalender **09.02.**
Anzeigenschluss **09.02.**
Kleinanzeigenschluss **09.02.**

Die SCHNÜSS erscheint monatlich. Bezug per Abo, 12 Ausgaben: 18,- EUR (incl. MWST & Porto)

26

Sonntag

KONZERT

BONN

19:00 **Robert Jon & The Wreck** Bluesrock- und Southern-Rock-Band. Support: Bywater Call. Eintritt: VK 27,- → *Harmonie, Frongasse 28-30*

KÖLN

16:00 **Musikparade** Europas größte Tournee der Militär- und Blasmusik: Sechs internationale Orchester mit mehreren Hundert Künstlern präsentieren ein Programm mit Titeln von Military über Klassik oder Swing bis hin zu Rock und Pop. Eintritt: WK ab 40,- → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

19:00 **Das Ballroom Sündikat** - »So schön war die Zeit« Eine musikalische (Big Band)-Hommage an die Wirtschaftswunderzeit. Eintritt: WK ab 28,60 → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4*

20:00 **Ken Carşon** Rapper. Eintritt: WK 29,- → *Kantine, Neusser Landstr. 2*

20:00 **Rauschen** Werke von Ravel, Francaix und Cras. → *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*

BÜHNE

BONN

11:00 **Einführungsmatinee: Sibirien** Die effektvolle und dichte Handlung, die lebendige Emotionalität der Figuren und den imposanten Chor zeichnet Umberto Giordano in seiner italienischen Oper Sibirien (Siberia) im Stil des Verismo. Moderation: Prof. Dr. Hans-Joachim Wagner. → *Opernhaus Bonn, Foyerbühne, Am Boeselagerhof 1*

14:00, 18:00 **Funky Town** Das GOP widmet dem »Funky way of life« eine pralle Show, gepaart mit moderner Weltklasse-Akrobatik. → *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

16:00 **Agrippina** Drama per Musica in drei Akten von Georg Friedrich Händel - Eine schonungslose Satire auf Sex & Crime am römischen

Kaiserhof, in der Agrippinas Schützling Nero am Ende den Thron bestieg. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*

18:00 **Die Currywurst Queen** Schril, liebevoll und frisch ist diese Revue mit Herz und schnellen Dialogen, irren Typen, brüllend komischen Gags, bewegenden Weisheiten und natürlich einer Menge Musik und Superhits zum Mitsingen und Mitfeiern. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*

18:00 **»Fremdkörper - Alles, was ich in Sexualekunde nicht gelernt habe«** Ein Theaterstück von und mit Ellie Lewerenz zum Mitmachen für alle ab 16 Jahren, die schon mal mit dem eigenen Körper auf Kriegsfuß standen. Eintritt: 20,-/15,-/10,- → *Brodfabrik, Kreuzstr. 16*

19:00 **La Pharmiglia** - »Organisiertes Gebrechen« Die beiden Kabarettistinnen Judith Jakob und Melanie Haupt widmen sich mit ihrem neuen Programm dem Gesundheitssystem. Eintritt: VK 26,50/20,80 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

20:00 **Der Kommandant** von Jürg Amman, inspiriert von Inge Auerbach - »Ich bin ein Stern«. Eintritt: 20,-/12,- → *Theater Die Pathologie, Weberstr. 43*

20:00 **Die Feisten** - »Jetzt!!!« **ZweiMannSongComedy** - Mit ihrem neuen Programm beginnt eine neue Ära für die Träger des deutschen Kleinkunstpreises. Lieder für die Ewigkeit gesellen sich zu ganz frischen feisten Songs. Eintritt: VK 28,-/24,- **Ausverkauf!** → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

20:00 **Die Glasmenergie** von Tennessee Williams. Tennessee Williams frühes Kammerstück ist eine eindringliche Studie über das Verhältnis von Sehnsucht und Wirklichkeit, Lebenslügen und Realität, Alltag und Traum. → *Werkstatt, Rheingasse 1*

KÖLN

14:30, 19:30 **Moulin Rouge!** Musical nach Baz Luhrmanns filmischem Meisterwerk. Eintritt: WK ab 60,- → *Musical Dome, Goldgasse 1*

18:00 **Der Nazi & der Friseur** Nach dem Roman von Edgar Hilsenrath. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2016. Eintritt: 6,- bis

26. Sonntag

KONZERT

Robert Jon & The Wreck



Robert Jon & The Wreck kommen aus Südkalifornien, haben ziemlich lange Mähnen und spielen ihren Blues Rock/Southern Rock mittlerweile auf Augenhöhe mit Großkalibern wie Blackberry Smoke oder Whiskey Myers. Die untriebigen Blau aus Orange County waren in den letzten zwei Jahren besonders fleißig bei der Sache und haben eine Release nach der anderen rausgehauen - jede einzelne noch höher gelobt und noch verkaufstärker als die vorherige. Auch live sind die Kalifornier bereits lebende Legenden und legen auf ihrer zweiten Europa-Tournee zum ersten und hoffentlich nicht letzten Mal einen Stopp in der Bonner Harmonie ein. Support: Bywater Call.

19:00 → *Bonn, Harmonie*

30,- → *Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10*

18:00 **Die Unterhaltungsdamen** - »Frisch aufgebügelt« Servicefachfrau Imgrid Knüppel und Musicalstar Marion Wilmer sind dank ihrer unbändigen Improvisationsfreude herrlich spontan und musikalisch stimmig. Eintritt: 21,-/16,- → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

18:00 **Futur3** - »Die Revolution lässt ihre Kinder verhungern« Eine theatrales Panoramabild über die Inszenierung von Geschichte(n) am Beispiel des Holodomor in der Ukraine 1932/33. Eintritt: 19,-/12,- → *Orangerie - Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*

18:00 **Lerne lachen ohne zu weinen** Texte und Chansons von Kurt Tucholsky mit Musik von Hanns Eisler mit Schauspieler Bert Oberdorfer, Gerhard Dieg (Viola) und Pianist Jan Weigelt. Eintritt: VK 18,-/13,- AK 21,-/15,- → *Theater im Bäumchen, Aachener Str. 24-26*

18:00 **Terror** von Ferdinand von Schirach. In seinem ersten Theaterstück »Terror« rüttelt von Schirach an nichts Geringerem als dem ersten Artikel des Grundgesetzes beziehungsweise stellt ihn dem Publikum zur Diskussion. Die Zuschauer werden zu Schöffen, sie entscheiden über das Urteil. Eintritt: VK 21,-/11,- → *Theater der Keller in der TanzFaktur, Siegburger Str. 233W*

18:30 **Szenen einer Ehe** Ein Spiel nach Ingmar Bergman. Eintritt: 21,-/11,- → *Theater der Keller in der TanzFaktur, Siegburger Str. 233W*

20:00 **Shahak Shapira** - »Bad Vibes Only« Comedy. Eintritt: VK 19,- → *ARTheater, Ehrenfeldgürtel 127*

KUNST

BONN

11:15 **Atelier am Sonntag** Workshop für Gäste jeden Alters, mit und ohne Kunsterfahrung. Anmeldung unter bildung.vermittlung@bonn.de. Kosten: 7,-/3,50 → *Kunstmuseum Bonn, Helmut-Kohl-Allee 2*

11:30 **Sonntagführung** durch die Sonderausstellung »Evarist Adam

Weber. Wiederentdeckt.«. Kosten: 5,- (zzgl. Eintritt). → *Museum August Macke Haus, Hochstadtenring 36*

KINDER

BONN

11:00, 15:00 **Der Grüffelo** Nach dem Bilderbuch von Julia Donaldson und Axel Scheffler für Kinder ab 3 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

11:00 **Quatsch mit Platsch!** Kreativwerkstatt für Familien mit Kindern von 2 bis 5 Jahren. Anmeldung erforderlich. Kosten: Erw. 6,-/13,-, Kind 3,-/1,50 → *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*

14:00 **Öffentliche Familienführung** durch die Ausstellungen und zu den Highlights des Museums. Kosten: nur Museumseintritt. → *Museum Koenig, Adenauerallee 160*

14:00 **Trash up** Offene Werkstatt mit Gips und Knetbeton zur Ausstellung »Die Letzten ihrer Art. Handwerk und Berufe im Wandel.« Anmeldung unter vermittlung@bundeskunsthalle.de erforderlich. Kosten: Erw. 10,-/5,-, Kinder 6,-/3,- → *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*

14:30 **Figurentheater Petra Schuff** - »Das NEINhorn« Figurentheater nach dem Buch »NEINhorn« von Marc-Uwe Kling für Kinder ab 3 Jahren. Eintritt: VK Kinder 8,70, Erw. 12,50 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

15:00 **Mission Laika** Ein Weltraumbenteuer zwischen Dokuthheater, Performance und Infotainment für Kinder ab 6 Jahren. Eintritt: 8,-/6,- → *Theater Marabu in der Brodfabrik, Kreuzstr. 16*

KÖLN

13:30, 17:00 **Heavysaurus** - »Kaugummi ist mega!«-Tour Dino-Metal-Band für Kinder. Eintritt: VK 20,- → *Essigfabrik, Siegburgerstr. 110*

MARKTPLATZ

BONN

15:00 **Mödeisflohmkt Bonn** Börse für Mode und Accessoires von/für Mädchen. Eintritt: 4,- →

26. Sonntag

BÜHNE

Die Glasmenergie



20:00 Uhr → *Bonn, Werkstatt*

27

Montag

Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17

EXTRAS BONN

- 10:00 **Sonntags-Frühstücksbuffet** von 10-14h. Anmeldung unter 0228 / 96946522 o. info@pauke-life.de erbeten. Erwachsene: 16,50, Kinder von 6-11 Jahre: 6,50 → **PAUKE -Life- KulturBistro, Endenicher Str. 43**
- 11:15 **Der Limes als UNESCO-Welterbe** Seit 2021 gehört der Niedergermanische Limes zu den UNESCO-Welterbestätten. Das IVR-LandesMuseum zeigt in einer kleinen Präsentation die Personen, die die Grenze sicherten und täglich mit ihr lebten: Die römischen Legionäre. In der Führung geht es um die Herkunft der Legionäre, um ihre Aufgaben und ihr tägliches Leben. Kosten: 13,-/10,50 → **IVR - LandesMuseum Bonn, Colmanstr. 14-16**
- 11:15 **Sonntagsführung** Heute: »Heidnische Götter und biblische Geschichten« - Die Bildwelt auf spätantiken Lampen. Eintritt: 3,- Vernissage. → **Akademisches Kunstmuseum, Römerstr. 164**
- 11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann. Bonner Alltag in der NS-Zeit von 1933-1945 - Opfer, Täter und die Folgen. Dauer: ca. 2,5 Std. Anmeldung erbeten unter 0228 / 697682 (AB) o. Rselmann@kultnews.de. Beitrag: 10,- → **Treffpunkt: Marktplatz / Altes Rathaus**
- 16:00 **Baumzeit** Das Plenum der Baumwächter. Infos: baumwaechter-park-carstangen.jim-docher.com → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**

KONZERT KÖLN

- 20:00 **Dylan Pop.** Eintritt: WK 20,- → **Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67**
- 20:00 **Lizzo - »The Special«-Tour** Die dreifach Grammy- sowie mehrfach Platinausgezeichnete Künstlerin erreichte mit »About Damn Time« Platz 1 der Billboard Hot 100 Charts sowie Top-10-Platzierungen in 12 weiteren Ländern. Support: Bree Runway. → **Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3**
- 20:00 **Turmion Kättilöt - »Omen X«-Tour** Finnische Metalband. Support: Blooded Hourglass. Eintritt: WK 20,- → **Club Volta, Schanzenstr. 6-20**
- 20:00 **Wiener Symphoniker** Pianistin Beatrice Rana und die Wiener Symphoniker präsentieren Werke von Ludwig van Beethoven und Johannes Brahms. Eintritt: WK ab 30,- → **Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1**

BÜHNE BONN

- 11:00, 19:30 **Hamlet** Gastspiel der American Drama Group in englischer Sprache. → **Schauspielhaus, Am Michaelshof 9**
- 19:30, 21:00 **Die Wohngemeinschaft liebt Reim in Flammen**

KÖLN

- 19:30, 21:00 **Die Wohngemeinschaft liebt Reim in Flammen**

27. KINDER

Mission Laika



10:00 Uhr → Bonn, Theater Marabu in der Brotfabrik

Die Wohngemeinschaft zeigt einen Tag vor/nach dem großen Reim-in-Flammen-Spektakel im Club Bahnhof Ehrenfeld ein paar der SlammerInnen in gemütlicher Länge. Eintritt: 6,- → **Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39**

- 20:00 **Der Onkel** Der österreichische Michael Ostrowski und seine Schauspielkollegin Anke Engelke gestalten einen Abend mit Live-Musik, Publikumsgespräch, szenischer Lesung aus Ostrowskis Debütroman »Der Onkel« und viel Spaß. Für die musikalische Begleitung sorgt das Dynamic Duo Zebo Adam und Lin Benda. → **Gloria Theater, Apostelnstr. 11**
- 20:00 **Katsong - »La Pharmiglia - Organisiertes Gebrechen«** Satirisch-musikalisches Kabarett von und mit Stefan Keim & Leslie Sternefeld. Eintritt: VWK 17,-/12,- AK 20,-/15,- → **Bürgerhaus Stollwerk, Dreikönigenstr. 23**

KINDER BONN

- 10:00 **Der Grüffelo** Nach dem Bilderbuch von Julia Donaldson und Axel Scheffler für Kinder ab 3 Jahren. → **Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50**
- 10:00 **Mission Laika** Ein Weltraumbenteuer zwischen Dokutheater, Performance und Infotainment für Kinder ab 6 Jahren. Eintritt: 8,-/6,- → **Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16**
- 17:15 **Kinderuni Bonn** Die Vorlesungen richten sich an Kinder zwischen acht und 13 Jahren. Heute: »Sind Glücksschweine glücklich, und wie können wir das herausfinden?« mit Professorin Dr. Jenny Stracke, Institut für Tiervissenschaften. Eintritt frei. → **Wolfgang-Paul-Hörsaal, Kreuzbergweg 28**

EXTRAS BONN

- 20:00 **Beethoven-Lounge** Musikalische Talkshow mit Dirk Kaftan, dem Beethovenorchester und Gästen. Musikalische Gäste sind Nils Wülker (Jazztrompeter) sowie hochkarätige Musiker*innen aus dem Nothilfprogramm für die Ukraine des Beethoven-Hauses. Tickets über die Theaterkasse der Stadt Bonn. → **Pantheon, Siegburger Str. 42**

28

Dienstag

28. Dienstag

KONZERT

Beethoven Piano Club



Gleich mehrere herausragende Pianist:innen aus Klassik, Neuer Musik und Jazz spielen einen gemeinsamen Klavierabend in persönlicher Club-Atmosphäre. Mit ihrer solistischen Werkauswahl, ihren Interpretationen und ihren inhaltlichen Reaktionen lassen sie einzigartige und unwiederholbare Klavierabende entstehen. Auf das Hauptprogramm, gespielt von Nina Gurrol in der ersten Konzerthälfte, »antworten« im zweiten Teil Dietmar Bonnen, Susanne Kessel oder Michael Klevenhaus mit eigenen pianistischen Solo-Beiträgen.

19:00 → Bonn, Pantheon

Ihr erster Solo-Abend ist aber kein Best-Of, keine bloße Aneinanderreihung von bekannten Liedern, vielmehr ist es ein musikalisches Poesiealbum. Bekannte Nummern stehen hier gleichwertig neben selten gespielten Raritäten. Eintritt: WK ab 26,40 → **Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4**

- 21:00 **Shit And Shine** Post-Punk aus den USA. Support: Mik Quantius. Eintritt: 12,- → **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**

BÜHNE BONN

- 19:30 **Die Currywurst Queen** Schräll, liebevoll und frech ist diese Revue mit Herz und schnellen Dialogen, irren Typen, brüllend komischen Gags, bewegenden Weisheiten und natürlich einer Menge Musik und Superhits zum Mitsingen und Mitfeiern. → **Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5**

KÖLN

- 19:30 **Moulin Rouge!** Musical nach Baz Luhrmanns filmischem Meisterwerk. Eintritt: WK ab 60,- → **Musical Dome, Goldgasse 1**

KUNST BONN

- 17:00 **»Die Letzten ihrer Art. Handwerk und Berufe im Wandel«** Öffentliche Führung. Kosten:

3,-/1,50 (zzgl. Eintritt). → **Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4**

LITERATUR BONN

- 20:00 **»Satt irrt der Spaßgeist in den Dunkelregnen«** Die Schriftstellerin und Künstlerin Unica Zürn, vorgestellt von Victoria Appelbe (mit Lichtbildern). → **Buchhandlung Böttger, Maximilianstr. 44**

KINDER BONN

- 11:00 **Löwenherzen** von Nino Haratischwilli für Zuschauer ab 10 Jahren. **Ausverkauf!** → **Werkstatt, Rheingasse 1**
- 15:00 **Werdet Meisterzeichner:innen!** Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren können das Handwerkszeug des Zeichnens erlernen. Anmeldung unter 0228-776230 o. bildung.vermittlung@bonn.de erforderlich. Kosten: 4,50 (inkl. Materialkosten). → **Kunstmuseum Bonn, Helmut-Kohl-Allee 2**

EXTRAS BONN

- 19:30 **Theater Tumult: Die Canicula Star - ein Gruppenspiel** Um Mitspielen bitte ein Smartphone und Kopfhörer mitbringen. Im Anschluss Kneipenabend. Eintritt frei. → **Kult41, Hochstadenring 41**

27. Dienstag

KONZERT

Dylan



20:00 Uhr → Köln, Club Bahnhof Ehrenfeld

28. Dienstag

KONZERT

Half.alive



20:00 Uhr → Köln, Kantine

Das gefällt



Vikings

Der Frühling kommt...

..und damit auch unser Kulticus-Coupon Nr.78!

78

COUPONS

400.000 Stück* an über 1.000 Stellen!

***Auflage pro Jahr. 100.000 Stück pro Quartal**

Zesamme sin mir jeck!



Foto von der Mitarbeiterparty der Sparkasse KölnBonn

Unser Engagement für den Karneval.

Die Sparkasse KölnBonn gehört zu Köln und Bonn wie der Zoch, der Jeck, der Karneval. Unsere Förderung des Karnevals hat Tradition.

Wenn's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
KölnBonn